Bundesministerium
Finanzen

Entwicklung des Bundeshaushalts Jänner bis September 2025

- § 47 Abs. 1 BHG 2013
- § 66 Abs. 3 BHG 2013
- § 3 Abs. 4 COVID-19-Fondsgesetz

Mittelverwendungsüberschreitungen und Vorbelastungen 3. Quartal 2025

- § 54 Abs. 12 BHG 2013
- § 60 Abs. 3 BHG 2013

Wien, Oktober 2025

Zum Bericht

Der **Bericht zur Entwicklung des Bundeshaushalts von Jänner bis September** (gemäß § 47 Abs. 1 BHG 2013) und der **Bericht zum Budgetcontrolling** (gemäß § 66 Abs. 3 BHG 2013) sind zum Stichtag 30. September binnen eines Monats vorzulegen. Der Berichtszeitraum für die vorliegenden Berichte erstreckt sich von 1.1.2025 bis 30.9.2025.

Der Bericht zur Entwicklung des Bundeshaushalts von Jänner bis September sowie der Bericht zum Budgetcontrolling basieren auf den Daten der Haushaltsleitenden Organe, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 und 11 BHG 2013 ua. zur Aufstellung und Erläuterung von Monatsnachweisen, Abschlussrechnungen und zur Mitwirkung am Budgetcontrolling verpflichtet sind.

Der vorliegende Bericht inkludiert zudem auch den **Bericht zu Mittelverwendungsüberschreitungen und Vorbelastungen im 3. Quartal 2025** gemäß § 54 Abs. 12 BHG 2013 bzw. § 60 Abs. 3 BHG 2013. Diese beiden Berichte werden erstmals im Sinne des IFG vom BMF proaktiv veröffentlicht.

Die Daten zum Vollzug des Finanzierungshaushalts (FH) und des Ergebnishaushalts (EH) von Jänner bis September 2025 geben den Stand per 15.10.2025 wieder. In den Jahreswerten ist der Erfolg gemäß Bundesrechnungsabschluss 2024 und der Bundesvoranschlag 2025 ausgewiesen.

Die Zahlenangaben erfolgen grundsätzlich in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung in der Regel auf eine Stelle gerundet. Rundungsdifferenzen können auftreten. Wo keine Quelle angegeben ist, ist die Quelle das BMF.

Auf **budget.gv.at** werden interaktive Grafiken und Tabellen (csv) zu diesem Bericht zur Verfügung gestellt. Zudem gibt es eine ausführliche Berichterstattung zu Maßnahmen im Zusammenhang mit der Energiekrise und der COVID-19-Krise sowie aktuelle Informationen zum Umsetzungsstand des Aufbau- und Resilienzplans und zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Österreich.

Kurzfassung

Vollzug Jänner bis September 2025

Der administrative **Bundessaldo** weist per Ende September 2025 ein **Defizit von 11,1 Mrd. €** aus. Das ist eine **Verbesserung um 3,9 Mrd. €** iVz. Vorjahreszeitraum.

In Mrd. €	Vollzug			
	Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mrd. €	in %
Auszahlungen	**87,3**	**86,8**	***-0,5***	***-0,5%***
Konjunktur (und Demografie)	28,4	30,7	*+2,3*	*+8,2%*
Zinsen (UG 58)	6,2	5,6	*-0,6*	*-9,4%*
Bundespersonal und Landeslehrpersonal	13,3	14,0	*+0,7*	*+5,3%*
COVID-19- & Energiekrisenbewältigung	3,5	0,6	*-2,9*	*-83,6%*
Sonstige	35,9	35,9	*-0,0*	*-0,0%*
Einzahlungen	**72,2**	**75,7**	***+3,5***	***+4,8%***
Konjunktur (und Demografie)	62,8	65,7	*+2,8*	*+4,5%*
Sonstige	9,4	10,0	*+0,7*	*+7,1%*
Nettofinanzierungssaldo	**-15,1**	**-11,1**	***+3,9***	

Die **Auszahlungen** von Jänner bis September 2025 betrugen **86,8 Mrd. €** und waren damit **um 0,5 Mrd. € bzw. 0,5% niedriger** als die Auszahlungen im Vergleichszeitraum 2024.

Wesentlich für den Rückgang sind die Konsolidierungsmaßnahmen der Bundesregierung (insb. die Abschaffung des Klimabonus, -1,8 Mrd. €), geringere Auszahlungen für den Umgang mit der COVID-19- und der Energiekrise (in Summe -2,9 Mrd. €) sowie gesunkene Auszahlungen für Zinsen (-0,6 Mrd. €). Mehrauszahlungen waren hingegen insbesondere iZm. der Konjunktur und der demografischen Entwicklung (+2,3 Mrd. €), für das Bundespersonal und Landeslehrpersonal (+ 0,7 Mrd. €) sowie für die Grüne Transformation (+0,6 Mrd. €) zu verzeichnen.

Die **Einzahlungen** von Jänner bis September 2025 betrugen **75,7 Mrd. €** und lagen damit **um 3,5 Mrd. € bzw. 4,8% über** jenen des Vergleichszeitraums **2024**.

Die Einzahlungen im Zusammenhang mit der Konjunktur und Demografie waren mit 65,7 Mrd. € um 2,8 Mrd. € höher als im Vorjahr, wovon 2,3 Mrd. € auf höhere Nettoabgaben in der UG 16 zurückzuführen sind. Die sonstigen Einzahlungen waren im Vergleich zu 2024 in Summe um 0,7 Mrd. € höher, was insbesondere aus der RRF-Einzahlung 2025 iHv. 1,6 Mrd. € resultiert.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das WIFO erwartet in seiner Konjunkturprognose von Oktober 2025 für 2025 ein leichtes **Wachstum des realen BIP von 0,3%** (+0,5%-Punkte iVz. März-Prognose). Das nominelle BIP soll 2025 um 19,2 Mrd. € höher ausfallen als zur BVA-Erstellung angenommen.

Die Einschätzung für die **Inflationsrate (VPI)** 2025 revidiert das WIFO deutlich auf **3,5%**. Bei der **Anzahl der registrierten Arbeitslosen** rechnet das WIFO mit einem Anstieg auf **319,9 Tsd. Personen** im Jahresdurchschnitt 2025. Das ist eine Steigerung um 7,0 Tsd. Personen im Vergleich zu der Einschätzung im März. Die Anzahl der unselbständig aktiv Beschäftigten soll 2025 nach aktueller Einschätzung um 0,2% zunehmen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen		2025 - WIFO-Prognosen		Δ Okt. 2025/
		März 2025	Okt. 2025	März 2025
BIP-Wachstum real	*Veränd. in %*	-0,3	+0,3	+0,5
BIP nominell	*in Mrd. €*	492,4	511,5	+19,2
Konsum priv. Haush., real	*Veränd. in %*	+0,2	+0,6	+0,4
Lohn- und Gehaltssum., brutto	*Veränd. in %*	+3,5	+3,8	+0,3
Verbraucherpreise	*Veränd. in %*	+2,7	+3,5	+0,8
Registrierte Arbeitslose	*in Tsd. Pers*	312,9	319,9	+7,0
Unselbst. aktiv Beschäftigte	*Veränd. in %*	+0,3	+0,2	-0,1

Gesamtstaat gem. ESVG 2010 In % des BIP	2025 - BMF-Prognosen		Δ Sep. 2025/
	Apr. 2025	Sep. 2025	Apr. 2025
Staatsausgaben	56,8	55,4	*-1,4*
Staatseinnahmen	52,2	50,8	*-1,4*
Maastricht-Saldo Gesamtstaat	**-4,5**	**-4,5**	***-0,0***
Bundessektor	-3,5	-3,2	*+0,3*
Landes- und Gemeindesektor	-1,0	-1,2	*-0,2*
Sozialversicherungssektor	-0,0	-0,1	*-0,1*
Maastricht-Schuldenquote	**84,7**	**81,7**	***-3,0***

Bericht zum Budgetcontrolling

Der aktuelle Vollzug des Bundeshaushalts sowie das laufende Controlling weisen darauf hin, dass im Bundeshaushalt **Potenzial für ein geringeres Nettofinanzierungsdefizit** als im BVA 2025 vorgesehen besteht.

Für den Gesamtstaat bleibt laut aktueller BMF-Prognose von Ende September 2025 die Einschätzung für den **Maastricht-Saldo 2025** unverändert bei -**4,5% des BIP**, jene für die **Schuldenquote** sinkt um 3,0%-Punkte auf **81,7% des BIP**.

Mittelverwendungsüberschreitungen

Im dritten Quartal 2025 wurden **Mittelverwendungsüberschreitungen (MVÜ)** iHv. **171,5** Mio. € **im Finanzierungshaushalt** und **165,5 Mio. € im Ergebnishaushalt** genehmigt. Die MVÜ iHv. 171,5 Mio. € im Finanzierungshaushalt wurden zu 97,1% (166,5 Mio. €) durch Kreditoperationen (Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit, Rücklagenentnahmen), und zu 2,9% (5,0 Mio. €) durch Umschichtungen bedeckt. Der Rücklagenstand per 30.9.2025 beträgt **26.613,8 Mio. €**.

Vorbelastungen

Im dritten Quartal 2025 wurden **Vorbelastungen** iHv. insgesamt **1.185,7 Mio. €** genehmigt. Die betragsmäßig höchste Vorbelastung betrifft die **UG 31** Wissenschaft und Forschung iHv. 428,1 Mio. € iZm. mit der Förderung von Fachhochschul-Studienplätzen.

Inhalt

Kurzfassung 3

1. Entwicklung des Bundeshaushalts Jänner bis September 2025 7

1.1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 23
1.2. Bundesfinanzierung 29
1.3. Entwicklung der Auszahlungen und Aufwendungen 30
1.4. Entwicklung der Einzahlungen und Erträge 39

2. Bericht über die Ergebnisse des Budgetcontrollings 2025 43

2.1. Entwicklungen im Bundeshaushalt 43
2.2. Gesamtstaatliche Entwicklung: Notifikation September 2025 53

3. Entwicklung des Bundeshaushalts nach Untergliederungen 57

UG 01-06 Oberste Organe 58
UG 10 Bundeskanzleramt 60
UG 11 Inneres 62
UG 12 Äußeres 65
UG 13 Justiz 66
UG 14 Militärische Angelegenheiten 69
UG 15 Finanzverwaltung 72
UG 16 Öffentliche Abgaben 75
UG 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport 83
UG 18 Fremdenwesen 84
UG 20 Arbeit 86
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz 88
UG 22 Pensionsversicherung 91
UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte 93
UG 24 Gesundheit 95
UG 25 Familie und Jugend 97
UG 30 Bildung 99
UG 31 Wissenschaft und Forschung 101
UG 32 Kunst und Kultur 103
UG 33 Wirtschaft (Forschung) 105
UG 34 Innovation und Technologie (Forschung) 106
UG 40 Wirtschaft 107
UG 41 Mobilität 109
UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft 111
UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft 113
UG 44 Finanzausgleich 115
UG 45 Bundesvermögen 117
UG 46 Finanzmarktstabilität 121

UG 51 Kassenverwaltung 123
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge 125
4. Genehmigung von Mittelverwendungsüberschreitungen 127
4.1. MVÜ im Finanzierungshaushalt und im finanzierungswirksamen Ergebnishaushalt 127
4.2. Bedeckung 128
5. Genehmigung von Vorbelastungen 133
5.1. Genehmigte Vorbelastungen 134
6. Tabellenanhang 139
Tabellenverzeichnis 151
Abbildungsverzeichnis 153
Abkürzungen 154
Impressum 156

1. Entwicklung des Bundeshaushalts Jänner bis September 2025

Die Vollzugszahlen im Zeitraum Jänner bis September 2025 belegen die budgetäre Trendwende im Bundeshaushalt. Der Effekt der Sanierungsmaßnahmen der Bundesregierung zeigt sich nun immer stärker im Vollzug. Das Nettofinanzierungsdefizit ist 2025 im Vergleich zu 2024 erstmals in diesem Jahr deutlich geringer.

Wesentlich hierfür ist neben dem abgeschafften Klimabonus auch eine Einzahlung aus der Recovery and Resilience Facility (RRF) der EU sowie niedrigere Zinszahlungen. Die Steuereinnahmen und weitere lohnabhängige Abgaben entwickeln sich robust. Höhere Auszahlungen im Vergleich zur Planung wurden im Berichtszeitraum insbesondere infolge höherer Arbeitslosenzahlen für ALV-Leistungen verzeichnet. Davon abgesehen verfolgt die Bundesregierung einen restriktiven Budgetvollzug.

Der bisherige Vollzug und die Ergebnisse des Budgetcontrollings deuten daher aus aktueller Sicht darauf hin, dass der Nettofinanzierungssaldo des Bundes gemäß BVA 2025 gehalten werden kann. Bei gleichbleibender Entwicklung in den restlichen Monaten des Jahres besteht Potenzial für ein geringeres Nettofinanzierungsdefizit. Diese Entwicklung im Bundeshaushalt wurde in der Aktualisierung der gesamtstaatlichen Prognose 2025 entsprechend berücksichtigt.

Nettofinanzierungssaldo

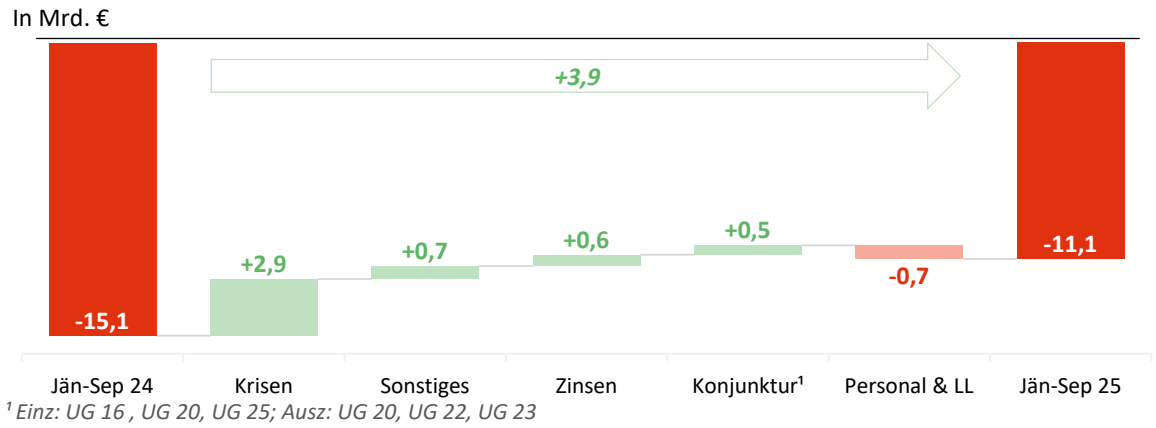
Der administrative **Bundessaldo** weist per Ende September 2025 ein **Defizit von 11,1 Mrd. €** aus. Das ist eine **Verbesserung um 3,9 Mrd. €** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Tabelle 1: Vergleich Saldenentwicklung Jänner-September 2025 zu 2024

In Mrd. €		Einz.	Ausz.	Saldo
Jänner - September 2024		**72,2**	**87,3**	**-15,1**
Abweichungen 2025 zu 2024		***+3,5***	***-0,5***	*+3,9*
Krisen*	Auszahlungen iZm. der COVID-19- & Energiekrise		*-2,9*	*+2,9*
Sonstiges	Ausz.: Klimabonus etc. Einz.: RRF etc.	*+0,7*	*-0,0*	*+0,7*
Zinsen	UG 58: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		*-0,6*	*+0,6*
Konjunktur & Demografie	Einz: UG 16, UG 20, UG 25; Ausz: UG 20, UG 22, UG 23	*+2,8*	*+2,3*	*+0,5*
Personal & Landeslehrer	Aktives Bundespersonal und Landeslehrer		*+0,7*	*-0,7*
Jänner - September 2025		**75,7**	**86,8**	**-11,1**

* nur Auszahlungen iZm. der COVID-19- & Energiekrise

Abbildung 1: Vergleich Saldenentwicklung Jänner-September 2025 zu 2024



¹ *Einz: UG 16 , UG 20, UG 25; Ausz: UG 20, UG 22, UG 23*

Die **Saldenverbesserung** um 3,9 Mrd. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist auch darauf zurückzuführen, dass sich die Konsolidierungsmaßnahmen der Bundesregierung nun immer stärker im Vollzug zeigen. Ohne diese Einsparungen wäre die Verbesserung in diesem Ausmaß nicht zustande gekommen.

Nach Themenbereichen zeigen sich die Konsolidierungseffekte insbesondere in der Kategorie der sonstigen Auszahlungen. So bewirken die Abschaffung des Klimabonus, Reduktionen bei Förderungen oder die Einsparungen in den Ressorts, dass dieser Bereich in Summe zu einer Saldenverbesserung um 0,7 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr beiträgt. Diese Konsolidierungen kompensieren Mehrauszahlungen bei anderen Maßnahmen (zB. in der UG 25 Familie und Jugend oder bei den Finanzzuweisungen an Gemeinden). Positiv auf diese Kategorie wirkte sich auch die RRF-Einzahlung aus.

Positiv auf den Saldo wirkten zudem um 2,9 Mrd. € geringere Auszahlungen für den Umgang mit der COVID-19- und der Energiekrise. Auszahlungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen waren im Zeitraum Jänner bis September 2025 um 0,6 Mrd. € niedriger als im Vergleichszeitraum 2024. Einen positiven Effekt iHv. 0,5 Mrd. € auf den Saldo hatten in Summe auch Aus- und Einzahlungen im Zusammenhang mit der Konjunktur und Demografie, wobei sich hier vor allem höhere öffentliche Abgaben positiv auswirkten.

Umgekehrt führten höhere Auszahlungen für das Bundes- und Landeslehrpersonal zu einer **Saldoverschlechterung** von 0,7 Mrd. €.

Tabelle 2: Übersicht Finanzierungshaushalt

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen	**120.687,3**	**123.233,4**	***+2.546,1***	***+2,1%***	**87.267,8**	**86.806,2**	***-461,6***	***-0,5%***
Konjunktur (und Demografie)	40.094,6	43.141,6	*+3.047,1*	*+7,6%*	28.385,6	30.715,3	*+2.329,8*	*+8,2%*
UG 20 Arbeit[1]	10.079,9	10.266,9	*+187,0*	*+1,9%*	7.099,7	7.623,2	*+523,5*	*+7,4%*
Pensionen (UG 22, UG 23)	30.014,7	32.874,7	*+2.860,1*	*+9,5%*	21.285,9	23.092,1	*+1.806,3*	*+8,5%*
Zinsen (UG 58)	7.365,1	8.384,0	*+1.018,9*	*+13,8%*	6.192,8	5.607,9	*-584,9*	*-9,4%*
Bundespersonal und Landeslehrpersonal	17.850,0	18.639,8	*+789,7*	*+4,4%*	13.295,6	14.003,0	*+707,3*	*+5,3%*
Bundespersonal	12.204,2	12.781,1	*+577,0*	*+4,7%*	9.058,7	9.527,6	*+468,9*	*+5,2%*
Landeslehrpersonal	5.645,9	5.858,6	*+212,7*	*+3,8%*	4.236,9	4.475,4	*+238,5*	*+5,6%*
COVID-19- & Energiekrisenbewältigung	4.114,3	871,6	*-3.242,7*	*-78,8%*	3.464,0	567,7	*-2.896,3*	*-83,6%*
Sonstige	51.263,3	52.196,4	*+933,1*	*+1,8%*	35.929,8	35.912,3	*-17,5*	*-0,0%*
Grüne Transformation (UG 40, 41, 43)	1.883,8	2.438,9	*+555,1*	*+29,5%*	1.306,5	1.863,2	*+556,7*	*+42,6%*
UG 25 Familie und Jugend	8.736,0	8.979,0	*+243,1*	*+2,8%*	6.367,6	6.691,2	*+323,6*	*+5,1%*
Finanzzuweisungen Gemeinden	394,0	698,6	*+304,5*	*+77,3%*	394,0	698,6	*+304,5*	*+77,3%*
Universitäten (exkl. Klinischer Mehraufwand Klinikbauten)	4.808,4	5.340,7	*+532,3*	*+11,1%*	3.579,4	3.837,2	*+257,7*	*+7,2%*
Militärinvestitionen	1.257,7	1.377,4	*+119,6*	*+9,5%*	689,5	850,6	*+161,1*	*+23,4%*
Klima- und Anti-Teuerungsbonus	1.910,3	110,0	*-1.800,3*	*-94,2%*	1.923,1	111,9	*-1.811,2*	*-94,2%*
Einzahlungen	**101.567,9**	**105.101,1**	***+3.533,2***	***+3,5%***	**72.198,9**	**75.682,1**	***+3.483,2***	***+4,8%***
Konjunktur (und Demografie)	88.723,8	90.585,0	*+1.861,2*	*+2,1%*	62.848,8	65.664,6	*+2.815,8*	*+4,5%*
UG 16 Öffentliche Abgaben	70.016,5	71.762,4	*+1.745,9*	*+2,5%*	49.578,2	51.887,7	*+2.309,5*	*+4,7%*
Öffentliche Abgaben - Brutto	*114.268,8*	*117.398,0*	*+3.129,2*	*+2,7%*	*80.506,3*	*84.408,2*	*+3.901,9*	*+4,8%*
Ab-Überweisungen	*-44.252,3*	*-45.635,6*	*-1.383,3*	*+3,1%*	*-30.928,1*	*-32.520,5*	*-1.592,4*	*+5,1%*
UG 20 Arbeit	9.803,9	9.864,9	*+60,9*	*+0,6%*	7.064,8	7.345,7	*+280,9*	*+4,0%*
UG 25 Familie und Jugend	8.903,3	8.957,8	*+54,4*	*+0,6%*	6.205,8	6.431,2	*+225,4*	*+3,6%*
Sonstige	12.844,1	14.516,0	*+1.671,9*	*+13,0%*	9.350,1	10.017,5	*+667,3*	*+7,1%*
Nettofinanzierungssaldo	**-19.119,4**	**-18.132,4**	***+987,0***		**-15.068,9**	**-11.124,2**	***+3.944,7***	

[1] exkl. Personalauszahlungen

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Auszahlungen

Die **Auszahlungen** von Jänner bis September 2025 betrugen **86,8 Mrd. €** und waren damit um 0,5 Mrd. € bzw. 0,5% niedriger als die Auszahlungen im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Zu **Minderauszahlungen** kam es beim Umgang mit der COVID-19- und Energiekrise iHv. 2,9 Mrd. € sowie für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen iHv. 0,6 Mrd. €.

Die **sonstigen Auszahlungen entsprachen nahezu dem Niveau des Vorjahres** (-17,5 Mio. €), wobei es hier im Detail zu unterschiedlichen Entwicklungen kam. Anstiege waren insbesondere bei den Auszahlungen für die Grüne Transformation, in der UG 25 Familie und Jugend, für Finanzzuweisungen an die Gemeinden, bei Transfers an die Universitäten und für Militärinvestitionen zu verzeichnen. Demgegenüber steht insbesondere die Abschaffung des Klimabonus sowie niedrigere Auszahlungen im Rahmen des KIG 2023.

Demgegenüber stehen **Mehrauszahlungen** iHv. 2,3 Mrd. € iZm. der Konjunktur und der demografischen Entwicklung. Zusätzlich gab es höhere Auszahlungen für das Bundespersonal und Landeslehrpersonal iHv. 0,7 Mrd. €.

Auszahlungen iZm. Konjunktur (und Demografie)

Die Auszahlungen der UG 20 Arbeit, UG 22 Pensionsversicherung und UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte sind stark von konjunkturellen und demografischen Entwicklungen abhängig. Bereinigt um Personalauszahlungen beliefen sich diese konjunktur- und demografieabhängigen Auszahlungen bis September 2025 auf 30.715,3 Mio. €. Damit wurde der Vorjahreswert um 2.329,8 Mio. € überschritten (+8,2%), wobei die Steigerung mehrheitlich auf Auszahlungen für Pensionen zurückzuführen ist.

Tabelle 3: Auszahlungen iZm. Konjunktur (und Demografie)

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
UG 20 Arbeit[1]	10.079,9	10.266,9	*+187,0*	*+1,9%*	7.099,7	7.623,2	*+523,5*	*+7,4%*
ALV-Leistungen	6.100,6	6.495,4	*+394,8*	*+6,5%*	4.585,7	5.134,2	*+548,5*	*+12,0%*
Aktive Arbeitsmarktpolitik: Förderbudget Arbeitsmarkt	1.470,0	1.427,7	*-42,3*	*-2,9%*	851,0	838,2	*-12,8*	*-1,5%*
UG 22 Pensionsversicherung	17.356,8	19.446,8	*+2.089,9*	*+12,0%*	11.841,0	13.138,4	*+1.297,5*	*+11,0%*
Bundesbeitrag	15.997,0	18.029,6	*+2.032,6*	*+12,7%*	10.863,8	12.126,1	*+1.262,3*	*+11,6%*
Ausgleichszulagen	1.247,9	1.296,5	*+48,6*	*+3,9%*	893,6	925,7	*+32,1*	*+3,6%*
UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	12.657,8	13.428,0	*+770,1*	*+6,1%*	9.444,9	9.953,7	*+508,8*	*+5,4%*
Pensionen Beamtinnen und Beamte	12.372,5	13.124,3	*+751,8*	*+6,1%*	9.233,8	9.726,7	*+492,9*	*+5,3%*
Pflegegeld Beamtinnen und Beamte	285,4	303,7	*+18,3*	*+6,4%*	211,1	227,0	*+16,0*	*+7,6%*
Auszahlungen iZm. Konjunktur (und Demografie)	**40.094,6**	**43.141,6**	***+3.047,1***	***+7,6%***	**28.385,6**	**30.715,3**	***+2.329,8***	***+8,2%***

[1] exkl. Personalauszahlungen

In der **UG 20 Arbeit** (exkl. Personalauszahlungen) kam es von Jänner bis September 2025 infolge einer gegenüber dem Vorjahr ungünstigeren Arbeitsmarktlage zu einer höheren Inanspruchnahme von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe, einschließlich der damit verbundenen Pensionsversicherungs- und Krankenversicherungsbeiträge und Krankengeld. Die Auszahlungen erhöhten sich dadurch um 523,5 Mio. € (+7,4%).

In der **UG 22 Pensionsversicherung** führen insbesondere die im Vorjahr beschlossene Pensionsanpassung 2025 und ein steigender Bezieherstand zu einem deutlich wachsenden Zuschussbedarf des Bundes. Von Jänner bis September 2025 lagen die Auszahlungen um 1.297,5 Mio. € über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (+11,0%). Hauptursache hierfür waren höhere Vorschüsse an die Pensionsversicherungsträger für Mehrkosten, insbesondere infolge der Pensionsanpassung 2025 und der höheren Hebesatzzahlungen aufgrund der KV-Beitragssatzanhebung, was wiederum aber positive Effekte auf die Gebarung in der Krankenversicherung zur Folge hat.

Die Auszahlungen der **UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte** werden va. durch die Entwicklung der Inflation sowie der Demografie bzw. Altersstruktur der Beamtinnen und Beamten beeinflusst. Von Jänner bis September 2025 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 508,8 Mio. € (+5,4%). Ausschlaggebend dafür waren insbesondere die erwartete Entwicklung der Pensionsstände in Verbindung mit der

im Vorjahr beschlossenen Pensionsanpassung 2025 sowie die Valorisierung des Pflegegeldes.

Auszahlungen für Zinsen

Von Jänner bis September 2025 beliefen sich die Nettoauszahlungen der **UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge** auf 5.607,9 Mio. € und lagen damit um 584,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert (-9,4%).

Tabelle 4: Auszahlungen für Zinsen (UG 58)

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Sonstige Finanzaufwendungen	2.187,9	2.192,1	*+4,1*	*+0,2%*	2.044,1	1.123,1	*-921,0*	*-45,1%*
Zinsen	5.177,2	6.192,0	*+1.014,8*	*+19,6%*	4.148,6	4.484,7	*+336,1*	*+8,1%*
Auszahlungen für Zinsen (UG 58)	**7.365,1**	**8.384,0**	***+1.018,9***	***+13,8%***	**6.192,8**	**5.607,9**	***-584,9***	***-9,4%***

Dieser Unterschied ist in erster Linie auf geringere Emissionsdisagien (-921,0 Mio. €) im Zusammenhang mit der Begebung von Bundesanleihen zurückzuführen. Demgegenüber standen höhere Zinszahlungen (+336,1 Mio. €), die sich hauptsächlich aufgrund der Kupontermine der 2,90% Bundesanleihe 2024-2034/1 im Februar 2025 und der 3,20% Bundesanleihe 2024-2039/2 im Juli 2025 ergaben.

Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit des Bundes, zB. im Zusammenhang mit Bundesanleihenbegebungen bzw. -tilgungen sowie mit kurzfristigen Verbindlichkeiten zur Sicherstellung der Liquidität.

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit hängt sowohl von der Höhe des administrativen Budgetdefizits als auch von der Verteilung der zu tilgenden Finanzierungen in diesem Jahr und deren Refinanzierungen ab.

Im BVA 2025 wird im **Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit** eine hohe Umschlagshäufigkeit von Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Tilgung von Finanzschulden angenommen. Hauptursache dafür ist die Einführung des Finanzierungsinstruments Bundesschatz für öffentliche Einheiten, wo es auch die Möglichkeit einer täglich fälligen Laufzeit (Tagesschatz)

gibt. Die bruttomäßige Verbuchung führt zu einer entsprechend hohen Umschlagshäufigkeit. Dies spiegelt sich in den veranschlagten Werten wider.

Tabelle 5: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Einzahlungen	**210.571,8**	**239.630,8**	***+29.059,0***	***+13,8%***	**166.171,7**	**156.049,5**	***-10.122,2***	***-6,1%***
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	85.054,3	108.155,8	*+23.101,5*	*+27,2%*	57.439,9	59.326,7	*+1.886,8*	*+3,3%*
Einz. aus der Aufnahme vorübergehender zur Kassenstärkung eingegangener Geldverbindlichkeiten	104.610,9	110.500,0	*+5.889,1*	*+5,6%*	91.323,0	75.641,0	*-15.682,0*	*-17,2%*
Einz. infolge Kapitaltausches bei Währungstauschverträgen	20.906,7	20.975,0	*+68,4*	*+0,3%*	17.408,8	21.081,8	*+3.673,1*	*+21,1%*
Auszahlungen	**191.452,4**	**221.498,4**	***+30.046,0***	***+15,7%***	**144.472,7**	**133.144,2**	***-11.328,5***	***-7,8%***
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	66.093,7	89.648,3	*+23.554,6*	*+35,6%*	50.056,5	48.608,1	*-1.448,4*	*-2,9%*
Ausz. aus der Tilgung vorübergehender zur Kassenstärkung eingegangener Geldverbindlichkeiten	104.654,0	110.500,0	*+5.846,0*	*+5,6%*	77.027,2	62.925,5	*-14.101,7*	*-18,3%*
Ausz. infolge Kapitaltausches bei Währungstauschverträgen	20.704,7	21.350,2	*+645,4*	*+3,1%*	17.389,0	21.610,6	*+4.221,6*	*+24,3%*
Bundesfinanzierung	**19.119,4**	**18.132,4**	***-987,0***	***-5,2%***	**21.698,9**	**22.905,2**	***+1.206,3***	***+5,6%***

Tatsächlich ergaben sich im Berichtszeitraum 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres Mindereinzahlungen iHv. 15,7 Mrd. € (-17,2%) und Minderauszahlungen iHv. 14,1 Mrd. € (-18,3%), vorwiegend durch geringere kurzfristige Mittelaufnahmen aufgrund des Aus- und Einzahlungsprofils des Bundes.

Weitere Minderauszahlungen iHv. 1,4 Mrd. € (-2,9%) resultierten aus der Tilgung der 0,00% Bundesanleihe 2019-2024/2 im Juli 2024.

Dem entgegen wirkten Mehreinzahlungen iHv. 3,7 Mrd. € (+21,1%) bzw. Mehrauszahlungen iHv. 4,2 Mrd. € (+24,3%), die sich durch höhere Kreditoperationen in fremder Währung und der damit verbundenen höheren Notwendigkeit Devisentermingeschäfte abzuschließen, ergaben. Weitere Mehreinzahlungen iHv. 1,9 Mrd. € (+3,3%) entstanden durch den erhöhten Verkauf von Bundestiteln infolge der höheren Notwendigkeit am Sekundärmarkt tätig zu werden.

Weitere Informationen zur Bundesfinanzierung wie zB. zu den Finanzierungsinstrumenten und derzeit ausstehenden Bundesanleihen finden sich auf der Homepage der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (**www.oebfa.at**).

Auszahlungen für Bundespersonal und Landeslehrpersonal

Tabelle 6: Auszahlungen für Bundespersonal und Landeslehrpersonal

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Bundespersonal	**12.204,2**	**12.781,1**	***+577,0***	***+4,7%***	**9.058,7**	**9.527,6**	***+468,9***	***+5,2%***
UG 01 Präsidentschaftskanzlei	7,9	8,5	*+0,7*	*+8,6%*	5,8	6,6	*+0,8*	*+13,7%*
UG 02 Bundesgesetzgebung	56,4	61,4	*+5,0*	*+8,9%*	41,4	43,9	*+2,5*	*+5,9%*
UG 03 Verfassungsgerichtshof	10,1	10,9	*+0,8*	*+7,5%*	7,6	7,7	*+0,1*	*+0,9%*
UG 04 Verwaltungsgerichtshof	23,0	25,2	*+2,2*	*+9,4%*	17,0	17,7	*+0,7*	*+3,9%*
UG 05 Volksanwaltschaft	9,6	10,0	*+0,3*	*+3,4%*	7,2	8,2	*+1,0*	*+13,4%*
UG 06 Rechnungshof	38,6	41,6	*+3,0*	*+7,8%*	28,6	30,0	*+1,5*	*+5,1%*
UG 10 Bundeskanzleramt	76,4	85,4	*+9,0*	*+11,7%*	56,4	64,6	*+8,2*	*+14,5%*
UG 11 Inneres	3.006,6	3.112,0	*+105,4*	*+3,5%*	2.220,8	2.322,9	*+102,1*	*+4,6%*
UG 12 Äußeres	159,9	178,5	*+18,6*	*+11,6%*	118,5	123,5	*+5,0*	*+4,2%*
UG 13 Justiz	1.070,6	1.169,9	*+99,3*	*+9,3%*	790,4	840,2	*+49,8*	*+6,3%*
UG 14 Militärische Angelegenheiten	1.613,2	1.735,7	*+122,4*	*+7,6%*	1.191,9	1.256,5	*+64,6*	*+5,4%*
UG 15 Finanzverwaltung	960,7	997,5	*+36,8*	*+3,8%*	711,8	736,6	*+24,8*	*+3,5%*
UG 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	31,9	34,3	*+2,4*	*+7,5%*	23,6	25,5	*+1,9*	*+8,3%*
UG 18 Fremdenwesen	108,0	110,1	*+2,2*	*+2,0%*	79,6	85,7	*+6,1*	*+7,7%*
UG 20 Arbeit	101,4	78,5	*-22,9*	*-22,6%*	74,7	58,9	*-15,8*	*-21,1%*
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	117,9	147,3	*+29,4*	*+25,0%*	87,6	106,2	*+18,5*	*+21,2%*
UG 25 Familie und Jugend	11,5	12,5	*+1,1*	*+9,2%*	8,5	8,7	*+0,2*	*+2,8%*
UG 30 Bildung	4.255,7	4.370,9	*+115,2*	*+2,7%*	3.188,1	3.348,5	*+160,4*	*+5,0%*
UG 31 Wissenschaft und Forschung	50,7	63,9	*+13,1*	*+25,9%*	36,8	46,0	*+9,2*	*+25,0%*
UG 32 Kunst und Kultur	26,2	27,5	*+1,4*	*+5,3%*	19,1	20,2	*+1,1*	*+5,8%*
UG 40 Wirtschaft	161,6	177,9	*+16,4*	*+10,1%*	117,2	128,9	*+11,7*	*+10,0%*
UG 41 Mobilität	112,7	92,7	*-20,0*	*-17,8%*	82,7	70,2	*-12,5*	*-15,1%*
UG 42 Land- u. Forstwirtschaft, Regionen u. Wasserwirtschaft	193,5	228,9	*+35,4*	*+18,3%*	143,5	170,3	*+26,8*	*+18,7%*
Landeslehrpersonal	**5.645,9**	**5.858,6**	***+212,7***	***+3,8%***	**4.236,9**	**4.475,4**	***+238,5***	***+5,6%***
UG 30 Bildung	5.593,4	5.804,6	*+211,2*	*+3,8%*	4.197,7	4.435,7	*+238,0*	*+5,7%*
UG 42 Land- u. Forstwirtschaft, Regionen u. Wasserwirtschaft	52,4	54,0	*+1,5*	*+3,0%*	39,3	39,7	*+0,4*	*+1,1%*
Auszahlungen für Bundespersonal und Landeslehrpersonal	**17.850,0**	**18.639,8**	***+789,7***	***+4,4%***	**13.295,6**	**14.003,0**	***+707,3***	***+5,3%***

Die **Auszahlungen für Personal** summierten sich im Zeitraum Jänner bis September 2025 auf 14.003,0 Mio. € und waren damit um 707,3 Mio. € bzw. 5,3% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Auf das Bundespersonal entfielen dabei 9.527,6 Mio. € (Veränderung zum Vorjahr: +468,9 Mio. € bzw. +5,2%) und auf Transferzahlungen für Landeslehrpersonen 4.475,4 Mio. € (Veränderung zum Vorjahr: +238,5 Mio. € bzw. +5,6%). Neben der Gehaltserhöhung von 3,5% wirkte sich ein Personalanstieg sowie insbesondere bei den Bundesbediensteten die Folgekosten aufgrund der ersten Dienstrechtsnovelle 2023 aus. Durch die BMG-Novellen 2024 und 2025 kann die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr bei einigen Untergliederungen eingeschränkt sein.

Bei den Bundesbediensteten gab es vor allem Mehrauszahlungen bei den folgenden Unterkomponenten der Personalauszahlungen:

- Bezüge (+382,7 Mio. €/+6,2%): insbesondere UG 30 Bildung +118,2 Mio. €/+5,2%, UG 11 Inneres +95,7 Mio. €/+7,4%, UG 14 Militärische Angelegenheiten

+54,5 Mio. €/+6,7%, UG 13 Justiz +39,9 Mio. €/+6,9% und UG 15 Finanzverwaltung +20,8 Mio. €/+4,0%

- Gesetzlicher Sozialaufwand (+76,6 Mio. €/+4,8%): im Besonderem UG 30 Bildung +28,8 Mio. €/+4,8% und UG 11 Inneres +14,5 Mio. €/+3,8%
- Sonstige Nebengebühren (+8,7 Mio. €/+2,2%): primär UG 11 Inneres +5,8 Mio. €/+2,9%
- Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen (+6,7 Mio. €/5,8%): vor allem UG 30 Bildung +6,0 Mio. €/+9,3%

Rückläufig waren hingegen die Mehrdienstleistungen (-1,7 Mio. €/-0,2%) und die freiwilligen Sozialaufwendungen (-4,4 Mio. €/-14,1%).

Auszahlungen iZm. der Energiekrise und COVID-19

Die **Auszahlungen im Zusammenhang mit der Energiekrise und COVID-19** summierten sich im Zeitraum Jänner bis September 2025 auf **567,7 Mio. €**. Damit lagen sie um 2.896,3 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres (-83,6%). Während es bei den **Energiekrisenmaßnahmen** bis Ende September noch zu Auszahlungen iHv. **571,6 Mio. €** kam, wurden bei den **COVID-19-Maßnahmen Rückflüsse** in den Bundeshaushalt **iHv. 3,8 Mio. €** verzeichnet.

Tabelle 7: Übersicht Auszahlungen iZm. der Energiekrise und COVID-19

In Mio. €	Planung				Vollzug				Summe
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung		ausbezahlt
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %	2020-25
Auszahlungen iZm. der Energiekrise	3.534,8	533,1	*-3.001,7*	*-84,9%*	2.988,1	571,6	*-2.416,6*	*-80,9%*	16.600,3
Auszahlungen iZm. COVID-19	579,4	338,5	*-240,9*	*-41,6%*	475,9	-3,8	*-479,7*	*-100,8%*	46.623,4
COVID-19- & Energiekrisenbewältigung	**4.114,3**	**871,6**	***-3.242,7***	***-78,8%***	**3.464,0**	**567,7**	***-2.896,3***	***-83,6%***	**63.223,7**

Tabelle 8 bietet eine detaillierte Aufstellung der auszahlungsseitigen Maßnahmen iZm. der **Energiekrise**, die sich im Berichtszeitraum Jänner bis September 2025 auf 571,6 Mio. € summierten.

Von diesen gesamten Auszahlungen entfallen mit 301,5 Mio. € mehr als die Hälfte auf den **Stromkostenzuschuss** (UG 45 Bundesvermögen). Der Stromkostenzuschuss ist grundsätzlich per 31.12.2024 ausgelaufen, nur für begünstigte Personen gemäß § 4 Abs. 2 Stromkostenzuschussgesetz (SKZG) lief die Unterstützung noch bis 30.6.2025. Die Auszahlungen im Jahr 2025 betreffen im Wesentlichen Abrechnungen für vergangene Zeiträume.

Tabelle 8: Auszahlungen iZm. der Energiekrise

In Mio. €	UG	Jahreswerte / Planung				Vollzug			Summe
		Summe 2022+23	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränder. 24/25	Jänner - September 2024	2025	Veränder. 24/25	ausbezahlt 2022-25
Entlastungsmaßnahmen für Haushalte/Personen		**7.203,1**	**1.098,8**	**201,7**	***-897,1***	**882,8**	**301,8**	***-581,0***	**8.603,7**
Stromkostenzuschuss	45	896,4	1.042,4	200,0	*-842,4*	826,8	301,5	*-525,3*	2.240,3
Stromkostenzuschuss regulär		*876,6*	*899,0*		-	*734,1*	*252,5*	*-481,6*	*2.028,2*
Stromkostenergänzungszuschuss		*13,1*	*116,7*		-	*80,6*	*35,0*	*-45,6*	*164,7*
Netzkostenzuschuss		*5,0*	*22,6*		-	*9,0*	*9,7*	*+0,7*	*37,3*
Abwicklungskosten		*1,7*	*4,1*		-	*3,0*	*4,2*	*+1,2*	*10,0*
Energiekostenausgleich	45	400,7	0,9		*-0,9*	0,7	0,3	*-0,4*	401,9
Abfederung Netzverlustkosten	40/43	446,7	55,4	1,7	*-53,7*	55,4	0,1	*-55,4*	502,1
Maßnahmen 2022 & 2023	div.	5.459,4							5.459,4
Entlastungsmaßnahmen für Unternehmen		**1.155,1**	**1.054,8**	**3,0**	***-1.051,7***	**987,9**	**0,6**	***-987,3***	**2.210,4**
SVS-Gutschrift für Selbstständige	24	78,3							78,3
Energiekostenzuschuss Neue Selbständige	24		57,6	0,6	*-57,0*	28,4	0,6	*-27,8*	58,2
Energiekostenförderungen (EKZ I & II, EKP 1 & 2, Abwickl.kost.)	40	638,0	997,2	2,4	*-994,8*	959,5		*-959,5*	1.635,2
Maßnahmen 2022 & 2023	42/43	438,8							438,8
Energiekostenausgleich NPOs & Vereine		**2,5**	**6,0**	**5,0**	***-1,0***	**5,1**	**8,5**	***+3,4***	**17,1**
Energiekostenzuschuss NPOs	17		6,0	5,0	*-1,0*	5,0	8,5	*+3,5*	14,5
Energiekostenausgleich Sportinfrastruktur	17	2,5				0,1			2,5
Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz[1]		**187,2**	**367,2**	**183,7**	***-183,5***	**269,5**	**153,0**	***-116,5***	**707,5**
Sonderzuwendungen gem. § 3a und § 3d LWA-G[2]	21	133,4	269,7	130,0	*-139,7*	213,1	124,1	*-89,1*	527,2
Wohnschirm gem. LWA-G	21	49,9	77,0	40,0	*-37,0*	43,0	20,1	*-22,8*	147,0
Schulstartplus gem. LWA-G	21	3,9	13,3	13,7	*+0,4*	6,2	8,8	*+2,6*	26,0
Lebensmittelweitergabe gem. LWA-G	21		7,2		*-7,2*	7,2			7,2
Summe Entlastungsmaßnahmen		**8.548,0**	**2.526,7**	**393,5**	***-2.133,3***	**2.145,3**	**463,9**	***-1.681,4***	**11.538,6**
Versorgungssicherheit & Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz		**3.946,0**	**1.008,1**	**139,6**	***-868,5***	**842,8**	**107,6**	***-735,2***	**5.061,7**
Beschaffung strategische Gasreserve	43	3.737,1							3.737,1
Speicherkosten strategische Gasreserve (GWG)	40/43	195,2	98,9	113,3	*+14,3*	74,4	87,0	*+12,6*	381,1
Gasdiversifizierungsgesetz (GDG)	40/43	12,8		26,4	*+26,4*		20,6	*+20,6*	33,4
Liquidität zur Abdeckung der Verbindlichkeiten gem. EAG	43		908,7		*-908,7*	768,1		*-768,1*	908,7
Sonstiges	40/43	0,9	0,4	0,0	*-0,4*	0,3	0,1	*-0,3*	1,4
Stromverbrauchsreduktionsgesetz (SVRG)	43	0,1							0,1
Verwaltungs- und Abwicklungskosten	40/43	0,9	0,4		*-0,4*	0,0	0,1	*+0,1*	1,4
Summe Energiekrise		**12.493,9**	**3.534,8**	**533,1**	***-3.001,7***	**2.988,1**	**571,6**	***-2.416,6***	**16.600,3**

[1] Exklusive der Auszahlungen gemäß LWA-G für Unwetterkatastrophen, die sich per 30.9.2025 auf 34,8 Mio. € beliefen, aber inhaltlich nicht im Zusammenhang mit der Energie-/ Teuerungskrise stehen.

[2] § 3a LWA-G: Sonderzuwendungen für Sozialhilfe- und Mindestsicherungshaushalte. § 3d LWA-G: Sonderzuwendungen für Alleinverdienende und Alleinerziehende mit geringem Einkommen und für Arbeitslose und Ausgleichszulagenbeziehende mit Kindern.

Zu Nach- bzw. Restzahlungen kam es noch im Zusammenhang mit dem **Energiekostenausgleich** (0,3 Mio. €, UG 45 Bundesvermögen) und der **Abfederung der Netzverlustkosten** (0,1 Mio. €, bis März 2025 UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft, seit April 2025 UG 40 Wirtschaft).

Für den **Energiekostenzuschuss für Neue Selbständige** wurden 2025 noch 0,6 Mio. € der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) refundiert (UG 24 Gesundheit). Auszahlungen iHv. 8,5 Mio. € wurden 2025 bis Ende September für den **Energiekostenzuschuss NPO** geleistet (UG 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport).

Die Auszahlungen für Maßnahmen gemäß **Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz** im Zusammenhang mit der Energie-/Teuerungskrise (**LWA-G**; UG 21 Soziales und

Konsumentenschutz) beliefen sich 2025 bis Ende September auf **153,0 Mio. €**.[1] Davon betrifft mit 124,1 Mio. € der Großteil die Sonderzuwendungen für Sozialhilfe- und Mindestsicherungshaushalte (§ 3a LWA-G), für Alleinverdienende und Alleinerziehende mit geringem Einkommen sowie für Arbeitslose und Ausgleichszulagenbeziehende mit Kindern (§ 3d LWA-G). 20,1 Mio. € entfallen auf den Wohnschirm (inkl. „Housing First“) und 8,8 Mio. €auf das Projekt Schulstartplus.

Die **Speicherkosten der strategischen Gasreserve** betrugen 2025 bis Ende September **87,0 Mio. €** (bis März 2025 UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft, seit April 2025 UG 40 Wirtschaft).

Im Rahmen des **Gasdiversifizierungsgesetzes** wurden 2025 Förderungen iHv. **20,6 Mio. €** aus dem Bundeshaushalt geleistet (bis März 2025 UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft, seit April 2025 UG 40 Wirtschaft). Die Förderungen beziehen sich auf das Jahr 2024, jedoch haben sich die Förderauszahlungen durch die Prüfung der eingegangenen Anträge ins Jahr 2025 verschoben.

In Summe beliefen sich alle wesentlichen Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt seit 2022, die mit der Energiekrise assoziiert werden können, auf 16,6 Mrd. €, wovon 8,3 Mrd. € auf 2022 entfallen, 4,2 Mrd. € auf 2023, 3,5 Mrd. € auf 2024 und 0,6 Mrd. € auf Jänner bis September 2025.

Der **Rückgang der Auszahlungen im Zusammenhang mit der Energiekrise** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum beläuft sich insgesamt auf **2.416,6 Mio. €**. Dieser Rückgang ist insbesondere auf folgende Maßnahmen zurückzuführen:

- Energiekostenförderungen (UG 40 Wirtschaft): -959,5 Mio. €, weil der Energiekostenzuschuss 2 und die Energiekostenpauschale 2 im Jahr 2024 zur Auszahlung gelangten
- Bereitstellung von Liquidität zur Abdeckung der Verbindlichkeiten gemäß Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG; UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft): -768,1 Mio. €, da mit der Wiedereinsetzung der Erneuerbaren Förderpauschale und

[1] Der Wert ist exklusive der Auszahlungen gemäß LWA-G für Unwetterkatastrophen, die sich per 30.9.2025 auf 34,8 Mio. € beliefen, aber inhaltlich nicht im Zusammenhang mit der Energie-/Teuerungskrise stehen. Weiters sind in dieser auszahlungsseitigen Betrachtung nicht die Sonderzuwendungen für Alleinerziehende/ Alleinverdienende mit geringem Einkommen enthalten, die seit 1.7.2025 als Kinderzuschlag gemäß dem EstG ausgezahlt werden. Diese sind aus Sicht des Bundes eine Ab-Überweisung an die Länder (UG 16 Öffentliche Abgaben).

des Erneuerbaren Förderbeitrags gemäß EAG der OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom 2025 keine Liquidität mehr bereitgestellt werden muss

- Stromkostenzuschuss (UG 45 Bundesvermögen): -525,3 Mio. €, da die Maßnahme grundsätzlich per 31.12.2024 ausgelaufen ist und 2025 nur noch Zahlungen für vergangene Zeiträume bzw. Unterstützungen für begünstigte Personen gemäß § 4 Abs. 2 SKZG geleistet werden
- Maßnahmen gemäß LWA-G iZm. der Energie-/Teuerungskrise (UG 21 Soziales und Konsumentenschutz): -116,5 Mio. € aufgrund des schrittweisen Auslaufens der Sonderzuwendungen seit Ende 2024 und geringerer Mittelanforderungen der Abwicklungsstellen für den Wohnschirm
- Abfederung der gestiegenen Netzverlustkosten (bis März 2025 UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft, seit April 2025 UG 40 Wirtschaft): -55,4 Mio. €, da die Maßnahme bereits ausgelaufen ist und es 2025 nur noch zu geringen Restzahlungen kam
- Energiekostenzuschuss Neue Selbständige (UG 24 Gesundheit): -27,8 Mio. €, weil der Bund der SVS die Kosten im Wesentlichen bereits 2024 refundierte und es 2025 nur mehr eine geringe Restzahlung gab

In Tabelle 8 werden nur auszahlungsseitige Maßnahmen im Zusammenhang mit der Energiekrise angeführt. Zur Entwicklung der einnahmenseitigen Maßnahmen bei Energiekrisenbeitrag und Energieabgaben siehe den Abschnitt zur UG 16 auf Seite 76.

Tabelle 9 stellt die **Auszahlungen iZm. mit COVID-19** dar. Die COVID-19-Hilfsmaßnahmen sind in den meisten Fällen bereits im Jahr 2022 ausgelaufen. Im Zeitraum Jänner bis September 2025 kam es zu **Rückflüssen in den Bundeshaushalt iHv. 3,8 Mio. €**.

Tabelle 9: Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung

Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung In Mio. €	Jahreswerte/Planung				Vollzug			Summe
	Erfolg	Erfolg	BVA	Veränder.	Jänner - September		Veränder.	ausbezahlt
	2020-23	2024	2025	24/25	2024	2025	24/25	2020-25
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	**35.409,1**	**579,4**	**338,5**	***-240,9***	**475,9**	**-3,8**	***-479,7***	**35.984,7**
UG 45 Bundesvermögen	15.537,7	327,8	192,2	*-135,6*	306,1	-36,1	*-342,2*	15.829,4
UG 24 Gesundheit	10.968,1	266,8	143,5	*-123,3*	184,8	44,8	*-140,0*	11.279,7
Sonstige Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	8.903,3	-15,1	2,8	*+17,9*	-15,0	-12,5	*+2,5*	8.875,7
Auszahlungen reguläres Budget (insb. Corona-Kurzarbeit)	**10.638,7**							**10.638,7**
Auszahlungen im Bundeshaushalt	**46.047,8**	**579,4**	**338,5**	***-240,9***	**475,9**	**-3,8**	***-479,7***	**46.623,4**

Die Rückflüsse sind insbesondere auf **Rückzahlungen iHv. 36,1 Mio. €** in der **UG 45 Bundesvermögen** zurückzuführen. Im Detail kam es in der UG 45 zu einer Rücküberweisung der COFAG iA. an den Bund iHv. 75,8 Mio. € sowie Rückzahlungen von gewährten COFAG-Zuschüssen iHv. insgesamt 38,2 Mio. €. Dem stehen insbesondere

Zahlungen für die COVID-19 Schadloshaltung iHv. 54,1 Mio. € und für COVID-19 OeKB Garantien iHv. 19,2 Mio. € gegenüber. Weiters fielen im Zusammenhang mit dem COFAG-Neuordnungs- und Abwicklungsgesetz (COFAG-NoAG) geringe Auszahlungen für Unternehmenshilfen und Verwaltungskosten an.

Ferner kam es insbesondere **auch in folgenden Untergliederungen zu Rückflüssen** in den Bundeshaushalt:

- UG 21 Soziales und Konsumentenschutz: 10,7 Mio. €, insb. iZm. der Abrechnung eines Zweckzuschusses im Pflegebereich
- UG 40 Wirtschaft: 1,1 Mio. €, insb. den Härtefallfonds betreffend
- UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft: 0,7 Mio. € an Rückzahlungen der AMA iZm. dem Härtefallfonds, Umsatzersatz und Ausfallsbonus für die Land- und Forstwirtschaft sowie dem Härtefallfonds für Privatzimmervermietungen

Diesen Rückflüssen in den Bundeshaushalt stehen insbesondere **Auszahlungen in der UG 24 Gesundheit iHv. 44,8 Mio. €** gegenüber. Diese betreffen vor allem das Epidemiegesetz, die Beschaffung von Impfstoffen und Arzneimittel sowie das COVID-19-Zweckzuschussgesetz.

Gesamthaft betrachtet wurden seit dem Frühjahr 2020 bis zum 30.9.2025 in Summe 46,6 Mrd. € für COVID-19-Maßnahmen aus dem Bundeshaushalt ausgezahlt.

Im **Vergleich** zum Vorjahreszeitraum **Jänner bis September 2024** sind die **Auszahlungen** in Zusammenhang mit COVID-19 **um 479,7 Mio. € geringer**. Der Rückgang entfällt zu 342,2 Mio. € mehrheitlich auf die UG 45 Bundesvermögen und die COFAG-Unternehmenshilfen. In der UG 24 Gesundheit waren die Auszahlungen um 140,0 Mio. € niedriger als im Vergleichszeitraum 2024.

Ferner ist zu erwähnen, dass es 2025 bis Ende September zu **Einzahlungen** im Zusammenhang mit COVID-19 iHv. 29,9 Mio. € kam.[2] Diese betreffen insbesondere Rückflüsse aus Schadenszahlungen iZm. der COVID-19 OeKB Garantien sowie Zinszahlungen gemäß COFAG-NoAG in der UG 45 Bundesvermögen.

[2] Die vergleichsweise hohe Einzahlung im September 2025 ist auf eine Umbuchung zurückzuführen, die im Oktober 2025 korrigiert wurde.

Eine detaillierte Berichterstattung über die Auszahlungen iZm. COVID-19 sowie über Auszahlungen iZm. der Energiekrise ist auf **budget.gv.at** verfügbar.

Sonstige Auszahlungen

Tabelle 10: Sonstige Auszahlungen (ohne Auszahlungen iZm. mit vorher angeführten Kategorien)

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Grüne Transformation (UG 40, 41, 43)	1.883,8	2.438,9	*+555,1*	*+29,5%*	1.306,5	1.863,2	*+556,7*	*+42,6%*
UG 40 Wirtschaft		209,1	*+209,1*	*kA.*		35,4	*+35,4*	*kA.*
UG 41 Mobilität	159,9	418,1	*+258,2*	*+161,4%*	117,1	130,3	*+13,2*	*+11,3%*
UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	1.723,8	1.811,8	*+87,9*	*+5,1%*	1.189,4	1.697,5	*+508,1*	*+42,7%*
UG 31 | Universitäten	4.871,6	5.371,0	*+499,4*	*+10,3%*	3.618,5	3.924,4	*+305,9*	*+8,5%*
UG 31 | Universitäten - Klin. Mehraufw. (Klinikbauten)	63,3	30,4	*-32,9*	*-52,0%*	39,1	87,2	*+48,1*	*+123,2%*
UG 31 | Universitäten (exkl. Klinischer Mehraufwand Bau)	4.808,4	5.340,7	*+532,3*	*+11,1%*	3.579,4	3.837,2	*+257,7*	*+7,2%*
UG 44 | Finanzzuweisungen Gemeinden	394,0	698,6	*+304,5*	*+77,3%*	394,0	698,6	*+304,5*	*+77,3%*
UG 14 Militärische Angelegenheiten	2.428,4	2.655,1	*+226,7*	*+9,3%*	1.422,3	1.647,8	*+225,5*	*+15,9%*
UG 42 | Ländliche Entwicklung	957,2	910,2	*-47,0*	*-4,9%*	415,3	626,5	*+211,2*	*+50,8%*
UG 42 | Ländliche Entwicklung - ELER (EU var.)	613,6	573,1	*-40,4*	*-6,6%*	286,6	423,7	*+137,1*	*+47,9%*
UG 42 | Ländliche Entwicklung (Bund fix)	343,6	337,1	*-6,5*	*-1,9%*	128,7	202,8	*+74,0*	*+57,5%*
UG 25 | Valorisierung der Familienleistungen	5.506,9	5.762,4	*+255,5*	*+4,6%*	4.175,0	4.343,6	*+168,6*	*+4,0%*
UG 25 | Familienbeihilfe	4.225,4	4.413,7	*+188,3*	*+4,5%*	3.213,0	3.356,2	*+143,1*	*+4,5%*
UG 25 | Kinderbetreuungsgeld	1.281,5	1.348,7	*+67,2*	*+5,2%*	962,0	987,4	*+25,5*	*+2,6%*
UG 41 | Verkehrsdiensteverträge (ÖBB-PV und Privatbahnen)	1.112,3	1.288,2	*+175,9*	*+15,8%*	475,0	630,0	*+155,0*	*+32,6%*
UG 43 | Klima- und Anti-Teuerungsbonus	1.910,3	110,0	*-1.800,3*	*-94,2%*	1.923,1	111,9	*-1.811,2*	*-94,2%*
UG 44 | Kommunalinvestitionsgesetze	381,0	211,3	*-169,7*	*-44,5%*	292,5	44,0	*-248,4*	*-84,9%*
Sonstige Auszahlungen	**51.263,3**	**52.196,4**	***+933,1***	***+1,8%***	**35.929,8**	**35.912,3**	***-17,5***	***-0,0%***

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Weitere Auszahlungen, die nicht unter die bereits erläuterten Kategorien Konjunktur, Zinsen, Bundespersonal und Landeslehrpersonal oder COVID-19- und Energiekrise fallen, summieren sich im Zeitraum Jänner bis September 2025 auf **35.912,3 Mio. €**. Gegenüber dem Vorjahr kam es in verschiedensten Themenbereichen zu höheren oder geringeren Auszahlungen.

Geringere Auszahlungen gab es insbesondere aufgrund der **Abschaffung des Klimabonus (-1.811,2 Mio. €)**. Zusätzlich kam es gegenüber 2024 zu einem Rückgang der Auszahlungen im Rahmen des **Kommunalinvestitionsgesetzes** 2023 **(-248,4 Mio. €)**.

Demgegenüber traten wesentliche **Mehrauszahlungen** für folgende Themenbereiche auf:

- **Grüne Transformation (+556,7 Mio. €) | UG 40, 41, 43**: Aufgrund des starken Antragsverhaltens im Bereich thermisch-energetischer Sanierungen wurde ein erhöhter Liquiditätsbedarf (+579,4 Mio. €) ausgelöst. Dabei handelt es sich um

Vorbelastungen aus der vorzeitigen Ausschöpfung des alten Zusagerahmens im Vorjahr.

- **Universitäten (+305,9 Mio. €) | UG 31:** Bei den Universitäten (exkl. Klinischer Mehraufwand Bau +257,7 Mio. €) kam es insbesondere durch die Erhöhung des Universitäten-Gesamtbetrages gem. § 12 Abs. 2 UG 2002 im Zuge der neuen Leistungsvereinbarungsperiode (2025-2027) zu höheren Auszahlungen als 2024. Zusätzlich fielen die Auszahlungen für den Klinischen Mehraufwand aufgrund von Bau- bzw. Abrechnungsverzögerungen in Vorjahren höher (+48,1 Mio. €) aus.
- **Finanzzuweisungen Gemeinden (+304,5 Mio. €) | UG 44:** Die Zahlung der Finanzzuweisung an Gemeinden zur Sicherstellung einer nachhaltigen Haushaltsführung gem. § 28a FAG 2024 iHv. 300,0 Mio. € erfolgte im Jänner 2025.
- **UG 14 Militärische Angelegenheiten (+225,5 Mio. €):** Mehrauszahlungen betrafen vorwiegend die Investitionen in militärisches Gerät (+161,1 Mio. €) sowie inflationsbedingt den Sachaufwand (+55,3 Mio. €).
- **Ländliche Entwicklung (+211,2 Mio. €) | UG 42:** Die Abweichung gegenüber 2024 betrifft Mehrbedarfe für die Ausfinanzierung der Ländlichen Entwicklung 14-22 (letztmögliche Zahlungen im Oktober 2025).
- **Valorisierung der Familienleistungen (+168,6 Mio. €) | UG 25:** Vor allem aufgrund der im Vorjahr für 2025 beschlossenen Valorisierung der Familienleistungen steigen die Auszahlungen in den Bereichen Familienbeihilfe (+143,1 Mio. €) und Kinderbetreuungsgeld (+25,5 Mio. €).
- **Verkehrsdienstverträge (ÖBB-PV und Privatbahnen; +155,0 Mio. €) | UG 41:** Die Abweichung gegenüber 2024 betrifft eine frühere Akontozahlung an die SCHIG mbH gem. § 48 Bundesbahngesetz und § 3 Privatbahngesetz als im Vorjahr.

Einzahlungen

Die **Einzahlungen** von Jänner bis September 2025 betrugen **75,7 Mrd. €** und lagen damit um 3,5 Mrd. € bzw. 4,8% über jenen des Vergleichszeitraums 2024.

Die Einzahlungen im Zusammenhang mit der Konjunktur und Demografie waren mit 65,7 Mrd. € um 2,8 Mrd. € höher als im Vorjahr, wovon 2,3 Mrd. € auf höhere Nettoabgaben in der UG 16 zurückzuführen sind (+4,0 Mrd. € an Öffentlichen Abgaben brutto ohne Abgabenguthaben und 1,6 Mrd. € höhere Ab-Überweisungen). Die sonstigen Einzahlungen waren im Vergleich zu 2024 in Summe um 0,7 Mrd. € höher, was insbesondere aus der RRF-Einzahlung 2025 iHv. 1,6 Mrd. € resultiert. Dem stehen vor allem geringere Einzahlungen aus Dividenden und ähnlichen Gewinnausschüttungen (-0,4 Mrd. €), niedrigere sonstige Transfers von der EU (in Summe -0,3 Mrd. €) sowie niedrigere Zinserträge (-0,2 Mrd. €) gegenüber.

Einzahlungen iZm. Konjunktur (und Demografie)

Die Einzahlungen der UG 16 Öffentliche Abgaben, UG 20 Arbeit und UG 25 Familie und Jugend sind stark von konjunkturellen und demografischen Entwicklungen abhängig. Mit Einzahlungen iHv. insgesamt 65.664,6 Mio. € gingen 2025 in diesen Untergliederungen insgesamt um 2.815,8 Mio. € mehr ein als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (+4,5%).

Tabelle 11: Einzahlungen in konjunkturreagiblen Untergliederungen

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
16 Öffentliche Abgaben - Netto	70.016,5	71.762,4	*+1.745,9*	*+2,5%*	49.578,2	51.887,7	*+2.309,5*	*+4,7%*
Abgabenguthaben	206,6		*-206,6*	*kA.*	539,7	490,9	*-48,8*	*-9,0%*
Bruttosteuern	112.885,6	115.950,0	*+3.064,4*	*+2,7%*	79.134,7	82.864,8	*+3.730,0*	*+4,7%*
Veranlagte Einkommensteuer	5.005,5	4.500,0	*-505,5*	*-10,1%*	2.205,2	2.060,2	*-145,0*	*-6,6%*
Lohnsteuer	36.214,2	37.200,0	*+985,8*	*+2,7%*	26.293,2	27.570,1	*+1.276,9*	*+4,9%*
Kapitalertragsteuer	5.635,1	5.500,0	*-135,1*	*-2,4%*	3.463,3	4.358,8	*+895,4*	*+25,9%*
Körperschaftsteuer	12.657,8	12.100,0	*-557,8*	*-4,4%*	7.702,2	7.126,2	*-576,0*	*-7,5%*
Umsatzsteuer	38.628,2	40.100,0	*+1.471,8*	*+3,8%*	28.823,0	30.067,8	*+1.244,9*	*+4,3%*
Energieabgaben	32,8	1.000,0	*+967,2*	*kA.*	12,2	683,6	*+671,4*	*kA.*
Mineralölsteuer	3.803,7	3.700,0	*-103,7*	*-2,7%*	2.713,9	2.747,8	*+33,9*	*+1,2%*
Nationaler Emissionszertifikatehandel	1.176,6	1.448,0	*+271,4*	*+23,1%*	831,8	1.052,5	*+220,7*	*+26,5%*
Finanzausgleich Abüberweisungen I	-36.279,6	-37.173,8	*-894,2*	*+2,5%*	-25.426,2	-26.263,1	*-836,9*	*+3,3%*
Ertragsanteile an Länder	-20.589,8	-21.131,7	*-541,9*	*+2,6%*	-14.657,3	-15.216,5	*-559,2*	*+3,8%*
Ertragsanteile an Gemeinden	-13.419,0	-13.615,9	*-196,9*	*+1,5%*	-9.583,8	-9.748,5	*-164,7*	*+1,7%*
Sonstige Abüberweisungen I	-4.955,3	-5.185,8	*-230,5*	*+4,7%*	-3.614,8	-3.831,2	*-216,4*	*+6,0%*
EU Abüberweisungen II	-2.936,6	-3.200,0	*-263,4*	*+9,0%*	-1.887,1	-2.410,7	*-523,6*	*+27,7%*
NEHS Ab-Überweisungen III	-80,8	-76,0	*+4,8*	*-5,9%*		-15,4	*-15,4*	*kA.*
20 Arbeit	9.803,9	9.864,9	*+60,9*	*+0,6%*	7.064,8	7.345,7	*+280,9*	*+4,0%*
ALV-Beiträge	9.372,7	9.692,0	*+319,2*	*+3,4%*	6.840,9	7.177,7	*+336,8*	*+4,9%*
Auflösung Arbeitsmarktrücklage	381,9	105,1	*-276,8*	*-72,5%*	175,0	100,0	*-75,0*	*-42,9%*
25 Familie und Jugend	8.903,3	8.957,8	*+54,4*	*+0,6%*	6.205,8	6.431,2	*+225,4*	*+3,6%*
Beiträge zum FLAF – Dienstgeber	6.955,9	7.194,8	*+239,0*	*+3,4%*	5.021,2	5.221,9	*+200,6*	*+4,0%*
Beiträge zum FLAF – Steueranteile	1.585,0	1.585,8	*+0,8*	*+0,1%*	1.104,2	1.128,8	*+24,6*	*+2,2%*
Einzahlungen aufgrund Konjunktur	**88.723,8**	**90.585,0**	***+1.861,2***	***+2,1%***	**62.848,8**	**65.664,6**	***+2.815,8***	***+4,5%***

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

In der **UG 16 Öffentliche Abgaben** gab es Mehreinzahlungen iHv. 2.309,5 Mio. € (+4,7%). Diese resultierten aus höheren Bruttosteuern iHv. 3.730,0 Mio. € (insbesondere LSt +1.276,9 Mio. €, USt +1.244,9 Mio. €, KeSt +895,4 Mio. €, Energieabgaben +671,4 Mio. €), denen um 559,2 Mio. € höhere Ab-Überweisungen an Länder und um 523,6 Mio. €[3] höhere Ab-Überweisungen an die Europäischen Union gegenüberstanden.

In der **UG 20 Arbeit** gab es Mehreinzahlungen iHv. 280,9 Mio. € va. aufgrund der höheren Arbeitslosenversicherungsbeiträge (+336,8 Mio. €) insbesondere infolge der positiven Entwicklung der Lohn- und Gehaltssumme. Die Auflösung der Arbeitsmarktrücklage zur

[3] Der Anstieg ist aufgrund einer fehlenden Buchung für September 2024, die später korrigiert wurde, etwa doppelt so hoch wie er tatsächlich ausgefallen ist. Unter Berücksichtigung der fehlenden Buchung für September 2024 beträgt der Anstieg 280,2 Mio. €.

teilweisen Finanzierung der aktiven Arbeitsmarktpolitik hat sich hingegen gegenüber dem Vorjahr um 75,0 Mio. € verringert.

Auch in der **UG 25 Familie und Jugend** fielen die Einzahlungen von Jänner bis September um 225,4 Mio. € höher aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Wesentlich hierfür waren um 200,6 Mio. € höhere Einzahlungen aus den Dienstgeberbeiträgen zum FLAF.

Sonstige Einzahlungen

Weitere signifikante Abweichungen bei den Einzahlungen neben den bereits erläuterten konjunkturbedingten Einzahlungen traten ua. in folgenden Bereichen auf:

Tabelle 12: Sonstige Einzahlungen

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen	1.931,2	1.579,0	*-352,2*	*-18,2%*	1.675,7	1.278,2	*-397,5*	*-23,7%*
UG 40 | Dividenden (ÖBAG, Verbund)		1.263,0	*+1.263,0*	*kA.*		1.263,0	*+1.263,0*	*kA.*
UG 41 | ASFINAG-Dividende	255,0	305,0	*+50,0*	*+19,6%*				*kA.*
UG 42 | Gewinnausschüttung Öbf AG	10,5	11,0	*+0,5*	*+4,8%*	10,0	10,0		
UG 45 | Dividenden (ÖBAG, Verbund)	1.665,7		*-1.665,7*	*kA.*	1.665,7	0,3	*-1.665,5*	*-100,0%*
Zinserträge	512,4	266,4	*-246,1*	*-48,0%*	390,2	216,0	*-174,2*	*-44,6%*
UG 51 | Geldverkehr des Bundes	454,8	214,9	*-239,9*	*-52,7%*	354,9	179,6	*-175,3*	*-49,4%*
Transfers[1]	6.983,9	9.502,0	*+2.518,0*	*+36,1%*	4.985,5	6.221,8	*+1.236,2*	*+24,8%*
UG 21 | Pflegefonds	1.300,0	1.355,0	*+55,0*	*+4,2%*	550,0	577,5	*+27,5*	*+5,0%*
UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.191,4	2.129,3	*-62,0*	*-2,8%*	1.655,2	1.590,8	*-64,4*	*-3,9%*
UG 51 | EU-Strukturfonds	198,7	260,0	*+61,2*	*+30,8%*	177,0	15,4	*-161,6*	*-91,3%*
UG 51 | EU-Fonds Landwirtschaft/Fischerei	1.281,8	1.475,9	*+194,1*	*+15,1%*	1.251,3	1.125,1	*-126,1*	*-10,1%*
UG 51 | RRF - Aufbau- und Resilienzfazilität		2.137,0	*+2.137,0*	*kA.*		1.622,9	*+1.622,9*	*kA.*
Kostenbeiträge und Gebühren, Beteiligungen & Sonstiges	3.416,5	3.168,7	*-247,9*	*-7,3%*	2.298,7	2.301,5	*+2,8*	*+0,1%*
UG 45 | Darlehen Griechenland	233,6		*-233,6*	*kA.*				*kA.*
Sonstige Einzahlungen	**12.844,1**	**14.516,0**	***+1.671,9***	***+13,0%***	**9.350,1**	**10.017,5**	***+667,3***	***+7,1%***

[1] exkl. UG 20 und UG 25 (im Bereich Einzahlungen aufgrund Konjunktur (und Demografie) enthalten)
kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

- **Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen (-397,5 Mio. €)**: Der Rückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum ist insbesondere auf die niedrigere Dividende der ÖBAG iHv. 766,9 Mio. € (2024: 930,0 Mio. €) und der Verbund AG iHv. 496,1 Mio. € (2024: 735,3 Mio. €) zurückzuführen. Infolge der BMG-Novelle 2025 erfolgen die Einzahlungen in der UG 40 Wirtschaft.
- **Zinserträge (-174,2 Mio. €):** Aufgrund der Zinssenkungen durch die Europäische Zentralbank (EZB) kam es zu geringeren Zinserträgen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (va. iHv. -175,3 Mio. € in der UG 51 Kassenverwaltung). 2024 lag der Einlagenfazilitätssatz der EZB bis 11.6.2024 durchgehend bei 4,00% pa. Aufgrund der abflauenden Inflation im Euroraum senkte die EZB den Einlagenfazilitätssatz seither schrittweise auf nun mehr 2,00% pa.
- **Transfers (+1.236,2 Mio. €):** Gegenüber 2024 kam es zu Mindereinzahlungen bei den EU-Strukturfonds (-161,6 Mio. €) und den EU-Fonds Landwirtschaft/Fischerei

(-126,1 Mio. €). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Zahlungsflüsse dieser Fonds stark von den Zahlungsanträgen und deren zeitlicher Abwicklung abhängen. Zusätzlich kam es zu geringeren Einzahlungen in UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte (-64,4 Mio. €) insbesondere aufgrund einer geringeren Anzahl an aktiven Beamtinnen und Beamten sowie geringerer Überweisungsbeiträge von Pensionsversicherungsträgern infolge der Aufnahme von Bediensteten in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis im Bereich der Hoheitsverwaltung. Zu Mehreinzahlungen gegenüber 2024 kam es beim RRF - Aufbau- und Resilienzfazilität (+1.622,9 Mio. €) aufgrund der eingetroffenen zweiten und dritten von sechs für 2021-2026 vorgesehenen Zahlungstranchen.

1.1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Auf **budget.gv.at** werden aktuelle und detaillierte Übersichten samt interaktiven Visualisierungen über zentrale wirtschaftlichen Kennzahlen betreffend BIP, Inflation und Arbeitsmarkt geboten.

Bisherige konjunkturelle Entwicklung 2025

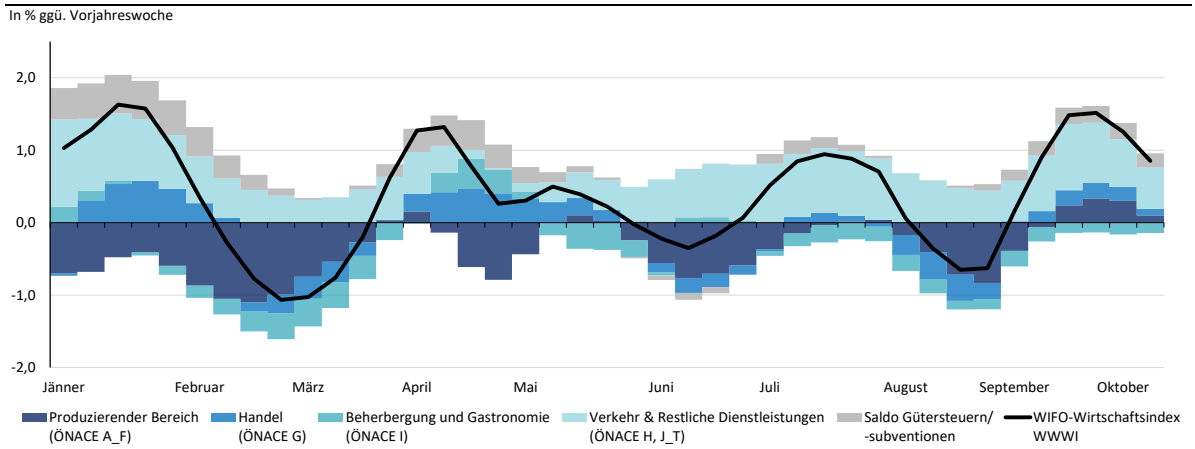
Aktuell liegt die vorläufige Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR) für die ersten beiden Quartale 2025 vor. Diese wurden von Statistik Austria zunächst Anfang September veröffentlicht und Ende September revidiert. Diese Daten zeigen, dass die Wirtschaftsleistung Österreichs im ersten Quartal 2025 saison- und arbeitstagsbereinigt real um 0,2% zugelegt hat und im zweiten Quartal um 0,1% zurückgegangen ist, jeweils gegenüber dem Vorquartal. Insgesamt betrachtet hat sich die heimische Wirtschaft damit stabilisiert, aber eine nachhaltige Erholung war im ersten Halbjahr 2025 noch nicht beobachtbar. Im Vergleich zum Vorjahresquartal war die Wirtschaftsleistung jedoch in beiden Quartalen 2025 bereits höher, konkret um 0,2% im ersten Quartal und 0,3% im zweiten Quartal.

Die Konsumausgaben der privaten Haushalte weisen eine leicht positive Entwicklung auf, im Vergleich zu 2024 nahmen sie im ersten Quartal um 0,5% und im zweiten Quartal um 1,2% zu. Die Investitionstätigkeit erholte sich im ersten Halbjahr 2025. Die Bruttoinvestitionen zeigten vor allem im ersten Quartal mit 4% Wachstum gegenüber Q1/2024 eine positive Dynamik (Q2: +0,3%). Im Detail gibt es jedoch Unterschiede: Während Bruttoanlageinvestitionen in Nichtwohnbauten und Ausrüstungsinvestitionen zunahmen, war bei den Bruttoanlageinvestitionen in Wohnbauten in beiden Quartalen ein

weiterer Rückgang zu verzeichnen. Die Exporte lagen 2025 im ersten Quartal um 3,7% und im zweiten Quartal um 0,3% unter dem Vergleichsquartal 2024, gegenüber dem jeweiligen Vorquartal war jedoch eine positive Entwicklung beobachtbar.

Entstehungsseitig sorgte die Herstellung von Waren für positive Impulse, deren Bruttowertschöpfung sich im Vorquartalsvergleich jeweils ausweitete und im Q2/2025 um 1,4% über jener im Q2/2024 lag (Q1 2025/2024: -1,0%). In der Bauwirtschaft setzte sich hingegen die schwache Dynamik fort, in beiden Quartalen 2025 wurden sowohl gegenüber dem Vorquartal als auch dem Vorjahresquartal ein Rückgang der Wertschöpfung verzeichnet. Insgesamt entwickelte sich damit die Bruttowertschöpfung des produzierenden Bereichs (ÖNACE A-F) im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zu 2024 negativ, wie auch in Abbildung 2 ersichtlich.

Abbildung 2: Entstehung des BIP – Beiträge zum Wöchentlichen WIFO-Wirtschaftsindex WWWI



Quelle: WIFO – Wöchentlicher WIFO-Wirtschaftsindex WWWI, Entstehungsseite der VGR, Veränderung des Wöchentlichen WIFO-Wirtschaftsindex gegenüber dem Vorjahr (WWWI; Veröffentlichung vom 21.10.2025).

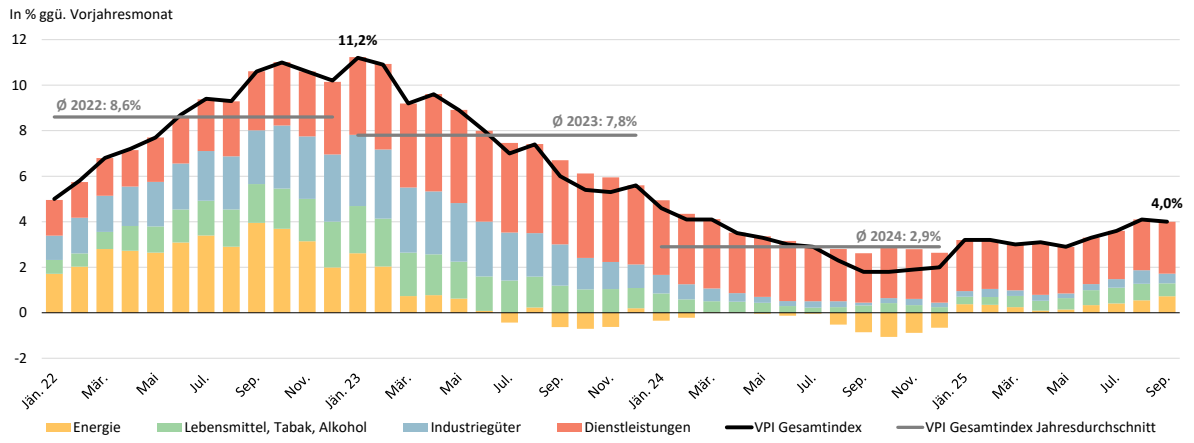
Die Entwicklung im Handel war mit Zuwächsen der Bruttowertschöpfung von 1,0% im ersten bzw. 1,5% im zweiten Quartal 2025 gegenüber 2024 stabil. Schwieriger war die Lage in der Beherbergung und Gastronomie, in der die Wertschöpfung vor allem im ersten Quartal 2025 rückläufig war, bevor im zweiten Quartal eine Erholung erkennbar war. Im Verkehrssektor und bei den restlichen Dienstleistungen (ÖNACE H, J-T) war das Bild uneinheitlich. Die Bruttowertschöpfung des Verkehrssektors war rückläufig, während sich die Sektoren Information und Kommunikation, Kredit- und Versicherungswesen sowie Grundstücks- und Wohnungswesen im Jahresvergleich eine tendenziell positive Entwicklung aufwiesen (siehe auch Abbildung 2).

Wie in Abbildung 2 ersichtlich, legt die aktuelle Veröffentlichung des Wöchentlichen WIFO-Wirtschaftsindex WWWI für die Gesamtwirtschaftsleitung im Juli 2025 eine positive

Entwicklung nahe, gefolgt von einem schwachen August und einer Erholung im September. Gemäß Schnellschätzung der VGR des WIFO wuchs die reale Wirtschaftsleistung im dritten Quartal um 0,1% gegenüber dem Vorquartal und um 0,6% gegenüber dem dritten Quartal 2024.

Die **Inflationsrate** (Steigerung des Verbraucherpreisindex VPI) liegt weiterhin signifikant über dem EZB-Zielwert von 2%. Nach einem sprunghaften Anstieg im Jänner und Februar 2025 auf jeweils 3,2% ua. infolge des Auslaufens von krisenbedingten Entlastungsmaßnahmen Ende 2024 sowie des Anstiegs der Netzentgelte sank sie leicht auf 2,9% im Mai 2025. Seitdem stieg sie auf 4,1% im August 2025 und 4,0% im September 2025.

Abbildung 3: Entwicklung der Inflationsrate samt Beiträge gemäß IHS-Preismonitor



Quelle: Institut für Höhere Studien (IHS), Preismonitor, https://inflation.ihs.ac.at/ (Abfrage am 21.10.2025), eigene Darstellung.

Wie der Preismonitor des Instituts für Höhere Studien (IHS) zeigt (Abbildung 3), trugen insbesondere Dienstleistungen im bisherigen Jahresverlauf zur Gesamtinflation bei. Der Beitrag von Lebensmittel, Tabak und Alkohol wurde im Jahresverlauf bis einschließlich August leicht höher. Die Energiepreise trugen vor allem zu Jahresbeginn und ab Sommerbeginn deutlich zur Gesamtinflation bei.

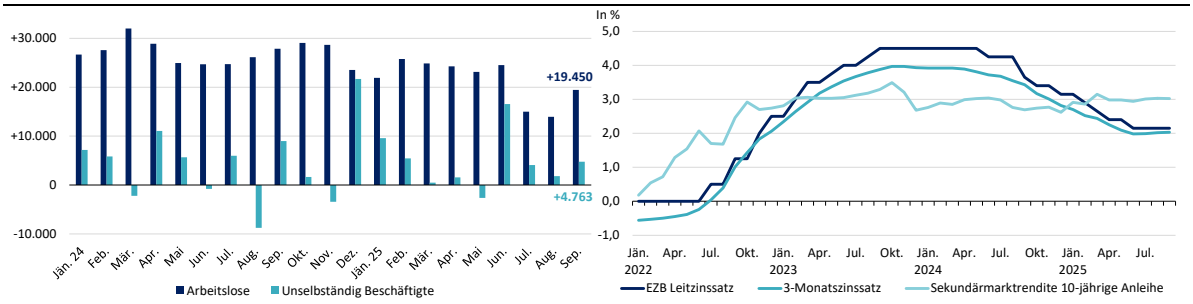
Sieht man sich die Inflation in den Monaten August (4,1%) und September (4,0%) 2025 im Detail nach COICOP-Hauptgruppen an, so war der Preisauftrieb vor allem bei Restaurants und Hotels sowie bei Wohnung, Wasser, Energie in beiden Monaten stark. Auch die Preise im Bereich Erziehung und Unterricht sowie der Gesundheitspflege nahmen überdurchschnittlich zu. Die Teuerung bei Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken war vor allem im August hoch und ließ im September etwas nach. Rückläufig waren hingegen die Preise im Bereich der Nachrichtenübermittlung. Darüber hinaus führte im

August eine methodische Veränderung zu einem temporären Inflationseffekt in der Gruppe Bekleidung und Schuhe (verbesserte Erfassung des Saisonmusters im Bekleidungseinzelhandel).

Vor dem Hintergrund der realwirtschaftlich herausfordernden Lage zeigt der **Arbeitsmarkt** 2025 eine ähnliche Entwicklung wie 2024: die Anzahl der registrierten Arbeitslosen steigt im Jahresvergleich nach wie vor, während die Anzahl der unselbstständig Beschäftigten vergleichsweise stabil bleibt. Die Entwicklung der unselbständig Beschäftigten wird dabei auch durch die schrittweise Anhebung des Regelpensionsantrittsalters für Frauen positiv beeinflusst.

Im September 2025 waren rd. 300 Tsd. Personen als arbeitslos registriert (exkl. Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmer), die Arbeitslosenquote nach nationaler Definition belief sich auf 7,0%. Im Vergleich zum September 2024 ist das ein Zuwachs von über 19.450 Personen. Im Zeitraum Jänner bis September lag die Anzahl der registrierten Arbeitslosen 2025 um durchschnittlich rd. 21,4 Tsd. Personen über den Werten von 2024. Die Anzahl der unselbständig Beschäftigten war im Durchschnitt der neun Monate Jänner bis September 2025 um rd. 4,6 Tsd. Personen höher als im Vorjahr, im September 2025 lag das Plus bei 4.763 Personen. Diese Gesamtsicht verbirgt jedoch teils deutliche Unterschiede zwischen verschiedenen Branchen.

Abbildung 4 und Abbildung 5: Entwicklung Arbeitsmarkt und Entwicklung Zinsen



Linke Grafik: Absolute Veränderung der Anzahl der registrierten Arbeitslosen und der unselbstständig Beschäftigten zum Vorjahresmonat. Quelle: BMASGPK – amis Arbeitsmarktinformationssystem
Rechte Grafik: Entwicklung des EZB-Zinssatzes für das Hauptrefinanzierungsgeschäft, des 3-Monatszinssatzes und der Sekundärmarktrendite für 10-jährige österreichische Staatsanleihen. Quelle: OeNB

Die Europäische Zentralbank senkte den **Zinssatz** für das Hauptrefinanzierungsgeschäft („Leitzins“) von 3,15% zu Jahresbeginn 2025 auf nunmehr 2,15% seit 11.6.2025. Damit in Einklang ging auch der 3-Monatszinssatz von durchschnittlich 2,70% im Jänner 2025 auf durchschnittlich 2,01% im Zeitraum Juni bis September 2025 zurück. Die Sekundärmarktrendite für 10-jährige österreichische Staatsanleihen lag mit

durchschnittlich 2,91% im Jänner 2025 erstmals seit März 2023 wieder über dem 3-Monatszinssatz (Durchschnitt Euroraum: 3,09%). Damit drehte sich die zuvor beobachtete inverse Zinskurve, sodass nun wieder eine übliche Zinsstruktur vorliegt. Der Abstand zwischen dem lang- und kurzfristigen Zinssatz vergrößerte sich in den folgenden Monaten des Jahres 2025. Die Sekundärmarktrendite für 10-jährige österreichische Staatsanleihen liegt seit Juli bis September bei durchschnittlich 3,02% (Durchschnitt Euroraum: 3,20%), womit der Abstand zum 3-Monatszinssatz rd. einen Prozentpunkt beträgt.

Ausblick auf das Gesamtjahr 2025 – WIFO-Konjunkturprognose Oktober 2025
Die WIFO-Konjunkturprognose von Oktober 2025 beruht bereits auf den revidierten VGR-Daten, die vor allem auch für 2024 ein differenzierteres Bild zeichnet als bisher angenommen. Demnach war die Rezession der österreichischen Volkswirtschaft schwächer als bisher angenommen und fiel damit ähnlich kräftig aus wie in Deutschland. Insbesondere der private Konsum expandierte 2024 schon merklich (real +1,0%).

Das WIFO geht nun davon aus, dass Österreich den Konjunkturtiefpunkt 2025 durchschreitet und für das Gesamtjahr bereits ein leichtes Wachstum der heimischen Wirtschaftsleistung realisierbar sein könnte. Im Gegensatz zu einer gewöhnlichen Konjunkturerholung wird diese jedoch nicht vom Warenaußenhandel getragen, sondern vom privaten Konsum. Der Warenaußenhandel leidet weiterhin unter einer schwachen weltweiten Nachfrage nach Investitionsgütern und den Importzöllen der USA und dürfte sich erst 2026 erholen. Eine Eskalation geopolitischer Konflikte als auch Auswirkungen des bereits beobachtbaren Nachfragerückgangs aus China infolge seiner veränderten Rolle innerhalb der Weltwirtschaft stellen dabei wesentliche Prognoserisiken dar.

Konkret erwartet das WIFO in seiner Konjunkturprognose von Oktober 2025 nun ein leichtes **Wachstum des realen BIP um 0,3%** im Jahr 2025. Verglichen mit der Annahme, in der der Budgeterstellung zugrunde liegenden Konjunkturprognose vom März 2025, ist diese eine Aufwärtsrevision von 0,5 Prozentpunkten (Rundungsdifferenz). Diese nun optimistischere Einschätzung wird vor allem von einem stärkeren Wachstum des privaten Konsums gestützt (+0,4 Prozentpunkte). Bemerkenswert ist die Revision des **nominellen BIP**: dieses war gemäß neuen Daten bereits 2024 wesentlich höher als angenommen und soll 2025 mit nunmehr prognostizierten 511,5 Mrd. € **um 19,2 Mrd. € höher** ausfallen als zum Zeitpunkt der Budgeterstellung erwartet. Dies hat positive Auswirkungen auf fiskalische Kennzahlen, die in Relation zum BIP gesetzt werden, insbesondere auf die Schuldenquote und die Staatsquoten (BIP-Nennereffekt).

Tabelle 13: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen		Stand Mai 2025 (BVA 2025)		Stand Oktober 2025		Veränderung Okt./Mai '25	
		STAT	WIFO 03/25	STAT	WIFO 10/25	Revision	
		2024	2025	2024	2025	2024	2025
Bruttoinlandsprodukt							
real	*Veränd. in %*	-1,2	-0,3	-0,7	+0,3	*+0,5*	*+0,5*
nominell	*Veränd. in %*	+1,8	+2,2	+3,4	+3,5	*+1,6*	*+1,4*
nominell	*in Mrd. €*	481,9	492,4	494,1	511,5	*+12,1*	*+19,2*
Private Haushalte							
Konsum priv. Haush., real[1]	*Veränd. in %*	+0,1	+0,2	+1,0	+0,6	*+0,9*	*+0,4*
Konsum priv. Haush., nominell[1]	*Veränd. in %*	+3,3	+3,0	+4,3	+4,2	*+1,0*	*+1,2*
Lohn- und Gehaltssum., brutto	*Veränd. in %*	+8,5	+3,5	+7,4	+3,8	*-1,2*	*+0,3*
Inflation							
Verbraucherpreise	*Veränd. in %*	+2,9	+2,7	+2,9	+3,5	-	*+0,8*
Arbeitsmarkt							
Arbeitslosen-Quote, national	*in %*	7,0	7,3	7,0	7,5	*+0,0*	*+0,2*
Registrierte Arbeitslose	*in Tsd. Pers*	297,9	312,9	297,9	319,9		*+7,0*
Unselbständig aktiv Beschäftigte[2]	*Veränd. in %*	+0,2	+0,3	+0,2	+0,2	*+0,0*	*-0,1*
Zinsen							
3-Monatszinssatz	*in %*	3,6	2,2	3,6	2,2	-	*-0,0*
Sekundärm. 10-j. Bundesanl.	*in %*	2,8	3,2	2,8	3,0	-	*-0,2*

1) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Ohne Personen in aufrechtem Dienstverhältnis, die Kinderbetreuungsgeld beziehen bzw. Präsenzdienst leisten

Quelle: Statistik Austria, WIFO-Konjunkturprognose März 2025 und Oktober 2025. Rundungsdifferenzen können auftreten.

Die Einschätzung für die **Inflationsrate (VPI)** 2025 revidiert das WIFO infolge der unerwartet hohen Inflationsraten in den vergangenen Monaten von 2,9% in der März-Prognose deutlich auf 3,5% in der aktuellen Oktober-Prognose.

Der **Arbeitsmarkt** steht noch im Zeichen der Rezession und die aktuelle Prognose fällt im Vergleich zur Erwartung im März 2025 nun pessimistischer aus. Aktuell rechnet das WIFO mit einem Anstieg der registrierten Arbeitslosen auf 319,9 Tsd. Personen im Jahresdurchschnitt 2025. Das ist eine Steigerung um 7,0 Tsd. Personen im Vergleich zu der Einschätzung im März. Im Vergleich zu 2024 würde das eine Zunahme von 22,0 Tsd. registrierten Arbeitslosen bedeuten. Die Arbeitslosenquote nach nationaler Definition soll von 7,0% 2024 auf nunmehr 7,5% 2025 zulegen. Gleichzeitig soll 2025 auch die Anzahl der unselbständig aktiv Beschäftigten zunehmen, nach aktueller Einschätzung mit 0,2%.

Vor dem Hintergrund der zunächst lang anhaltenden Rezession und der nunmehr nur schwachen realwirtschaftlichen Erholung erweist sich der Arbeitsmarkt im langjährigen Vergleich insgesamt weiterhin als robust. Jedoch zeigt sich, dass in privatwirtschaftlich geprägten Sektoren, insbesondere im produzierenden Bereich, die Beschäftigung abnimmt, während Zuwächse vor allem in öffentlichen und öffentlichkeitsnahen Bereichen verzeichnet werden.

Bezüglich der Entwicklung des kurzfristigen **Zinssatzes** (3-Monatszinsatz) geht das WIFO in seiner Konjunkturprognose von Oktober 2025 unverändert von 2,2% im

Jahresdurchschnitt 2025 aus. Bei der Sekundärmarktrendite für 10-jährige österreichische Bundesanleihen wird hingegen die aktuelle Prognose auf 3,0% im Jahresdurschnitt gesenkt, nach 3,2% in der Konjunkturprognose von März 2025.

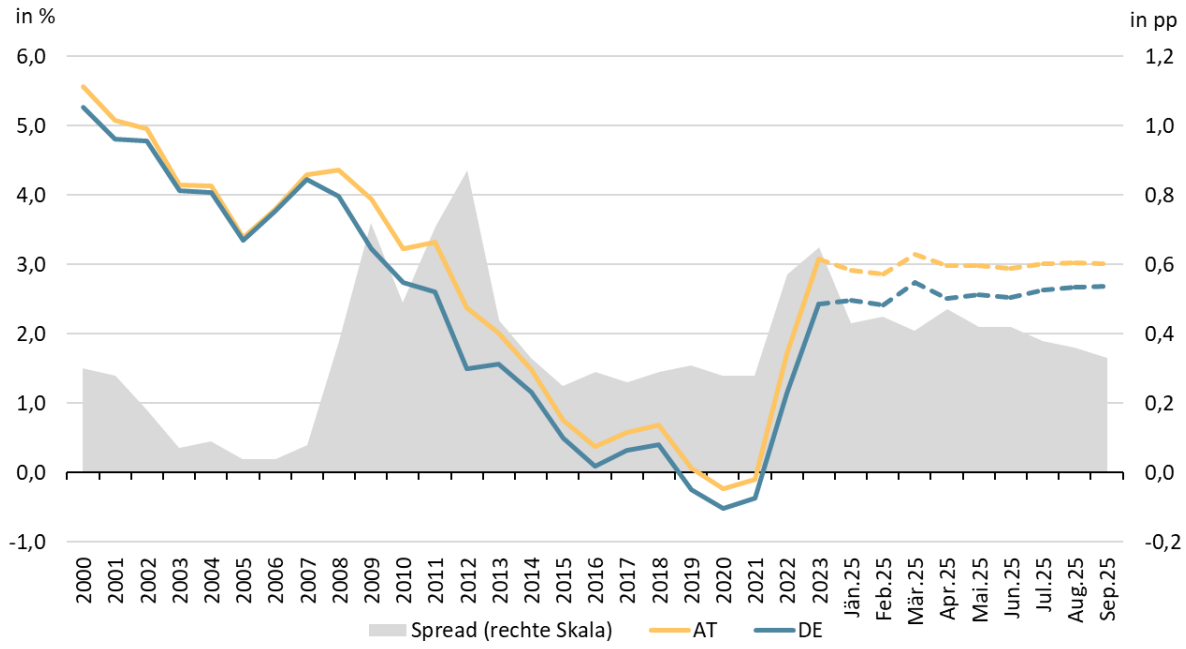
Konjunktureinschätzung anderer Institutionen

Das **IHS** erwartet in seiner Konjunkturprognose von Oktober 2025 für 2025 ein Wachstum des realen BIP um 0,4%. Die **OeNB** geht in ihrer Interimsprognose von September 2025 wie das WIFO von einem prognostizierten realen BIP-Wachstum von 0,3% aus. Auch der **Internationale Währungsfonds** prognostiziert im World Economic Outlook von Oktober 2025 für Österreich im laufenden Jahr ein Wachstum der Wirtschaftsleistung um 0,3%. Die Herbstprognose der **Europäischen Kommission** wird im November 2025 veröffentlicht.

1.2. Bundesfinanzierung

Die Republik Österreich verfolgt im Schuldenmanagement eine konservative Ausrichtung mit langen Laufzeiten und einem hohen Anteil von fix-verzinsten Finanzierungen. Die Niedrigzinsphase der vergangenen Jahre wurde gut genutzt, um die Restlaufzeit der Staatsverschuldung weiter auszuweiten. Im EU-Vergleich hat Österreich per 30.9.2025 mit durchschnittlich 11,66 Jahren Restlaufzeit eine der längsten Laufzeiten (vgl. 31.12.2015 noch 8,39 Jahre). Dadurch wirkt sich der Anstieg der Renditen langsamer auf den Bundeshaushalt als in anderen Staaten aus.

Abbildung 6: Entwicklung der 10-jährigen Bundesanleihe



Der Anteil der Bundesausgaben für Zinsen am BIP stieg von 0,83% 2023 auf 1,06% 2024. Gemäß Prognose vom 30.9.2025 wird für 2025 von einem Wert von 1,20% des BIP ausgegangen. Die Effektivverzinsung des Finanzschuldportfolios des Bundes erhöhte sich von 1,79% im Jahr 2023 auf 1,91% 2024. Die Effektivverzinsung (Stand: 30.9.2025) für 2025 blieb auf dem Niveau des Vormonates bei 1,99%.

Die Rendite der 10-jährigen österreichischen Bundesanleihe sank in den letzten beiden Jahrzehnten kontinuierlich. Seit den Tiefstständen (Jahresdurchschnittswerte) von -0,23% pa. bzw. -0,09% pa. in den Jahren 2020 bzw. 2021 wurde aufgrund der EZB-Leitzinserhöhungen seit 2022 auf 4,50% pa. für den Hauptfinanzierungssatz ein starker Anstieg verzeichnet. Nach mehreren Leitzinssenkungen (Hauptrefinanzierungssatz) im vergangenen Jahr erfolgten 2025 weitere vier Senkungen (die letzte im Juni) um jeweils 0,25%-Punkte auf 2,15% pa., insgesamt die achte in Folge. Die durchschnittliche Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe stieg von 2,84 % im Jahr 2024 auf 3,03% im September 2025, liegt im Oktober aber wieder unter 3,00%. Der Zinsspread zu Deutschland lag durchschnittlich bei 35 Basispunkten und damit unter dem Niveau des Vorjahres.

Rating
Morningstar DBRS bewertet die Bonität nach wie vor mit dem besten Rating (AAA). Von S&P, Moody's und Scope Ratings bekommt Österreich das zweitbeste Rating (AA+ bzw. Aa1) bewertet. Fitch setzte den Ausblick im Januar 2025 zunächst auf negativ, stufte das Rating im Juni 2025 von AA+ auf AA herab und hob den Ausblick anschließend wieder auf stabil an. S&P änderte seine Einschätzung im Februar 2025 von positiv auf stabil. Morningstar DBRS senkte den Ausblick Anfang Juni von stabil auf negativ, und im August 2025 nahm auch Moody’s eine entsprechende Korrektur vor. Im September folgte auch Scope mit der Senkung des Ausblicks auf negativ. Die Ratingagenturen haben ihre Entscheidung mit schwächeren wirtschaftlichen Aussichten sowie erhöhte Risiken bei der Stabilisierung und Rückführung der gesamtstaatlichen (Brutto-)Schuldenquote begründet. Moody’s hat die Änderung des Ausblicks insbesondere mit einer anhaltenden und erheblichen Schwächung der Finanzkraft Österreichs begründet.

1.3. Entwicklung der Auszahlungen und Aufwendungen

Im Zeitraum von Jänner bis September 2025 beliefen sich die Auszahlungen auf insgesamt 86.806,2 Mio. €. Die Auszahlungen sind damit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 461,6 Mio. € gesunken. Die Aufwendungen summierten sich auf 83.526,1 Mio. € und waren damit um 3.280,2 Mio. € niedriger als die Auszahlungen.

Tabelle 14: Auszahlungen und Aufwendungen

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**120.687,3**	**123.233,4**	**+2.546,1**	**+2,1%**	**87.267,8**	**86.806,2**	**-461,6**	**-0,5%**
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	**1.578,5**	**1.596,1**	**+17,6**	**+1,1%**	**851,3**	**957,4**	**+106,2**	**+12,5%**
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	**542,9**	**562,4**	**+19,5**	**+3,6%**	**350,7**	**210,2**	**-140,5**	**-40,1%**
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	**118.565,8**	**121.074,9**	**+2.509,0**	**+2,1%**	**86.065,8**	**85.638,6**	**-427,2**	**-0,5%**
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	12.204,2	12.781,1	+577,0	+4,7%	9.058,7	9.527,6	+468,9	+5,2%
Betrieblicher Sachaufwand	8.267,6	8.505,3	+237,7	+2,9%	5.362,3	5.233,3	-129,0	-2,4%
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	90.728,5	91.403,9	+675,4	+0,7%	65.451,8	65.269,7	-182,1	-0,3%
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	7.365,5	8.384,5	+1.018,9	+13,8%	6.193,1	5.608,1	-585,0	-9,4%
Periodenabgrenzung	**-1.786,8**	**3.535,8**	***+5.322,6***	***kA.***	**-4.548,2**	**-2.799,9**	***+1.748,2***	***-38,4%***
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	**2.127,8**	**2.100,2**	***-27,6***	***-1,3%***	**1.066,5**	**687,4**	***-379,1***	***-35,5%***
Aufwendungen	**118.906,9**	**126.710,9**	***+7.804,0***	***+6,6%***	**82.584,1**	**83.526,1**	***+942,0***	***+1,1%***

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Aufbau der Überleitungstabelle (Auszahlungen zu den Aufwendungen)

Die **Finanzierungsrechnung** (Auszahlungen) setzt sich zusammen aus

- den Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit,
- den Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen und
- den Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen

Die **Ergebnisrechnung** (Aufwendungen) setzt sich zusammen aus

- den Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen,
- den Periodenabgrenzungen (finanzierungswirksame Aufwendungen) und
- den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen

Investitionstätigkeit

Die ausschließlich im Finanzierungshaushalt verrechneten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit betrugen per Ende September 2025 957,4 Mio. € und lagen somit um 106,2 Mio. € über jenen des Vorjahrs. Der Großteil der Auszahlungen des Bundes für Investitionstätigkeit entfällt auf die UG 14 Militärische Angelegenheiten (850,6 Mio. €). Dort kam es auch zu den deutlichsten Mehrauszahlungen im Vergleich zur Vorjahresperiode (+161,1 Mio. €). Deutliche Minderauszahlungen bei den Investitionen gab es in der UG 02 Bundesgesetzgebung (-27,5 Mio. €, insbesondere wegen entfallender Zahlungen für die Parlamentssanierung), in der UG 13 Justiz (-21,0 Mio. €) und in der UG 11 Inneres (-20,8 Mio. €).

Darlehen und Vorschüsse

Die Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen beliefen sich bis Ende September 2025 auf 210,2 Mio. € und lagen damit um 140,5 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Der Großteil dieser Veränderung resultiert aus entfallenden Zahlungen des Vorjahres iHv. 135,0 Mio. € in der UG 46 Finanzmarktstabilität aufgrund von Haftungen gemäß ULSG (Vergleich der Republik Österreich im Verfahren Alpine/ULSG).

Personal

Tabelle 15: Auszahlungen und Aufwendungen für Personal

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen für Personal	**12.204,2**	**12.781,1**	***+577,0***	***+4,7%***	**9.058,7**	**9.527,6**	***+468,9***	***+5,2%***
Bezüge	8.298,7	8.867,0	*+568,4*	*+6,8%*	6.175,5	6.558,3	*+382,7*	*+6,2%*
Mehrdienstleistungen	941,9	900,3	*-41,6*	*-4,4%*	706,0	704,4	*-1,7*	*-0,2%*
Sonstige Nebengebühren	537,7	546,7	*+9,0*	*+1,7%*	389,7	398,4	*+8,7*	*+2,2%*
Gesetzlicher Sozialaufwand	2.166,1	2.239,5	*+73,3*	*+3,4%*	1.612,3	1.688,9	*+76,6*	*+4,8%*
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	175,4	145,1	*-30,3*	*-17,3%*	115,2	121,9	*+6,7*	*+5,8%*
Freiwilliger Sozialaufwand	46,3	42,6	*-3,7*	*-8,1%*	31,2	26,8	*-4,4*	*-14,1%*
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	38,1	40,0	*+1,9*	*+5,0%*	28,6	28,7	*+0,1*	*+0,5%*
Periodenabgrenzungen	-133,2	-41,4	*+91,8*	*-68,9%*	-278,6	-262,2	*+16,4*	*-5,9%*
finanzierungswirksame Aufwendungen für Personal	**12.071,0**	**12.739,8**	***+668,8***	***+5,5%***	**8.780,1**	**9.265,3**	***+485,2***	***+5,5%***
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	437,5	449,7	*+12,1*	*+2,8%*	40,8	1,7	*-39,2*	*-95,9%*
Abfertigungen	*91,5*	*93,7*	*+2,1*	*+2,3%*	*0,5*	*0,3*	*-0,2*	*-43,6%*
Jubiläumszuwendungen	*200,5*	*190,1*	*-10,4*	*-5,2%*	*39,9*	*1,4*	*-38,6*	*-96,6%*
Nicht konsumierte Urlaube	*54,3*	*65,4*	*+11,2*	*+20,6%*	*0,4*	*0,0*	*-0,4*	*kA.*
Sonstige	*91,3*	*100,5*	*+9,2*	*+10,1%*				*kA.*
Personalaufwand	**12.508,5**	**13.189,4**	***+680,9***	***+5,4%***	**8.820,9**	**9.267,0**	***+446,1***	***+5,1%***

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Die **Auszahlungen für Personal** summierten sich im Berichtszeitraum auf 9.527,6 Mio. € und waren damit um 468,9 Mio. € bzw. 5,2% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Mehrauszahlungen verzeichneten vor allem:

- die **Bezüge** (+382,7 Mio. €/+6,2%): das betrifft insbesondere die personalstarken Untergliederungen wie UG 30 Bildung (+118,2 Mio. €/+5,2%), UG 11 Inneres (+95,7 Mio. €/+7,4%), UG 14 Militärische Angelegenheiten (+54,5 Mio. €/+6,7%), UG 13 Justiz (+39,9 Mio. €/+6,9%) und UG 15 Finanzverwaltung (+20,8 Mio. €/+4,0%).
- der **Gesetzliche Sozialaufwand** (+76,6 Mio. €/+4,8%): insbesondere UG 30 Bildung (+28,8 Mio. €/+4,8%), UG 11 Inneres (+14,5 Mio. €/+3,8%), UG 14 Militärische Angelegenheiten (+10,9 Mio. €/+5,2%) und UG 13 Justiz (+6,9 Mio. €/+5,0%).
- die **sonstigen Nebengebühren** (+8,7 Mio. €/+2,2%): insbesondere UG 11 Inneres (+5,8 Mio. €/+2,9%).
- die **Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen** (+6,7 Mio. €/+5,8%): insbesondere UG 30 Bildung (+6,0 Mio. €/+9,3%).

Zu geringfügigen Minderauszahlungen kam es:

- beim **Freiwilligen Sozialaufwand** (-4,4 Mio. €/-14,1%): insbesondere in der UG 11 Inneres (-2,8 Mio. €/-20,4%).
- den **Mehrdienstleistungen** (-1,7 Mio. €/-0,2%): darin Mehrauszahlungen, insbesondere in der UG 30 Bildung (+9,9 Mio. €/+4,5%), die von Minderauszahlungen, insbesondere in UG 11 Inneres (-10,3 Mio. €/-3,3%), überkompensiert wurden.

Die **Aufwendungen** für Personal summierten sich per Ende September 2025 auf 9.267,0 Mio. € und waren damit um 260,5 Mio. € niedriger als die Auszahlungen. Der Unterschied ist auf ist auf Periodenabgrenzungen (262,2 Mio. € niedrigere finanzierungswirksame Aufwendungen als Auszahlungen) und auf die Bildung von Rückstellungen iHv. 1,7 Mio. € zurückzuführen.

Die kumulierten Personalaufwendungen per September 2025 überschreiten jene des Vorjahres um 446,1 Mio. € aus denselben Gründen.

Betrieblicher Sachaufwand

Tabelle 16: Auszahlungen und Aufwendungen für betrieblichen Sachaufwand

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen f. betrieblichen Sachaufwand	**8.267,6**	**8.505,3**	***+237,7***	***+2,9%***	**5.362,3**	**5.233,3**	***-129,0***	***-2,4%***
Vergütungen innerhalb des Bundes	82,3	10,4	*-71,9*	*-87,3%*	69,0	3,3	*-65,7*	*-95,2%*
Materialaufwand	14,2	14,1	*-0,1*	*-1,0%*	10,1	8,4	*-1,7*	*-16,8%*
Mieten	1.311,9	1.383,6	*+71,7*	*+5,5%*	898,5	917,4	*+18,9*	*+2,1%*
Instandhaltung	388,2	390,8	*+2,5*	*+0,6%*	204,6	213,5	*+8,9*	*+4,3%*
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	139,5	138,4	*-1,1*	*-0,8%*	92,3	88,1	*-4,2*	*-4,6%*
Reisen	113,9	111,6	*-2,3*	*-2,0%*	80,9	84,0	*+3,0*	*+3,8%*
Aufwand für Werkleistungen	3.582,2	3.829,5	*+247,2*	*+6,9%*	2.224,5	2.260,5	*+35,9*	*+1,6%*
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	363,6	373,1	*+9,4*	*+2,6%*	249,9	256,0	*+6,1*	*+2,4%*
Transporte durch Dritte	552,6	553,6	*+1,0*	*+0,2%*	351,2	350,9	*-0,3*	*-0,1%*
Heeresanlagen	181,0	174,7	*-6,3*	*-3,5%*	105,4	115,2	*+9,8*	*+9,3%*
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	108,2	113,4	*+5,2*	*+4,8%*	78,8	81,4	*+2,6*	*+3,3%*
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	102,4	103,1	*+0,7*	*+0,7%*	57,3	42,2	*-15,1*	*-26,3%*
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	1.327,4	1.309,0	*-18,4*	*-1,4%*	939,7	812,5	*-127,2*	*-13,5%*
Periodenabgrenzungen	-164,6	44,4	*+209,0*	*kA.*	-33,7	47,5	*+81,2*	*kA.*
finanzierungswirksame Aufwendungen f. betriebl. Sachaufwand	**8.103,0**	**8.549,7**	***+446,6***	***+5,5%***	**5.328,6**	**5.280,8**	***-47,8***	***-0,9%***
Abschreibungen auf Vermögenswerte	483,0	585,2	*+102,2*	*+21,2%*	358,0	380,3	*+22,3*	*+6,2%*
Aufwand aus Wertberichtigungen	820,5	901,1	*+80,6*	*+9,8%*	638,2	275,9	*-362,4*	*-56,8%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	78,3	30,9	*-47,4*	*-60,6%*	1,4	5,1	*+3,8*	*+277,4%*
Prozesse	*25,0*	*25,6*	*+0,6*	*+2,3%*	*0,9*	*3,5*	*+2,7*	*+317,4%*
Sonstige	*53,3*	*5,3*	*-48,0*	*-90,1%*	*0,5*	*1,6*	*+1,1*	*+210,3%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	35,7	39,6	*+3,9*	*+10,8%*	4,9	2,4	*-2,5*	*-51,6%*
Betrieblicher Sachaufwand	**9.520,5**	**10.106,4**	***+585,9***	***+6,2%***	**6.331,1**	**5.944,4**	***-386,7***	***-6,1%***

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Die Auszahlungen für den **betrieblichen Sachaufwand** von Jänner bis September 2025 fielen mit 5.233,3 Mio. € um 129,0 Mio. € bzw. 2,4% niedriger aus als im

Vergleichszeitraum 2024. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus niedrigeren Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung (UG 24 Gesundheit: -124,3 Mio. €). Die Auszahlungen, die nicht iZm. COVID-19 stehen, sind in Summe nur leicht (-4,7 Mio. €/ -0,1%) zurückgegangen, wobei dies einen Saldo aus signifikanten Mehr- und Minderauszahlungen unterschiedlicher Untergliederungen darstellt.

Die Auszahlungen aus **Vergütungen innerhalb des Bundes** (-65,7 Mio. €) sanken in fast allen Untergliederungen leicht. Der bei weitem größte Rückgang iHv. 37,0 Mio. € ist allerdings ein rein buchungstechnischer Effekt: die Auszahlungen für das Pflegestipendium werden ab 2025 in UG 21 Soziales und Konsumentenschutz nicht mehr als Vergütung innerhalb des Bundes, sondern als sonstiger Transfer innerhalb des Bundes verbucht.

Die höheren Auszahlungen für **Mieten** (in Summe +18,9 Mio. €) sind ein Saldo aus Mehrauszahlungen vor allem in den UG 11 Inneres (+15,7 Mio. €), UG 30 Bildung (+8,1 Mio. €) und UG 13 Justiz (+3,3 Mio. €) und Minderauszahlungen insbesondere in den UG 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport (-2,8 Mio. €), UG 02 Bundesgesetzgebung (-2,5 Mio. €) und UG 15 Finanzverwaltung (-2,0 Mio. €).

Die Mehrauszahlungen für **Instandhaltung** (+8,9 Mio. €) entwickelten sich in den einzelnen Untergliederungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres unterschiedlich. Den stärksten Anstieg verzeichnete die UG 14 Militärische Angelegenheiten (+14,6 Mio. €; insb. in der Direktion 5 Rüstung), den stärksten Rückgang die UG 30 Bildung (-4,8 Mio. €).

Bei den **Werkleistungen** (+35,9 Mio. €) kam es zwar in diversen Untergliederungen zu niedrigeren Auszahlungen, insbesondere in UG 21 Soziales und Konsumentenschutz (-34,7 Mio. €), UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft (-29,7 Mio. €), UG 15 Finanzverwaltung (-27,9 Mio. €) und UG 20 Arbeit (-19,5 Mio. €), die aber durch höhere Auszahlungen in diversen anderen Untergliederungen in Summe überkompensiert wurden. Die höchsten Steigerungen der Auszahlungen für Werkleistungen gab es in UG 41 Mobilität (+75,8 Mio. €, va. das Klimaticket betreffend), UG 13 Justiz (+29,1 Mio. €, va. im Strafvollzug und bei den Oberlandesgerichten), UG 11 Inneres (+21,5 Mio. €, va. in der Direktion Digitale Services) und UG 24 Gesundheit (+10,4 Mio. €, va. im Bereich Finanzausgleich Gesundheit).

Bei den **Geringwertigen Wirtschaftsgütern** kam es gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu Minderauszahlungen iHv. 15,1 Mio. €; insbesondere in der UG 11 Inneres (-11,8 Mio. €/ -52,8%)

Beim **Sonstigen betrieblichen Sachaufwand** (-127,2 Mio. €) kam es zwar zu signifikanten Ausgabensteigerungen insbesondere in UG 14 Militärische Angelegenheiten (+20,8 Mio. €) und UG 15 Finanzverwaltung (+8,4 Mio. €), die jedoch von Minderauszahlungen in anderen Untergliederungen überkompensiert wurden. Die deutlichsten Minderauszahlungen gab es in UG 24 Gesundheit (-114,2 Mio. €, insbesondere COVID-19-Krisenbewältigung – va. Zahlungen aufgrund des Epidemiegesetzes), UG 30 Bildung (-15,9 Mio. €) und UG 11 Inneres (-15,5 Mio. €).

Die **Aufwendungen** für betrieblichen Sachaufwand von Jänner bis September 2025 iHv. 5.944,4 Mio. € waren um 711,1 Mio. € höher als die Auszahlungen. Der Unterschied ist vorwiegend auf Abschreibungen auf Vermögenswerte iHv. 380,3 Mio. €, Wertberichtigungen iHv. 275,9 Mio. € und Periodenabgrenzungen (47,5 Mio. € höhere finanzierungswirksame Aufwendungen als Auszahlungen) zurückzuführen.

Insgesamt waren die Aufwendungen für den betrieblichen Sachaufwand um 386,7 Mio. € niedriger als im Vergleichszeitraum 2024, wobei grundsätzlich dieselben Gründe wie bei den Auszahlungen gelten. Darüber hinaus waren die Wertberichtigungen um 363,4 Mio. € niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Niedrigere Wertberichtigungen gab es hauptsächlich in der UG 13 Justiz (-278,5 Mio. €; 2024 wurden im Rahmen der Einführung des Justizforderungsmanagements sämtliche bestehenden Forderungen einer erstmaligen Wertberichtigung unterzogen) und in der UG 16 Öffentliche Abgaben (-192,7 Mio. €).

Transfers

Tabelle 17: Auszahlungen und Aufwendungen für Transfers

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen für Transfers	**90.728,5**	**91.403,9**	***+675,4***	***+0,7%***	**65.451,8**	**65.269,7**	***-182,1***	***-0,3%***
Transfers an öffentliche Körperschaften und RT	51.165,4	54.613,6	*+3.448,3*	*+6,7%*	36.148,4	38.467,0	*+2.318,5*	*+6,4%*
Transfers an ausländische Körperschaften und RT	879,7	775,7	*-103,9*	*-11,8%*	644,1	577,7	*-66,4*	*-10,3%*
Transfers an Unternehmen	13.445,9	12.266,1	*-1.179,8*	*-8,8%*	9.691,5	8.175,9	*-1.515,6*	*-15,6%*
Transfers an private Haushalte	24.881,7	23.384,2	*-1.497,5*	*-6,0%*	18.760,5	17.808,6	*-951,9*	*-5,1%*
Sonstige Transfers	355,9	364,2	*+8,3*	*+2,3%*	207,2	240,6	*+33,3*	*+16,1%*
Periodenabgrenzungen	327,7	5.258,5	*+4.930,8*	*kA.*	-2.130,1	-1.577,2	*+552,9*	*-26,0%*
finanzierungswirksamer Transferaufwand	**91.056,3**	**96.662,5**	***+5.606,2***	***+6,2%***	**63.321,6**	**63.692,5**	***+370,8***	***+0,6%***
Aufwand aus Wertberichtigungen	29,8	33,1	*+3,2*	*+10,9%*	23,1	22,1	*-1,0*	*-4,4%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen - Haftungen	191,8	30,0	*-161,8*	*-84,4%*				*kA.*
Haftungen	*191,8*	*30,0*	*-161,8*	*-84,4%*				*kA.*
Transferaufwand	**91.277,9**	**96.725,6**	***+5.447,6***	***+6,0%***	**63.344,8**	**63.714,6**	***+369,8***	***+0,6%***

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Die **Auszahlungen für Transfers** summierten sich bis Ende September 2025 auf 65.269,7 Mio. € und unterschritten den Vorjahreswert um 182,1 Mio. € bzw. 0,3%. Der Rückgang setzt sich zusammen aus niedrigeren Auszahlungen für die COVID-19-

Krisenbewältigung (-374,1 Mio. €, davon -362,0 Mio. € in UG 45 Bundesvermögen an COFAG & COFAG-NoAG sowie für COVID-19 Schadloshaltung) und höheren Auszahlungen für Transfers, die nicht iZm. COVID-19 stehen (+192,0 Mio. €).

Von den im Vergleich zum Vorjahr um 2.318,5 Mio. € höheren Auszahlungen für **Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger** entfielen die wichtigsten Mehrauszahlungen auf folgende Untergliederungen:

- UG 22 Pensionsversicherung (+1.297,5 Mio. €, hauptsächlich für Bundesbeitrag und im geringen Ausmaß Ausgleichszulagen) insbesondere wegen der Pensionsanpassung 2025 und der höheren Hebesatzzahlungen aufgrund der KV-Beitragssatzanhebung. Maßgeblich ist auch die Einnahmenentwicklung der PV-Träger aus Pensionsversicherungsbeiträgen.
- UG 44 Finanzausgleich (+334,0 Mio. €), davon +300,0 Mio. € Finanzzuweisungen an die Gemeinden zur nachhaltigen Haushaltsführung, +120,8 Mio. € beim Zweckzuschuss für Wohnbauförderung an die Länder (zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres gab es noch keine Auszahlungen), +120,2 Mio. € an Mitteln des Katastrophenfonds und 33,0 Mio. € an den Zukunftsfonds. Minderauszahlungen von 248,4 Mio. € gab es im Rahmen der Kommunalinvestitionsgesetze.
- UG 31 Wissenschaft und Forschung (+319,7 Mio. €), darin Mehrauszahlungen iHv. 305,9 Mio. € für Zahlungen an Universitäten (inkl. Klinischer Mehraufwand) aufgrund der Erhöhungen im Zuge der neuen Leistungsvereinbarungsperiode 2025-2027 und Mehrauszahlungen iHv. 12,1 Mio. € an die Einrichtungen gem. FoFinaG.
- UG 30 Bildung (+249,2 Mio. €), insbesondere wegen der Steigerung der Transfers an die Länder für Landeslehrpersonal im Ausmaß von 238,0 Mio. €.
- UG 23 Pensionen Beamtinnen und Beamte (+145,3 Mio. €) insbesondere wegen Mehrkosten infolge der Pensionsanpassung 2025. Es handelt sich dabei hauptsächlich um den Ersatz der Pensionen für die pragmatisierten Landeslehrerinnen und Landeslehrer an die zuständigen Landesstellen.
- UG 25 Familie und Jugend (+141,0 Mio. €), hauptsächlich an die Sozialversicherung, insbesondere aufgrund der Abrechnung für das Wochengeld und der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten für das Jahr 2024 und Vorjahre.
- UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (+97,4 Mio. €), insbesondere aufgrund von Mehrauszahlungen für Ländliche Entwicklung.
- UG 18 Fremdenwesen (+65,5 Mio. €), insbesondere aufgrund höheren Kostenersatzes an die Länder im Rahmen der Grundversorgung.

Zu bedeutenden Minderauszahlungen für Transfers an öffentliche Körperschaften kam es in folgenden Untergliederungen:

- UG 41 Mobilität (-111,2 Mio. €), davon -104,3 Mio. € wegen Wegfall einer Sonderzahlung im Jahr 2024 gem. § 10 (4) BStG an Wien wegen höheren Baufortschritts iZm. der Errichtung der Stadtstraße.
- UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft (-93,2 Mio. €) fast ausschließlich im Rahmen der Zahlungen für Grüne Transformation.
- UG 10 Bundeskanzleramt (-86,4 Mio. €), davon -38,1 Mio. € im Bereich Integration und -42,7 Mio. € bei der Medienförderung (die Zuständigkeit für Medien wurde mit Inkrafttreten der BMG-Novelle 2025 per 1.4.2025 an die UG 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport übertragen und führt dort zu entsprechenden Mehrauszahlungen).
- UG 21 Soziales und Konsumentenschutz (-85,0 Mio. €). Trotz höherer Mittel für Pflegegeld und Pflegefonds (+ 130,3 Mio. €) kam es insbesondere aufgrund des Auslaufens der Sondermittel des Vorjahrs an den Ausgleichstaxfonds für Pilotprojekte für Unterstützung von Menschen mit Behinderung und der Sonderzahlungen gem. LWA-G insgesamt zu den oben genannten Minderauszahlungen.

Die **Transfers an Unternehmen** fielen insgesamt um 1.515,6 Mio. € geringer aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die bedeutendsten Minderauszahlungen betrafen:

- UG 45 Bundesvermögen (-909,1 Mio. €), insbesondere wegen Minderauszahlungen iHv. 526,5 Mio. € für den Stromkostenzuschuss sowie aufgrund geringerer Überweisungen iHv. 402,5 Mio. € an die COFAG & COFAG-NoAG im Zusammenhang mit COVID-19 sowie Mehrauszahlungen iHv. 40,4 Mio. € aufgrund der Schadloshaltungsvereinbarung zwischen aws, OeHT, OeKB und dem Bund für Maßnahmen nach Abwicklung der COFAG i. A.
- UG 40 Wirtschaft (-896,5 Mio. €), insbesondere da der Energiekostenzuschuss 2 und die Energiekostenpauschale 2 im Jahr 2024 zur Auszahlung gelangten sowie aufgrund geringerer Inanspruchnahme der Investitionsprämie im Jahr 2025.
- UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft (-87,5 Mio. €), insbesondere wegen des Wegfalls der Abfederung der Netzverlustkosten im Jahr 2025 und geringeren Speicherkosten für die strategische Gasreserve infolge der Übertragung der Energieagenden in die UG 40 Wirtschaft im Rahmen der BMG-Novelle 2025.

Substanzielle Mehrauszahlungen für Transfers an Unternehmen gab es in

- UG 41 Mobilität (+215,0 Mio. €), insbesondere bei den Zahlungen aufgrund der Verkehrsdiensteverträge und dem Zuschuss an die ÖBB-Infrastruktur AG.
- UG 20 Arbeit (+73,0 Mio. €) insbesondere für Altersteilzeit.
- UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte (+71,5 Mio. €) für Ersatz von Pensionen und Pflegegeld.

Die **Transfers an private Haushalte** erreichten von Jänner bis September 2025 17.808,6 Mio. € und unterschritten damit den Vorjahreswert um 951,9 Mio. €. Mehrauszahlungen gab es insbesondere in

- UG 20 Arbeit (+456,5 Mio. €), darin Mehrauszahlungen von 457,3 Mio. € für ALV-Leistungen und 7,0 Mio. € für Aktive Arbeitsmarktpolitik
- UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte (+294,3 Mio. €), insbesondere aufgrund der Pensionserhöhung 2025
- UG 25 Familie und Jugend (+168,0 Mio. €), insbesondere für Valorisierung von Familienbeihilfe und Kinderbetreuungsgeld
- UG 40 Wirtschaft (+127,3 Mio. €), vor allem für den Handwerkerbonus (+94,6 Mio. €) und Grüne Transformation (+32,5 Mio. €)

Bedeutende Minderauszahlungen zum Vergleichszeitraum des Vorjahres gab es in der UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft (-1.898,0 Mio. €), insbesondere wegen des Entfalls der Auszahlungen für den Klimabonus (-1.811,2 Mio. €) und die Energiekrisenmaßnahmen (-768,1 Mio. €). Mehrauszahlungen gab es im Bereich Grüne Transformation (+624,8 Mio. €) sowie Umwelt und Kreislaufwirtschaft (+56,5 Mio. €).

Die **Aufwendungen aus Transfers** summierten sich mit Ende September 2025 auf 63.714,6 Mio. € und waren damit um 1.555,1 Mio. € niedriger als die Auszahlungen. Der Unterschied ist auf Periodenabgrenzungen (um 1.577,2 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen) und auf Wertberichtigungen iHv. 22,1 Mio. € zurückzuführen.

Die bedeutendsten Periodenabgrenzungen gab es in der UG 41 Mobilität (1.016,0 Mio. €, va. Zahlungen an die ÖBB-Infrastruktur AG), UG 45 Bundesvermögen (217,0, insbesondere beim Stromkostenzuschuss, der COVID-19 Schadloshaltung und den Internationale Finanzinstitutionen), der UG 18 Fremdenwesen (173,3 Mio. €, va. Kostenersätze an Länder für Grundversorgung) und der UG 24 Gesundheit (122,5 Mio. €, insbesondere Krankenanstalten Zweckzuschuss).

Insgesamt waren die Aufwendungen für Transfers um 369,8 Mio. höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres 2024, wobei abgesehen von den Periodenabgrenzungen grundsätzlich dieselben Gründe wie bei den Auszahlungen gelten.

Finanzaufwand

Zahlungen für Finanzaufwand, das sind Zinsen und „Sonstige Finanzaufwendungen“ (Zahlungen aufgrund Disagios bei Aufstockung von Anleihen mit Kupon unter Marktzins) fallen aus der Verzinsung der Bundesschulden an. Ausführliche Erläuterungen dazu finden sich in Kapitel 1 unter „Auszahlungen für Zinsen“ auf Seite 11 und in Kapitel 3 unter „UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge“ auf Seite 125.

Tabelle 18: Auszahlungen und Aufwendungen für Finanzaufwand

In Mio. €	Jahreswerte				Monatserfolg kumuliert			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen für Finanzaufwand	**7.365,5**	**8.384,5**	***+1.018,9***	***+13,8%***	**6.193,1**	**5.608,1**	***-585,0***	***-9,4%***
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	7.365,5	8.384,5	*+1.018,9*	*+13,8%*	6.193,1	5.608,1	*-585,0*	*-9,4%*
Periodenabgrenzungen	-1.816,7	-1.725,7	*+91,0*	*-5,0%*	-2.105,7	-1.008,0	*+1.097,7*	*-52,1%*
finanzierungswirksamer Transferaufwand	**5.548,8**	**6.658,8**	***+1.109,9***	***+20,0%***	**4.087,4**	**4.600,1**	***+512,7***	***+12,5%***
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	51,1	30,7	*-20,4*	*-39,9%*				*kA.*
Transferaufwand	**5.599,9**	**6.689,5**	***+1.089,5***	***+19,5%***	**4.087,4**	**4.600,1**	***+512,7***	***+12,5%***

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

1.4. Entwicklung der Einzahlungen und Erträge

Aufbau der Tabelle zur Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen

Die **Finanzierungsrechnung (Einzahlungen)** setzt sich zusammen aus

- den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit,
- den Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen und
- den Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen

Die **Ergebnisrechnung (Erträge)** setzt sich zusammen aus

- finanzierungswirksamen Erträgen,
- der Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge) und aus
- den nicht finanzierungswirksamen Erträgen

Tabelle 19: Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Einzahlungen	**101.567,9**	**105.101,1**	***+3.533,2***	***+3,5%***	**72.198,9**	**75.682,1**	***+3.483,2***	***+4,8%***
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	**28,4**	**4,3**	***-24,1***	***-84,8%***	**27,5**	**16,6**	***-11,0***	***-39,8%***
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	**373,3**	**189,6**	***-183,7***	***-49,2%***	**103,1**	**129,6**	***+26,5***	***+25,7%***
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	**101.166,1**	**104.907,1**	***+3.741,0***	***+3,7%***	**72.068,3**	**75.535,9**	***+3.467,6***	***+4,8%***
Abgaben - brutto	114.268,8	117.398,0	+3.129,2	+2,7%	80.506,3	84.408,2	+3.901,9	+4,8%
Ab-Überweisungen	-44.252,3	-45.635,6	-1.383,3	+3,1%	-30.928,1	-32.520,5	-1.592,4	+5,1%
Abgabenähnliche Einzahlungen	17.978,0	18.536,6	+558,6	+3,1%	13.019,0	13.581,4	+562,4	+4,3%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	9.361,2	9.680,0	+318,8	+3,4%	6.836,4	7.172,7	+336,3	+4,9%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	8.547,8	8.788,2	+240,4	+2,8%	6.130,6	6.355,9	+225,3	+3,7%
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	69,0	68,5	-0,5	-0,7%	52,0	52,7	+0,7	+1,4%
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	864,7	881,8	+17,1	+2,0%	592,5	558,8	-33,7	-5,7%
Kostenbeiträge und Gebühren	1.584,2	1.722,0	+137,8	+8,7%	1.200,6	1.289,1	+88,5	+7,4%
Transfers	7.692,6	9.764,9	+2.072,4	+26,9%	5.221,0	6.401,6	+1.180,6	+22,6%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	1.170,4	662,2	-508,2	-43,4%	602,1	469,1	-133,1	-22,1%
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	1.631,8	4.026,6	+2.394,8	+146,8%	1.523,9	2.873,1	+1.349,1	+88,5%
Transfers von Unternehmen	585,1	632,5	+47,5	+8,1%	441,1	287,3	-153,8	-34,9%
Transfers von privaten Haushalten	315,5	320,1	+4,6	+1,5%	232,9	236,0	+3,1	+1,3%
Transfers innerhalb des Bundes	3.449,8	3.582,5	+132,7	+3,8%	2.017,1	2.129,0	+111,9	+5,5%
Sozialbeiträge	540,0	541,0	+1,0	+0,2%	403,8	407,2	+3,3	+0,8%
Vergütungen innerhalb des Bundes	45,3	10,0	-35,3	-77,9%	32,0	3,3	-28,7	-89,7%
Sonstige Einzahlungen	541,2	384,0	-157,2	-29,1%	359,1	319,8	-39,3	-10,9%
Finanzeinzahlungen	2.443,7	1.845,4	-598,3	-24,5%	2.066,0	1.494,3	-571,7	-27,7%
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	**3.005,1**	**-1.395,9**	***-4.400,9***	***kA.***	**242,9**	**-498,1**	***-741,0***	***kA.***
Abgaben - brutto	1.293,6	101,0	*-1.192,6*	*-92,2%*	348,8	440,0	*+91,2*	*+26,1%*
Ab-Überweisungen	-96,4		*+96,4*	*kA.*	-333,8	8,9	*+342,7*	*kA.*
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	10,8		*-10,8*	*kA.*	-4,9	-1,7	*+3,2*	*-65,7%*
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	-21,4	0,0	*+21,4*	*kA.*	-37,3	-30,9	*+6,4*	*-17,1%*
Kostenbeiträgen und Gebühren	-18,0	15,0	*+33,0*	*kA.*	-29,0	-11,5	*+17,5*	*-60,3%*
Transfers	1.791,2	-1.591,6	*-3.382,8*	*kA.*	53,4	-975,2	*-1.028,7*	*kA.*
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,1		*-0,1*	*kA.*	-5,2	-0,3	*+4,9*	*-95,0%*
Sonstige Einzahlungen/Erträge	-33,5	0,0	*+33,5*	*kA.*	-80,1	-12,6	*+67,5*	*-84,3%*
Finanzerträge/-einzahlungen	78,6	79,8	*+1,2*	*+1,5%*	330,9	85,2	*-245,7*	*-74,3%*
Nicht finanzierungswirksame Erträge	**980,3**	**140,1**	***-840,2***	***-85,7%***	**291,1**	**21,9**	***-269,2***	***-92,5%***
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	-0,1	0,1	*+0,2*	*kA.*		0,0	*+0,0*	*kA.*
Finanzerträge	93,8	12,0	*-81,8*	*-87,2%*	15,6		*-15,6*	*kA.*
Sonstige Erträge	886,6	128,0	*-758,6*	*-85,6%*	275,5	21,8	*-253,6*	*-92,1%*
Erträge	**105.151,6**	**103.651,4**	***-1.500,2***	***-1,4%***	**72.602,3**	**75.059,7**	***+2.457,4***	***+3,4%***

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Die Einzahlungen waren von Jänner bis September mit 75.682,1 Mio. € in Summe um 3.483,2 Mio. € höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Erträge summierten sich auf 75.059,7 Mio. € und waren damit um 2.457,4 Mio. € höher als im Vergleichszeitraum 2024.

Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen

Die finanzierungswirksamen Erträge waren in den ersten neun Monaten mit 75.535,9 Mio. € in Summe um 3.467,6 Mio. € höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. In folgenden Einzahlungsbereichen kam es zu signifikanten Abweichungen:

- Die Einzahlungen aus den **Bruttoabgaben** sind insb. aufgrund von Entwicklungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3.901,9 Mio. € gestiegen. Die zugrundeliegenden Gründe dafür sind im Abschnitt zur UG 16 ab Seite 76 ausführlich beschrieben.

- Die **Ab-Überweisungen** erhöhten sich (Achtung Darstellung mit negativem Vorzeichen) gegenüber dem Vergleichszeitraum 2024 insgesamt um 1.592,4 Mio. € auf 32.520,5 Mio. €. Alle Arten von Ab-Überweisungen fielen heuer höher aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Besonders stark erhöhend wirkten insbesondere die um 559,2 Mio. € gestiegenen Ertragsanteile an die Länder, der um 523,6 Mio. €[4] höhere Beitrag zur Europäischen Union und die um 164,7 Mio. € höheren Ertragsanteile der Gemeinden. Hinweis: 2024 erfolgte ein Sonder-Vorschuss an die Gemeinden iHv. 300,0 Mio. €; die Steigerung der regulären Ertragsanteile der Gemeinden ohne diesen Basis-Effekt 2024 beträgt also 464,7 Mio. €.
- Die **Abgabenähnlichen Einzahlungen** betrugen Ende September 2025 13.581,4 Mio. € und lagen damit um 562,4 Mio. € höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, insbesondere aufgrund von höheren ALV-Beiträgen (+336,3 Mio. €) und höheren Dienstgeberbeiträgen zum FLAF (+200,6 Mio. €; FLAF insg. +225,3 Mio. €).
- Die Mehreinzahlungen aus **Kostenbeiträgen und Gebühren** (+88,5 Mio. €) resultieren überwiegend aus Mehreinzahlungen aus Haftungsentgelten im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes in der UG 45 Bundesvermögen.
- Die 1.180,6 Mio. € Mehreinzahlungen aus **Transfers** haben ihre Ursache überwiegend aus der Überweisung der zweiten und dritten von sechs für 2021-2026 vorgesehenen Zahlungstranchen der RRF - Aufbau- und Resilienzfazilität: +1.622,9 Mio. € (Vorjahr: keine Zahlung). Daneben gab es auch Mindereinzahlungen, insbesondere aus den anderen EU-Fonds (-287,7 Mio. €) sowie 136,0 Mio. € aufgrund der noch ausstehenden Überweisung der von der ASFINAG eingehobenen Netto-Benützungsentgelte zur Anlastung der Kosten der verkehrsbedingten Umweltbelastungen gem. § 8b ASFINAG-Gesetz (Zahlungseingang im vierten Quartal 2025 erwartet).
- Die Einzahlungen aus **Vergütungen innerhalb des Bundes** spielten schon bisher im Vergleich zu den meisten anderen Einzahlungskategorien eine stark untergeordnete Rolle. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2024 kommt es ab 2025 zu einer weiteren dauerhaften Reduktion. Die Mindereinzahlungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind fast ausschließlich auf den Entfall der Vergütungen der Burghauptmannschaft Österreich nach Leistungsabgeltungs-Verordnung 2013 in der UG 40 Wirtschaft zurückzuführen (-23,5 Mio. €).
- Die Mindereinzahlungen bei den **Sonstigen Einzahlungen** (-39,3 Mio. €) sind zum Großteil auf zwei Effekte zurückzuführen: einerseits kam es in der UG 13 Justiz zu

[4] Der Anstieg ist aufgrund einer fehlenden Buchung für September 2024, die später korrigiert wurde, etwa doppelt so hoch wie er tatsächlich ausgefallen ist. Unter Berücksichtigung der fehlenden Buchung für September 2024 beträgt der Anstieg 280,2 Mio. €.

höheren Einzahlungen vorwiegend aufgrund des Anstiegs bei Geldbußen gemäß Kartellgesetz (+51,5 Mio. €), andererseits kam es gegenüber dem Vergleichszeitraum 2024 zu einer geringeren Abschöpfung des Überschusses aus Exportbürgschaften im Rahmen der Exportförderung (-90,5 Mio. €) in UG 45 Bundesvermögen.

Die geringeren **Finanzeinzahlungen** (-571,7 Mio. €) entstehen hauptsächlich durch geringere Dividenden (-402,7 Mio. €, insb. ÖBAG und Verbund) sowie geringere Einzahlungen aus Zinsen für Kassenmittel des Bundes in der UG 51 Kassenverwaltung wegen der gesunkenen Zinssätze (-175,3 Mio. €).

Finanzierungswirksamen Erträge

In Summe waren per Ende September 2025 die finanzierungswirksamen Erträge im Ergebnishaushalt infolge von Periodenabgrenzungen um 498,1 Mio. € niedriger als die Einzahlungen im Finanzierungshaushalt. Zwar gibt es eine Reihe kleinerer Periodenabgrenzungen, aber im Wesentlichen lassen sich die Unterschiede auf die Bereiche öffentliche Abgaben und Finanzerträge zurückführen:

- **Abgaben brutto** (440,0 Mio. €, höhere Erträge als Einzahlungen): Einerseits werden im Vergleich zu den Einzahlungen die Erträge durch Herausrechnung der Guthaben der Steuerpflichtigen, die nur in der Finanzierungsrechnung erfasst werden (Verbindlichkeiten des Bundes) iHv. 490,9 Mio. € reduziert, andererseits scheinen aufgrund der Unterschiedlichen Zeitpunkte von Vorschreibungen und tatsächlicher Überweisung bei einigen Steuern die vorgeschriebenen Beträge noch nicht vollständig in den Einzahlungen auf, so dass die Erträge höher sind als die Einzahlungen; so zB. bei der Veranlagten Einkommensteuer (315,3 Mio. €), der Umsatzsteuer (269,6 Mio. €), der Kapitalertragsteuern (210,9 Mio. €), der Körperschaftssteuer (146,8 Mio. €), der Mineralölsteuer (133,6 Mio. €) und der Einnahmen aus der Bepreisung von Non-ETS-Emissionen (75,1 Mio. €).
- **Transfers** (975,2 Mio. €, Erträge niedriger als Einzahlungen): Der Unterschied resultierte aus Periodenabgrenzungen, vorwiegend im Bereich Aufbau- und Resilienzfazilität, weil der Zahlungsantrag für die zweite und dritte Tranche im Jahr 2024 gestellt wurde und damit ertragswirksam wurde, aber – mit Ausnahme von 227,1 Mio. € an zurechenbaren Vorauszahlungen – erst 2025 zu einer Zahlung führte.

2. Bericht über die Ergebnisse des Budgetcontrollings 2025

2.1. Entwicklungen im Bundeshaushalt

In diesem Abschnitt wird der bisherige Vollzug im Zeitraum Jänner bis September 2025 der im BVA 2025 unterstellten Entwicklung gegenübergestellt. Zu diesem Zweck wird jeweils ein Vergleich zu 2024 gezogen, einerseits zum Erfolg 2024 und andererseits zum Vollzug Jänner bis September 2024.

Bisheriger Vollzug 2025 im Vergleich zum BVA 2025

Der BVA 2025 sieht ein Nettofinanzierungsdefizit von 18,1 Mrd. € vor, was eine Verbesserung von 1,0 Mrd. € im Vergleich zum Erfolg 2024 darstellt.

Tabelle 20: Übersicht Finanzierungshaushalt

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**120.687,3**	**123.233,4**	***+2.546,1***	***+2,1%***	**87.267,8**	**86.806,2**	***-461,6***	***-0,5%***
Konjunktur (und Demografie)	40.094,6	43.141,6	*+3.047,1*	*+7,6%*	28.385,6	30.715,3	*+2.329,8*	*+8,2%*
UG 20 Arbeit[1]	10.079,9	10.266,9	*+187,0*	*+1,9%*	7.099,7	7.623,2	*+523,5*	*+7,4%*
Pensionen (UG 22, UG 23)	30.014,7	32.874,7	*+2.860,1*	*+9,5%*	21.285,9	23.092,1	*+1.806,3*	*+8,5%*
Zinsen (UG 58)	7.365,1	8.384,0	*+1.018,9*	*+13,8%*	6.192,8	5.607,9	*-584,9*	*-9,4%*
Bundespersonal und Landeslehrpersonal	17.850,0	18.639,8	*+789,7*	*+4,4%*	13.295,6	14.003,0	*+707,3*	*+5,3%*
Bundespersonal	12.204,2	12.781,1	*+577,0*	*+4,7%*	9.058,7	9.527,6	*+468,9*	*+5,2%*
Landeslehrpersonal	5.645,9	5.858,6	*+212,7*	*+3,8%*	4.236,9	4.475,4	*+238,5*	*+5,6%*
COVID-19- & Energiekrisenbewältigung	4.114,3	871,6	*-3.242,7*	*-78,8%*	3.464,0	567,7	*-2.896,3*	*-83,6%*
Sonstige	51.263,3	52.196,4	*+933,1*	*+1,8%*	35.929,8	35.912,3	*-17,5*	*-0,0%*
Grüne Transformation (UG 40, 41, 43)	1.883,8	2.438,9	*+555,1*	*+29,5%*	1.306,5	1.863,2	*+556,7*	*+42,6%*
UG 25 Familie und Jugend	8.736,0	8.979,0	*+243,1*	*+2,8%*	6.367,6	6.691,2	*+323,6*	*+5,1%*
Finanzzuweisungen Gemeinden	394,0	698,6	*+304,5*	*+77,3%*	394,0	698,6	*+304,5*	*+77,3%*
Universitäten (exkl. Klinischer Mehraufwand Klinikbauten)	4.808,4	5.340,7	*+532,3*	*+11,1%*	3.579,4	3.837,2	*+257,7*	*+7,2%*
Militärinvestitionen	1.257,7	1.377,4	*+119,6*	*+9,5%*	689,5	850,6	*+161,1*	*+23,4%*
Klima- und Anti-Teuerungsbonus	1.910,3	110,0	*-1.800,3*	*-94,2%*	1.923,1	111,9	*-1.811,2*	*-94,2%*
Einzahlungen	**101.567,9**	**105.101,1**	***+3.533,2***	***+3,5%***	**72.198,9**	**75.682,1**	***+3.483,2***	***+4,8%***
Konjunktur (und Demografie)	88.723,8	90.585,0	*+1.861,2*	*+2,1%*	62.848,8	65.664,6	*+2.815,8*	*+4,5%*
UG 16 Öffentliche Abgaben	70.016,5	71.762,4	*+1.745,9*	*+2,5%*	49.578,2	51.887,7	*+2.309,5*	*+4,7%*
Öffentliche Abgaben - Brutto	*114.268,8*	*117.398,0*	*+3.129,2*	*+2,7%*	*80.506,3*	*84.408,2*	*+3.901,9*	*+4,8%*
Ab-Überweisungen	*-44.252,3*	*-45.635,6*	*-1.383,3*	*+3,1%*	*-30.928,1*	*-32.520,5*	*-1.592,4*	*+5,1%*
UG 20 Arbeit	9.803,9	9.864,9	*+60,9*	*+0,6%*	7.064,8	7.345,7	*+280,9*	*+4,0%*
UG 25 Familie und Jugend	8.903,3	8.957,8	*+54,4*	*+0,6%*	6.205,8	6.431,2	*+225,4*	*+3,6%*
Sonstige	12.844,1	14.516,0	*+1.671,9*	*+13,0%*	9.350,1	10.017,5	*+667,3*	*+7,1%*
Nettofinanzierungssaldo	**-19.119,4**	**-18.132,4**	***+987,0***		**-15.068,9**	**-11.124,2**	***+3.944,7***	

[1] exkl. Personalauszahlungen

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Der aktuelle Vollzug des Bundeshaushalts sowie das laufende Controlling weisen darüber hinaus darauf hin, dass **Potenzial für ein noch geringeres Nettofinanzierungsdefizit** besteht. Dies liegt in einer positiven Entwicklung der Steuereinnahmen und im vom BMF forcierten restriktiven Budgetvollzug begründet.

Die zeigt sich auch bei Betrachtung der Ausnutzung des BVA 2025 wie in Abbildung 7 dargestellt. Bis Ende September 2025 wurden 70,4% der im BVA 2025 budgetierten gesamten Auszahlungen bereits ausgezahlt. Das ist weniger als der Vergleichswert des Vorjahres mit 72,3% (Gesamtjahr 2024: 97,7%). Einzahlungsseitig sind bereits 72,0% der budgetierten Einzahlungen in den Bundeshaushalt geflossen, was über dem Vergleichswert des Vorjahres mit 71,1% liegt.

Abbildung 7: Ausnutzung des BVA 2025 im Vergleich zum BVA 2024 per Ende September

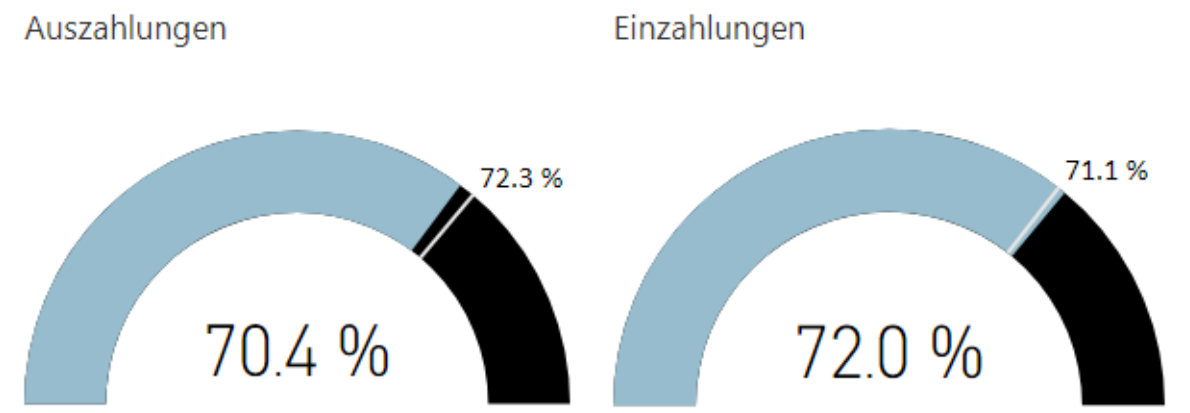


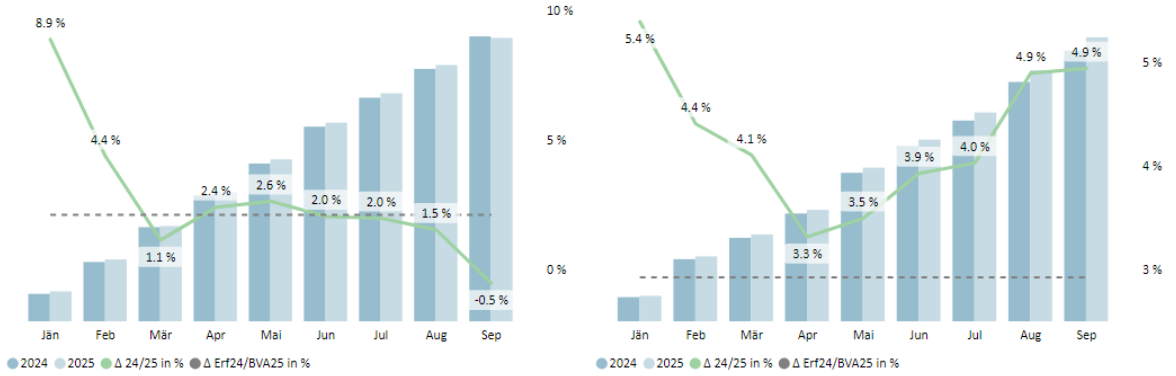
Abbildung 8 stellt die kumulative monatliche Entwicklung der gesamten Auszahlungen (linke Grafik) und der öffentlichen Bruttoabgaben (exkl. Abgabenguthaben; rechte Grafik) dar. Hier zeigt sich der Effekt der Sanierungsmaßnahmen der Bundesregierung. Lagen die **kumulativen Auszahlungen** Ende Mai 2025 noch um 2,6% über jenen von 2024, so sanken sie in relativer Hinsicht fortan kontinuierlich und waren Ende September um 0,5% niedriger.[5]

Die **öffentlichen Bruttoabgaben (exkl. Abgabenguthaben)** zeigen nach einem positiven ersten Quartal seit Mai 2025 wieder eine starke Dynamik. Ende September lagen sie

[5] Der vergleichsweise niedrige Anstieg zum Stand Ende März hängt insbesondere mit im März 2024 stattgefunden Auszahlungen iZm. der Energiekrise zusammen (insg. 0,8 Mrd. €, davon 0,5 Mrd. € Überweisung an die OeMAG).

kumulativ um 4,9% über dem Vergleichswert des Vorjahres und stiegen damit stärker als die im BVA 2025 auf Gesamtjahressicht erwarteten 2,7%.

Abbildung 8: Monatlicher Verlauf der kumulativen Entwicklung von Auszahlungen & Steuereinnahmen



Linke Grafik: Monatlicher Verlauf der kumulativen Veränderung der Gesamtauszahlungen 2025 im Vergleich zu 2024

Rechte Grafik: Monatlicher Verlauf der kumulativen Veränderung der öffentlichen Bruttoabgaben (exkl. Abgabenguthaben) im Vergleich zu 2024

Für die **Bruttosteuern** wird 2025 im BVA ein Aufkommen von 116,0 Mrd. € erwartet. Das entspricht einer Steigerung um 2,7% bzw. 3,1 Mrd. € gegenüber dem Erfolg 2024. Die Schätzung des Abgabenaufkommens 2025 beruhte auf den getroffenen Maßnahmen, der historischen Aufkommensentwicklung und der Mittelfristprognose des WIFO vom März 2025.

Die rezente WIFO Prognose Oktober 2025 wurde für einige für das Steueraufkommen relevante makroökonomische Kennzahlen angehoben. Es wird derzeit erwartet, dass der BVA 2025 bei den Bruttosteuern in Summe übertroffen wird. Dies ist insbesondere auf erwartete Mehrergebnisse im Bereich Lohnsteuer und Kapitalertragsteuern zurückzuführen. Diese Entwicklung zeigt sich auch bereits im Vollzug, bis Ende September betrug das Wachstum der Bruttosteuern 4,7% gegenüber der Vorjahresperiode.

Wesentliche Einzahlungen aus dem Energiekrisenbeitrag und der Stabilitätsabgabe (Sonderzahlung) werden erst im vierten Quartal erwartet.

Die Einzahlungen aus der **nationalen CO_2-Bepreisung** entwickeln sich wie im BVA 2025 prognostiziert. Sie lagen per Ende September um 26,5% über jenen der Vergleichsperiode 2024.

Parallel zur Entwicklung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben (verzögert um zwei Monate) entwickelten sich auch die **Ertragsanteile an Länder und Gemeinden** im Zeitraum Jänner bis September 2025 dynamischer als zum Zeitpunkt der Budgeterstellung prognostiziert.

Beim **EU-Beitrag** muss beachtet werden, dass im September 2024 die Ab-Überweisung nicht verbucht wurde. Als Folge ist der Vergleich der Periode Jänner bis September 2025 mit jener 2024 verzerrt und weist einen etwa doppelt so hohen Anstieg aus. Für das Gesamtjahr wird erwartet, dass der EU-Beitrag in etwa dem BVA 2025 iHv. 3,2 Mrd. € entsprechen wird.

Die Lage am Arbeitsmarkt 2025, konkret die höhere Anzahl an registrierten Arbeitslosen bei robuster Beschäftigtenanzahl, spiegelt sich auch im Vollzug des Bundeshaushalts wider. Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung wurde auf Basis der damaligen WIFO-Konjunkturprognose vom März 2025 mit 312,9 Tsd. registrierten Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt 2025 gerechnet. Darauf basierend wurde bei den **Auszahlungen für ALV-Leistungen** ein Anstieg von 0,4 Mrd. € bzw. 6,5% gegenüber dem Erfolg 2024 auf 6,5 Mrd. € im BVA 2025 erwartet. In der rezenten Konjunkturprognose von Anfang Oktober 2025 geht das WIFO nun von 319,9 Tsd. registrierten Arbeitslosen aus. Dies zeigt sich in den Auszahlungen für ALV-Leistungen, die in der Periode Jänner bis September 2025 um 0,5 Mrd. € bzw. 12,0% über jenen der Vergleichsperiode des Vorjahres lagen. Dementsprechend wird auch auf Jahressicht von einer signifikanten Überschreitung des BVA 2025 ausgegangen (variable Gebarung).

Gleichzeitig wirken die stabile Beschäftigtenanzahl und die Lohnabschlüsse für 2025 positiv auf den Vollzug des Bundeshaushalts. In der Konjunkturprognose lässt sich dies an der Bruttolohn- und Gehaltssumme ablesen, deren Wachstum vom WIFO Ende März mit 3,5% und nunmehr Anfang Oktober mit 3,8% prognostiziert wurde. Im Bundesbudget zeigt sich dies auf der Auszahlungsseite ua. beim **Bundesbeitrag für die gesetzliche Pensionsversicherung** (UG 22). Das stärkere Lohn- und Gehaltssummenwachstum bewirkt eine positive Einnahmenentwicklung der PV-Träger aus Pensionsversicherungsbeiträgen, was zu einem niedrigeren Bundesbeitrag führt. Konkret liegt der Anstieg im Vollzug in der Periode Jänner bis September 2025 vs. 2024 bei 11,6%, während der BVA 2025 mit 12,7% gegenüber dem Erfolg 2024 plante. Ähnliches trifft auch auf die Pensionszahlungen für Beamtinnen und Beamte (UG 23) zu, wo Minderauszahlungen im Vergleich zum BVA 2025 erwartet werden.

Auf der Einzahlungsseite spiegelt sich dies – abseits der Steuern – bei den **ALV-Beiträgen** (UG 20 Arbeit) und den **Dienstgeberbeiträgen (DGB) zum FLAF** (UG 25 Familie und Jugend) wider. Die ALV-Beiträge wuchsen in der Periode Jänner bis September 2025 um 4,9% gegenüber der Vergleichsperiode 2024, während der BVA 2025 mit einem Anstieg von 3,4% plant. Die DGB zum FLAF nahmen um 3,7% zu, was ebenfalls über der geplanten Steigerung von 2,8% liegt. In beiden Fällen werden daher auch für das Gesamtjahr 2025 Mehreinzahlungen prognostiziert.

Eine aus budgetären Gesichtspunkten erfreuliche Entwicklung im Vollzug zeigt sich bei den **Auszahlungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**. Der BVA 2025 plante im Finanzierungshaushalt mit Auszahlungen iHv. 8,4 Mrd. € in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge. Das entspricht einer Steigerung von 1,0 Mrd. € bzw. 13,8% gegenüber dem Erfolg 2024. Tatsächlich waren die Auszahlungen in der Periode Jänner bis September 2025 um 0,6 Mrd. € bzw. 9,4% geringer. Im Detail fielen die Emissionsdisagien substanziell geringer aus als in der Vergleichsperiode 2024 (-0,9 Mrd. €), wohingegen der BVA 2025 von einem gleichbleibenden Niveau ausging. Die Zinszahlungen stiegen zwar um 0,3 Mrd. € (+8,1%), jedoch plante der BVA 2025 mit einem signifikanten Anstieg (+1,0 Mrd. € bzw. +19,6%). Diese Entwicklung hängt mit im Vergleich zur Annahme bei der Budgeterstellung leicht niedrigeren Renditen für österreichische Wertpapiere und der strikten Implementierung der kostenminimierenden Strategie der OeBFA zusammen. Bei unterjährigen Vergleichen der Finanzierungskosten zum Vorjahr sind darüber hinaus die Zeitpunkte der Begebungen/Aufstockungen von Bundesanleihen sowie der Kupontermine zu beachten. Auf Jahressicht wird von einer deutlichen Unterschreitung des BVA 2025 ausgegangen. Zu beachten ist, dass dies den Zahlungsfluss (Liquiditätsperspektive) betrifft, der für den Schuldenstand relevant ist, sich aber nicht in gleichem Umfang auf den periodenabgegrenzten Maastricht-Saldo niederschlägt.

Bei den **Auszahlungen für das Bundespersonal und das Landeslehrpersonal** wurde im Vollzug 2025 bis Ende September ein Anstieg von 5,3% gegenüber der Vergleichsperiode 2024 verzeichnet. Der BVA 2025 plant mit einer Steigerung von 4,4%. Beim Bundespersonal wird in Summe im Wesentlichen von einer Einhaltung des BVA 2025 ausgegangen. Ein Mehrbedarf ist insbesondere in der **UG 30 Bildung** absehbar, der jedoch durch Minderbedarfe in anderen Untergliederungen kompensiert werden dürfte. Beim Landeslehrpersonal wird der BVA 2025 ebenfalls in der UG 30 überschritten werden. Zu beachten ist, dass der Vollzug 2025 durch die Nachzahlungen im Zusammenhang mit der 1. Dienstrechtsnovelle 2023 verzerrt ist. Da im vierten Quartal 2024 bereits erste Nachzahlungen getätigt wurden, wird sich der Effekt der Nachzahlungen auf den Vollzug im letzten Quartal 2025 abschwächen.

Zu unterschiedlichen Entwicklungen kommt es im Bereich der **Grünen Transformation**, die Auszahlungen in den Untergliederungen UG 40 Wirtschaft, UG 41 Mobilität & UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft umfasst (siehe Tabelle 21).

Tabelle 21: Grüne Transformation

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Aktive Mobilität (UG 41)	8,1	10,9	*+2,7*	*+33,6%*	5,9	5,1	*-0,8*	*-13,5%*
E-Mobilität (exkl. Anteil KLI.EN) (UG 41)	8,9	177,8	*+168,9*	*kA.*	0,8	19,6	*+18,7*	*kA.*
Klima- und Energiefonds (KLI.EN)	366,3	374,4	*+8,1*	*+2,2%*	299,6	202,8	*-96,8*	*-32,3%*
UG 40 Wirtschaft		72,6	*+72,6*	*kA.*		1,0	*+1,0*	*kA.*
UG 41 Mobilität	142,9	229,4	*+86,5*	*+60,5%*	110,4	105,7	*-4,7*	*-4,3%*
UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	223,4	72,5	*-151,0*	*-67,6%*	189,2	96,1	*-93,1*	*-49,2%*
Transformation des Gebäudesektors (UG 43)	1.135,5	1.352,8	*+217,3*	*+19,1%*	750,1	1.329,5	*+579,4*	*+77,2%*
Sonstige grüne Transformation	364,9	522,9	*+158,0*	*+43,3%*	250,2	306,3	*+56,1*	*+22,4%*
UG 40 Wirtschaft		136,5	*+136,5*	*kA.*		34,4	*+34,4*	*kA.*
UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	364,9	386,5	*+21,5*	*+5,9%*	250,2	271,9	*+21,7*	*+8,7%*
Grüne Transformation	**1.883,8**	**2.438,9**	***+555,1***	***+29,5%***	**1.306,5**	**1.863,2**	***+556,7***	***+42,6%***

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Bei der Transformation des Gebäudesektors (UG 43) kam es aufgrund des vorzeitigen Ausschöpfens des Zusagerahmens für thermisch-energetische Sanierungen zu einem Vorzieheffekt bei den Auszahlungen. Da zum Zeitpunkt der BVA-Erstellung noch nicht abschätzbar war, welcher Anteil der registrierten Projekte in Umsetzung gebracht werden kann, wurde mittels Ermächtigung budgetäre Vorsorge für einen Teil des Mehrbedarfs getroffen.

Bei den E-Mobilitätsförderungen (UG 41) kommt es infolge von zeitlichen Verschiebungen bei den Programmen „Emissionsfreie Busse und Infrastruktur II“ (EBIN II) und „Emissionsfreie Nutzfahrzeuge und Infrastruktur“ (ENIN) zu Minderbedarfen.

Bei den Transfers an den Klima- und Energiefonds (KLI.EN; UG 40, UG 41 und UG 43) sind in der UG 41 Minderbedarfe absehbar, denen erwartbare Mehrbedarfe in der UG 43 aufgrund hoher Vorbelastungen aus Zusagen in vergangenen Jahren gegenüberstehen. In der UG 40 werden Minderbedarfe 2025 beim KLI.EN als auch im Bereich der sonstigen grünen Transformation zur Bedeckung der Auszahlungen für das Standortabsicherungsgesetz 2025 in den Jahren 2026 und 2027 herangezogen.

Neben diesen Entwicklungen zeichnen sich auf der Auszahlungsseite des Bundeshaushalts bei manchen Einzelmaßnahmen **Mehrauszahlungen** im Vergleich zum BVA 2025 ab. Im Sinne des restriktiven Budgetvollzugs muss dies nicht zwingend mit der Genehmigung einer Mittelverwendungsüberschreitung (MVÜ) einhergehen. Bei der Genehmigung von MVÜ-Anträgen wird insbesondere im Hinblick auf das EU-Defizitverfahren darauf geachtet, dass der Nettofinanzierungsbedarf auf Ebene der Untergliederungen möglichst

unverändert bleibt (siehe hierzu die Durchführungsbestimmungen zum BFG 2025 und 2026). Im Vollzug sind aktuell bei folgenden Einzelmaßnahmen Mehrbedarfe iVz. BVA 2025 gemeldet:

- **Europäische Friedensfazilität | UG 14 Militärische Angelegenheiten:** Die Finanzierung der Europäischen Friedensfazilität („European Peace Facility“), die aktuell eine Ausstattung von 17,0 Mrd. € für die Periode 2021-2027 aufweist, erfolgt außerhalb des ordentlichen EU-Haushalts. Die Finanzierung basiert auf Beiträgen der EU-Mitgliedstaaten, deren individuellen Höhe nach einem Verteilungsschlüssel auf der Grundlage des Bruttonationaleinkommens (BNE) festgelegt wird. Die Höhe der Überweisungen der Mitgliedsstaaten in einem konkreten Jahr ist im Vorhinein schwer abschätzbar und richtet sich nach den tatsächlichen Liquiditätsbedarfen. Dementsprechend sieht wie schon in den vergangenen Jahren auch das BFG 2025 wieder eine Ermächtigung für Auszahlungen an die Europäische Friedensfazilität ab einem 25,0 Mio. € übersteigenden Betrag vor. Die Ermächtigung beläuft sich insgesamt auf 150,0 Mio. €, von der per 30.9.2025 14,8 Mio. € in Anspruch genommen wurden.
- **Altersteilzeit | UG 20 Arbeit:** Für die Altersteilzeit sieht der BVA 2025 Auszahlungen iHv. 600,0 Mio. € vor, was einer Steigerung von 1,0% im Vergleich zum Erfolg 2024 entspricht. Im Vollzug zeigt sich für die Periode Jänner-September ein Anstieg von 15,3% gegenüber dem Vorjahr. Dies liegt sowohl an einer höheren Anzahl an Leistungsbezieherinnen und Leistungsbeziehern als auch an gestiegenen Leistungshöhen. Auf Jahressicht wird von einer Überschreitung des BVA 2025 ausgegangen.
- **Bildungskarenz | UG 20 Arbeit:** Vorzieheffekte im Hinblick auf das Auslaufen der Maßnahme sorgen für Mehrauszahlungen bei der Bildungskarenz im Vergleich zum BVA 2025. Gegenüber dem Erfolg 2024 werden die Auszahlungen hingegen niedriger ausfallen. Inzwischen zeigt sich die Abschaffung auch im Vollzug, die monatlichen Auszahlungen für die Bildungskarenz sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich rückläufig. Seit Juli 2025 liegen die monatlichen Auszahlungen unter jenen des entsprechenden Monats 2024. In den kommenden Monaten wird eine Verstärkung dieses Trends erwartet.
- **Universitäten & Klinischer Mehraufwand | UG 31 Wissenschaft und Forschung:** Erstens führen beim Klinischen Mehraufwand Bau Abrechnungsverzögerungen in Vorjahren zu einem Mehrbedarf 2025, der schon im Vollzug sichtbar ist. Dieser Mehrbedarf kann im Sinne des restriktiven Budgetvollzugs durch Umschichtungen innerhalb der UG 31 bedeckt werden. Zweitens ist bei den Gehältern von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern an Medizinischen Universitäten bzw.

Universitäten, an denen eine Medizinische Fakultät eingerichtet ist, wie schon im Vorjahr ein Mehrbedarf erwartbar.

- **Handwerkerbonus | UG 40 Wirtschaft:** Die Auszahlungen für den Handwerkerbonus beliefen sich in der Berichtsperiode Jänner bis September 2025 auf 113,0 Mio. €. Folglich war der BVA 2025 iHv. 114,0 Mio. € nahezu ausgeschöpft. Da der förderbare Leistungszeitraum noch bis Ende 2025 läuft, werden bis Jahresende noch weitere Förderauszahlungen erfolgen. Der resultierende Mehrbedarf wird durch eine Umschichtung innerhalb der UG 40 bedeckt.
- **Ländliche Entwicklung | UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft:** Maßnahmen zur ländlichen Entwicklung werden durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und einem nationalen Anteil kofinanziert. Für die Ausfinanzierung der Ländlichen Entwicklung in der Periode 2014-2022 wurden seitens des Ressorts Mehrbedarfe gemeldet. Der EU-Anteil an den Auszahlungen ist variabel, bemisst sich an den Rückflüssen vom ELER und ist saldenneutral (Einzahlungen in gleicher Höhe in der UG 51 Kassenverwaltung).
- **Stromkostenzuschuss | UG 45 Bundesvermögen:** Der Stromkostenzuschuss (inkl. Stromkostenergänzungszuschuss und Netzkostenzuschuss) ist per 31.12.2024 bzw. für Begünstigte gemäß § 4 Abs. 2 SKZG per 30.6.2025 ausgelaufen. Der BVA 2025 plante vor diesem Hintergrund mit Auszahlungen iHv. 200,0 Mio. € für den Stromkostenzuschuss. Während in der Periode Jänner-Juli 2025 die monatlichen Auszahlungen im Durchschnitt um mehr als 70 Mio. € unter dem Vergleichswert 2024 lagen, fielen im August und September 2025 (in Summe 90,1 Mio. €) nur unwesentlich geringere Auszahlungen als 2024 an. Hintergrund dürften ua. Verzögerungen bei den Abrechnungen seitens der Elektrizitätsversorgungsunternehmen sein. Auf Basis des Stromkostenzuschussgesetzes (§ 11 Abs. 3 SZKG, BGBl I 156/2022) ist der Kostenersatz bzw. das Akonto binnen 14 Tagen nach erfolgter Rechnungslegung auszuzahlen. Die Vollziehung des SKZG bedingte daher im Juli 2025 eine Mittelverwendungsüberschreitung, da eine Mittelumschichtung auf Grund der Besonderheit der UG 45 (Stichwort zweckgebundene Gebarung) nicht zulässig ist. Nicht zuletzt als Folge des laufenden Budgetvollzugs wird die Auszahlungsobergrenze der UG 45 nicht überschritten.

Dem stehen Maßnahmen gegenüber, bei denen **Minderauszahlungen** im Vergleich zum BVA 2025 zu erwarten sind:

- **VDV und Privatbahnförderung | UG 41 Mobilität:** In der UG 41 Mobilität ergibt sich im Bereich Schiene ein Minderbedarf, insbesondere bei den Verkehrsdiensteverträgen

(ÖBB-PV AG und Privatbahnen) und der Privatbahnförderung (Mittelfristiges Investitionsprogramm, MIP).

- **Zweckzuschuss Wohnbauförderung | UG 44 Finanzausgleich:** Im Rahmen des Konjunkturpakets „Wohnraum und Bauoffensive“ unterstützt der Bund die Länder mit insgesamt 1,0 Mrd. € an Zweckzuschüssen für die Wohnbauförderung in den Jahren 2024 bis 2026. Für das heurige Jahr wurden im BVA 2025 hierfür 275,0 Mio. € veranschlagt. Bis Ende September summierten sich die Überweisungen an die Länder auf 120,8 Mio. €. Auf Basis des bisherigen Vollzugs wird deshalb auf Jahressicht von Minderauszahlungen ausgegangen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass da die Überweisungen an die Länder erst dann erfolgen, wenn die Länder ihrerseits ihre Förderungen auszahlen.
- **Katastrophenfonds | UG 44 Finanzausgleich:** Die Auszahlungen des Katastrophenfonds lagen Ende September 2025 mit 381,9 Mio. € um 124,5 Mio. € über dem Vergleichswert 2024. Der Anstieg hängt hauptsächlich mit den geleisteten Hilfen nach der Hochwasserkatastrophe im September 2024 zusammen. Für das letzte Quartal 2025 ist (bei Ausbleiben einer weiteren Naturkatastrophe) ein gegenläufiger Effekt zu erwarten, da 2024 im letzten Quartal bereits hohe Auszahlungen geleistet wurden. Für das Gesamtjahr 2025 werden leicht geringere Auszahlungen als 2024 erwartet. Da der BVA 2025 im Wesentlichen dem Erfolg 2024 entspricht, werden auch gegenüber dem BVA 2025 aus aktueller Sicht geringe Minderauszahlungen erwartet.
- **COFAG-NoAG | UG 45 Bundesvermögen:** Im Zuge der Liquidierung der COFAG ergab sich eine Verbindlichkeit der COFAG iA. gegenüber dem Bund iHv. 75,8 Mio. €, welche im Jänner 2025 an den Bund überwiesen wurde. Darüber hinaus kam es zu Rückzahlungen von Zuschüssen iHv. 38,2 Mio. € welche als absetzbare Zahlungen dargestellt werden. Dem stehen vergleichsweise geringe Restauszahlungen an Zuschüssen gegenüber, sodass eine Unterschreitung des BVA 2025 iHv. 21,3 Mio. € erwartet wird (Darstellung exkl. COVID-19 Schadloshaltung und COVID-19 OeKB Garantien).
- **Exportförderung | UG 45 Bundesvermögen:** Bei der Exportförderung zeichnen sich im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusfFG) im Bereich der Haftungen Minderauszahlungen ab. Der BVA 2025 plant insgesamt mit Auszahlungen iHv. 546,8 Mio. € für die Exportförderung (AusfFG inkl. Ukraine-Fazilität, Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz AFFG und Zuschuss OeKB). Das entspricht einer Steigerung von 100,1 Mio. € bzw. 22,4% gegenüber dem Erfolg 2024. Im Vollzug bis Ende September 2025 waren die Auszahlungen hingegen um 39,7 Mio. € bzw. 17,2% geringer als in der Vergleichsperiode 2024.

Abseits der Steuereinnahmen sind **einzahlungsseitig** im Vergleich zum BVA 2025 folgende Entwicklungen absehbar:

- **Emissionshandel | UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft:** Bei den Einzahlungen im Zusammenhang mit der Versteigerung von CO_2-Zertifikaten im Rahmen des Emissionshandels ist von einer Unterschreitung des BVA 2025 auszugehen. Basierend auf einer positiven Erwartungshaltung betreffend die Entwicklung des Preises für Emissionszertifikate (EU-ETS 1) plante der BVA 2025 mit Einzahlungen iHv. 400,0 Mio. €. Das entspricht einer Steigerung von 86,9 Mio. € bzw. 27,8% im Vergleich zum Erfolg 2024. Tatsächlich waren die Einzahlungen aufgrund einer hohen Zuführung zur Marktstabilitätsreserve in der Periode Jänner bis September 2025 um 8,9 Mio. € bzw. 4,3% niedriger als im Vorjahr.
- **Rückflüsse von EU-Fonds | UG 51 Kassenverwaltung:** Die Rückflüsse aus EU-Fonds in die UG 51 Kassenverwaltung werden gemäß aktueller Informationslage substanziell geringer ausfallen als im BVA 2025 angenommen (rd. 400-500 Mio. €). Das betrifft erstens Rückflüsse von den EU-Fonds im Bereich Landwirtschaft/Fischerei und zweitens von den EU-Strukturfonds. In beiden Fällen kommt es im Wesentlichen zu Verschiebungen von (Abschluss-)Zahlungen in das Jahr 2026. Diese Verschiebungen betreffen den administrativen Bundeshaushalt, sind aber nicht Maastricht-wirksam. Die Einzahlungen in den Bundeshaushalt von der Aufbau- und Resilienzfazilität (Recovery and Resilience Facility, RRF) der EU dürften hingegen in vollem Umfang einlangen (2.137,0 Mio. €).

Überblick über Ermächtigungen

Tabelle 22: Übersicht Ermächtigungen im BFG 2025

Ermächtigungen im BFG 2025 In Mio. €		BFG 2025	Inanspruchn. 30.9.2025
UG 10	Auszahlungen iZm. dem IFG, DZG, Verordnung über die europä. digitale Identität (EUDI) und der EU Verordnung über künstliche Intelligenz (KI-VO)	7,5	
UG 10	Kursmaßnahmen und Integrationsprogrammen im Bereich der Integration	67,0	
UG 11	Kriminalitätsbekämpfung und zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit	10,0	
UG 12	Maßnahmen der „Europäischen Nachbarschaft“	10,0	
UG 13	Verteidigerkostenersatz	40,0	
UG 13	Medizinische Versorgung bzw. Unterbringung im Bereich des Straf- und Maßnahmenvollzuges	15,0	
UG 14	Europäische Friedensfazilität (European Peace Facility)	150,0	14,8
UG 14	Beschaffungen von Investitionsgütern zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit samt komplementärem Sachaufwand	200,0	
UG 17	Energiekostenzuschuss für Non-Profit-Organisationen (EKZ-NPOG)	10,0	
UG 17	Breitband	39,3	
UG 24	Maßnahmen gemäß § 66 Abs. 1 Z 1 bis 12 Tiergesundheitsgesetz 2024, BGBl. I Nr. 53/2024, zur Bekämpfung einer Tierseuche	5,0	
UG 31	Erhöhungen der Gehälter von Arbeitnehmerinnen u. -nehmern an Medizinischen Universitäten bzw. Medizinischen Fakultäten an Univ.	90,0	
UG 40	Nachzahlungen von Vordienstzeiten bei Personal, das für Dritte leistet (Ämter gem. Poststrukturgesetz)	5,0	
UG 42	Sanierungsmaßnahmen an land- und forstwirtschaftlichen Schulen und für Maßnahmen des Ausbaus erneuerbarer Energieträge	8,0	
UG 43	Förderungen von thermisch-energetischen Sanierungen	280,0	
UG 45	Entlastung von natürlichen Personen durch Sicherstellung einer leistbaren Stromversorgung in Vollziehung des Stromkostenzuschussgesetzes	150,0	150,0
Summe		**1.086,8**	**164,8**

Im Rahmen der Budgeterstellung 2025 wurden zum damaligen Zeitpunkt zum Teil absehbare aber insbesondere der Höhe nach unsichere Entwicklungen berücksichtigt, indem neben der Veranschlagung von bereits beschlossen Maßnahmen auch Ermächtigungen im BFG 2025 vorgesehen wurden.

Tabelle 22 gibt einen Überblick über alle Ermächtigungen im BFG 2025, die sich insgesamt auf 1.086,8 Mio. € belaufen. Zum Stichtag **30.9.2025** sind in Summe **164,8 Mio. €** an Ermächtigungen in Anspruch genommen worden. Im Sinne des restriktiven Budgetvollzugs betrifft dies nur zwei Maßnahmen, bei denen die Inanspruchnahme unvermeidbar war:

- **Europäische Friedensfazilität | UG 14 Militärische Angelegenheiten:** In der UG 14 wurden 14,8 Mio. € der Ermächtigung für Auszahlungen an die Europäische Friedensfazilität (Art. VI Z 10) iHv. insgesamt 150,0 Mio. € in Anspruch genommen. Dies ist auf einen höheren Liquiditätsbedarf 2025 zurückzuführen (siehe oben).
- **Stromkostenzuschuss | UG 45 Bundesvermögen:** In der UG 45 Bundesvermögen wurde die BFG-Ermächtigung iHv. 150,0 Mio. € für Auszahlungen iZm. Maßnahmen zur Entlastung von natürlichen Personen durch Sicherstellung einer leistbaren Stromversorgung in Vollziehung des Stromkostenzuschussgesetzes (Art. VI Z 19) vollständig in Anspruch genommen. Die Vollziehung des SKZG bedingte im Juli 2025 eine Mittelverwendungsüberschreitung, da eine Mittelumschichtung aufgrund der Besonderheit der UG 45 (Stichwort zweckgebundene Gebarung) nicht zulässig ist. Nicht zuletzt als Folge des laufenden Budgetvollzugs wird die Auszahlungsobergrenze der UG 45 nicht überschritten.

2.2. Gesamtstaatliche Entwicklung: Notifikation September 2025

Ende September 2025 hat das BMF gemäß dem europäischen Notifikationsprozess die Prognose für das gesamtstaatliche Defizit und die Schuldenquote für das Jahr 2025 aktualisiert. Die Prognose für den **Maastricht-Saldo** 2025 bleibt unverändert bei **-4,5% des BIP**, jene für die **Schuldenquote** sinkt um 3,0%-Punkte auf **81,7% des BIP**.

Die Aktualisierung der Prognose des Maastricht-Saldos basiert auf dem bisherigen Vollzug und dem Controlling des Bundeshaushalts, den erwarteten Ergebnissen der außerbudgetären Bundeseinheiten sowie Einschätzungen zu der Entwicklung der anderen Subsektoren.

Wie in den vorigen Abschnitten dargelegt, besteht im Bundeshaushalt Potenzial für ein geringeres Nettofinanzierungsdefizit. Dies wirkt sich auch positiv auf die Prognose des

periodenabgegrenzten **Maastricht-Saldo des Bundessektors** aus. Die Einschätzung der erwarteten Ergebnisse der außerbudgetären Bundeseinheiten hat sich nur unwesentlich im Vergleich zu jener im Mai 2025 geändert. In Ergebnis verbessert sich die Prognose des Maastricht-Saldos des Bundessektors im Vergleich zum April 2025 um 0,8 Mrd. € auf -16,5 Mrd. € bzw. um 0,3 Prozentpunkte auf **-3,2% des BIP**.

Tabelle 23: Gesamtstaatliche Eckwerte

Gesamtstaat gem. ESVG 2010 In Mrd. €	Notifikation April 2025			Notifikation September 2025			Veränd. Apr./Sep. '25	
	STAT	⟶	Prognose	STAT	⟶	Prognose	Revision	
	2024	Δ 24/25	2025	2024	Δ 24/25	2025	2024	2025
Staatsausgaben	271,3	+8,1	279,4	272,7	+10,6	283,3	+1,4	+3,8
Zinsen	*7,3*	*+1,3*	*8,6*	*7,3*	*+1,2*	*8,5*	*+0,0*	*-0,1*
Staatseinnahmen	248,8	+8,4	257,2	249,6	+10,5	260,1	+0,7	+2,8
Steuern und Abgaben	*214,5*	*+8,5*	*223,0*	*214,4*	*+10,4*	*224,8*	*-0,1*	*+1,8*
Maastricht-Saldo	**-22,5**	**+0,3**	**-22,2**	**-23,1**	**-0,1**	**-23,2**	**-0,6**	**-1,0**
Bundessektor	-17,1	-0,2	-17,3	-16,8	+0,3	-16,5	+0,3	+0,8
Landes- und Gemeindesektor	-4,6	-0,2	-4,8	-5,4	-0,8	-6,2	-0,8	-1,4
Sozialversicherungssektor	-0,8	+0,7	-0,1	-0,9	+0,3	-0,6	-0,1	-0,4
Maastricht-Schuldenstand	**394,1**	**+22,9**	**417,0**	**394,8**	**+22,9**	**417,7**	**+0,7**	**+0,7**
BIP nominell	**481,9**	**+10,4**	**492,4**	**494,1**	**+17,5**	**511,5**	**+12,1**	**+19,2**

Gesamtstaat gem. ESVG 2010 In % des BIP	Notifikation April 2025			Notifikation September 2025			Veränd. Apr./Sep. '25	
	STAT	⟶	Prognose	STAT	⟶	Prognose	Revision	
	2024	Δ 24/25	2025	2024	Δ 24/25	2025	2024	2025
Staatsausgaben	56,3	+0,5	56,8	55,2	+0,2	55,4	-1,1	-1,4
Zinsen	*1,5*	*+0,2*	*1,7*	*1,5*	*+0,2*	*1,7*	*-0,0*	*-0,1*
Staatseinnahmen	51,6	+0,6	52,2	50,5	+0,3	50,8	-1,1	-1,4
Steuern und Abgaben	*44,5*	*+0,8*	*45,3*	*43,4*	*+0,6*	*44,0*	*-1,1*	*-1,3*
Maastricht-Saldo Gesamtstaat	**-4,7**	**+0,2**	**-4,5**	**-4,7**	**+0,1**	**-4,5**	**-0,0**	**-0,0**
Veränderung zum Vorjahr	*-2,0*	*+2,2*	*+0,2*	*-2,1*	*+2,2*	*+0,1*	*-0,0*	*-0,0*
Bundessektor	-3,5	+0,0	-3,5	-3,4	+0,2	-3,2	+0,1	+0,3
Landes- und Gemeindesektor	-1,0	-0,0	-1,0	-1,1	-0,1	-1,2	-0,1	-0,2
Sozialversicherungssektor	-0,2	+0,1	-0,0	-0,2	+0,1	-0,1	-0,0	-0,1
Primärsaldo	**-3,2**	**+0,4**	**-2,8**	**-3,2**	**+0,3**	**-2,9**	**-0,0**	**-0,1**
Maastricht-Schuldenquote (Gesamtstaat)	**81,8**	**+2,9**	**84,7**	**79,9**	**+1,7**	**81,7**	**-1,9**	**-3,0**
Veränderung zum Vorjahr	*+3,3*	*-0,4*	*+2,9*	*+2,1*	*-0,4*	*+1,7*	*-1,1*	*-1,2*
Schuldenstand-Effekt, in pp. des BIP	+4,7	-0,0	+4,6	+4,7	-0,2	+4,5	+0,0	-0,2
BIP-Nennereffekt, in pp. des BIP	-1,4	-0,3	-1,7	-2,6	-0,2	-2,7	-1,1	-1,0

Die Prognose für die Maastricht-Ergebnisse der anderen Subsektoren wurde hingegen verschlechtert. Das erwartete **Ergebnis des Landes- und Gemeindesektors** wurde im Vergleich zur Annahme im April um 0,8 Mrd. € auf -6,2 Mrd. € bzw. **-1,2% des BIP** verschlechtert. Wesentliche Grundlage für diese Verschlechterung sind erstens das revidierte Ergebnis 2024 sowie zweitens die ESVG-Quartalsdaten, die aktuell für das erste Halbjahr 2025 vorliegen. Die Daten Ende September 2025 haben gezeigt, dass das Defizit der Länder und Gemeinden 2024 mit 5,4 Mrd. € um 0,8 Mrd. € negativer war als im April 2025 bekannt war. Die ESVG-Daten für das erste Halbjahr 2025 weisen zudem insbesondere bei den Gemeinden auf eine weitere Verschlechterung des Ergebnisses hin. Wie Tabelle 24 darlegt, war das Ergebnis des Landes- und Gemeindesektors in Summe im ersten Halbjahr 2025 um 0,2 Mrd. € schlechter als im ersten Halbjahr 2024. Insbesondere

das vierte Quartal war 2024 und 2023 zudem stark negativ, vor allem die Länder betreffend. Beachtet werden muss jedoch, dass die Quartalsdaten häufig revidiert werden.

Tabelle 24: ESVG-Quartalsergebnisse nach Subsektoren

Maastricht-Saldo	2024							2025			Veränderung
In Mio. €	Q1	Q2	Q1-Q2	Q3	Q4	Q3-Q4	Gesamtjahr	Q1	Q2	Q1-Q2	Q1-Q2 24/25
Bundessektor	-6.236	-3.704	-9.940	-3.251	-3.612	-6.863	-16.803	-5.844	-5.208	-11.052	-1.112
Landes- & Gemeindesekor	-486	-1.313	-1.799	-1.218	-2.407	-3.625	-5.424	-1.707	-276	-1.983	-184
SV-Sektor	-370	420	51	-748	-180	-929	-878	-754	490	-264	-315
Gesamtstaat	**-7.092**	**-4.597**	**-11.689**	**-5.217**	**-6.200**	**-11.417**	**-23.106**	**-8.305**	**-4.994**	**-13.299**	**-1.611**

Das erwartete **Ergebnis des SV-Sektors** wurde um 0,4 Mrd. € auf -0,6 Mrd. € (-0,1% des BIP) verschlechtert. Neben den ESVG-Quartalsdaten beruht diese aktualisierte Einschätzung auch auf der Gebarungsvorschau des Dachverbands der Sozialversicherungsträger.

Für den **Gesamtstaat** ergibt sich somit im Vergleich zur Prognose von April eine Verschlechterung des Maastricht-Saldos um 1,0 Mrd. € auf -23,2 Mrd. €. Infolge eines nun höheren prognostizierten nominellen BIP (Revision 20024 und stärkeres Wachstum 2025) bleibt der **Maastricht-Saldo** in Relation zum BIP mit **-4,5%** jedoch konstant.

In absoluter Hinsicht lässt sich das um 1,0 Mrd. € höhere Defizit auf um 3,8 Mrd. € höher erwartete Staatsausgaben zurückführen, während die Staatseinnahmen um 2,8 Mrd. € nach oben revidiert wurden. Das höhere nominelle BIP bewirkt aber eine niedrigere Staatsausgaben- und Staatseinnahmenquote (55,4% bzw. 50,8% des BIP) im Vergleich zur Erwartung im April 2025. Die Steuer- und Abgabenquote (nationaler Indikator) wird nun mit 44,0% des BIP erwartet.

Das höhere nominelle BIP wirkt sich auch positiv auf die **Schuldenquote** aus. Die Schuldenquote 2024 wurde von 81,8% des BIP auf nunmehr 79,9% des VIP revidiert. Die aktuelle BMF-Prognose für 2025 beläuft sich auf **81,7% des BIP**; eine Abwärtsrevision von 3,0 Prozentpunkten des BIP.[6] Der absolute Schuldenstand wird hingegen nun leicht höher eingeschätzt.

[6] Ende September hat das BMF für 2025 eine Schuldenquote von 81,6% des BIP notifiziert. Zum damaligen Zeitpunkt lag die WIFO-Konjunkturprognose von Oktober noch nicht vor. Für die Berechnung der Quote wurde eine Ad-hoc-Einschätzung für das nominelle BIP 2025 herangezogen. Das nominelle BIP der WIFO-Konjunkturprognose ist etwas geringer, womit sich nun eine Schuldenquote von 81,7% des BIP ergibt.

Fiskalprognosen anderer Institutionen

Tabelle 25 vergleicht aktuelle Prognosen des gesamtstaatlichen Maastricht-Saldos und der Schuldenquote für Österreich. Die Frühjahrsprognose der Europäischen Kommission für Österreich 2025 rechnete mit einem Maastricht-Defizit von 4,4% des BIP und einer Schuldenquote von 84,0% des BIP. Die OeNB prognostizierte im Juni ein Maastricht-Defizit von 4,2% des BIP und eine Schuldenquote von 84,2% des BIP. Der Fiskalrat geht in seiner Fiskalprognose von Juni 2025 von einem Maastricht-Defizit von 4,3% des BIP und einer Schuldenquote von 84,6% des BIP aus. Das WIFO schätzt in seiner Konjunkturprognose von Anfang Oktober den Maastricht-Saldo auf -4,2% des BIP und die Schuldenquote auf 81,5% des BIP; das IHS auf -4,3% des BIP bzw. 84,1% des BIP. Der IWF erwartet im World Economic Outlook (WEO) im Oktober 2025 ein gesamtstaatliches Defizit von 4,2% des BIP und eine Schuldenquote von 82,0% des BIP.

Tabelle 25: Prognosevergleich Maastricht-Indikatoren

	BMF Notifikation April 2025	EK Frühjahrsprognose Mai 2025	OeNB* Interimsprognose Juni 2025	FISK Fiskalprognose Juni 2025	BMF Notifikation Sep. 2025	WIFO Konjunkturprogn. Oktober 2025	IHS Konjunkturprogn. Oktober 2025	IWF World Econ. Outl. Oktober 2025
Maastricht-Saldo	-4,5	-4,4	-4,2	-4,3	-4,5	-4,2	-4,3	-4,2
Schuldenquote	84,7	84,0	84,2	84,6	81,6	81,5	84,1	82,0

*) In der Intermisprognose von September 2025 wird festgehalten: "Für die Fiskalprognose ergeben sich aktuell keine substanziellen Änderungen gegenüber der Juni -Prognose." (OeNB Report 2025/15, S. 7)

Die Herbstprognose der Europäischen Kommission wird im November 2025 veröffentlicht.

3. Entwicklung des Bundeshaushalts nach Untergliederungen

In diesem Kapitel werden alle wesentlichen Abweichungen des kumulierten Erfolgs von Jänner bis September 2025 im Vergleich zum Vorjahr je Untergliederung dargestellt. Der Fokus liegt dabei auf den Abweichungen im Finanzierungshaushalt. Für Abweichungen in der Ergebnisrechnung gelten grundsätzlich die gleichen Gründe.

Unterschiede zwischen den beiden Haushalten im kumulierten Erfolg von Jänner bis September 2025 werden in den Beiträgen zu den jeweiligen Untergliederungen erläutert, sofern diese zumindest 100,0 Mio. € betragen.

Tabelle 26 bietet eine Übersicht über jene Untergliederungen, in denen es einen wesentlichen (>100,0 Mio. €) Unterschied zwischen Auszahlungen und Aufwendungen gibt. Tabelle 27 führt jene Untergliederungen mit wesentlichem (>100,0 Mio. €) Unterschied zwischen Einzahlungen und Erträgen an.

Tabelle 26: Wesentliche Unterschiede zwischen Auszahlungen und Aufwendungen (Jän.-Sep. 2025)

In Mio. €	Auszahlungen	Investitions-tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Auszahlungen für fw. Aufw.	Perioden-abgrenzung	Nicht fw. Aufw.	Aufwendungen	Unterschied
11 Inneres	**3.019,2**	15,6	1,4	3.002,2	-125,2	37,6	**2.914,6**	-104,6
14 Militärische Angelegenheiten	**2.904,3**	850,6	1,6	2.052,1	-42,3	210,1	**2.219,9**	-684,4
16 Öffentliche Abgaben						123,5	**123,5**	+123,5
18 Fremdenwesen	**478,5**	0,1	0,0	478,3	-179,1	2,3	**301,5**	-177,0
24 Gesundheit	**2.124,5**			2.124,5	-121,8		**2.002,7**	-121,8
30 Bildung	**8.964,1**	8,8	0,9	8.954,4	-150,3	28,4	**8.832,6**	-131,5
41 Mobilität	**3.770,3**	0,4	0,0	3.769,9	-978,6	7,4	**2.798,7**	-971,6
45 Bundesvermögen	**797,9**	19,4	94,1	684,4	-218,5	106,9	**572,8**	-225,1
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	**5.607,9**			5.607,9	-1.008,0		**4.599,9**	-1.008,0
Alle Untergliederungen	**86.806,2**	**957,4**	**210,2**	**85.638,6**	**-2.799,9**	**687,4**	**83.526,1**	**-3.280,2**

Tabelle 27: Wesentliche Unterschiede zwischen Einzahlungen und Erträgen (Jän.-Sep. 2025)

In Mio. €	Einzahlungen	Investitions-tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Einzahlungen aus fw. Ertr.	Perioden-abgrenzung	Nicht fw. Ertr.	Erträge	Unterschied
16 Öffentliche Abgaben	**51.887,7**			51.887,7	448,9		**52.336,6**	+448,9
51 Kassenverwaltung	**2.953,8**			2.953,8	-971,3		**1.982,5**	-971,3
Alle Untergliederungen	**75.682,1**	**16,6**	**129,6**	**75.535,9**	**-498,1**	**21,9**	**75.059,7**	**-622,3**

UG 01-06 Oberste Organe

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen	**433,6**	**410,2**	***-23,4***	***-5,4%***	**318,5**	**267,7**	***-50,8***	***-16,0%***
01.01.01 Präsidentschaftskanzlei	12,3	12,7	*+0,5*	*+4,0%*	9,1	9,4	*+0,3*	*+3,5%*
02.01.01 Nationalrat	60,4	62,9	*+2,5*	*+4,1%*	45,0	43,4	*-1,5*	*-3,4%*
02.01.02 Bundesrat	8,0	8,4	*+0,4*	*+5,0%*	6,0	5,9	*-0,1*	*-2,0%*
02.01.03 Klubförderung und gemeinsame Ausgaben	31,4	32,5	*+1,1*	*+3,5%*	23,0	23,2	*+0,2*	*+0,9%*
02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung	158,9	166,0	*+7,1*	*+4,4%*	108,8	101,0	*-7,7*	*-7,1%*
02.01.05 Nationalfonds für Opfer des Nationalsozia	24,6	14,0	*-10,6*	*-43,2%*	20,0	4,3	*-15,8*	*-78,8%*
02.01.06 Parlamentssanierung und Interimslokatio	29,8		*-29,8*	*kA.**	28,7		*-28,7*	*kA.**
02.01.07 Parlamentarisches Datenschutzkomitee (P		1,1	*+1,1*	*kA.**		0,5	*+0,5*	*kA.**
03.01.01 Verfassungsgerichtshof	19,6	20,7	*+1,1*	*+5,7%*	14,6	14,5	*-0,0*	*-0,1%*
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof	26,5	27,6	*+1,1*	*+4,2%*	19,1	18,9	*-0,2*	*-0,9%*
05.01.01 Volksanwaltschaft	15,7	15,7	*+0,1*	*+0,5%*	11,5	12,0	*+0,6*	*+4,9%*
06.01.01 Rechnungshof	46,5	48,6	*+2,1*	*+4,5%*	32,7	34,5	*+1,8*	*+5,4%*
Einzahlungen	**2,6**	**2,6**	***+0,0***	***+1,1%***	**1,7**	**2,0**	***+0,3***	***+17,9%***
01.01.01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	*+0,0*	*kA.**	0,0	0,0	*-0,0*	*kA.**
02.01.01 Nationalrat	0,9	1,3	*+0,4*	*+39,5%*	0,7	0,7	*-0,0*	*-3,7%*
02.01.02 Bundesrat	0,1	0,2	*+0,1*	*+49,5%*	0,1	0,1	*-0,0*	*-4,5%*
02.01.03 Klubförderung und gemeinsame Ausgaben	0,0	0,0	*-0,0*	*kA.**	0,0	0,0	*-0,0*	*kA.**
02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung	0,9	0,8	*-0,1*	*-10,7%*	0,5	0,9	*+0,3*	*+67,5%*
03.01.01 Verfassungsgerichtshof	0,2	0,1	*-0,1*	*-55,3%*	0,1	0,1	*-0,0*	*-15,7%*
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	*-0,0*	*kA.**	0,0	0,0	*-0,0*	*kA.**
05.01.01 Volksanwaltschaft	0,2	0,1	*-0,0*	*-22,2%*	0,1	0,1	*-0,0*	*-7,6%*
06.01.01 Rechnungshof	0,2	0,1	*-0,1*	*-60,5%*	0,1	0,1	*+0,0*	*+44,1%*
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**433,6**	**410,2**	***-23,4***	***-5,4%***	**318,5**	**267,7**	***-50,8***	***-16,0%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	33,3	5,0	*-28,2*	*-84,8%*	29,0	2,0	*-27,1*	*-93,2%*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,2	*+0,1*	*+119,3%*	0,1	0,1	*+0,0*	*+13,9%*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	400,2	405,0	*+4,8*	*+1,2%*	289,3	265,6	*-23,8*	*-8,2%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*145,6*	*157,6*	*+12,0*	*+8,2%*	*107,6*	*114,0*	*+6,4*	*+6,0%*
Betrieblicher Sachaufwand	*188,8*	*191,0*	*+2,2*	*+1,1%*	*129,1*	*114,1*	*-15,0*	*-11,6%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*65,7*	*56,4*	*-9,3*	*-14,2%*	*52,6*	*37,4*	*-15,2*	*-28,9%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-6,5	-1,0	*+5,5*	*-84,8%*	-5,8	0,8	*+6,6*	*kA.**
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	16,3	19,1	*+2,8*	*+17,4%*	8,8	8,8	*+0,0*	*+0,6%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*11,2*	*14,1*	*+2,9*	*+25,8%*	*8,3*	*8,5*	*+0,2*	*+1,9%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*4,8*	*4,9*	*+0,1*	*+2,5%*	*0,4*		*-0,4*	*kA.**
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**410,0**	**423,1**	***+13,1***	***+3,2%***	**292,3**	**275,2**	***-17,1***	***-5,8%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**-23,6**	**+12,8**			**-26,2**	**+7,6**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der Obersten Organe mit 410,2 Mio. € um 23,4 Mio. € bzw. 5,4% niedriger geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf die UG 02 Bundesgesetzgebung zurückzuführen, weil die Parlamentssanierung 2024 abgeschlossen wurde und beim Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus 2024 einmalig zusätzliche Mittel für Gestezahlungen zur Verfügung gestellt wurden.

Vollzug: Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 50,8 Mio. € bzw. um 16,0%.

Die Abweichungen betreffen im Wesentlichen folgende Themenbereiche:

- DB 02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung: -7,7 Mio. € (-7,1%) aufgrund geringerer Auszahlungen im Sachaufwand
- DB 02.01.05 Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus: -15,8 Mio. € (-78,8%) aufgrund einmaliger Gestezahlungen an die Opfer des Nationalsozialismus im Jahr 2024
- DB 02.01.06 Parlamentssanierung und Interimslokation: -28,7 Mio. € aufgrund der Fertigstellung der Parlamentssanierung



UG 10 Bundeskanzleramt

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**960,8**	**626,2**	***-334,6***	***-34,8%***	**660,6**	**509,2**	***-151,5***	***-22,9%***
Personal	76,4	85,4	*+9,0*	*+11,7%*	56,4	64,6	*+8,2*	*+14,5%*
Medien	237,1	92,5	*-144,6*	*-61,0%*	197,1	92,5	*-104,6*	*-53,1%*
Digitalisierung	63,2	58,6	*-4,6*	*-7,3%*	26,0	42,1	*+16,1*	*+61,8%*
Partei- und Parteiakademieförderung	64,0	50,7	*-13,3*	*-20,7%*	49,2	50,7	*+1,5*	*+3,0%*
Refundierungen Bezüge RMgl. und LH	19,3	20,8	*+1,5*	*+7,9%*	14,6	15,3	*+0,8*	*+5,2%*
Statistik Austria	80,2	57,2	*-23,0*	*-28,7%*	47,4	42,9	*-4,5*	*-9,5%*
Integration	187,8	78,0	*-109,8*	*-58,5%*	104,3	69,3	*-35,0*	*-33,6%*
Kultus	81,2	72,1	*-9,1*	*-11,2%*	60,9	62,9	*+2,0*	*+3,2%*
Volksgruppen	7,7	7,7	*+0,0*	*+0,4%*	6,8	6,9	*+0,1*	*+2,2%*
IT	50,4	44,2	*-6,2*	*-12,3%*	30,1	27,2	*-2,9*	*-9,6%*
Frauen	33,6	0,7	*-32,9*	*-98,0%*	23,9	0,7	*-23,3*	*-97,3%*
Miete, Instandhaltung, Energie	19,1	16,3	*-2,8*	*-14,8%*	14,0	11,6	*-2,4*	*-17,2%*
Übrige Transferaufwendungen	16,5	13,8	*-2,8*	*-16,8%*	13,1	9,1	*-4,0*	*-30,7%*
Sonstiger Personalaufwand	5,3	5,6	*+0,3*	*+6,4%*	3,9	3,8	*-0,1*	*-3,5%*
Sonstiger Betriebsaufwand	18,3	22,7	*+4,4*	*+24,2%*	12,8	9,6	*-3,2*	*-24,8%*
Sonstiges	0,7		*-0,7*	*kA.**		0,0	*+0,0*	*kA.**
Einzahlungen	**21,6**	**5,9**	***-15,7***	***-72,5%***	**9,7**	**4,6**	***-5,0***	***-52,2%***

Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**960,8**	**626,2**	***-334,6***	***-34,8%***	**660,6**	**509,2**	***-151,5***	***-22,9%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	19,5	1,6	*-17,9*	*-91,9%*	0,7	0,2	*-0,5*	*-65,7%*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	*+0,1*	*kA.**	0,0	0,0	*-0,0*	*kA.**
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	941,3	624,5	*-316,7*	*-33,6%*	659,9	508,9	*-151,0*	*-22,9%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*76,4*	*85,4*	*+9,0*	*+11,7%*	*56,4*	*64,6*	*+8,2*	*+14,5%*
Betrieblicher Sachaufwand	*183,8*	*152,7*	*-31,1*	*-16,9%*	*109,7*	*106,0*	*-3,7*	*-3,3%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*681,1*	*386,4*	*-294,6*	*-43,3%*	*493,8*	*338,3*	*-155,5*	*-31,5%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-7,1	-1,4	*+5,7*	*-80,6%*	-10,0	-27,6	*-17,5*	*+175,3%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	7,2	7,1	*-0,1*	*-1,3%*	1,3	1,2	*-0,1*	*-7,7%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*1,6*	*2,4*	*+0,8*	*+49,5%*	*1,2*	*1,2*	*+0,0*	*+3,5%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*3,0*	*4,7*	*+1,8*	*+59,5%*	*0,1*	*0,0*	*-0,1*	*kA.**
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	*2,6*		*-2,6*	*kA.**				*kA.**
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**941,3**	**630,2**	***-311,1***	***-33,0%***	**651,2**	**482,6**	***-168,6***	***-25,9%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**-19,4**	**+4,0**			**-9,4**	**-26,6**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 10 Bundeskanzleramt mit 626,2 Mio. € um 334,6 Mio. € bzw. 34,8% niedriger geplant als im Erfolg 2024 – dies ist vor allem auf die Umsetzung der BMG-Novelle 2025 und die damit einhergehende Übertragung der Zuständigkeit für die Bereiche Medien und Frauen an das Bundesministerium für Wohnen, Medien, Kunst, Kultur und Sport bzw. Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung zurückzuführen. Im Bereich der Integration wird mit der niedrigeren Budgetierung auch der Budgetkonsolidierung Rechnung getragen.

Vollzug: Die Auszahlungen sanken von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 151,5 Mio. € bzw. um 22,9%.

Die Abweichungen betreffen im Wesentlichen folgende Themenbereiche:

- Medien: -104,6 Mio. € (-53,1%) iZm. der BMG-Novelle 2025
- Frauen: -23,3 Mio. € (-97,3%) iZm. der BMG-Novelle 2025
- Integration: -35,0 Mio. € (-33,6%) aufgrund der niedrigeren Budgetierung bei den Deutschkursen im Vergleich zum Vorjahr



UG 11 Inneres

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen	**4.010,6**	**4.155,1**	***+144,5***	***+3,6%***	**2.936,1**	**3.019,2**	***+83,2***	***+2,8%***
11.01.01 Zentralstelle	65,4	68,0	*+2,6*	*+3,9%*	48,9	50,2	*+1,4*	*+2,8%*
11.01.02 Sicherheitsakademie	76,1	85,0	*+8,9*	*+11,7%*	55,1	58,0	*+3,0*	*+5,4%*
11.01.03 EU und Internationales	12,6	14,2	*+1,6*	*+13,0%*	8,9	8,5	*-0,4*	*-4,1%*
11.02.01 Landespolizeidirektionen	2.950,5	3.022,0	*+71,5*	*+2,4%*	2.183,7	2.237,9	*+54,2*	*+2,5%*
11.02.02 Auslandseinsätze	29,5	30,2	*+0,7*	*+2,3%*	22,3	22,0	*-0,4*	*-1,6%*
11.02.03 Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommar	147,0	159,8	*+12,8*	*+8,7%*	107,3	112,4	*+5,1*	*+4,7%*
11.02.05 Krisenmanagement	34,3	36,2	*+1,9*	*+5,5%*	31,3	32,8	*+1,6*	*+5,0%*
11.02.06 Bundeskriminalamt	124,7	131,8	*+7,1*	*+5,7%*	87,1	89,2	*+2,1*	*+2,4%*
11.02.08 Zentrale Sicherheitsaufgaben	123,1	144,2	*+21,1*	*+17,1%*	89,7	96,4	*+6,7*	*+7,5%*
11.03.05 Legistik, Wahlen und rechtliche Angelegenl	44,1	33,8	*-10,3*	*-23,4%*	22,8	19,5	*-3,3*	*-14,5%*
11.03.06 Bundesamt zur Korruptionsprävention und	13,7	14,2	*+0,5*	*+3,7%*	10,0	11,0	*+1,1*	*+10,6%*
11.04.03 Bau/Liegenschaften (zentrale Dienste)	47,0	50,5	*+3,5*	*+7,4%*	25,4	24,0	*-1,4*	*-5,3%*
11.04.04 Direktion Digitale Services	304,8	327,9	*+23,1*	*+7,6%*	215,9	231,6	*+15,7*	*+7,3%*
11.04.05 Sonstige Serviceleistungen	37,8	37,3	*-0,5*	*-1,3%*	27,7	25,4	*-2,3*	*-8,2%*
Einzahlungen	**172,2**	**152,9**	***-19,3***	***-11,2%***	**126,8**	**125,8**	***-1,0***	***-0,8%***
11.01.01 Zentralstelle	0,3	0,2	*-0,1*	*-40,7%*	0,2	0,2	*+0,1*	*+41,9%*
11.01.02 Sicherheitsakademie	1,1	0,7	*-0,4*	*-38,6%*	0,8	0,8	*+0,1*	*+9,1%*
11.01.03 EU und Internationales	0,8	0,0	*-0,8*	*kA.**	0,4	0,1	*-0,4*	*-87,8%*
11.02.01 Landespolizeidirektionen	137,0	125,4	*-11,5*	*-8,4%*	101,3	99,9	*-1,4*	*-1,4%*
11.02.02 Auslandseinsätze	6,7	5,8	*-0,9*	*-13,5%*	6,2	4,9	*-1,2*	*-20,1%*
11.02.03 Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommar	1,2	1,1	*-0,1*	*-9,8%*	0,8	0,7	*-0,1*	*-7,0%*
11.02.05 Krisenmanagement	4,4	3,6	*-0,8*	*-17,6%*	4,4	4,2	*-0,2*	*-4,7%*
11.02.06 Bundeskriminalamt	0,5	0,2	*-0,3*	*-57,5%*	0,4	0,9	*+0,5*	*+146,3%*
11.02.08 Zentrale Sicherheitsaufgaben	5,4	5,2	*-0,2*	*-3,5%*	3,3	4,8	*+1,5*	*+45,8%*
11.03.05 Legistik, Wahlen und rechtliche Angelegenl	0,2	0,1	*-0,1*	*-48,8%*	0,1	0,0	*-0,1*	*kA.**
11.03.06 Bundesamt zur Korruptionsprävention und	0,0	0,0	*+0,0*	*kA.**	0,0	0,0	*+0,0*	*kA.**
11.04.03 Bau/Liegenschaften (zentrale Dienste)	0,0	0,0	*+0,0*	*kA.**	0,0	0,0	*+0,0*	*kA.**
11.04.04 Direktion Digitale Services	14,5	10,4	*-4,1*	*-28,2%*	8,9	9,1	*+0,2*	*+2,3%*
11.04.05 Sonstige Serviceleistungen	0,3	0,2	*-0,1*	*-29,8%*	0,0	0,1	*+0,1*	*kA.**

Ökonomische Gliederung

Auszahlungen	**4.010,6**	**4.155,1**	***+144,5***	***+3,6%***	**2.936,1**	**3.019,2**	***+83,2***	***+2,8%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	55,8	45,6	*-10,2*	*-18,3%*	36,4	15,6	*-20,8*	*-57,1%*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	1,8	1,9	*+0,1*	*+7,2%*	1,4	1,4	*+0,0*	*+0,9%*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	3.953,1	4.107,7	*+154,6*	*+3,9%*	2.898,3	3.002,2	*+103,9*	*+3,6%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*3.006,6*	*3.112,0*	*+105,4*	*+3,5%*	*2.220,8*	*2.322,9*	*+102,1*	*+4,6%*
Betrieblicher Sachaufwand	*846,6*	*901,9*	*+55,3*	*+6,5%*	*604,1*	*609,2*	*+5,1*	*+0,8%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*99,8*	*93,7*	*-6,1*	*-6,1%*	*73,4*	*70,1*	*-3,3*	*-4,5%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	5,2	10,6	*+5,4*	*+103,8%*	-90,5	-125,2	*-34,7*	*+38,3%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	113,1	132,7	*+19,6*	*+17,3%*	47,9	37,6	*-10,3*	*-21,5%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*45,3*	*64,5*	*+19,2*	*+42,5%*	*33,6*	*35,5*	*+1,9*	*+5,7%*
Aufwand aus Wertberichtigungen	*1,9*		*-1,9*	*kA.**	*1,5*	*1,2*	*-0,3*	*-18,6%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*63,2*	*65,9*	*+2,7*	*+4,2%*	*12,4*	*0,4*	*-12,0*	*-96,7%*
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**4.071,4**	**4.251,0**	***+179,6***	***+4,4%***	**2.855,7**	**2.914,6**	***+58,9***	***+2,1%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**+60,8**	**+95,9**			**-80,4**	**-104,6**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 11 Inneres mit 4.155,1 Mio. € um 144,5 Mio. € bzw. 3,6% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf höhere Personalauszahlungen aufgrund der Gehaltserhöhung unter Berücksichtigung

eines Struktureffekts, auf Nachzahlungen aufgrund der Vordienstzeitenreform und auf zu erwartende Effekte einer effizienteren Dienstzeitplanung zurückzuführen (+105,4 Mio. €, vor allem bei den Landespolizeidirektionen).

Die zusätzlichen Mittel für betriebliche Sachausgaben (+55,3 Mio. €) betreffen im Wesentlichen die diversen Werkleistungen für den polizeilichen Dienstbetrieb, Infrastrukturmaßnahmen iZm. dem Amtsgebäude Minoritenplatz und dem Bundeslagezentrum, eine Ersatzvornahme (Deponieräumung) und Auszahlungen für die technische Infrastruktur iZm. der fortschreitenden Digitalisierung, wobei insgesamt auch die aktuelle Inflationsentwicklung berücksichtigt ist. Aufgrund zeitlicher Verschiebungen von Beschaffungsvorgängen sinken die Auszahlungen für Investitionstätigkeit (-10,2 Mio. €) und auch bei den Transferzahlungen gibt es einen Rückgang (-6,1 Mio. € va. bei den Auszahlungen für bundesweite Wahlereignisse).

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 83,2 Mio. € bzw. um 2,8%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Detailbudgets:

- DB 11.02.01 Landespolizeidirektionen: +54,2 Mio. € (+2,5%), va. im Personalbereich (+70,2 Mio. € für Gehaltserhöhung, Struktureffekt und Nachzahlungen aufgrund der Vordienstzeitenreform); einen Rückgang gab es bei den Investausgaben (-7,5 Mio. € bei der Sonst. Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung und bei den Sonstigen Kraftfahrzeugen) und bei den Auszahlungen für Sachaufwand (-8,2 Mio. € im Wesentlichen bei den Geringwertigen Wirtschaftsgütern)
- DB 11.04.04 Direktion Digitale Services: +15,7 Mio. € (+7,3%), va. im Bereich der IT-Werkleistungen (+14,2 Mio. €), bei den Lizenzgebühren (+4,3 Mio. €), beim Digitalfunk BOS (+3,8 Mio. €) und bei den Personalausgaben (+4,7 Mio. €); bei den Investitionen gab es hingegen geringere Ausgaben (-10,5 Mio. € va. bei der Hardware ADV)

Unterschiede zwischen Finanzierungshaushalt und Ergebnishaushalt

Die Aufwendungen waren in Summe um 104,6 Mio. € niedriger als die Auszahlungen. Der Unterschied resultiere insbesondere aus:

- Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit iHv. 15,6 Mio. € hauptsächlich für Beschaffungen in den Bereichen Hardware (ADV) und Sonstige Amts-,

Betriebs- und Geschäftsausstattung (ausschließlich im Finanzierungshaushalt verrechnet).

- Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen iHv. 1,4 Mio. € (ausschließlich im Finanzierungshaushalt verrechnet).
- Periodenabgrenzungen: um 125,2 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen vorwiegend im Bereich der Personalausgaben, weil in den Monaten Jänner und Februar Mehrleistungsvergütungen plus anteilige Zulagen für das Jahr 2024 gebucht wurden und aufgrund von Sachausgaben, die für vor- bzw. nachgängige Leistungszeiträume durchgeführt wurden (wie zB. für sonstige Werkleistungen (ADV), geringwertige Wirtschaftsgüter, Mieten und Digitalfunk BOS).
- Nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen iHv. 37,6 Mio. € insbesondere bei Abschreibungen auf Vermögenswerte (ausschließlich im Ergebnishaushalt verrechnet).

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 11 Inneres mit 152,9 Mio. € um 19,3 Mio. € bzw. 11,2% niedriger geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf geringer erwartete Einzahlungen im Bereich der Geldstrafen zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,0 Mio. € bzw. um 0,8%, vorwiegend, weil geringere Einzahlungen aus Geldstrafen erfolgten.



UG 12 Äußeres

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**643,0**	**655,7**	***+12,7***	***+2,0%***	**408,2**	**392,7**	***-15,6***	***-3,8%***
Personal	159,9	178,5	*+18,6*	*+11,6%*	118,5	123,5	*+5,0*	*+4,2%*
Personalähnliche und personalrelevante Auszahlun	54,5	61,2	*+6,7*	*+12,3%*	37,3	38,7	*+1,4*	*+3,6%*
Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastr(	218,7	183,6	*-35,1*	*-16,0%*	109,5	88,9	*-20,6*	*-18,8%*
Beiträge an internationale Organisationen	93,2	107,2	*+14,0*	*+15,0%*	82,0	88,4	*+6,5*	*+7,9%*
Auslandskultur und Förderungen (Ausland)	7,4	6,4	*-1,0*	*-13,1%*	4,1	3,5	*-0,7*	*-16,1%*
Amtssitz, Konferenzen und Förderungen (Inland)	13,4	16,0	*+2,6*	*+19,1%*	7,8	5,6	*-2,2*	*-28,6%*
Betriebs- und Investitionskosten (In- und Ausland)	95,8	102,7	*+6,9*	*+7,2%*	49,0	44,1	*-4,9*	*-10,0%*
Sonstiges	0,0	0,0	*-0,0*	*kA.**		0,0	*+0,0*	*kA.**
Einzahlungen	**8,0**	**6,4**	***-1,6***	***-20,4%***	**5,6**	**5,1**	***-0,5***	***-9,5%***
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**643,0**	**655,7**	***+12,7***	***+2,0%***	**408,2**	**392,7**	***-15,6***	***-3,8%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	12,9	18,4	*+5,5*	*+43,0%*	6,0	2,0	*-4,0*	*-66,0%*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	*+0,1*	*kA.**	-0,0	0,0	*+0,0*	*kA.**
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung(	630,1	637,2	*+7,1*	*+1,1%*	402,2	390,6	*-11,6*	*-2,9%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*159,9*	*178,5*	*+18,6*	*+11,6%*	*118,5*	*123,5*	*+5,0*	*+4,2%*
Betrieblicher Sachaufwand	*145,2*	*155,6*	*+10,3*	*+7,1%*	*84,9*	*83,9*	*-1,0*	*-1,1%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*324,9*	*303,1*	*-21,8*	*-6,7%*	*198,9*	*183,2*	*-15,6*	*-7,9%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-12,7	-9,7	*+3,0*	*-23,4%*	2,1	8,9	*+6,8*	*+316,7%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	15,3	17,4	*+2,1*	*+13,7%*	9,4	8,5	*-0,8*	*-8,8%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*11,1*	*12,4*	*+1,3*	*+11,2%*	*8,4*	*8,5*	*+0,1*	*+1,2%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*3,8*	*4,2*	*+0,4*	*+9,5%*	*0,4*	*-0,0*	*-0,4*	*kA.**
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen		*0,7*	*+0,7*	*kA.**				*kA.**
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**632,8**	**645,0**	***+12,2***	***+1,9%***	**413,7**	**408,1**	***-5,7***	***-1,4%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**-10,2**	**-10,7**			**+5,5**	**+15,4**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind Auszahlungen der UG 12 Äußeres mit 655,7 Mio. € um 12,7 Mio. € bzw. 2,0% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf höhere Auszahlungen für Personal aufgrund des neu eingerichteten Staatssekretariats für Deregulierung sowie aufgrund von Nachzahlungen im Zusammenhang mit der Dienstrechtsnovelle sowie höhere Beiträge an internationale Organisationen zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 15,6 Mio. € bzw. um 3,8%, vorwiegend aufgrund geringerer Auszahlungen im Bereich Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds iHv. -20,6 Mio. € bzw. -18,8%. Umgekehrt wurde für Beiträge an internationale Organisationen (zB. MINUSCA, UNIFIL, UNMISS) um 6,5 Mio. € bzw. 7,9% mehr ausgezahlt.



UG 13 Justiz

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen	**2.321,0**	**2.402,9**	***+81,9***	***+3,5%***	**1.618,7**	**1.674,5**	***+55,7***	***+3,4%***
13.01 Steuerung und Services	150,1	151,3	*+1,2*	*+0,8%*	107,9	109,5	*+1,6*	*+1,5%*
13.02 Rechtsprechung	1.370,3	1.474,9	*+104,6*	*+7,6%*	968,2	1.016,5	*+48,3*	*+5,0%*
13.03 Strafvollzug	800,6	776,7	*-23,9*	*-3,0%*	542,6	548,5	*+5,9*	*+1,1%*
Einzahlungen	**1.280,3**	**1.363,3**	***+83,0***	***+6,5%***	**956,2**	**1.019,0**	***+62,8***	***+6,6%***
13.01 Steuerung und Services	0,7	0,7	*-0,0*	*-0,1%*	0,5	0,4	*-0,1*	*-22,8%*
13.02 Rechtsprechung	1.206,9	1.289,9	*+83,0*	*+6,9%*	906,5	966,7	*+60,2*	*+6,6%*
13.03 Strafvollzug	72,7	72,7	*+0,0*	*+0,0%*	49,1	51,9	*+2,8*	*+5,6%*
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**2.321,0**	**2.402,9**	***+81,9***	***+3,5%***	**1.618,7**	**1.674,5**	***+55,7***	***+3,4%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	71,1	25,7	*-45,4*	*-63,9%*	26,8	5,9	*-21,0*	*-78,1%*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,2	0,2	*+0,0*	*+2,4%*	0,0	0,0	*-0,0*	*kA.**
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	2.249,8	2.377,0	*+127,3*	*+5,7%*	1.591,8	1.668,5	*+76,7*	*+4,8%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*1.070,6*	*1.169,9*	*+99,3*	*+9,3%*	*790,4*	*840,2*	*+49,8*	*+6,3%*
Betrieblicher Sachaufwand	*1.060,2*	*1.086,7*	*+26,5*	*+2,5%*	*708,6*	*736,5*	*+27,9*	*+3,9%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*118,9*	*120,4*	*+1,5*	*+1,3%*	*92,9*	*91,9*	*-1,0*	*-1,1%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-46,6	-10,2	*+36,4*	*-78,1%*	-1,9	-4,6	*-2,7*	*+146,5%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	130,1	146,2	*+16,1*	*+12,4%*	319,0	37,3	*-281,6*	*-88,3%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*29,5*	*34,0*	*+4,5*	*+15,3%*	*21,9*	*21,9*	*+0,0*	*+0,1%*
Aufwand aus Wertberichtigungen	*59,0*	*61,2*	*+2,2*	*+3,7%*	*293,6*	*15,2*	*-278,5*	*-94,8%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*41,3*	*50,6*	*+9,2*	*+22,4%*	*3,3*	*0,1*	*-3,2*	*-96,0%*
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**2.333,2**	**2.513,0**	***+179,8***	***+7,7%***	**1.908,9**	**1.701,3**	***-207,6***	***-10,9%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**+12,2**	**+110,1**			**+290,2**	**+26,8**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 13 Justiz mit 2.402,9 Mio. € um 81,9 Mio. € bzw. 3,5% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf höhere Personalauszahlungen für Gehaltserhöhungen und für Nachzahlungen aufgrund der Vordienstzeitenreform, für höhere betriebliche Sachaufwendungen vor allem bei den Mieten und Betriebskosten (ohne Mietenvorauszahlungen), Rechtsprechungskosten und bei den gesundheitsbezogenen Maßnahmen im Bereich der Oberlandesgerichte und für höhere Transfers aufgrund von Steigerungen insbesondere bei der Opferhilfe zurückzuführen. Gleichzeitig gibt es einen Rückgang bei der Investitionstätigkeit primär für Zahlungen bei den Baumaßnahmen und bei den IT-Projekten.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 55,7 Mio. € bzw. um 3,4%, vorwiegend aufgrund der Gehaltserhöhung und eines höheren Personalstandes bei den Personalauszahlungen um 49,8 Mio. € bzw. um 6,3% sowie aufgrund höherer Sachaufwendungen (Betrieblicher Sachaufwand) iHv. 27,9 Mio. € bzw. um 3,9% insbesondere für Werkleistungen durch Dritte iHv. 12,4 Mio. € (davon vor allem für

Unterbringungen gemäß § 21 Abs. 1 StGB iHv. 7,0 Mio. €), Entschädigungen gemäß ASGG iHv. 6,1 Mio. €, Beiträgen zu Verteidigungskosten iHv. 6,6 Mio. €, Arbeitsvergütungen iHv. 4,3 Mio. €.

Umgekehrt wurde für Investitionstätigkeiten um 21,0 Mio. € bzw. um 78,1% weniger ausbezahlt aufgrund der im Vorjahr im September überwiesenen Baurate für Göllersdorf iHv. 15,0 Mio. Im Finanzjahr 2025 erfolgt diese Anweisung erst zu Lasten Oktober. Weitere Anweisungen zu Lasten des Vergleichszeitraumes 2024 erfolgten insbesondere für Bauraten für Sanierungsarbeiten in der JA Stein und für die Generalsanierung des Zellentraktes der JA Graz-Karlau iHv. jeweils 3 Mio. €.

Die Abweichungen betreffen im Wesentlichen folgende Globalbudgets:

- GB 13.01 Steuerung & Services: +1,6 Mio. € (+1,5%), vorwiegend infolge gestiegener Personalauszahlungen iHv. 3,3 Mio. € und einem gleichzeitigen Wegfall der 2024 noch geleisteten Vergütungen an die Burghauptmannschaft iHv. 1,1 Mio. €.
- GB 13.02 Rechtsprechung: +48,3 Mio. € (+5,0%), vorwiegend wegen des Anstieges bei Personalauszahlungen iHv. 37,2 Mio. €, Entschädigungen gemäß ASGG iHv. 6,2 Mio. € und Beiträgen zu Verteidigungskosten iHv. 6,6 Mio. €.
- GB 13.03 Strafvollzug: +5,9 Mio. € (+1,1%), vorwiegend infolge gestiegener Personalauszahlungen iHv. 9,3 Mio. €, für Werkleistungen durch Dritte iHv. 9,2 Mio. € (vor allem für Unterbringungen gemäß § 21 Abs. 1 StGB), Arbeitsvergütungen iHv. 4,3 Mio. € und Zahlungen an den Verein Neustart von 2,4 Mio. €. Demgegenüber sanken die Ausgaben für Investitionstätigkeiten um 20,3 Mio. €.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 13 Justiz mit 1.363,3 Mio. € um 83,0 Mio. € bzw. 6,5% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf die Valorisierung der Gerichtsgebühren gemäß § 31a GGG sowie die im weiteren Jahresverlauf erwartete Stabilisierung des Immobilienmarktes zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 62,8 Mio. € bzw. um 6,6%, vorwiegend aufgrund des Anstiegs bei Geldbußen gemäß Kartellgesetz iHv. 50,0 Mio. €, bei den Ersätzen der Sozialversicherungsträger durch den Hauptverband iHv. 13,9 Mio. € und der einzahlungsseitigen Verbuchung der Vollzugsbeiträge iHv. 2,3 Mio. €. Umgekehrt sanken die Einzahlungen bei den Erlösen für hoheitliche Leistungen ("Gerichtsgebühren") um 5,6 Mio. €, insbesondere durch Grundbuchsmindereinzahlungen.

Die Abweichung betrifft im Wesentlichen das GB 13.02. Rechtsprechung +60,2 Mio. € (+6,6%) vorwiegend aufgrund von Mehreinzahlungen bei den Geldbußen gemäß Kartellgesetz und bei den Ersätzen der Sozialversicherungsträger durch den Hauptverband unter Berücksichtigung der Rückgänge bei den Erlösen für hoheitliche Leistungen.



UG 14 Militärische Angelegenheiten

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**4.041,6**	**4.390,8**	***+349,1***	***+8,6%***	**2.614,3**	**2.904,3**	***+290,1***	***+11,1%***
14.07.01 S I - Generaldirektion für Verteidigungspol	115,2	118,9	*+3,7*	*+3,2%*	80,6	81,4	*+0,8*	*+1,0%*
14.07.02 S II - Generaldirektion Präsidium	168,6	142,5	*-26,1*	*-15,5%*	118,6	125,2	*+6,6*	*+5,6%*
14.08.01 Generaldirektion für Landesverteidigung	3.757,8	4.129,4	*+371,5*	*+9,9%*	2.415,1	2.697,7	*+282,6*	*+11,7%*
Einzahlungen	**58,2**	**50,0**	***-8,2***	***-14,0%***	**43,6**	**38,0**	***-5,6***	***-12,8%***
14.04.01 Sektion I				*kA.**	-0,0		*+0,0*	*kA.**
14.05.01 Generalstabsdirektion				*kA.**	-0,0		*+0,0*	*kA.**
14.05.03 Sektion IV				*kA.**	-0,0		*+0,0*	*kA.**
14.07.01 S I - Generaldirektion für Verteidigungspol	0,5	0,4	*-0,1*	*-20,5%*	0,2	0,2	*+0,0*	*+1,5%*
14.07.02 S II - Generaldirektion Präsidium	3,7	3,2	*-0,5*	*-13,8%*	8,2	4,7	*-3,5*	*-42,8%*
14.08.01 Generaldirektion für Landesverteidigung	54,1	46,5	*-7,6*	*-14,0%*	35,1	33,1	*-2,1*	*-5,9%*
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**4.041,6**	**4.390,8**	***+349,1***	***+8,6%***	**2.614,3**	**2.904,3**	***+290,1***	***+11,1%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.257,7	1.377,4	*+119,6*	*+9,5%*	689,5	850,6	*+161,1*	*+23,4%*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	2,3	2,2	*-0,1*	*-4,6%*	1,8	1,6	*-0,2*	*-10,8%*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	2.781,6	3.011,2	*+229,6*	*+8,3%*	1.922,9	2.052,1	*+129,2*	*+6,7%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*1.613,2*	*1.735,7*	*+122,4*	*+7,6%*	*1.191,9*	*1.256,5*	*+64,6*	*+5,4%*
Betrieblicher Sachaufwand	*1.105,2*	*1.235,6*	*+130,4*	*+11,8%*	*688,5*	*743,8*	*+55,3*	*+8,0%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*63,1*	*39,9*	*-23,2*	*-36,8%*	*42,5*	*51,8*	*+9,3*	*+22,0%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-237,5		*+237,5*	*kA.**	-94,9	-42,3	*+52,6*	*-55,4%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	330,0	370,5	*+40,5*	*+12,3%*	197,4	210,1	*+12,7*	*+6,4%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*256,9*	*295,0*	*+38,1*	*+14,8%*	*189,3*	*209,4*	*+20,1*	*+10,6%*
Aufwand aus Wertberichtigungen	*0,2*	*0,9*	*+0,6*	*+270,1%*	*0,2*	*0,1*	*-0,1*	*-44,4%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*46,4*	*51,5*	*+5,1*	*+11,0%*	*5,7*	*0,1*	*-5,5*	*-97,6%*
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**2.874,2**	**3.381,7**	***+507,5***	***+17,7%***	**2.025,4**	**2.219,9**	***+194,5***	***+9,6%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**-1.167,5**	**-1.009,1**			**-588,9**	**-684,4**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 14 Militärische Angelegenheiten mit 4.390,8 Mio. € um 349,1 Mio. € bzw. 8,6% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf höhere Investitionen iHv. 119,6 Mio. € im Bereich der baulichen Infrastruktur und Rüstung, auf höhere Personalaufwendungen iHv. 122,4 Mio. € für die Gehaltserhöhung und für die Nachzahlungen aufgrund der Vordienstzeitenreform sowie auf höheren Betrieblichen Sachaufwand iHv. 130,4 Mio. € für Instandhaltungen und Munitionsbeschaffungen zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 290,1 Mio. € bzw. um 11,1%, vorwiegend aufgrund höherer Investitionen iHv. 161,1 Mio. € primär für militärisches Gerät sowie aufgrund von inflationsbedingten Anpassungen beim Personal- iHv. 64,6 Mio. € und Sachaufwand iHv. 55,3 Mio. € sowie aufgrund von höheren Transferauszahlungen iHv. 9,3 Mio. €, primär für die Europäische Friedensfazilität.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres im Detailbudget 14.08.01 Generaldirektion für Landesverteidigung iHv. 282,6 Mio. € bzw. 11,7% betreffen im Wesentlichen höhere Investitionen iHv. 161,1 Mio. €, primär für Luftzeuggerät (Hubschrauber und Transportflugzeuge iHv. 180,3 Mio. €, für im Bau befindliche Gebäude iHv. 46,0 Mio. € sowie für sonstige Kraftfahrzeuge iHv. 27,1 Mio. €. Ebenfalls zu höheren Auszahlungen kommt es beim Personalauswand iHv. 61,7 Mio. €, etwa für Bezüge iHv. 50,5 Mio. € oder für Sozialaufwand iHv. 10,8 Mio. €, wie auch beim betrieblichen Sachaufwand iHv. 59,1 Mio. €, etwa für sonstigen betrieblichen Sachaufwand iHv. 21,4 Mio. €, insbesondere für Munition, für Instandhaltung iHv. 14,8 Mio. € und für Werkleistungen iHv. 9,9 Mio. €.

Unterschiede zwischen Finanzierungshaushalt und Ergebnishaushalt

Die Aufwendungen waren in Summe um 684,4 Mio. € niedriger als die Auszahlungen. Der Unterschied resultiere insbesondere aus:

- Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit iHv. 850,6 Mio. € hauptsächlich für militärisches Gerät (665,4 Mio. €), für ABGA (69,6 Mio. €) und für im Bau befindliche Anlagen und Sonderanlagen (114,6 Mio. €), (ausschließlich im Finanzierungshaushalt verrechnet).
- Periodenabgrenzungen: um 42,3 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen vorwiegend im Bereich Personalaufwand (27,7 Mio. €)*, primär bei den Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen (12,7 Mio. €), bei den Bezügen (6,1 Mio. €) sowie bei den Mehrdienstleistungen (7,8 Mio. €).* Beim betrieblichen Sachaufwand waren es 11,4 Mio. € (zB. bei den Heeresanlagen 13,5 Mio. €) und beim Transferaufwand 3,2 Mio. € (betrifft primär Zahlungen an die *Europäische Peace Facility)*.
- Nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen iHv. 210,1 Mio. € insbesondere für die Abschreibung auf Vermögenswerte (209,4 Mio. €) (ausschließlich im Ergebnishaushalt verrechnet).

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 14 Militärische Angelegenheiten mit 50,0 Mio. € um 8,2 Mio. € bzw. 14,1% niedriger geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf höhere Einzahlungen bei den sonstigen Erträgen (Verkaufs- und Verwertungserlöse) sowie bei den Mieteinnahmen im Erfolg 2024 zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 5,6 Mio. € bzw. um 12,8%, vorwiegend aufgrund des Rückgangs bei den sonstigen Erträgen (Verkaufs- und Verwertungserlöse).



UG 15 Finanzverwaltung

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen	**1.553,6**	**1.559,9**	***+6,4***	***+0,4%***	**1.122,7**	**1.088,8**	***-33,8***	***-3,0%***
1501 Personal	112,3	107,1	*-5,3*	*-4,7%*	82,9	77,7	*-5,2*	*-6,2%*
1501 Betr. Sachaufwand - IT	202,1	194,6	*-7,6*	*-3,7%*	100,9	95,8	*-5,0*	*-5,0%*
1501 Betr. Sachaufw - Gebäudeinfrastr. (Mieten,BK,I	13,1	16,2	*+3,0*	*+23,2%*	9,8	7,9	*-1,9*	*-19,4%*
1501 Betr. Sachaufwand - Werkleistungen	44,2	42,1	*-2,2*	*-4,9%*	28,6	18,3	*-10,3*	*-36,0%*
1501 Sonstiger betr. Sachaufwand	13,3	19,9	*+6,6*	*+49,6%*	7,0	14,2	*+7,1*	*+101,5%*
1501 Transfers Sicherheitsklammer	18,2	17,1	*-1,1*	*-5,9%*	13,9	16,0	*+2,1*	*+15,5%*
1501 Transfers WAG-LOOP		5,0	*+5,0*	*kA.**				*kA.**
1501 Transfers Breitband/RIC	70,3	85,0	*+14,7*	*+20,9%*	69,3	84,5	*+15,3*	*+22,0%*
1501 sonstige Transfers	25,8	31,9	*+6,1*	*+23,6%*	18,9	16,5	*-2,4*	*-12,8%*
1501 Investitionen, Darlehen u. Vorschüsse	2,3	0,5	*-1,8*	*-76,8%*	1,4	0,1	*-1,3*	*-94,9%*
1502 Personal	806,7	845,8	*+39,1*	*+4,8%*	597,8	624,0	*+26,2*	*+4,4%*
1502 Betr. Sachaufw - Gebäudeinfrastr. (Mieten,BK,I	65,9	68,6	*+2,7*	*+4,1%*	48,1	47,7	*-0,4*	*-0,8%*
1502 Betr. Sachaufwand - Nachrichtenübermittlung	21,4	21,6	*+0,3*	*+1,3%*	15,5	14,4	*-1,1*	*-6,9%*
1502 Betr. Sachaufwand - Werkleistungen	18,9	20,0	*+1,1*	*+5,7%*	13,1	13,2	*+0,1*	*+0,5%*
1502 Sonstiger betr. Sachaufwand	30,9	31,4	*+0,5*	*+1,8%*	21,9	19,0	*-2,9*	*-13,3%*
1502 Investitionen, Darlehen u. Vorschüsse	5,3	2,0	*-3,2*	*-61,3%*	3,0	0,7	*-2,3*	*-77,6%*
1503 Personal	41,7	44,7	*+3,0*	*+7,2%*	31,2	34,9	*+3,8*	*+12,0%*
1503 Betr. Sachaufw - Gebäudeinfrastr. (Mieten,BK,I	3,2	3,4	*+0,2*	*+5,3%*	2,4	2,4	*-0,0*	*-1,8%*
1503 Betr. Sachaufwand - Werkleistungen	1,1	1,3	*+0,2*	*+16,8%*	0,7	1,0	*+0,3*	*+37,2%*
1503 Sonstiger betr. Sachaufwand	1,2	1,0	*-0,2*	*-18,0%*	1,0	0,5	*-0,6*	*-54,8%*
1503 Investitionen, Darlehen u. Vorschüsse	0,1	0,9	*+0,8*	*+548,6%*	0,0	0,1	*+0,1*	*kA.**
Sonstiges	55,5		*-55,5*	*kA.**	55,5		*-55,5*	*kA.**
Einzahlungen	**273,5**	**220,8**	***-52,7***	***-19,3%***	**193,7**	**182,3**	***-11,4***	***-5,9%***
1501 Einhebungsvergütungen	68,3	82,2	*+13,9*	*+20,4%*	49,9	55,9	*+6,0*	*+12,1%*
1501 Bergbau-Förderzins	112,0	80,0	*-32,0*	*-28,6%*	82,8	75,9	*-6,9*	*-8,3%*
1501 Sonstige Einzahlungen/Erträge	74,7	41,7	*-33,0*	*-44,2%*	47,1	36,8	*-10,3*	*-21,9%*
1502 Sonstige Einzahlungen/Erträge	15,8	15,2	*-0,6*	*-3,9%*	11,9	11,1	*-0,8*	*-7,1%*
1503 Sonstige Einzahlungen/Erträge	2,7	1,7	*-1,0*	*-37,0%*	2,0	2,6	*+0,6*	*+27,7%*

Ökonomische Gliederung

Auszahlungen	**1.553,6**	**1.559,9**	***+6,4***	***+0,4%***	**1.122,7**	**1.088,8**	***-33,8***	***-3,0%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7,1	2,9	*-4,2*	*-59,6%*	3,8	0,3	*-3,4*	*-90,8%*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,6	0,6	*-0,0*	*-2,3%*	0,5	0,5	*-0,0*	*-7,3%*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	1.545,8	1.556,4	*+10,6*	*+0,7%*	1.118,3	1.088,0	*-30,3*	*-2,7%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*960,7*	*997,5*	*+36,8*	*+3,8%*	*711,8*	*736,6*	*+24,8*	*+3,5%*
Betrieblicher Sachaufwand	*429,4*	*420,0*	*-9,4*	*-2,2%*	*263,0*	*234,3*	*-28,6*	*-10,9%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*155,7*	*138,9*	*-16,7*	*-10,8%*	*143,5*	*117,0*	*-26,5*	*-18,5%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	52,1	-6,5	*-58,6*	*kA.**	36,1	22,2	*-13,9*	*-38,6%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	43,5	45,4	*+1,9*	*+4,3%*	9,0	4,2	*-4,7*	*-52,9%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*5,2*	*6,2*	*+1,0*	*+20,3%*	*3,8*	*2,8*	*-1,0*	*-26,9%*
Aufwand aus Wertberichtigungen	*0,1*	*0,3*	*+0,1*	*+73,6%*	*0,1*	*0,1*	*-0,0*	*-37,8%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*38,2*	*38,9*	*+0,8*	*+2,0%*	*5,1*	*1,4*	*-3,7*	*-73,1%*
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**1.641,4**	**1.595,3**	***-46,1***	***-2,8%***	**1.163,4**	**1.114,4**	***-49,0***	***-4,2%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**+87,9**	**+35,4**			**+40,8**	**+25,6**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 15 Finanzverwaltung mit 1.559,9 Mio. € um 6,4 Mio. € bzw. 0,4% höher geplant als der Erfolg 2024. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Personalauszahlungen (+36,8 Mio. €) zurückzuführen. Diese

resultieren in erster Linie aus der Neuberechnung des Besoldungsdienstalters (BDA) und den damit verbundenen Nachzahlungen sowie aus der Gehaltserhöhung und dem Struktureffekt. Preissteigerungen und zusätzlich geplante Mietflächen führten bei der Gebäudeinfrastruktur zu höheren Planungen von rd. 6,0 Mio. €. Auch der Sonstige Betriebliche Sachaufwand wurde insbesondere infolge von anstehenden Schadensvergütungen höher veranschlagt (+ 6,6 Mio. €). Die Gaspipeline WAG-LOOP fand erstmals in der Planung ihren Niederschlag (+5,0 Mio. €).

Demgegenüber liegt der BVA 2025 beim Breitband/Resources Innovation Center und bei den Sonstigen Auszahlungen iHv. -43,1 Mio. € unter dem Erfolg 2024, insbesondere aufgrund der BMG-Novelle 2025 mit 1. März 2025 (Telekommunikation und Breitband) bzw. aufgrund der BMG-Novelle 2024 (Digitalisierung).

Weitere Minderauszahlungen ergeben sich beim Betrieblichen Sachaufwand-IT (-7,6 Mio. €) aufgrund von zeitlicher Streckung von IT-Projekten.

Vollzug: Tatsächlich sanken die Abweichungen im Zeitraum von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres insgesamt um -33,8 Mio. € bzw. -3,0%. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Auszahlungen iHv. 15,3 Mio. € bei den Transfers Breitband/ Resources Innovation Center (RIC) zurückzuführen.

Dies ist im Wesentlichen auf geringere Auszahlungen iHv. -54,7 Mio. € bei den Sonstigen Auszahlungen aufgrund der BMG-Novellen zurückzuführen.

Darüber hinaus ergaben sich weitere Minderauszahlungen iHv. 5,0 Mio. € beim betrieblichen Sachaufwand (IT), die auf geringere Projektkosten beim Bundesrechenzentrum zurückzuführen sind. Beim sonstigen betrieblichen Sachaufwand – Werkleistungen kam es zu Minderauszahlungen iHv. 10,3 Mio. €, die insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Telefonentgeltbefreiung (betrifft BMG-Novelle 2025) betreffen.

Dem gegenüber stehen höhere Personalauszahlungen iHv. 24,8 Mio. €- Diese resultieren in erster Linie aus der Neuberechnung des Besoldungsdienstalters (BDA) und den damit verbundenen Nachzahlungen sowie aus der Gehaltserhöhung und dem Struktureffekt.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 15 Finanzverwaltung mit 220,8 Mio. € um 52,7 Mio. € bzw. 19,3% niedriger geplant als der Erfolg 2024. Dies ist insbesondere auf

weniger geplante Einzahlungen aus dem Förderzins Bergbau (für Kohlenwasserstoffe) iHv. 32,1 Mio. € zurückzuführen. Die Planungsannahmen gehen hier von niedrigeren Handelspreisen bei Kohlenwasserstoffen, insbesondere Gas, aus.

Weitere Mindereinzahlungen bei den Sonstigen Einzahlungen iHv. -32,9 bzw. 44,2% resultieren hauptsächlich zum einen vor allem aus den Frequenznutzungsgebühren und Erlösen aus Frequenzversteigerungen (-52,4 Mio. €), bedingt durch die BMG-Novelle 2025 und die damit verbundene Umschichtung der Mittel für den Fernmeldebereich mit 1. April 2025 in die UG 17. Hinzu kommen Mindereinzahlungen aus der Rückzahlung von Pönal- und Stundungszinsen, die im Jahr 2024 zu einer Differenz zu 2025 von 22,0 Mio. € geführt haben. Die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA) hat im Jahr 2021 ein Pönale von rd. 21,5 Mio. € eingehoben. Da diese Mittel beim BMF eingezahlt wurden, wirkte sich die Rückzahlung dieser Pönale im Jahr 2024 aufgrund eines Gerichtsentscheides negativ auf die Einzahlungen aus.

Die Einhebungsvergütungen sind infolge höher erwarteter Zollabgaben 2025 um 13,9 Mio. € höher geplant als im Erfolg 2024.

Vollzug: Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 11,4 Mio. € bzw. 5,9%.

Der Rückgang der sonstigen Einzahlungen iHv. -10,3 Mio. € bzw. 22,0% sind vorwiegend vor allem aus dem Frequenznutzungsgebühren (-17,5 Mio. €) und den Erlösen aus den Frequenzversteigerungen im Fernmeldebereich (-24,7 Mio. €), die auf Verschiebung der Digitalisierung infolge der BMG-Novelle 2024 und die damit verbundene Umschichtung in die UG 10 Bundeskanzleramt zurückzuführen. Demgegenüber führten die im Vorjahr erfolgte Rücküberweisung von Pönalezinsen an die Finanzmarktaufsicht infolge eines EuGH-Urteils iHv. 21,3 Mio. € sowie höhere Kostenersätze im Zusammenhang mit dem Doppelbesteuerungsabkommen iHv. 10,7 Mio. € zu Mehreinzahlungen.

Darüber hinaus reduzierten geringere Erträge aus öffentlichen Rechten beim Förderzins Bergbau (für Kohlenwasserstoffe) die Einzahlungen iHv. 6,9 Mio. € bzw. 8,3%.

Umgekehrt steigen die Einzahlungen durch Einhebungsvergütungen iHv. 6,0 Mio. € (+12,1%).



UG 16 Öffentliche Abgaben

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	**114.268,8**	**117.398,0**	**+3.129,2**	**+2,7%**	**80.506,3**	**84.408,2**	**+3.901,9**	**+4,8%**
Guthaben der Steuerpflichtigen	206,6		-206,6	kA.	539,7	490,9	-48,8	-9,0%
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	**114.062,1**	**117.398,0**	**+3.335,9**	**+2,9%**	**79.966,6**	**83.917,3**	**+3.950,7**	**+4,9%**
Bruttosteuern	**112.885,6**	**115.950,0**	**+3.064,4**	**+2,7%**	**79.134,7**	**82.864,8**	**+3.730,0**	**+4,7%**
Einkommen- und Vermögensteuern	**60.009,1**	**60.127,1**	**+118,0**	**+0,2%**	**40.032,2**	**41.362,7**	**+1.330,5**	**+3,3%**
Veranlagte Einkommensteuer	5.005,5	4.500,0	-505,5	-10,1%	2.205,2	2.060,2	-145,0	-6,6%
Lohnsteuer	36.214,2	37.200,0	+985,8	+2,7%	26.293,2	27.570,1	+1.276,9	+4,9%
Kapitalertragsteuern	5.635,1	5.500,0	-135,1	-2,4%	3.463,3	4.358,8	+895,4	+25,9%
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	*3.370,0*		*-3.370,0*	*kA.*	*2.587,0*	*2.777,4*	*+190,4*	*+7,4%*
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	*2.265,1*		*-2.265,1*	*kA.*	*876,4*	*1.581,4*	*+705,0*	*+80,4%*
Körperschaftsteuer	12.657,8	12.100,0	-557,8	-4,4%	7.702,2	7.126,2	-576,0	-7,5%
Energiekrisenbeitrag	271,9	250,0	-21,9	-8,1%	207,9	35,0	-172,9	-83,2%
Stiftungseingangsteuer	29,9	30,0	+0,1	+0,2%	12,9	49,7	+36,8	+284,7%
Abgabe von Zuwendungen	-0,2	0,1	+0,3	kA.	-0,3	0,0	+0,3	kA.
Kunstförderungsbeitrag	3,8		-3,8	kA.	3,7		-3,7	kA.
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	33,1	35,0	+1,9	+5,8%	24,7	25,0	+0,4	+1,5%
Bodenwertabgabe	6,9	7,0	+0,1	+0,9%	5,2	4,2	-1,0	-19,3%
Stabilitätsabgabe	151,0	205,0	+54,0	+35,8%	114,0	133,5	+19,4	+17,0%
Stabilitätsabgabe - Sonderzahlung gem. BSMG 2025		300,0	+300,0	kA.				kA.
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	**52.142,9**	**54.946,5**	**+2.803,6**	**+5,4%**	**38.579,3**	**40.911,4**	**+2.332,1**	**+6,0%**
Umsatzsteuer	38.628,2	40.100,0	+1.471,8	+3,8%	28.823,0	30.067,8	+1.244,9	+4,3%
Tabaksteuer	2.126,1	2.200,0	+73,9	+3,5%	1.599,4	1.630,1	+30,7	+1,9%
Biersteuer	191,5	195,0	+3,5	+1,8%	145,8	134,2	-11,6	-8,0%
Alkoholsteuer	154,3	155,0	+0,7	+0,5%	114,1	108,8	-5,3	-4,6%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	1,9	2,0	+0,1	+4,6%	1,4	1,4	+0,0	+2,9%
Digitalsteuer	124,1	130,0	+5,9	+4,7%	88,7	98,9	+10,1	+11,4%
Mineralölsteuer	3.803,7	3.700,0	-103,7	-2,7%	2.713,9	2.747,8	+33,9	+1,2%
Energieabgaben	32,8	1.000,0	+967,2	kA.	12,2	683,6	+671,4	kA.
Normverbrauchsabgabe	541,0	530,0	-11,0	-2,0%	420,9	408,2	-12,6	-3,0%
Kraftfahrzeugsteuer	58,6	59,0	+0,4	+0,6%	43,1	43,1	-0,0	-0,1%
Motorbezogene Versicherungssteuer	2.777,1	2.875,0	+97,9	+3,5%	1.952,5	2.006,7	+54,2	+2,8%
Versicherungssteuer	1.559,7	1.600,0	+40,3	+2,6%	1.112,1	1.167,0	+54,9	+4,9%
Flugabgabe	168,3	180,0	+11,7	+6,9%	120,9	126,5	+5,6	+4,7%
Grunderwerbsteuer	1.116,0	1.300,0	+184,0	+16,5%	812,2	954,9	+142,7	+17,6%
Glückspielgesetz	700,3	750,5	+50,2	+7,2%	502,2	613,2	+111,0	+22,1%
Werbeabgabe	97,7	100,0	+2,3	+2,3%	72,8	67,7	-5,1	-7,0%
Altlastenbeitrag	61,5	70,0	+8,5	+13,8%	44,1	51,5	+7,3	+16,6%
Gebühren, Bundesverwaltungsabg. und sonstige Abgaben	**733,7**	**876,4**	**+142,7**	**+19,5%**	**523,2**	**590,6**	**+67,4**	**+12,9%**
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	610,7	730,0	+119,3	+19,5%	434,4	503,6	+69,2	+15,9%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	122,9	146,4	+23,5	+19,1%	88,9	87,0	-1,8	-2,1%
Nationaler Emissionszertifikatehandel	**1.176,6**	**1.448,0**	**+271,4**	**+23,1%**	**831,8**	**1.052,5**	**+220,7**	**+26,5%**
Non-ETS-Emissionen	1.176,6	1.448,0	+271,4	+23,1%	831,8	1.052,5	+220,7	+26,5%
Ab-Überweisungen	**-44.252,3**	**-45.635,6**	**-1.383,3**	**+3,1%**	**-30.928,1**	**-32.520,5**	**-1.592,4**	**+5,1%**
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	**-36.279,6**	**-37.173,8**	**-894,2**	**+2,5%**	**-25.426,2**	**-26.263,1**	**-836,9**	**+3,3%**
Sonstige Ab-Überweisungen I	**-4.955,3**	**-5.185,8**	**-230,5**	**+4,7%**	**-3.614,8**	**-3.831,2**	**-216,4**	**+6,0%**
EU Ab-Überweisungen II	**-2.936,6**	**-3.200,0**	**-263,4**	**+9,0%**	**-1.887,1**	**-2.410,7**	**-523,6**	**+27,7%**
NEHS Ab-Überweisungen III	**-80,8**	**-76,0**	**+4,8**	**-5,9%**		**-15,4**	**-15,4**	**kA.**
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	**70.016,5**	**71.762,4**	**+1.745,9**	**+2,5%**	**49.578,2**	**51.887,7**	**+2.309,5**	**+4,7%**

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Die **Öffentlichen Nettoabgaben** des Bundes ergeben sich aus den Bruttoabgaben abzüglich der gesetzlichen Anteile anderer Rechtsträger (zB. Länder, Gemeinden). Diese Anteile werden als sogenannte „Ab-Überweisungen“ von der Summe der Bruttoabgaben abgesetzt und als negative Einzahlungen verbucht. Schlussendlich wird unter den Nettoabgaben jener Saldo ausgewiesen, der im Bundesbudget verbleibt.

Aus den Fälligkeitsterminen verschiedener Abgaben und dem Rhythmus des Finanzausgleichs, dessen Bemessungsgrundlage üblicherweise die Einzahlungen des zweitvorangegangenen Monates sind, ergeben sich monatliche Schwankungen bei den Anteilen der Ab-Überweisungen.

Die Einzahlungen aus Bruttoabgaben von Jänner bis September betrugen 84.408,2 Mio. € und stiegen um 3.901,9 Mio. € (+4,8%). Davon kamen aus den Bruttosteuern (DB 01) Entrichtungen iHv. 82.864,8 Mio. €. Die Zahlungen aus dem nationalen Emissionszertifikatehandelssystem erbrachten 1.052,5 Mio. €. Somit ergeben sich Mehreinnahmen aus Steuern und Abgaben iHv. 3.950,7 Mio. € (+4,9%). Die Einzahlungen aus Bruttoabgaben enthalten außerdem Verbindlichkeiten aus Guthaben der Steuerpflichtigen, die gegenüber dem Vergleichszeitraum um 48,8 Mio. € abnahmen.

Bruttosteuern
Planung: Für 2025 wird im BVA ein Aufkommen an Bruttosteuern von 116,0 Mrd. € erwartet. Das entspricht einer Steigerung um 2,7% bzw. 3,1 Mrd. € gegenüber dem Erfolg 2024. Die Schätzung des Abgabenaufkommens 2025 beruhte auf den getroffenen Maßnahmen, der historischen Aufkommensentwicklung und der Mittelfristprognose des WIFO vom März 2025.

Vollzug: Die rezente WIFO Prognose Oktober 2025 wurde für einige für das Steueraufkommen relevante makroökonomische Kennzahlen angehoben. Es ist daher derzeit davon auszugehen, dass der BVA 2025 bei den Bruttosteuern in Summe übertroffen werden wird.

Die **Lohnsteuer** entwickelt sich mit einem Zuwachs von 1.276,9 Mio. € (+4,9%) stärker als erwartet. Die Prognose im Oktober für das Lohnwachstum 2025 wurde gegenüber der Prognose zum Zeitpunkt der Veranschlagung deutlich angehoben. Es ist davon auszugehen, dass der BVA überschritten wird.

Das Aufkommen der **veranlagten Einkommensteuer** bis September sank gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 145,0 Mio. € (-6,6%). Höhere laufende Vorauszahlungen wurden durch niedrigere Zahlungen für ältere Veranlagungsjahre und höhere Auszahlungen im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung kompensiert. Die Erträge des Ergebnishaushalt entsprechen somit dem Ergebnis des Vorjahres.

Die **Körperschaftsteuer** ging um 576,0 Mio. € (-7,5%) zurück. Verantwortlich für den Rückgang sind die negativen Ergebnisse für vergangene Veranlagungsjahre, die vom Anstieg bei den laufenden Vorauszahlungen nicht wett gemacht werden konnten. Auch der Kasseneingang im September, zu dessen Ultimo die Zahlungen zur Vermeidung der Anspruchsverzinsung fällig sind, verlief schwächer als im Vorjahr. Es deutet sich derzeit an, dass der BVA nur schwer erreicht werden kann.

Der in den Einkommensteuern enthaltene direkt abgeführte Teil der „Immobilienertragsteuer“ betrug bis September 579,2 Mio. € und stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 49,0 Mio. € (+9,2%).

Der **Energiekrisenbeitrag** erbrachte bis September 35,0 Mio. € (-172,9 Mio. €). Im Rahmen der Budgetkonsolidierung wurden weitere Bemessungszeiträume festgelegt, die zusätzliche Einzahlungen für das laufende Haushaltsjahr erbringen sollen. Am 15.12.2025 wird eine Vorauszahlung an EKB-Strom für den Zeitraum vom 1.4.2025 bis 31.3.2026 zu leisten sein.

Die **Kapitalertragsteuern** stiegen um 895,4 Mio. € (+25,9%). Davon entfielen 190,4 Mio. € auf die Besteuerung von Dividenden. Die Besteuerung von Zinsen und sonstigen Erträgen erbrachte Mehreinzahlungen iHv. 705,0 Mio. €. Der Zuwachs bei dieser Position ist von der Wertpapierzuwachssteuer sowie der Steuer auf Zinserträge getragen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist von einem Überschreiten des BVA auszugehen.

Die **Stabilitätsabgabe** erbrachte 133,5 Mio. € und stieg um 19,4 Mio. €. Im Zuge des Budgetsanierungsmaßnahmengesetzes wurde der Steuersatz für die Stabilitätsabgabe angehoben, sodass gegenüber dem Vorjahr Mehreinzahlungen iHv. rd. 50 Mio. € erwartet werden. Darüber hinaus ist im Rahmen der Budgetkonsolidierung auch eine Sonderzahlung vorgesehen, die mit 300 Mio. € veranschlagt ist und am 31. Oktober fällig wird.

Die **Umsatzsteue**r stieg in den ersten drei Quartalen mit insgesamt 4,3% um 1.244,9 Mio. €, wobei es zwischen den einzelnen Monaten zu starken Schwankungen kam. Die Entwicklung bis September weist aber darauf hin, dass die Prognose gut abgesichert ist.

Das Aufkommen aus der **Energieabgabe** stieg um 671,4 Mio. €. Zum einen fallen nach dem Auslaufen der abgesenkten Steuersätze auf Strom und Gas mit Ende 2024 nunmehr wieder Abgabenzahlungen in der üblichen Höhe an. Andererseits umfassen die zeitgleich

geltend gemachten Energieabgabevergütungen noch Zeiträume mit abgesenkten Steuersätzen.

Die **Tabaksteuer** stieg um 30,7 Mio. € (+1,9%). Im Zuge der Budgetsanierung wurden verschiedene Maßnahmen bei der Tabaksteuer getroffen. So wurde die ab April 2025 vorgesehene Absenkung des Preiselements von 32% auf 31,5% ausgesetzt, das mengenbezogene Steuerelement aber wie vorgesehen angehoben. Weiters wurde die Tabaksteuerbelastung von Tabak zum Erhitzen jener von Zigaretten weiter angenähert.

Die Einzahlungen aus der **Mineralölsteuer** stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum um 33,9 Mio. €, wogegen die Erträge um 127,0 Mio. € abnahmen. Die Zuwächse bei den Kasseneingängen entstanden einerseits durch Rückstandsabbau und andererseits durch niedriges Aufkommen im Vorjahr aufgrund von Zahlungsüberläufen. Eine negative Aufkommensentwicklung wurde auch in den Planungswerten in Aussicht genommen. Die Nachfrage wird durch das allgemeine Preisniveau, die schwächelnde Konjunktur sowie die im Rahmen des nationalen Emissionszertifikatehandels zusätzlich zu entrichtenden Abgaben gedämpft.

Abgaben nach dem Glückspielgesetz stiegen insgesamt um 22,1%. Das Aufkommen an Konzessionsabgabe stieg um 13,1%. Das Mehraufkommen aus der Glückspielabgabe (+39,7%) wird vor allem von durch Prüfergebnisse ausgelösten Zahlungen für vergangene Zeiträume getragen. Die Spielbankabgabe wurde nicht erhöht und blieb annähernd auf dem Vorjahresniveau (-0,8 Mio. € bzw. -1,6%).

Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben sind um 69,2 Mio. € (15,9%) gestiegen. Die Dynamik der Zulassungsgebühren (+14,4%) ist von steigenden Zulassungszahlen getragen und ab dem Aufkommen August nun auch von der Gebührenvalorisierung. Die Steigerung bei den Übrigen Gebühren (+28,7%) ist vor allem den angehobenen Wettgebühren geschuldet. In den vergangenen Monaten zeigten sich im Aufkommen auch Vorzieheffekte aufgrund der Gebührenvalorisierung (zB. Pässe). Die Entwicklung des Gebührenaufkommens aus Bestandsverträgen spiegelt die verhaltene ökonomische Situation wider (-0,6%).

Die **Grunderwerbsteuer** stieg um 142,7 Mio. € (17,6%). Die im letzten Quartal 2024 beginnende Erholung bei der Grunderwerbsteuer gewann im ersten Jahresdrittel 2025 deutlich an Dynamik.

Änderungen bei der **motorbezogenen Versicherungssteuer** traten mit 1. April in Kraft. Die Befreiung für Elektrofahrzeuge wurde aufgehoben. Derzeit sind 54,2 Mio. € (+2,8%) an Mehreinnahmen zu verzeichnen.

Nationaler Emissionszertifikatehandel

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen aus der nationalen CO_2-Bepreisung mit 1.448,0 Mio. € um 271,4 Mio. € bzw. 23,1% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist auf den gesetzlich determinierten Anstieg des Zertifikatspreises von 45 €/tCO_2e im Jahr 2024 auf 55 €/tCO_2e im Jahr 2025 gemäß „Nationales Emissionszertfikatehandelsgesetz 2022 (NEHG 2022)“ zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 220,7 Mio. € bzw. 26,5% wie geplant aufgrund des ansteigenden Preispfades gemäß NEHG 2022.

Ab-Überweisungen

Um von den Bruttoabgaben zu den Nettoabgaben zu gelangen, werden die Ab-Überweisungen als negative Einzahlungen verbucht und dargestellt. Im Sinne der Lesefreundlichkeit werden in untenstehender Tabelle und in den folgenden Erläuterungen die Ab-Überweisungen jedoch positiv dargestellt.

Tabelle 28: Ab-Überweisungen der UG 16 Öffentliche Abgaben

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	**36.279,6**	**37.173,8**	**+894,2**	**+2,5%**	**25.426,2**	**26.263,1**	**+836,9**	**+3,3%**
Ertragsanteile an Gemeinden	13.419,0	13.615,9	+196,9	+1,5%	9.583,8	9.748,5	+164,7	+1,7%
Ertragsanteile an Länder	20.589,8	21.131,7	+541,9	+2,6%	14.657,3	15.216,5	+559,2	+3,8%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	227,5	234,3	+6,7	+3,0%	171,4	175,4	+4,0	+2,3%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	7,3	7,3		+0,0%	5,4	5,4		+0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	69,2	66,2	-3,0	-4,4%				kA.
Katastrophenfonds	666,7	673,4	+6,7	+1,0%	458,2	479,8	+21,5	+4,7%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	200,0	200,0		+0,0%				kA.
Pflegefonds	1.100,0	1.155,0	+55,0	+5,0%	550,0	577,5	+27,5	+5,0%
LWA-G		90,0	+90,0	kA.		60,0	+60,0	kA.
Sonstige Ab-Überweisungen I	**4.955,3**	**5.185,8**	**+230,5**	**+4,7%**	**3.614,8**	**3.831,2**	**+216,4**	**+6,0%**
Überweisungen an Länder (GSBG)	1.992,2	2.150,0	+157,8	+7,9%	1.498,8	1.598,0	+99,2	+6,6%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	59,1	65,0	+5,9	+9,9%	44,5	47,0	+2,5	+5,6%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	1.318,9	1.385,0	+66,1	+5,0%	967,4	1.057,5	+90,1	+9,3%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	894,6	895,4	+0,8	+0,1%	586,4	611,0	+24,6	+4,2%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	690,4	690,4		+0,0%	517,8	517,8		+0,0%
EU Ab-Überweisungen II	**2.936,6**	**3.200,0**	**+263,4**	**+9,0%**	**1.887,1**	**2.410,7**	**+523,6**	**+27,7%**
Beitrag zur Europäischen Union	2.936,6	3.200,0	+263,4	+9,0%	1.887,1	2.410,7	+523,6	+27,7%
NEHS Ab-Überweisungen III	**80,8**	**76,0**	**-4,8**	**-5,9%**		**15,4**	**+15,4**	**kA.**
Entlastung CO2-Bepreisung	80,8	76,0	-4,8	-5,9%		15,4	+15,4	kA.
Ab-Überweisungen	**44.252,3**	**45.635,6**	**+1.383,3**	**+3,1%**	**30.928,1**	**32.520,5**	**+1.592,4**	**+5,1%**

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Finanzausgleich Ab-Überweisungen I

Die Anteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben erhöhten sich in den Monaten Jänner bis September 2025 parallel zur Entwicklung der Erträge bei den zugrundeliegenden Abgaben im zweitvorangegangenen Monat. Während es bei den Ländern zu einem Anstieg um 559,2 Mio. € bzw. 3,8% kam, war bei den Gemeinden ein – in Relation zu den Ländern – niedrigerer Anstieg um 164,7 Mio. € bzw. 1,7% zu verzeichnen. Dieser ist auf einen Basiseffekt im Vergleichszeitraum zurückzuführen, da gemäß FAG 2024 im Jahr 2024 ein Sonder-Vorschuss an den Gemeinden iHv. 300,0 Mio. € geleistet wurde.

Sonstige Ab-Überweisungen I

Das Auszahlungsvolumen der GSBG-Beihilfen von Jänner bis September beläuft sich auf 2.702,4 Mio. € und liegt damit um 7,6% über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die ausgewiesenen Steueranteile für den FLAF beruhen auf den Einnahmen jener Abgaben, die der Berechnung des gesetzlichen Anteils zugrunde liegen.

EU Ab-Überweisungen II

Im BVA 2025 ist der österreichische EU-Beitrag als EU Ab-Überweisungen II mit 3.200,0 Mio. € veranschlagt. Er wird damit im Vergleich zum Erfolg 2024 um 263,4 Mio. € oder 9,0% höher erwartet. Der Grund dafür liegt im Wesentlichen im höheren EU-Haushalt 2025 und einer im Jänner 2024 finanzierungswirksam gewordenen Eigenmittelgutschrift zugunsten des Bundeshaushalts.

Für Jänner bis September 2025 weist der Vollzug des EU-Beitrags einen Anstieg um 523,6 Mio. € oder 27,7% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 1.887,1 Mio. € auf 2.410,7 Mio. € auf. Die Tabelle weist den Anstieg aufgrund einer fehlenden Buchung für September 2024, die später korrigiert wurde, etwa doppelt so hoch aus wie er tatsächlich ausgefallen ist. Unter Berücksichtigung der fehlenden Buchung für September 2024 beträgt der Anstieg 280,2 Mio. € oder 13,2%. Dieser Anstieg geht auf einen höheren EU-Haushalt 2025 sowie eine nennenswerte Gutschrift zugunsten des Finanzierungshaushalts 2024 zurück, der eine geringe Nachzahlung zulasten des Finanzierungshaushalts 2025 gegenübersteht.

NEHS Ab-Überweisungen III

Planung: Im BVA 2025 sind die Ab-Überweisungen für die Entlastungsmaßnahmen der nationalen CO_2-Bepreisung um 4,8 Mio. € bzw. 5,9% niedriger geplant als im Erfolg 2024. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2024 aufgrund des bis dahin verzögerten beihilferechtlichen Genehmigungsprozess bei der Europäischen Kommission die

Entlastungsmaßnahmen für die Land- und Forstwirtschaft zusätzlich zum Jahr 2024 für die Jahre 2022 und 2023 ausgezahlt wurden.

Vollzug: Tatsächlich waren die Ab-Überweisungen von Jänner bis September 2025 um 15,4 Mio. € höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, weil aufgrund des verzögerten beihilferechtlichen Genehmigungsprozesses erstmals im Dezember 2024 Entlastungsmaßnahmen ausgezahlt wurden.

Unterschiede zwischen Finanzierungshaushalt und Ergebnishaushalt

Tabelle 29: Unterschiede zwischen Erträge und Einzahlungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben

In Mio. €	Einzahlungen	Erträge	Unterschied
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	**84.408,2**	**84.848,2**	**+440,0**
Guthaben der Steuerpflichtigen	490,9		-490,9
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	**83.917,3**	**84.848,2**	**+930,9**
Bruttosteuern	**82.864,8**	**83.720,5**	**+855,8**
Einkommen- und Vermögensteuern	**41.362,7**	**42.003,7**	**+641,0**
Veranlagte Einkommensteuer	2.060,2	2.375,5	+315,3
Lohnsteuer	27.570,1	27.538,8	-31,3
Kapitalertragsteuern	4.358,8	4.569,7	+210,9
Körperschaftsteuer	7.126,2	7.273,0	+146,8
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	**40.911,4**	**41.055,9**	**+144,5**
Umsatzsteuer	30.067,8	30.337,4	+269,6
Mineralölsteuer	2.747,8	2.720,0	-27,8
Glückspielgesetz	613,2	516,7	-96,5
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	**590,6**	**660,9**	**+70,3**
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	87,0	159,4	+72,4
Nationaler Emissionszertifikatehandel	**1.052,5**	**1.127,6**	**+75,1**
Non-ETS-Emissionen	1.052,5	1.127,6	+75,1
Ab-Überweisungen	**-32.520,5**	**-32.511,6**	**+8,9**
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	**-26.263,1**	**-26.261,1**	**+2,0**
Sonstige Ab-Überweisungen I	**-3.831,2**	**-3.828,2**	**+3,0**
EU Ab-Überweisungen II	**-2.410,7**	**-2.406,8**	**+3,9**
Beitrag zur Europäischen Union	-2.410,7	-2.406,8	+3,9
NEHS Ab-Überweisungen III	**-15,4**	**-15,4**	
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	**51.887,7**	**52.336,6**	**+448,9**

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Erträge aus Steuern und Abgaben (Forderungen) werden bei ihrer Vorschreibung, Einzahlungen zum Zeitpunkt der Entrichtung einer Abgabe verrechnet. Die Zahlungsflüsse der Guthaben (Verbindlichkeiten) werden nur in der Finanzierungsrechnung erfasst.

Die Erträge aus den Bruttoabgaben bis September lagen um 930,9 Mio. € über den Entrichtungen im Finanzierungshaushalt, wovon 75,1 Mio. € dem nationalen Emissionszertifikatehandel zuzurechnen sind.

Tabelle 30: Aufwendungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	**623,2**	**615,1**	**-8,1**	**+0,8%**	**316,2**	**123,5**	**-192,7**	**+33,4%**
Wertberichtigungen zu Forderungen	281,0	51,0	-230,0	-61,8%	78,4	-106,9	-185,4	+731,6%
Forderungsabschreibungen aus Abgaben (AE)	287,3	514,0	+226,7	+54,0%	230,5	215,4	-15,1	-9,2%
Forderungsabschreibungen Zoll	54,9	50,1	-4,8	-14,1%	7,3	15,0	+7,7	-14,8%
Aufwendungen insgesamt (Ergebnishaushalt)	**623,2**	**615,1**	**-8,1**	**+0,8%**	**316,2**	**123,5**	**-192,7**	**+33,4%**

Aufwendungen: Sämtliche Aufwendungen der UG 16 Öffentliche Abgaben sind nicht finanzierungswirksam, dh. es fallen dadurch keine Auszahlungen an. Bei den Wertberichtigungen werden die Nettobewegungen der ausgesetzten Beträge (Einbringung § 231 und Einhebung § 212a BAO) ausgewiesen, sowie jene Vorschreibungen, die von einem Insolvenzverfahren betroffen sind. Die Forderungsabschreibungen zeigen die Löschungen uneinbringlicher Forderungen und Nachsichten (§ 236 BAO).

Im Berichtszeitraum erfolgten per Saldo eine Auflösung an Wertberichtigungen iHv. 106,9 Mio. €. Der Aufwand für Löschungen betrug 230,4 Mio. €, sodass zum Berichtszeitpunkt insgesamt ein Aufwand iHv. 123,5 Mio. € zu verzeichnen war. Aufgrund der im Verhältnis zu den Erträgen geringen Aufwendungen bestimmen erratisch anfallende Großfälle die Höhe des Aufwands maßgeblich mit.

UG 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**284,7**	**434,0**	***+149,3***	***+52,5%***	**184,4**	**290,7**	***+106,3***	***+57,6%***
Allgemeine Sportförderung	98,7	85,0	*-13,7*	*-13,9%*	45,3	51,2	*+5,9*	*+13,0%*
Besondere Sportförderung	120,1	110,0	*-10,1*	*-8,4%*	90,0	90,0		*+0,0%*
Personal	32,1	34,6	*+2,5*	*+7,7%*	23,7	25,6	*+1,9*	*+8,2%*
Energiekostenzuschuss-NPO	5,0	5,0		*+0,0%*	5,0	8,5	*+3,5*	*+70,0%*
Medien		130,0	*+130,0*	*kA.**		82,4	*+82,4*	*kA.**
Breitband		49,9	*+49,9*	*kA.**		23,0	*+23,0*	*kA.**
Sonstiges	28,7	19,5	*-9,2*	*-32,0%*	20,4	9,9	*-10,5*	*-51,5%*
Einzahlungen	**0,6**	**14,9**	***+14,2***	***kA.****	**0,5**	**19,0**	***+18,5***	***kA.****
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**284,7**	**434,0**	***+149,3***	***+52,5%***	**184,4**	**290,7**	***+106,3***	***+57,6%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,9	3,0	*+2,1*	*+234,2%*	0,8	0,6	*-0,2*	*-26,7%*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	*+0,0*	*kA.**	0,0	0,0	*+0,0*	*kA.**
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	283,8	431,0	*+147,2*	*+51,9%*	183,6	290,0	*+106,5*	*+58,0%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*31,9*	*34,3*	*+2,4*	*+7,5%*	*23,6*	*25,5*	*+1,9*	*+8,3%*
Betrieblicher Sachaufwand	*29,5*	*49,4*	*+19,9*	*+67,4%*	*21,1*	*28,1*	*+7,0*	*+33,3%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*222,3*	*347,3*	*+124,9*	*+56,2%*	*138,9*	*236,4*	*+97,5*	*+70,2%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-1,3	-0,5	*+0,8*	*-61,1%*	-1,2	14,4	*+15,6*	*kA.**
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	2,2	6,9	*+4,7*	*+208,2%*	1,2	1,2	*+0,0*	*+2,7%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*0,4*	*5,1*	*+4,7*	*kA.**	*0,3*	*1,2*	*+0,9*	*+324,0%*
Aufwand aus Wertberichtigungen	*0,8*		*-0,8*	*kA.**	*0,8*	*0,0*	*-0,7*	*kA.**
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*1,1*	*1,8*	*+0,7*	*+67,2%*	*0,2*	*0,0*	*-0,1*	*kA.**
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**284,7**	**437,4**	***+152,7***	***+53,6%***	**183,5**	**305,6**	***+122,1***	***+66,6%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**+0,0**	**+3,4**			**-0,9**	**+15,0**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport mit 434,0 Mio. € um 149,3 Mio. € bzw. 52,5% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf die BMG-Novelle 2025 und die zusätzliche Übertragung der Agenden im Bereich Medien, Breitband und Telekommunikation zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 106,3 Mio. € bzw. um 57,6%.

Die Abweichungen betreffen im Wesentlichen folgende Themenbereiche:

- Medien: +82,4 Mio. €, iZm. der BMG-Novelle 2025
- Breitband: +23,0 Mio. €, iZm. der BMG-Novelle 2025
- Allgemeine Sportförderung: +5,9 Mio. € (+13,0%), vorwiegend infolge des Vorhabens „Tägliche Bewegungseinheit“



UG 18 Fremdenwesen

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**629,0**	**693,9**	***+64,9***	***+10,3%***	**429,7**	**478,5**	***+48,8***	***+11,3%***
18.01.01 Grundversorgung	431,6	494,2	*+62,6*	*+14,5%*	298,9	348,9	*+50,0*	*+16,7%*
18.01.02 Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, Rü	117,2	124,5	*+7,3*	*+6,2%*	86,7	91,2	*+4,5*	*+5,2%*
18.01.03 Infrastruktur	3,9	4,2	*+0,3*	*+8,0%*	2,6	5,0	*+2,4*	*+91,5%*
18.01.04 Migration und Zentrale Dienste	70,3	63,9	*-6,4*	*-9,1%*	36,9	28,3	*-8,6*	*-23,4%*
18.01.05 Grenz-, Visa- und fremdenpolizeiliche Ange	6,0	7,1	*+1,1*	*+19,1%*	4,5	5,0	*+0,5*	*+10,7%*
Einzahlungen	**43,4**	**33,3**	***-10,1***	***-23,3%***	**37,3**	**30,0**	***-7,3***	***-19,5%***
18.01.01 Grundversorgung	17,9	12,6	*-5,2*	*-29,3%*	14,5	17,5	*+3,0*	*+20,8%*
18.01.02 Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, Rü	1,7	0,7	*-1,1*	*-61,5%*	1,1	0,7	*-0,4*	*-38,8%*
18.01.04 Migration und Zentrale Dienste	23,8	20,0	*-3,8*	*-16,0%*	21,7	11,8	*-9,9*	*-45,5%*
18.01.05 Grenz-, Visa- und fremdenpolizeiliche Ange	0,0	0,0	*-0,0*	*kA.**	0,0	0,0	*+0,0*	*kA.**
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**629,0**	**693,9**	***+64,9***	***+10,3%***	**429,7**	**478,5**	***+48,8***	***+11,3%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,2	0,1	*-0,1*	*-45,4%*	0,1	0,1	*-0,0*	*-5,0%*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,1	*+0,0*	*+58,4%*	0,0	0,0	*-0,0*	*kA.**
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	628,7	693,7	*+65,0*	*+10,3%*	429,6	478,3	*+48,8*	*+11,4%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*108,0*	*110,1*	*+2,2*	*+2,0%*	*79,6*	*85,7*	*+6,1*	*+7,7%*
Betrieblicher Sachaufwand	*62,4*	*62,5*	*+0,2*	*+0,3%*	*41,7*	*38,5*	*-3,2*	*-7,6%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*458,4*	*521,1*	*+62,6*	*+13,7%*	*308,3*	*354,2*	*+45,8*	*+14,9%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	67,3	-0,6	*-67,9*	*kA.**	-115,0	-179,1	*-64,1*	*+55,7%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	6,4	7,7	*+1,3*	*+20,6%*	2,6	2,3	*-0,3*	*-12,4%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*2,1*	*2,6*	*+0,6*	*+27,3%*	*1,6*	*1,6*	*-0,0*	*-0,1%*
Aufwand aus Wertberichtigungen	*1,0*	*0,0*	*-1,0*	*kA.**	*0,8*	*0,7*	*-0,1*	*-10,8%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*3,3*	*5,0*	*+1,7*	*+52,8%*	*0,3*	*0,0*	*-0,2*	*kA.**
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**702,4**	**700,8**	***-1,6***	***-0,2%***	**317,1**	**301,5**	***-15,6***	***-4,9%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**+73,4**	**+6,9**			**-112,6**	**-177,0**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 18 Fremdenwesen mit 693,9 Mio. € um 64,9 Mio. € bzw. 10,3% höher geplant als im Erfolg 2024. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2024 Akontozahlungen aus vergangenen Jahren teilweise rückverrechnet werden konnten und daher der Erfolg 2024 insofern leicht verzerrt ist.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 48,8 Mio. € bzw. um 11,3%. Diese Mehrauszahlungen sind im Wesentlichen auf höhere Kostenersätze an die Länder im Rahmen der Grundversorgung zurückzuführen (+68,7 Mio. €), da im Jahr 2024 Akontozahlungen teilweise rückverrechnet wurden und daher die Auszahlungen im Jahr 2024 insgesamt geringer ausfielen. Auf der anderen Seite sanken die Transferzahlungen an die BBU GmbH (-15,5 Mio. €), was auf weniger zu versorgende Asylwerbende in Bundesbetreuung zurückzuführen ist.

Unterschiede zwischen Finanzierungshaushalt und Ergebnishaushalt

Die Aufwendungen waren in Summe um 177,0 Mio. € niedriger als die Auszahlungen. Der Unterschied resultiere insbesondere aus Periodenabgrenzungen von im Rahmen der Grundversorgung getätigten Transferzahlungen an die Länder für im Vorjahr erbrachte Leistungen (171,9 Mio. €).

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 18 Fremdenwesen mit 33,3 Mio. € um 10,1 Mio. € bzw. 23,3% niedriger geplant als im Erfolg 2024.

Vollzug: Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 7,3 Mio. € bzw. um 19,5%, vorwiegend, weil bisher geringere EU-Förderungen für den Asyl- und Migrationsfonds AMIF erfolgten.



UG 20 Arbeit

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen	**10.181,3**	**10.345,4**	***+164,1***	***+1,6%***	**7.174,4**	**7.682,1**	***+507,8***	***+7,1%***
ALV-Leistungen	6.100,6	6.495,4	*+394,8*	*+6,5%*	4.585,7	5.134,2	*+548,5*	*+12,0%*
Aktive Arbeitsmarktpolitik: Förderbudget Arbeitsm.	1.470,0	1.427,7	*-42,3*	*-2,9%*	851,0	838,2	*-12,8*	*-1,5%*
Aktive Arbeitsmarktpolitik: ESF	87,7	55,3	*-32,4*	*-36,9%*	74,1	4,7	*-69,4*	*-93,6%*
AMS-Verwaltungskosten	736,0	733,6	*-2,4*	*-0,3%*	552,2	544,3	*-7,9*	*-1,4%*
Zuführung Arbeitsmarktrücklage	313,2	331,6	*+18,4*	*+5,9%*	6,0	7,6	*+1,6*	*+25,9%*
Altersteilzeit	594,0	600,0	*+6,0*	*+1,0%*	439,6	506,9	*+67,3*	*+15,3%*
Bildungskarenz	440,2	275,0	*-165,2*	*-37,5%*	330,3	322,8	*-7,5*	*-2,3%*
Betr. Lehrstellenförderung	280,0	280,0		*+0,0%*	244,7	245,0	*+0,3*	*+0,1%*
Kurzarbeit	-4,6	20,0	*+24,6*	*kA.**	-11,3	-1,6	*+9,7*	*-85,9%*
Einzahlungen	**9.803,9**	**9.864,9**	***+60,9***	***+0,6%***	**7.064,8**	**7.345,7**	***+280,9***	***+4,0%***
ALV-Beiträge	9.372,7	9.692,0	*+319,2*	*+3,4%*	6.840,9	7.177,7	*+336,8*	*+4,9%*
Auflösung Arbeitsmarktrücklage	381,9	105,1	*-276,8*	*-72,5%*	175,0	100,0	*-75,0*	*-42,9%*

Ökonomische Gliederung

Auszahlungen	**10.181,3**	**10.345,4**	***+164,1***	***+1,6%***	**7.174,4**	**7.682,1**	***+507,8***	***+7,1%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,3	0,1	*-0,1*	*-50,0%*	0,2	0,0	*-0,2*	*kA.**
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	10.181,0	10.345,2	*+164,3*	*+1,6%*	7.174,1	7.682,1	*+508,0*	*+7,1%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*101,4*	*78,5*	*-22,9*	*-22,6%*	*74,7*	*58,9*	*-15,8*	*-21,1%*
Betrieblicher Sachaufwand	*418,1*	*353,8*	*-64,3*	*-15,4%*	*221,7*	*199,8*	*-21,9*	*-9,9%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*9.661,5*	*9.912,9*	*+251,4*	*+2,6%*	*6.877,8*	*7.423,4*	*+545,6*	*+7,9%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	3,6	-2,3	*-5,9*	*kA.**	41,5	29,9	*-11,6*	*-27,9%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	27,2	16,1	*-11,1*	*-40,7%*	11,9	11,0	*-0,9*	*-8,0%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*0,4*	*0,0*	*-0,4*	*kA.**	*0,3*	*0,2*	*-0,1*	*-25,7%*
Aufwand aus Wertberichtigungen	*23,9*	*13,5*	*-10,3*	*-43,4%*	*10,5*	*10,7*	*+0,2*	*+1,9%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*2,9*	*2,6*	*-0,3*	*-10,3%*	*1,1*	*0,0*	*-1,1*	*kA.**
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**10.211,7**	**10.359,0**	***+147,3***	***+1,4%***	**7.227,6**	**7.723,0**	***+495,4***	***+6,9%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**+30,4**	**+13,6**			**+53,2**	**+40,9**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 20 Arbeit mit 10.345,4 Mio. € um 164,1 Mio. € bzw. 1,6% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist im Wesentlichen auf höhere Auszahlungen bei den ALV-Leistungen, vorwiegend beim Arbeitslosengeld, bei der Notstandshilfe und bei den Pensions- und Krankenversicherungsbeiträgen (+394,8 Mio. €) zurückzuführen. Dem stehen niedrigere Auszahlungen bei der Bildungskarenz (-165,2 Mio. €) und bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik (-74,7 Mio. €) gegenüber.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 507,8 Mio. € bzw. um 7,1%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- ALV-Leistungen: +548,5 Mio. € (+12,0%), infolge einer konjunkturell bedingten höheren Inanspruchnahme von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe inklusive

Pensionsversicherungs- und Krankenversicherungsbeiträgen und Krankengeld nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz
- Aktive Arbeitsmarktpolitik: -82,2 Mio. € (-8,9%), im Wesentlichen aufgrund geringerer Auszahlungen für ESF-Mittel
- AMS-Verwaltungskosten: -7,9 Mio. € (-1,4%), aufgrund eines geringeren Personal- und Sachaufwandes des AMS
- Altersteilzeit/Teilpension: +67,3 Mio. € (+15,3%), insbesondere aufgrund einer höheren Anzahl an Leistungsbezieherinnen und Leistungsbeziehern
- Bildungskarenz: -7,5 Mio. € (-2,3%), im Wesentlichen aufgrund eines Rückganges von Leistungsbeziehern

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 20 Arbeit mit 9.864,9 Mio. € um 60,9 Mio. € bzw. 0,6% höher geplant als im Erfolg 2024 - dies ist im Wesentlichen auf höhere Arbeitslosenversicherungsbeiträge (+319,2 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber steht eine geringere Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage des AMS gem. § 51 AMSG (-276,8 Mio. €)

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 280,9 Mio. € bzw. um 4,0%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- ALV-Beiträge: +336,8 Mio. € (+4,9%), aufgrund höherer Arbeitslosenversicherungsbeiträge infolge der Entwicklung der Lohn- und Gehaltssumme
- Arbeitsmarktrücklage: -75,0 Mio. € (-42,9%), aufgrund einer geringeren Überweisung der Arbeitsmarktrücklage zur teilweisen Finanzierung der aktiven Arbeitsmarktpolitik gegenüber dem Vorjahr

UG 21 Soziales und Konsumentenschutz

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**5.789,5**	**5.799,5**	***+10,0***	***+0,2%***	**3.978,4**	**3.863,8**	***-114,6***	***-2,9%***
Pflegegeld	3.111,5	3.242,2	*+130,7*	*+4,2%*	2.295,3	2.398,1	*+102,8*	*+4,5%*
Pflegefonds	1.100,0	1.155,0	*+55,0*	*+5,0%*	550,0	577,5	*+27,5*	*+5,0%*
Pflegeregress	300,0	300,0		*+0,0%*	100,0	100,0		*+0,0%*
Unterstützung für Menschen mit Behinderung	242,4	118,0	*-124,4*	*-51,3%*	232,0	99,0	*-133,0*	*-57,3%*
24-h-Betreuung	155,3	126,4	*-28,9*	*-18,6%*	116,5	98,8	*-17,7*	*-15,2%*
Maßnahmen für pflegende Angehörige	114,3	117,6	*+3,3*	*+2,9%*	71,5	81,7	*+10,1*	*+14,2%*
Sozialentschädigung	105,8	112,8	*+7,0*	*+6,6%*	73,6	70,7	*-2,9*	*-3,9%*
Hospiz- und Palliativfonds	25,6	52,6	*+27,0*	*+105,6%*	25,5	17,1	*-8,5*	*-33,1%*
Sonderzuwendungen gem. LWA-G	269,7	130,0	*-139,7*	*-51,8%*	213,1	124,1	*-89,1*	*-41,8%*
Wohnschirm	77,0	40,0	*-37,0*	*-48,0%*	43,0	20,1	*-22,8*	*-53,1%*
C19-Maßnahmen	-0,8		*+0,8*	*kA.**	-0,7	-10,7	*-10,1*	*kA.**
Einzahlungen	**1.311,6**	**1.453,7**	***+142,1***	***+10,8%***	**560,8**	**646,9**	***+86,1***	***+15,4%***
Pflegefonds	1.300,0	1.355,0	*+55,0*	*+4,2%*	550,0	577,5	*+27,5*	*+5,0%*

Ökonomische Gliederung

Auszahlungen	**5.789,5**	**5.799,5**	***+10,0***	***+0,2%***	**3.978,4**	**3.863,8**	***-114,6***	***-2,9%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,6	3,2	*+1,6*	*+98,1%*	0,7	1,0	*+0,2*	*+30,8%*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	4,2	4,9	*+0,6*	*+14,9%*	3,3	3,2	*-0,2*	*-5,0%*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	5.783,7	5.791,4	*+7,8*	*+0,1%*	3.974,3	3.859,6	*-114,7*	*-2,9%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*117,9*	*147,3*	*+29,4*	*+25,0%*	*87,6*	*106,2*	*+18,5*	*+21,2%*
Betrieblicher Sachaufwand	*216,6*	*138,7*	*-78,0*	*-36,0%*	*147,5*	*74,5*	*-73,0*	*-49,5%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*5.449,2*	*5.505,5*	*+56,3*	*+1,0%*	*3.739,3*	*3.679,0*	*-60,3*	*-1,6%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-69,3	51,2	*+120,5*	*kA.**	56,3	91,3	*+35,0*	*+62,1%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	8,3	9,5	*+1,1*	*+13,7%*	3,8	2,5	*-1,3*	*-35,1%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*1,6*	*1,7*	*+0,1*	*+7,9%*	*1,2*	*1,3*	*+0,1*	*+9,0%*
Aufwand aus Wertberichtigungen	*2,3*	*3,1*	*+0,8*	*+33,3%*	*1,9*	*1,1*	*-0,8*	*-40,9%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*4,4*	*4,4*	*-0,1*	*-1,3%*	*0,7*	*0,0*	*-0,7*	*kA.**
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**5.722,7**	**5.852,1**	***+129,5***	***+2,3%***	**4.034,4**	**3.953,4**	***-81,0***	***-2,0%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**-66,8**	**+52,7**			**+56,1**	**+89,6**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz mit 5.799,5 Mio. € um 10,0 Mio. € bzw. 0,2% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies resultiert im Wesentlichen aus höheren Auszahlungen für das Pflegegeld (+130,7 Mio. €), einer höheren Dotierung des Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+55,0 Mio. €), höheren Auszahlungen für den Hospiz- und Palliativfonds (+27,0 Mio. €), der Veranschlagung von Unterstützungsleistungen nach Unwetterkatastrophen gem. LWA-G (+35,0 Mio. €), sowie der Abbildung der letzten BMG-Novelle (+33,9 Mio. €). Demgegenüber stehen geringere Auszahlungen für die Unterstützung für Menschen mit Behinderung (-124,4 Mio. €), insbesondere weil der Ausgleichstaxfonds für 2025 genügend liquide Mittel aufweist und die Überweisungen dementsprechend angepasst wurden, für Sonderzuwendungen gemäß Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz (-139,7 Mio. €) sowie für den Wohnschirm (-37,0 Mio. €).

Vollzug: Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 114,6 Mio. € bzw. um 2,9%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Pflegegeld: +102,8 Mio. € (+4,5%), insbesondere aufgrund der gesetzlichen Valorisierung und der demographischen Entwicklung
- Pflegefonds: +27,5 Mio. € (+5,0%) aufgrund einer höheren Überweisung gemäß Pflegefondsgesetz
- Unterstützung für Menschen mit Behinderung: -133,0 Mio. € (-57,3%), insbesondere aufgrund einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Überweisung an den Ausgleichstaxfonds für Pilotprojekte für Menschen mit Behinderung
- 24-Stunden-Betreuung: -17,7 Mio. € (-15,2%), im Wesentlichen aufgrund eines Niveaueffekts infolge von Änderungen in der Abrechnungssystematik
- Maßnahmen für pflegende Angehörige: +10,1 Mio. € (14,2%), aufgrund einer höheren Inanspruchnahme
- Hospiz- und Palliativfonds: -8,5 Mio. € (-33,1%), infolge von Abrechnungen von Zweckzuschüssen aus den Vorjahren
- Sonderzuwendungen gem. LWA-G: -89,1 Mio. € (-41,8%), aufgrund des schrittweisen Auslaufens dieser Maßnahme als Teilbereich des LWA-G ab Ende 2024
- Wohnschirm: -22,8 Mio. € (-53,1%), aufgrund einer geringeren Mittelanforderung der Abwicklungsstellen gegenüber dem Vorjahr
- C-19-Maßnahmen: -10,1 Mio. € aufgrund von Rückzahlungen der Bundesländer von nicht-verbrauchten und nun final abgerechneten Mitteln des Zweckzuschusses im Rahmen der COVID-19-Pandemie

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz mit 1.453,7 Mio. € um 142,1 Mio. € bzw. 10,8% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf eine bis Jahresmitte 2025 laufenden Übergangslösung für bestimmte Sonderzuwendungen gem. LWA-G (+90,0 Mio. €) und auf eine höhere Dotierung des Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+55,0 Mio. €) zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 86,1 Mio. € bzw. um 15,4%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Pflegefonds: +27,5 Mio. € (+5,0%), aufgrund einer höheren Überweisung aus dem Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz
- LWA-G Sonderzuwendungen Übergangslösung: +60,0 Mio. €, aufgrund einer bis Jahresmitte 2025 laufenden Übergangslösung für bestimmte Sonderzuwendungen gem. LWA-G



UG 22 Pensionsversicherung

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**17.356,8**	**19.446,8**	***+2.089,9***	***+12,0%***	**11.841,0**	**13.138,4**	***+1.297,5***	***+11,0%***
Bundesbeitrag	15.997,0	18.029,6	*+2.032,6*	*+12,7%*	10.863,8	12.126,1	*+1.262,3*	*+11,6%*
Ausgleichszulagen	1.247,9	1.296,5	*+48,6*	*+3,9%*	893,6	925,7	*+32,1*	*+3,6%*
Einzahlungen	**63,4**	**64,6**	***+1,2***	***+1,8%***	**48,2**	**48,8**	***+0,7***	***+1,4%***
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**17.356,8**	**19.446,8**	***+2.089,9***	***+12,0%***	**11.841,0**	**13.138,4**	***+1.297,5***	***+11,0%***
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	17.356,8	19.446,8	*+2.089,9*	*+12,0%*	11.841,0	13.138,4	*+1.297,5*	*+11,0%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*17.356,8*	*19.446,8*	*+2.089,9*	*+12,0%*	*11.841,0*	*13.138,4*	*+1.297,5*	*+11,0%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-178,5	22,6	*+201,2*	*kA.**	-155,9	22,6	*+178,5*	*kA.**
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**17.178,3**	**19.469,4**	***+2.291,1***	***+13,3%***	**11.685,1**	**13.161,1**	***+1.476,0***	***+12,6%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**-178,5**	**+22,6**			**-155,9**	**+22,6**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 22 Pensionsversicherung mit 19.446,8 Mio. € um 2.089,9 Mio. € bzw. 12,0% höher geplant als im Erfolg 2024. Dies ist im Wesentlichen auf die gegenüber den Beitragseinnahmen stärker steigenden Pensionsaufwendungen zurückzuführen. Diese resultieren vor allem aus der Pensionsanpassung 2025 und einem steigenden Bezieherstand infolge der zunehmenden Pensionszugänge der geburtenstarken Jahrgänge. Zusätzliche Auswirkungen ergeben sich aus höheren Auszahlungen im Zusammenhang mit den Hebesätzen infolge der Erhöhung des KV-Beitragssatzes für Pensionistinnen und Pensionisten.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1.297,5 Mio. € bzw. um 11,0%.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen folgende Themenbereiche:

- Bundesbeitrag, Partnerleistung: +1.262,3 Mio. € (+11,6%), ist im Wesentlichen auf höhere Vorschüsse an die Pensionsversicherungsträger für Mehrkosten, insbesondere infolge der Pensionsanpassung 2025 und der höheren Hebesatzzahlungen aufgrund der KV-Beitragssatzanhebung, zurückzuführen. Dem gegenüber steht der Saldo der Abrechnungsreste (Differenz aus den geleisteten Vorschüssen des Bundes und dem tatsächlichen Bedarf der PV-Träger gemäß den endgültigen Erfolgsrechnungen) iHv. 178,5 Mio. € (2024: +155,9 Mio. €/2025: -22,6 Mio. €). Maßgeblich ist auch die Einnahmenentwicklung der PV-Träger aus Pensionsversicherungsbeiträgen.

- Ausgleichszulagen: 32,1 Mio. € (+3,6%) insbesondere aufgrund einer im Vergleichszeitraum des Vorjahres höheren Bevorschussung an die PV-Träger

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 22 Pensionsversicherung mit 64,6 Mio. € um 1,2 Mio. € bzw. 1,8% höher geplant als im Erfolg 2024. Dies ist insbesondere auf die prognostizierten Entwicklungen zum Versichertenstand und den Beitragsgrundlagen im Zusammenhang mit dem Nachtschwerarbeitsgesetz (inkl. Berücksichtigung der Sistierung der Anpassung des Nachtschwerarbeitsbeitrags) zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich kam es bei den Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zu geringen Veränderungen (+0,7 Mio. €).



UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen	**12.657,8**	**13.428,0**	***+770,1***	***+6,1%***	**9.444,9**	**9.953,7**	***+508,8***	***+5,4%***
Pensionen Beamtinnen und Beamte	12.372,5	13.124,3	*+751,8*	*+6,1%*	9.233,8	9.726,7	*+492,9*	*+5,3%*
Pflegegeld Beamtinnen und Beamte	285,4	303,7	*+18,3*	*+6,4%*	211,1	227,0	*+16,0*	*+7,6%*
Einzahlungen	**2.192,6**	**2.130,3**	***-62,3***	***-2,8%***	**1.656,3**	**1.592,1**	***-64,2***	***-3,9%***

Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**12.657,8**	**13.428,0**	***+770,1***	***+6,1%***	**9.444,9**	**9.953,7**	***+508,8***	***+5,4%***
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	12.657,8	13.428,0	*+770,1*	*+6,1%*	9.444,9	9.953,7	*+508,8*	*+5,4%*
Betrieblicher Sachaufwand	*0,3*	*0,3*	*+0,0*	*+15,5%*	*0,2*	*0,2*	*+0,0*	*+14,7%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*12.657,6*	*13.427,7*	*+770,1*	*+6,1%*	*9.444,7*	*9.953,5*	*+508,8*	*+5,4%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-34,4		*+34,4*	*kA.**	3,8	2,9	*-0,9*	*-23,1%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	0,1	0,1	*-0,0*	*-31,1%*	0,1	0,1	*+0,0*	*+11,9%*
Aufwand aus Wertberichtigungen	*0,1*	*0,1*	*-0,0*	*-31,1%*	*0,1*	*0,1*	*+0,0*	*+11,9%*
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**12.623,5**	**13.428,1**	***+804,5***	***+6,4%***	**9.448,8**	**9.956,7**	***+507,9***	***+5,4%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**-34,3**	**+0,1**			**+3,9**	**+3,0**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Einzahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	**2.192,6**	**2.130,3**	***-62,3***	***-2,8%***	**1.656,3**	**1.592,1**	***-64,2***	***-3,9%***
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	2.192,6	2.130,3	*-62,3*	*-2,8%*	1.656,3	1.592,1	*-64,2*	*-3,9%*
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	2.192,6	2.130,3	*-62,3*	*-2,8%*	1.656,3	1.592,1	*-64,2*	*-3,9%*
Transfers	*2.191,4*	*2.129,3*	*-62,0*	*-2,8%*	*1.655,2*	*1.590,8*	*-64,4*	*-3,9%*
Sonstige Einzahlungen/Erträge	*1,2*	*1,0*	*-0,2*	*-19,4%*	*1,1*	*1,3*	*+0,2*	*+16,7%*
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	-2,4		*+2,4*	*kA.**	-14,5	-9,8	*+4,8*	*-32,8%*
Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt	**2.190,2**	**2.130,3**	***-59,9***	***-2,7%***	**1.641,8**	**1.582,3**	***-59,4***	***-3,6%***
Δ Erträge - Einzahlungen	**-2,4**	**-0,0**			**-14,5**	**-9,8**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte mit 13.428,0 Mio. € um 770,1 Mio. € bzw. 6,1% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf die erwartete Entwicklung der Pensionsstände in Verbindung mit der Pensionsanpassung 2025 sowie auf die Valorisierung des Pflegegeldes der pensionierten Beamtinnen und Beamten zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 508,8 Mio. € bzw. um 5,4%.

Die Abweichungen betreffen im Wesentlichen folgende Themenbereiche:

- Pensionen Beamtinnen und Beamte: +492,9 Mio. € (+5,3%), aufgrund der Entwicklung der Pensionsstände und der Pensionsanpassung 2025.
- Pflegegeld Beamtinnen und Beamte: +16,0 Mio. € (+7,6%), insbesondere aufgrund der Valorisierung des Pflegegeldes.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte mit 2.130,3 Mio. € um 62,3 Mio. € bzw. 2,8% niedriger geplant als im Erfolg 2024. Dies ist insbesondere auf einen erwarteten Rückgang der Anzahl an aktiven Beamtinnen und Beamten zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 64,2 Mio. € bzw. um 3,9%, insbesondere aufgrund einer geringeren Anzahl an aktiven Beamtinnen und Beamten sowie geringerer Überweisungsbeiträge von Pensionsversicherungsträgern infolge der Aufnahme von Bediensteten in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis im Bereich der Hoheitsverwaltung.

UG 24 Gesundheit

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**2.950,7**	**2.840,2**	***-110,4***	***-3,7%***	**2.267,5**	**2.124,5**	***-143,0***	***-6,3%***
Finanzausgleich Gesundheit	865,0	947,5	*+82,5*	*+9,5%*	858,2	906,3	*+48,2*	*+5,6%*
Krankenanstalten Zweckzuschuss	919,7	930,9	*+11,2*	*+1,2%*	676,7	683,8	*+7,1*	*+1,0%*
Beitragsersätze an SVS	249,6	204,1	*-45,4*	*-18,2%*	124,7	100,4	*-24,2*	*-19,4%*
RRF-Projekte	17,7	22,5	*+4,8*	*+27,1%*	8,8	9,0	*+0,1*	*+1,4%*
C19-Maßnahmen	266,8	143,5	*-123,3*	*-46,2%*	184,8	44,8	*-140,0*	*-75,8%*
Einzahlungen	**63,8**	**74,5**	***+10,6***	***+16,7%***	**45,1**	**50,2**	***+5,1***	***+11,3%***
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**2.950,7**	**2.840,2**	***-110,4***	***-3,7%***	**2.267,5**	**2.124,5**	***-143,0***	***-6,3%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,2		*-0,2*	*kA.**				*kA.**
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	2.950,5	2.840,2	*-110,3*	*-3,7%*	2.267,5	2.124,5	*-143,0*	*-6,3%*
Betrieblicher Sachaufwand	*321,3*	*215,9*	*-105,4*	*-32,8%*	*192,1*	*89,7*	*-102,5*	*-53,3%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*2.629,2*	*2.624,4*	*-4,8*	*-0,2%*	*2.075,4*	*2.034,8*	*-40,6*	*-2,0%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	69,3	11,6	*-57,7*	*-83,3%*	-138,5	-121,8	*+16,8*	*-12,1%*
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**3.019,8**	**2.851,8**	***-168,0***	***-5,6%***	**2.128,9**	**2.002,7**	***-126,2***	***-5,9%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**+69,1**	**+11,5**			**-138,5**	**-121,8**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 24 Gesundheit mit 2.840,2 Mio. € um 110,4 Mio. € bzw. 3,7% niedriger geplant als im Erfolg 2024 – dies ist im Wesentlichen auf Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 (-123,3 Mio. €) sowie bei den Beitragsersätzen an die SVS (-45,4 Mio. €), insbesondere auf den Wegfall des Energiekostenzuschusses an Neue Selbständige zurückzuführen. Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen im Rahmen des Finanzausgleiches (+82,5 Mio. €).

Vollzug: Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 143,0 Mio. € bzw. um 6,3%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen folgende Themenbereiche:

- Finanzausgleich Gesundheit: +48,2 Mio. € (+5,6%), im Wesentlichen aufgrund von höheren Zahlungen zur Stärkung des spitalsambulanten Bereichs und für die Agenda Gesundheitsförderung infolge einer Nachzahlung für das Jahr 2024
- Beitragsersätze an SVS: -24,2 Mio. € (-19,4%), im Wesentlichen aufgrund des Wegfalls des Energiekostenzuschusses für Neue Selbständige (-27,8 Mio. €).
- COVID-19-Krisenbewältigung: -140,0 Mio. € (-75,8%), insbesondere aufgrund geringerer Zahlungen gemäß Epidemiegesetz (-114,5 Mio. €)

Unterschiede zwischen Finanzierungshaushalt und Ergebnishaushalt

Die Aufwendungen waren in Summe um 121,8 Mio. € höher als die Auszahlungen und resultieren aus Periodenabgrenzungen, die sich im Wesentlichen gem. § 58 Abs. 4 Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz (99,4 Mio. €) ergeben.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 24 Gesundheit mit 74,5 Mio. € um 10,6 Mio. € bzw. 16,7% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist im Wesentlichen auf von den Krankenversicherungsträgern zu leistenden Zahlungen betreffend den Infrastruktursicherungsbeitrag für von der Rezeptgebühr befreite abgegebene Handelspackungen (+9,5 Mio. €) zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 im Vergleich mit dem Zeitraum des Vorjahres um 5,1 Mio. € bzw. um 11,3%, im Wesentlichen aufgrund vorgenannter Zahlungen der KV-Träger.



UG 25 Familie und Jugend

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**8.747,4**	**8.991,6**	***+244,1***	***+2,8%***	**6.376,1**	**6.699,9**	***+323,8***	***+5,1%***
Familienbeihilfe	4.225,4	4.413,7	*+188,3*	*+4,5%*	3.213,0	3.356,2	*+143,1*	*+4,5%*
Kinderbetreuungsgeld	1.281,5	1.348,7	*+67,2*	*+5,2%*	962,0	987,4	*+25,5*	*+2,6%*
Freifahrten für Schüler, Schülerinnen und Lehrlinge	620,9	615,3	*-5,6*	*-0,9%*	415,9	415,1	*-0,8*	*-0,2%*
Transfers an die Sozialversicherung	1.859,8	2.025,2	*+165,4*	*+8,9%*	1.408,6	1.549,3	*+140,7*	*+10,0%*
Einzahlungen	**8.903,3**	**8.957,8**	***+54,4***	***+0,6%***	**6.205,8**	**6.431,2**	***+225,4***	***+3,6%***
Beiträge zum FLAF – Dienstgeber	6.955,9	7.194,8	*+239,0*	*+3,4%*	5.021,2	5.221,9	*+200,6*	*+4,0%*
Beiträge zum FLAF – Steueranteile	1.585,0	1.585,8	*+0,8*	*+0,1%*	1.104,2	1.128,8	*+24,6*	*+2,2%*
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**8.747,4**	**8.991,6**	***+244,1***	***+2,8%***	**6.376,1**	**6.699,9**	***+323,8***	***+5,1%***
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	137,5	141,7	*+4,2*	*+3,1%*	102,8	108,0	*+5,2*	*+5,1%*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	8.609,9	8.849,8	*+239,9*	*+2,8%*	6.273,3	6.591,9	*+318,6*	*+5,1%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*11,5*	*12,5*	*+1,1*	*+9,2%*	*8,5*	*8,7*	*+0,2*	*+2,8%*
Betrieblicher Sachaufwand	*749,7*	*754,0*	*+4,3*	*+0,6%*	*501,5*	*507,4*	*+5,9*	*+1,2%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*7.848,7*	*8.083,3*	*+234,6*	*+3,0%*	*5.763,3*	*6.075,7*	*+312,4*	*+5,4%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-33,3	-0,3	*+33,1*	*-99,2%*	-45,6	1,6	*+47,2*	*kA.**
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	42,0	45,9	*+3,9*	*+9,4%*	31,7	32,1	*+0,5*	*+1,5%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*0,0*	*0,1*	*+0,0*	*kA.**	*0,0*	*0,0*	*-0,0*	*kA.**
Aufwand aus Wertberichtigungen	*41,7*	*45,3*	*+3,6*	*+8,7%*	*31,6*	*32,1*	*+0,5*	*+1,5%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*0,2*	*0,5*	*+0,3*	*+118,3%*		*0,0*	*+0,0*	*kA.**
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**8.618,5**	**8.895,5**	***+276,9***	***+3,2%***	**6.259,3**	**6.625,6**	***+366,3***	***+5,9%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**-128,9**	**-96,1**			**-116,8**	**-74,3**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 25 Familie und Jugend mit 8.991,6 Mio. € um 244,1 Mio. € bzw. 2,8% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf die Valorisierung der Familienbeihilfe (+188,3 Mio. €) und des Kinderbetreuungsgeldes (+67,2 Mio. €), sowie auf die höheren Transfers an die Sozialversicherungsträger (+165,4 Mio. €) zurückzuführen. Dem steht im Jahr 2025 ein geringerer budgetierter Überschuss aus der Gebarung des FLAF (-188,0 Mio. €) gegenüber.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 323,8 Mio. € bzw. um 5,1%.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Familienbeihilfe: +143,1 Mio. € (+4,5%), insbesondere aufgrund der Valorisierung der Familienleistungen ab 2023 gemäß § 16 FLAG 1967
- Kinderbetreuungsgeld: +25,5 Mio. € (+2,6%), vor allem aufgrund der Valorisierung der Familienleistungen ab 2023 gemäß § 3 KBGG

- Transfers an die Sozialversicherung: +140,7 Mio. € (+10,0%), insbesondere aufgrund der Abrechnungen für das Wochengeld und den Pensionsbeiträgen für Kindererziehungszeiten für das Jahr 2024 und Vorjahre

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 25 Familie und Jugend mit 8.957,8 Mio. € um 54,4 Mio. € bzw. 0,6% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf höhere Dienstgeberbeiträge (+239,0 Mio. €) zurückzuführen. Dem stehen geringere Einzahlungen insbesondere aufgrund der gesetzlich vorgesehenen Schuldentilgung des Reservefonds an den Bund (-188,0 Mio. €) gegenüber.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 225,4 Mio. € bzw. um 3,6%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Beiträge zum FLAF-Dienstgeberbeiträge: +200,6 Mio. € (+4,0%), vor allem infolge der Entwicklung der Lohn- und Gehaltssumme
- Beiträge zum FLAF-Steueranteile: +24,6 Mio. € (+2,2%), aufgrund der Entwicklung der maßgeblichen Steuern (ESt, KöSt)



UG 30 Bildung

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**11.588,9**	**11.996,1**	***+407,2***	***+3,5%***	**8.602,0**	**8.964,1**	***+362,1***	***+4,2%***
Bundespersonal	4.255,7	4.370,9	*+115,2*	*+2,7%*	3.188,1	3.348,5	*+160,4*	*+5,0%*
Landeslehrpersonal	5.593,4	5.804,6	*+211,2*	*+3,8%*	4.197,7	4.435,7	*+238,0*	*+5,7%*
Gebäudeinfrastruktur	790,5	899,2	*+108,7*	*+13,8%*	520,8	525,4	*+4,6*	*+0,9%*
Sonstiges	949,2	921,3	*-27,9*	*-2,9%*	695,4	654,4	*-41,0*	*-5,9%*
Einzahlungen	**117,2**	**79,9**	***-37,3***	***-31,8%***	**88,4**	**48,7**	***-39,7***	***-44,9%***
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**11.588,9**	**11.996,1**	***+407,2***	***+3,5%***	**8.602,0**	**8.964,1**	***+362,1***	***+4,2%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	24,0	22,6	*-1,4*	*-5,7%*	11,4	8,8	*-2,5*	*-22,4%*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	1,0	0,9	*-0,1*	*-6,8%*	0,8	0,9	*+0,1*	*+9,7%*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	11.563,9	11.972,6	*+408,7*	*+3,5%*	8.589,9	8.954,4	*+364,5*	*+4,2%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*4.255,7*	*4.370,9*	*+115,2*	*+2,7%*	*3.188,1*	*3.348,5*	*+160,4*	*+5,0%*
Betrieblicher Sachaufwand	*1.314,8*	*1.422,8*	*+108,0*	*+8,2%*	*862,5*	*849,5*	*-13,0*	*-1,5%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*5.993,4*	*6.178,8*	*+185,4*	*+3,1%*	*4.539,2*	*4.756,4*	*+217,1*	*+4,8%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-31,0		*+31,0*	*kA.**	-137,9	-150,3	*-12,3*	*+8,9%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	265,5	269,0	*+3,5*	*+1,3%*	38,1	28,4	*-9,7*	*-25,4%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*36,8*	*55,6*	*+18,7*	*+50,9%*	*27,6*	*27,0*	*-0,6*	*-2,3%*
Aufwand aus Wertberichtigungen	*0,3*	*0,7*	*+0,4*	*+115,6%*	*0,2*	*0,5*	*+0,3*	*+161,9%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*227,9*	*212,0*	*-15,8*	*-7,0%*	*10,0*	*0,7*	*-9,3*	*-92,6%*
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**11.798,4**	**12.241,5**	***+443,1***	***+3,8%***	**8.490,0**	**8.832,6**	***+342,5***	***+4,0%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**+209,5**	**+245,4**			**-112,0**	**-131,5**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 30 Bildung mit 11.996,1 Mio. € um 407,2 Mio. € bzw. 3,5% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf die höhere Budgetierung beim Bundespersonal (+115,2 Mio. €) sowie beim Landeslehrpersonal (+211,2 Mio. €) zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 362,1 Mio. € bzw. 4,2%.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen folgende Themenbereiche:

- Bundespersonal: +160,4 Mio. € (+5,0%), vor allem bei den Bundeslehrkräften aufgrund der wachsenden Zahl der Schülerinnen und Schüler sowie der Gehaltserhöhungen.
- Landeslehrpersonal: +238,0 Mio. € (+5,7%), vor allem die Gehaltserhöhungen und die wachsende Zahl der Schülerinnen und Schüler führen zu höheren Auszahlungen für Landeslehrpersonal gem. Finanzausgleichsgesetz 2024.

- Sonstiges: -41,0 Mio. € (-5,9%), vor allem aufgrund der Verschiebung des Detailbudgets 30.01.06 „Lebenslanges Lernen“ zur UG 31 (BMG-Novelle).

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 30 Bildung mit 79,9 Mio. € um 37,3 Mio. € bzw. 31,8% niedriger geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf die Verschiebung des Detailbudgets 30.01.06 „Lebenslanges Lernen“ zur UG 31 (BMG-Novelle) und die damit in Verbindung stehenden ESF Einzahlungen sowie niedrigere Kostenersätze der Länder für die Leistungserbringung durch den Bund für Aufgaben der Landesvollziehung im Bereich der Bildungsdirektionen zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 39,7 Mio. € bzw. um 44,9%, vorwiegend aufgrund der Verschiebung des Detailbudgets 30.01.06 „Lebenslanges Lernen“ zur UG 31 (BMG-Novelle).

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 131,5 Mio. € höheren Auszahlungen als Aufwendungen in der UG 30 von Jänner bis September resultieren vorwiegend aus:

- Personalauszahlungen iHv. 113,3 Mio. € insbesondere für Überstunden, Jubiläumszuwendungen, Abfertigungen etc.
- Transferauszahlungen iHv. 25,2 Mio. € vor allem Mehrauszahlungen im Bereich der Elementarpädagogik und Minderauszahlungen bei den Landeslehrern aufgrund von Abgrenzungen.
- Betrieblicher Sachaufwand iHv. 11,7 Mio. € insbesondere Mehrauszahlungen im Bereich Digitale Schule und bei den mittleren und höheren Schulen.
- Langfristiges Vermögen iHv. 9,7 Mio. € (wird ausschließlich im Finanzierungshaushalt verrechnet).
- Demgegenüber stehen Mehraufwendungen im Vergleich zu den Auszahlungen bei den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen iHv. 27,7 Mio. € vor allem für Abschreibungen.



UG 31 Wissenschaft und Forschung

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**6.556,5**	**7.272,8**	***+716,3***	***+10,9%***	**4.845,7**	**5.252,7**	***+407,0***	***+8,4%***
Universitäten (exkl. Klinischer Mehraufwand Klinikb	4.808,4	5.340,7	*+532,3*	*+11,1%*	3.579,4	3.837,2	*+257,7*	*+7,2%*
Universitäten - Klinischer Mehraufwand Klinikbaute	63,3	30,4	*-32,9*	*-52,0%*	39,1	87,2	*+48,1*	*+123,2%*
Fachhochschulen	453,9	482,6	*+28,7*	*+6,3%*	333,4	342,4	*+9,0*	*+2,7%*
Unterstützungsleistungen für Studierende	319,0	367,5	*+48,5*	*+15,2%*	208,6	215,6	*+7,0*	*+3,3%*
Grundlagenforschung gem. FoFinaG	835,8	885,1	*+49,2*	*+5,9%*	630,7	662,8	*+32,1*	*+5,1%*
Frauenangelegenheiten und Gleichstellung		32,9	*+32,9*	*kA.**		20,6	*+20,6*	*kA.**
Sonstiges	76,2	133,7	*+57,5*	*+75,4%*	54,5	87,0	*+32,4*	*+59,5%*
Einzahlungen	**2,6**	**6,3**	***+3,7***	***+145,6%***	**2,4**	**2,7**	***+0,3***	***+14,5%***

Ökonomische Gliederung

Auszahlungen	**6.556,5**	**7.272,8**	***+716,3***	***+10,9%***	**4.845,7**	**5.252,7**	***+407,0***	***+8,4%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,6	1,0	*+0,4*	*+57,2%*	0,3	0,5	*+0,2*	*+92,3%*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,2	*+0,2*	*kA.**	0,0	0,1	*+0,0*	*kA.**
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	6.555,8	7.271,6	*+715,8*	*+10,9%*	4.845,5	5.252,1	*+406,7*	*+8,4%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*50,7*	*63,9*	*+13,1*	*+25,9%*	*36,8*	*46,0*	*+9,2*	*+25,0%*
Betrieblicher Sachaufwand	*56,6*	*79,0*	*+22,4*	*+39,6%*	*41,0*	*43,1*	*+2,1*	*+5,1%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*6.448,5*	*7.128,7*	*+680,2*	*+10,5%*	*4.767,6*	*5.163,0*	*+395,4*	*+8,3%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-6,8	-0,5	*+6,2*	*-92,3%*	-16,3	-18,0	*-1,7*	*+10,4%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	19,7	3,1	*-16,6*	*-84,1%*	0,6	0,5	*-0,1*	*-9,7%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*0,7*	*1,0*	*+0,3*	*+44,5%*	*0,5*	*0,5*	*+0,0*	*+2,9%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*2,5*	*2,2*	*-0,3*	*-13,3%*	*0,1*	*0,0*	*-0,1*	*kA.**
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	*16,5*		*-16,5*	*kA.**				*kA.**
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**6.568,8**	**7.274,2**	***+705,5***	***+10,7%***	**4.829,7**	**5.234,6**	***+404,9***	***+8,4%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**+12,3**	**+1,4**			**-16,0**	**-18,1**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 31 Wissenschaft und Forschung mit 7.272,8 Mio. € um 716,3 Mio. € bzw. 10,9% höher geplant als im Erfolg 2024. Dies ist insbesondere auf höhere geplante Auszahlungen für die Universitäten (exkl. Klinischer Mehraufwand Bau) (+532,3 Mio. €), für die Grundlagenforschung gemäß Forschungsfinanzierungsgesetz (+49,2 Mio. €), für die Valorisierung der Studienförderung (+48,5 Mio. €), für die Fachhochschulen (+28,7 Mio. €) sowie für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung (+32,9 Mio. €) zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 407,0 Mio. € bzw. um 8,4%.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Universitäten (exkl. Klinischer Mehraufwand Bau): +257,7 Mio. € (+7,2%), vor allem aufgrund der Erhöhung des Universitäten-Gesamtbetrages gem. § 12 Abs. 2 UG 2002 im Zuge der neuen Leistungsvereinbarungsperiode 2025-2027 (+241,6 Mio. €)
- Universitäten – Klinischer Mehraufwand (Klinikbauten): +48,1 Mio. € (+123,2%), aufgrund von Bau- bzw. Abrechnungsverzögerungen in Vorjahren
- Grundlagenforschung gem. FoFinaG: +32,1 Mio. € (+5,1%), vorwiegend für das Institute of Science and Technology Austria – ISTA (+21,8 Mio. €), insbesondere da sich das Institut noch im Aufbau befindet und kontinuierlich neue Forschungsgruppen gegründet werden.
- Frauenangelegenheiten und Gleichstellung: +20,6 Mio. € (kA.), das Detailbudget ist seit Inkrafttreten der Novelle zum Bundesministeriengesetz am 01.04.2025 der Untergliederung 31 zugeordnet – dies wirkt auszahlungserhöhend.
- Sonstiges: +32,4 Mio. € (+59,5%), vorwiegend aufgrund der Verschiebung des Detailbudgets 30.01.06 „Lebenslanges Lernen“ zur UG 31 (BMG-Novelle).



UG 32 Kunst und Kultur

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**658,5**	**670,7**	***+12,1***	***+1,8%***	**468,3**	**466,0**	***-2,3***	***-0,5%***
Kunst- und Kulturförderung	243,5	232,7	*-10,8*	*-4,4%*	172,3	153,1	*-19,3*	*-11,2%*
Bundesmuseen	152,3	157,2	*+4,9*	*+3,2%*	102,8	108,6	*+5,8*	*+5,7%*
Bundestheater	194,7	204,2	*+9,5*	*+4,9%*	149,5	159,0	*+9,5*	*+6,4%*
Sonstiges	68,1	76,5	*+8,5*	*+12,4%*	43,7	45,3	*+1,6*	*+3,7%*
Einzahlungen	**4,2**	**6,2**	***+2,0***	***+48,0%***	**2,8**	**3,4**	***+0,5***	***+19,3%***
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**658,5**	**670,7**	***+12,1***	***+1,8%***	**468,3**	**466,0**	***-2,3***	***-0,5%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,6	0,8	*+0,2*	*+36,6%*	0,4	0,2	*-0,2*	*-50,6%*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	657,9	669,8	*+11,9*	*+1,8%*	467,8	465,8	*-2,1*	*-0,4%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*26,2*	*27,5*	*+1,4*	*+5,3%*	*19,1*	*20,2*	*+1,1*	*+5,8%*
Betrieblicher Sachaufwand	*29,5*	*28,2*	*-1,3*	*-4,3%*	*17,9*	*19,2*	*+1,3*	*+7,4%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*602,3*	*614,0*	*+11,8*	*+2,0%*	*430,8*	*426,3*	*-4,5*	*-1,0%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-17,5	-0,8	*+16,7*	*-95,2%*	-3,2	6,0	*+9,2*	*kA.**
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	4,2	1,8	*-2,4*	*-56,4%*	0,1	0,1	*-0,0*	*-9,7%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*0,1*	*0,4*	*+0,3*	*+265,2%*	*0,1*	*0,1*	*-0,0*	*-11,8%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*1,0*	*1,2*	*+0,2*	*+19,0%*		*0,0*	*+0,0*	*kA.**
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	*3,0*		*-3,0*	*kA.**				*kA.**
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**644,6**	**670,8**	***+26,2***	***+4,1%***	**464,7**	**471,8**	***+7,1***	***+1,5%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**-14,0**	**+0,1**			**-3,5**	**+5,8**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 32 Kunst und Kultur mit 670,7 Mio. € um 12,1 Mio. € bzw. 1,8% höher geplant als im Erfolg 2024. Dies ist insbesondere auf Mehrauszahlungen bei den Bundesmuseen (+4,9 Mio. €) und für die Bundestheater (+9,5 Mio. €) aufgrund der Erhöhung der Basisabgeltung zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2,3 Mio. € bzw. um 0,5%.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Kunst- und Kulturförderung: -19,3 Mio. € (-11,2%), aufgrund von Minderauszahlungen für die ÖFI Standortförderung und diverse Förderprojekte zB. Kulturhauptstadt 2024 Bad Ischl sowie im Bereich der RRF-Programme Klimafitte Kulturbetriebe und Digitalisierungsoffensive Kulturerbe
- Bundesmuseen: +5,8 Mio. € (+5,7%), aufgrund von Mehrauszahlungen durch die Erhöhung der Basisabgeltung ab 1.1.2025

- Bundestheater: +9,5 Mio. € (+6,4%), aufgrund von Mehrauszahlungen durch die Erhöhung der Basisabgeltung ab 1.1.2025



UG 33 Wirtschaft (Forschung)

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**221,6**	**228,5**	***+6,9***	***+3,1%***	**177,5**	**169,1**	***-8,3***	***-4,7%***
Forschungsförderungsgesellschaft	66,2	50,0	*-16,2*	*-24,5%*	56,1	59,5	*+3,4*	*+6,1%*
Forschungsförderung für Transformation	68,9	90,0	*+21,1*	*+30,6%*	59,1	55,2	*-3,9*	*-6,6%*
Austria Wirtschaftsservice	25,3	26,5	*+1,2*	*+4,8%*	17,8	18,0	*+0,1*	*+0,8%*
Christian Doppler Gesellschaft	8,8	15,4	*+6,5*	*+73,8%*	8,8	8,6	*-0,2*	*-2,2%*
IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff	15,0	26,0	*+11,0*	*+72,9%*	11,9	19,4	*+7,5*	*+63,3%*
Nationale Zusatzmittel IPCEI ME II	30,1	12,5	*-17,6*	*-58,5%*	18,4	2,1	*-16,3*	*-88,7%*
Sonstiges	7,2	8,2	*+1,0*	*+13,2%*	5,4	6,4	*+1,0*	*+18,1%*
Einzahlungen	**2,4**	**1,0**	***-1,4***	***-58,8%***	**1,5**	**1,0**	***-0,5***	***-35,5%***
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**221,6**	**228,5**	***+6,9***	***+3,1%***	**177,5**	**169,1**	***-8,3***	***-4,7%***
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	221,6	228,5	*+6,9*	*+3,1%*	177,5	169,1	*-8,3*	*-4,7%*
Betrieblicher Sachaufwand	*18,5*	*16,6*	*-1,9*	*-10,4%*	*13,7*	*14,5*	*+0,8*	*+5,7%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*203,1*	*211,9*	*+8,8*	*+4,4%*	*163,8*	*154,7*	*-9,1*	*-5,6%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	12,8		*-12,8*	*kA.**	-2,9	-2,1	*+0,8*	*-27,4%*
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**234,3**	**228,5**	***-5,8***	***-2,5%***	**174,6**	**167,1**	***-7,5***	***-4,3%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**+12,8**	**+0,0**			**-2,9**	**-2,1**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 33 Wirtschaft (Forschung) mit 228,5 Mio. € um 6,9 Mio. € bzw. 3,1% höher geplant als im Erfolg 2024. Hier stehen 2024 ausgelaufene Zusatzmittel für den Bereich Life Sciences in der FFG sowie Restzahlungen für das IPCEI Mikroelektronik I Zahlungsverschiebungen bestehender Verpflichtungen bei Forschungsförderung für Transformation und den IPCEI RRF Mikroelektronik II und Wasserstoff gegenüber, welche 2024 nicht in der veranschlagten Höhe zur Auszahlung gelangten.

Vollzug: Tatsächlich sinken die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 8,3 Mio. € bzw. um 4,7%, vorwiegend, weil bestehende Verpflichtungen für die IPCEI RRF Mikroelektronik II und Wasserstoff zeitverzögert nun zur Auszahlung gelangen und gleichzeitig das IPCEI Mikroelektronik I ausgelaufen ist.



UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**539,7**	**627,1**	***+87,3***	***+16,2%***	**402,6**	**423,9**	***+21,3***	***+5,3%***
Weltraum	78,2	81,9	*+3,7*	*+4,7%*	58,8	62,0	*+3,2*	*+5,4%*
Forschungsförderungsgesellschaft	275,7	387,6	*+111,8*	*+40,6%*	208,3	242,5	*+34,2*	*+16,4%*
Austria Wirtschaftsservice	25,4	21,5	*-3,8*	*-15,2%*	19,3	13,6	*-5,7*	*-29,4%*
Austrian Institute of Technology	65,9	67,2	*+1,3*	*+2,0%*	49,4	50,4	*+1,0*	*+2,0%*
Silicon Austria Labs	26,9	20,2	*-6,7*	*-25,0%*	20,1	15,1	*-5,0*	*-25,0%*
Sonstige Forschungseinrichtungen	3,9	3,9	*+0,0*	*+0,4%*	2,9	3,1	*+0,2*	*+7,1%*
IPCEI Mikroelektronik I u. Batterie	30,9		*-30,9*	*kA.**	19,2	3,6	*-15,5*	*-81,2%*
IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff	14,1	26,0	*+11,9*	*+84,2%*	10,4	20,4	*+10,0*	*+96,4%*
Sonstiges	18,7	18,8	*+0,1*	*+0,6%*	14,3	13,3	*-1,0*	*-7,0%*
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	***+0,0***	***kA.****				***kA.****
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**539,7**	**627,1**	***+87,3***	***+16,2%***	**402,6**	**423,9**	***+21,3***	***+5,3%***
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	539,7	627,1	*+87,3*	*+16,2%*	402,6	423,9	*+21,3*	*+5,3%*
Betrieblicher Sachaufwand	*31,3*	*31,9*	*+0,5*	*+1,7%*	*22,9*	*24,4*	*+1,4*	*+6,3%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*508,4*	*595,2*	*+86,8*	*+17,1%*	*379,7*	*399,6*	*+19,9*	*+5,2%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	28,1		*-28,1*	*kA.**	-18,4	-23,9	*-5,5*	*+29,8%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	5,5		*-5,5*	*kA.**	0,4	0,4	*-0,0*	*-5,9%*
Aufwand aus Wertberichtigungen	*0,3*		*-0,3*	*kA.**				*kA.**
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*5,2*		*-5,2*	*kA.**	*0,4*	*0,4*	*-0,0*	*-5,9%*
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**573,3**	**627,1**	***+53,7***	***+9,4%***	**384,6**	**400,4**	***+15,8***	***+4,1%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**+33,6**	**+0,0**			**-18,0**	**-23,5**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen in der UG 34 Innovation und Technologie (Forschung) mit 627,1 Mio. € um 87,3 Mio. € bzw. 16,2% höher geplant als im Erfolg 2024. Hier stehen keine veranschlagten Mittel ab 2025 für die IPCEI Mikroelektronik I und Batterie Zahlungsverschiebungen bestehender Verpflichtungen bei FFG und den IPCEI RRF Mikroelektronik II und Wasserstoff gegenüber, welche 2024 nicht in der veranschlagten Höhe zur Auszahlung gelangten.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 21,3 Mio. € bzw. um 5,3%, vorwiegend, weil bestehende Verpflichtungen für FFG-Förderprogramme sowie die IPCEI RRF Mikroelektronik II und Wasserstoff zeitverzögert nun zur Auszahlung gelangen und gleichzeitig die IPCEI Mikroelektronik I und Batterie auslaufen.



UG 40 Wirtschaft

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**2.002,5**	**1.366,1**	***-636,4***	***-31,8%***	**1.552,4**	**788,8**	***-763,6***	***-49,2%***
Steuerung und Services	33,3	39,1	*+5,8*	*+17,4%*	20,6	22,5	*+2,0*	*+9,5%*
Transferleistungen an die Wirtschaft	1.721,3	747,2	*-974,1*	*-56,6%*	1.363,5	480,7	*-882,8*	*-64,7%*
Historische Objekte	79,0	86,3	*+7,3*	*+9,2%*	45,9	48,7	*+2,9*	*+6,3%*
Grüne Transformation		209,1	*+209,1*	*kA.**		35,4	*+35,4*	*kA.**
Energie Krisenmaßnahmen		101,4	*+101,4*	*kA.**		67,9	*+67,9*	*kA.**
Eich- und Vermessungswesen	105,3	108,8	*+3,5*	*+3,3%*	75,6	77,5	*+1,9*	*+2,5%*
Sonstiges	63,5	74,2	*+10,7*	*+16,8%*	46,8	56,1	*+9,3*	*+19,8%*
Einzahlungen	**72,9**	**1.286,5**	***+1.213,6***	***kA.****	**63,9**	**1.311,0**	***+1.247,2***	***kA.****
Grüne Transformation				*kA.**		0,0	*+0,0*	*kA.**
Dividenden		1.263,0	*+1.263,0*	*kA.**		1.263,0	*+1.263,0*	*kA.**
Sonstiges	72,9	23,5	*-49,4*	*-67,8%*	63,9	48,0	*-15,9*	*-24,9%*
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**2.002,5**	**1.366,1**	***-636,4***	***-31,8%***	**1.552,4**	**788,8**	***-763,6***	***-49,2%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	48,6	51,5	*+2,9*	*+6,1%*	25,0	30,4	*+5,4*	*+21,7%*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,2	0,4	*+0,2*	*+160,7%*	0,1	0,1	*+0,0*	*+21,1%*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	1.953,8	1.314,2	*-639,6*	*-32,7%*	1.527,3	758,2	*-769,0*	*-50,4%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*161,6*	*177,9*	*+16,4*	*+10,1%*	*117,2*	*128,9*	*+11,7*	*+10,0%*
Betrieblicher Sachaufwand	*155,9*	*156,2*	*+0,3*	*+0,2%*	*98,2*	*86,1*	*-12,1*	*-12,4%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*1.636,3*	*980,1*	*-656,2*	*-40,1%*	*1.311,9*	*543,3*	*-768,6*	*-58,6%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-74,2	-3,3	*+70,9*	*-95,6%*	-63,1	-35,2	*+27,8*	*-44,1%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	110,0	73,6	*-36,5*	*-33,1%*	47,2	46,9	*-0,3*	*-0,7%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*61,5*	*67,2*	*+5,8*	*+9,4%*	*46,0*	*46,6*	*+0,7*	*+1,4%*
Aufwand aus Wertberichtigungen	*0,1*	*0,1*	*-0,0*	*-20,5%*	*0,1*	*0,1*	*+0,0*	*+33,3%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*48,2*	*6,2*	*-42,0*	*-87,1%*	*0,9*	*0,0*	*-0,8*	*kA.**
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**1.989,7**	**1.384,5**	***-605,2***	***-30,4%***	**1.511,4**	**769,9**	***-741,5***	***-49,1%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**-12,9**	**+18,4**			**-41,0**	**-18,9**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 40 Wirtschaft mit 1.366,1 Mio. € um 636,4 Mio. € bzw. 31,8% niedriger geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf eine niedrigere Mittelbereitstellung für Transferleistungen an die Wirtschaft, und hier insbesondere auf die Energiekostenförderungen und die Investitionsprämie, zurückzuführen. Dem gegenüber steht die Verschiebung des Bereiches Energie in die UG 40 infolge der BMG-Novelle 2025.

Vollzug: Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 763,6 Mio. € bzw. 49,2%. Die Abweichungen betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche bei den Transferleistungen an die Wirtschaft sowie bei der Energie:

- Energiekostenförderungen: -958,9 Mio. € (-99,9%), da der Energiekostenzuschuss 2 und die Energiekostenpauschale 2 großteils im Jahr 2024 zur Auszahlung gelangten und 2025 nur noch Auszahlungen für die Endabwicklung anfallen.
- Investitionsprämie: -52,1 Mio. € (-19,7%), da ein Großteil der von den Unternehmen zur Förderung eingereichten Investitionsprojekte bereits in den vergangenen Jahren abgeschlossen und abgerechnet wurden und somit der Förderungsbedarf kontinuierlich sinkt.
- Handwerkerbonus: +96,3 Mio. €, da der Handwerkerbonus unterjährig im Sommer 2024 eingeführt wurde und es daher im Vergleichszeitraum Jänner bis September 2024 nur geringe Auszahlungen gab.
- Strategische Gasreserve (inkl. Speicherkosten): +64,8 Mio. €, da auf Basis der BMG-Novelle 2025 die Energieagenden von der UG 43 in die UG 40 übertragen wurden, wo die Kosten für die Speicherung der Strategischen Gasreserve seither anfallen
- Sonstige grüne Transformation: +34,4 Mio. €, insbesondere bei den Auszahlungen für das Energieeffizienzprogramm, das seit der BMG-Novelle 2025 in der UG 40 zur Auszahlung gelangt

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 40 Wirtschaft mit 1.286,5 Mio. € um 1.213,6 Mio. € höher geplant als im Erfolg 2024. Der wesentliche Grund für diese Abweichung ist die BMG-Novelle 2025, der zufolge Dividendenzahlungen von ÖBAG (+767,0 Mio. €) und Verbund (+496,0 Mio. €) ab 2025 nicht mehr in der UG 45 Bundesvermögen, sondern innerhalb der UG 40 Wirtschaft vereinnahmt werden. Demgegenüber steht der Entfall der Vergütungen an die Burghauptmannschaft Österreich gem. Leistungsabgeltungs-Verordnung 2013 (-23,5 Mio. €).

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1.247,2 Mio. € bzw. um 1.952,8%. Der Anstieg ist vorwiegend auf die Mehreinzahlungen aus den Dividenden von ÖBAG (+766,9 Mio. €) und Verbund (+496,1 Mio. €) zurückzuführen, die infolge der BMG-Novelle 2025 nunmehr in der UG 40 Wirtschaft vereinnahmt werden. Demgegenüber steht der Entfall der Vergütungen an die Burghauptmannschaft Österreich gem. Leistungsabgeltungs-Verordnung 2013 (-23,5 Mio. €).



UG 41 Mobilität

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**5.356,9**	**6.029,5**	***+672,6***	***+12,6%***	**3.604,6**	**3.770,3**	***+165,7***	***+4,6%***
Zuschussverträge (ÖBB-Infrastruktur)	2.530,0	2.641,1	*+111,2*	*+4,4%*	1.883,2	1.990,9	*+107,7*	*+5,7%*
Verkehrsdiensteverträge (ÖBB-PV und Privatbahnen	1.112,3	1.288,2	*+175,9*	*+15,8%*	475,0	630,0	*+155,0*	*+32,6%*
Klimatickets	626,6	780,2	*+153,6*	*+24,5%*	443,8	472,0	*+28,2*	*+6,4%*
Schienengüterverkehrsförderung	200,0	213,5	*+13,5*	*+6,7%*	110,2	127,0	*+16,8*	*+15,2%*
Privatbahnförderung (MIP)	50,8	88,4	*+37,6*	*+74,0%*	32,3	34,3	*+2,0*	*+6,2%*
Stadtregionalbahnen	13,3	21,0	*+7,8*	*+58,5%*	11,0	13,5	*+2,5*	*+22,9%*
Grüne Transformation	159,9	418,1	*+258,2*	*+161,4%*	117,1	130,3	*+13,2*	*+11,3%*
Transferzahlungen gem. § 10 (4) BStG	104,3		*-104,3*	*kA.**	104,3		*-104,3*	*kA.**
Sonstiges	559,8	578,9	*+19,1*	*+3,4%*	427,6	372,2	*-55,4*	*-13,0%*
Einzahlungen	**1.030,6**	**1.167,9**	***+137,3***	***+13,3%***	**448,5**	**330,9**	***-117,6***	***-26,2%***
Klimaticket	259,8	285,8	*+26,0*	*+10,0%*	161,2	178,0	*+16,8*	*+10,4%*
ASFINAG-Dividende	255,0	305,0	*+50,0*	*+19,6%*				*kA.**
Externe Kosten	170,0	255,0	*+85,0*	*+50,0%*	136,0		*-136,0*	*kA.**
Sonstiges	345,9	322,1	*-23,7*	*-6,9%*	151,3	152,9	*+1,6*	*+1,1%*
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**5.356,9**	**6.029,5**	***+672,6***	***+12,6%***	**3.604,6**	**3.770,3**	***+165,7***	***+4,6%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,0	1,0	*+0,0*	*+0,1%*	0,2	0,4	*+0,1*	*+56,4%*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,2	*+0,2*	*kA.**	0,0	0,0	*+0,0*	*kA.**
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	5.355,9	6.028,3	*+672,4*	*+12,6%*	3.604,3	3.769,9	*+165,6*	*+4,6%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*112,7*	*92,7*	*-20,0*	*-17,8%*	*82,7*	*70,2*	*-12,5*	*-15,1%*
Betrieblicher Sachaufwand	*478,3*	*626,2*	*+147,9*	*+30,9%*	*314,3*	*389,2*	*+75,0*	*+23,9%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*4.764,9*	*5.309,4*	*+544,5*	*+11,4%*	*3.207,4*	*3.310,5*	*+103,1*	*+3,2%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	1.179,3	5.338,2	*+4.158,9*	*+352,7%*	-1.014,8	-978,6	*+36,2*	*-3,6%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	14,2	19,3	*+5,1*	*+35,9%*	5,5	7,4	*+1,9*	*+35,5%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*6,3*	*6,7*	*+0,4*	*+7,0%*	*4,7*	*4,5*	*-0,2*	*-3,9%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*6,8*	*12,5*	*+5,7*	*+84,3%*	*0,7*	*2,9*	*+2,1*	*+282,3%*
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	*1,0*		*-1,0*	*kA.**				*kA.**
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**6.549,4**	**11.385,8**	***+4.836,4***	***+73,8%***	**2.594,9**	**2.798,7**	***+203,7***	***+7,9%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**+1.192,4**	**+5.356,3**			**-1.009,6**	**-971,6**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 41 Mobilität mit 6.029,5 Mio. € um 672,6 Mio. € bzw. 12,6% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf die Mittelbereitstellung im Bereich Grüne Transformation (E-Mobilität, +168,9 Mio. €; Klima- und Energiefonds, +86,5 Mio. €), höher geplante Akontozahlungen infolge von gestiegenen Verkaufszahlen beim Klimaticket (+153,6 Mio. €), höher geplante Zahlungen iZm. den ÖBB-Zuschussverträgen (+111,2 Mio. €) sowie bei den Verkehrsdiensteverträgen mit der ÖBB-Personenverkehr AG und den Privatbahnen (+175,9 Mio. €) zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 165,7 Mio. € bzw. um 4,6%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Zuschussverträge (ÖBB-Infrastruktur AG): +107,7 Mio. € (+5,7%), aufgrund von Zahlungen an die ÖBB-Infrastruktur AG gem. § 42 Bundesbahngesetz gemäß gültiger Zuschussverträge 2022-2027. Der bisherige Vollzug liegt im Plan, bis Ende September wurden rd. 75% des BVA 2025 ausgenutzt.
- Verkehrsdienstverträge (ÖBB-PV AG und Privatbahnen): +155,0 Mio. € (+32,6%), aufgrund einer früheren Akontozahlung an die SCHIG mbH gem. § 48 Bundesbahngesetz und § 3 Privatbahngesetz gegenüber dem Vorjahr.
- Klimatickets: +28,2 Mio. € (+6,4%), aufgrund gestiegener Zahlungen an die Länder für regionale Klimatickets und erhöhter Akontozahlungen in Folge von gestiegenen Verkaufszahlen des Klimaticket Österreich.
- Transferzahlungen gem. § 10 (4) BStG: -104,3 Mio. € (100,0%), da es im Jahr 2024 zu Transferzahlungen an das Land Wien iZm. der Errichtung der Stadtstraße kam.

Unterschiede zwischen Finanzierungshaushalt und Ergebnishaushalt

Die Aufwendungen waren in Summe um 971,6 Mio. € niedriger als die Auszahlungen. Der Unterschied resultiert insbesondere aus Periodenabgrenzungen im Bereich der ÖBB-Zuschussverträge gemäß § 42 Bundesbahngesetz (948,1 Mio. €), da die auf Investitionen entfallenden Annuitätenzahlungen nicht ergebniswirksam verbucht werden.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 41 Mobilität mit 1.167,9 Mio. € um 137,3 Mio. € bzw. 13,3% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf eine Erhöhung der ASFINAG-Dividende um 50,0 Mio. € bzw. 19,6% sowie höher geplante Einzahlungen bei den Externen Kosten gem. § 8b ASFINAG-Gesetz (+85,0 Mio. € bzw. +50,0%) zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 117,6 Mio. € bzw. um 26,2%, vorwiegend aufgrund der niedrigeren Einzahlungen bei den Externen Kosten gem. § 8b ASFINAG-Gesetz (-136,0 Mio. € bzw. -100,0%), da der Zahlungseingang im Jahr 2025 erst im Laufe des 4. Quartals erfolgt. Dem gegenüber stehen Mehreinzahlungen beim Klimaticket (+16,8 Mio. € bzw. +10,4%).



UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**3.012,3**	**2.840,3**	***-172,0***	***-5,7%***	**1.350,0**	**1.447,3**	***+97,3***	***+7,2%***
Siedlungswasserwirtschaft	259,0	256,3	*-2,7*	*-1,0%*	137,0	131,6	*-5,4*	*-4,0%*
Waldfonds	48,7	50,8	*+2,1*	*+4,3%*	30,7	26,9	*-3,7*	*-12,1%*
Naturgefahren	290,0	260,0	*-30,0*	*-10,3%*	146,0	142,2	*-3,8*	*-2,6%*
Ländliche Entwicklung - ELER (EU var.)	613,6	573,1	*-40,4*	*-6,6%*	286,6	423,7	*+137,1*	*+47,9%*
Ländliche Entwicklung (Bund fix)	343,6	337,1	*-6,5*	*-1,9%*	128,7	202,8	*+74,0*	*+57,5%*
Gem. Marktorganisation & EGFL (EU var.)	694,1	709,9	*+15,8*	*+2,3%*	72,2	71,7	*-0,5*	*-0,7%*
Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen	167,0	172,0	*+5,0*	*+3,0%*	118,6	128,9	*+10,3*	*+8,7%*
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EU v	144,6	68,0	*-76,6*	*-53,0%*	143,5	31,0	*-112,5*	*-78,4%*
Beteiligungen	130,9	127,9	*-3,0*	*-2,3%*	96,2	84,0	*-12,2*	*-12,7%*
Landeslehrpersonal	52,4	54,0	*+1,5*	*+3,0%*	39,3	39,7	*+0,4*	*+1,1%*
Sonstiges	268,4	231,3	*-37,1*	*-13,8%*	151,2	164,8	*+13,6*	*+9,0%*
Einzahlungen	**521,7**	**478,6**	***-43,1***	***-8,3%***	**276,0**	**274,6**	***-1,4***	***-0,5%***

Ökonomische Gliederung

Auszahlungen	**3.012,3**	**2.840,3**	***-172,0***	***-5,7%***	**1.350,0**	**1.447,3**	***+97,3***	***+7,2%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	22,7	7,0	*-15,7*	*-69,0%*	8,6	14,7	*+6,0*	*+70,1%*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,0	*-0,0*	*kA.**	0,1	0,0	*-0,0*	*kA.**
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	2.989,5	2.833,2	*-156,3*	*-5,2%*	1.341,4	1.432,6	*+91,3*	*+6,8%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	*193,5*	*228,9*	*+35,4*	*+18,3%*	*143,5*	*170,3*	*+26,8*	*+18,7%*
Betrieblicher Sachaufwand	*158,9*	*174,2*	*+15,4*	*+9,7%*	*106,7*	*98,8*	*-7,8*	*-7,4%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*2.636,7*	*2.429,7*	*-207,0*	*-7,9%*	*1.090,9*	*1.163,4*	*+72,4*	*+6,6%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	*0,4*	*0,4*	*-0,0*	*-10,1%*	*0,3*	*0,2*	*-0,1*	*-44,4%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-184,0	3,5	*+187,5*	*kA.**	-15,4	-15,4	*+0,0*	*-0,1%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	49,9	59,8	*+9,8*	*+19,6%*	10,5	10,0	*-0,5*	*-4,8%*
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*12,2*	*16,0*	*+3,8*	*+31,1%*	*9,1*	*9,3*	*+0,2*	*+2,2%*
Aufwand aus Wertberichtigungen	*0,0*	*0,1*	*+0,1*	*kA.**	*0,0*	*0,0*	*+0,0*	*kA.**
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*7,4*	*11,3*	*+3,9*	*+52,7%*	*0,3*	*0,0*	*-0,3*	*kA.**
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	*25,7*	*20,0*	*-5,7*	*-22,3%*				*kA.**
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**2.855,5**	**2.896,5**	***+41,0***	***+1,4%***	**1.336,4**	**1.427,2**	***+90,8***	***+6,8%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**-156,9**	**+56,2**			**-13,6**	**-20,2**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft mit 2.840,3 Mio. € um 172,0 Mio. € niedriger geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf die Konsolidierungsmaßnahmen und die damit einhergehenden geringeren Auszahlungen in nahezu allen Förderbereichen zurückzuführen. Ziel dieser Einsparungen ist es, die langfristige Stabilität der öffentlichen Finanzen zu sichern und den Handlungsspielraum für zukünftige Investitionen zu erhalten.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 97,3 Mio. € bzw. um 7,2%.

Die Abweichungen betreffen im Wesentlichen folgende Bereiche:

- Ländliche Entwicklung:
  - ELER (EU var.): + 137,1 Mio. € (+ 47,9%), sowie
  - Bund fix: + 74 Mio. € (+ 57,5%),
  - beide Bereiche vor allem aufgrund von Mehrbedarfen für die Ausfinanzierung der Ländlichen Entwicklung 14-22 (letztmögliche Zahlungen im Oktober 2025).
- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE – var.): -112,5 Mio. € (-78,4%), vor allem aufgrund von geringerem Finanzierungsbedarf zu Beginn der Programmperiode.
- Sonstiges: + 13,6 Mio. € (+9%), va. aufgrund der Tatsache, als dass im Zuge der Regierungsumbildung das Personal der UG 43 in die UG 42 übernommen wurde.
- Beteiligungen: - 12,2 Mio. € (-12,7%), insbesondere aufgrund im BFG 2025 geringer veranschlagter Mittel für das Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft und Verschiebung von Zahlungen in das vierte Quartal
- Land- und Forstwirtschaftliches Schulwesen: +10,3 Mio. € (+8,7%), va. aufgrund einer Teilzahlung iHv. 10 Mio. € für den Neubau eines Gebäudes an der HBLA und BA für Wein- und Obstbau Klosterneuburg

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft mit 478,6 Mio. € um 43,1 Mio. € bzw. 8,3% niedriger geplant als im Erfolg 2024 – dies ist vor allem auf geringere Einzahlungen aus dem Katastrophenfonds für den Wasserbau zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres marginal um 1,4 Mio. €.



UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen	**4.884,3**	**2.193,1**	***-2.691,2***	***-55,1%***	**4.124,1**	**2.010,6**	***-2.113,5***	***-51,2%***
Grüne Transformation	1.723,8	1.811,8	*+87,9*	*+5,1%*	1.189,4	1.697,5	*+508,1*	*+42,7%*
Umwelt und Kreislaufwirtschaft	186,7	231,5	*+44,8*	*+24,0%*	113,4	161,3	*+47,9*	*+42,3%*
Klima- und Anti-Teuerungsbonus	1.910,3	110,0	*-1.800,3*	*-94,2%*	1.923,1	111,9	*-1.811,2*	*-94,2%*
Energie Krisenmaßnahmen	1.063,5	39,9	*-1.023,6*	*-96,3%*	898,2	39,9	*-858,3*	*-95,6%*
Einzahlungen	**316,5**	**405,0**	***+88,5***	***+28,0%***	**208,5**	**199,1**	***-9,4***	***-4,5%***
Emissionshandel (Klima)	313,1	400,0	*+86,9*	*+27,8%*	206,0	197,1	*-8,9*	*-4,3%*
Altlastensanierung		0,0	*+0,0*	*kA.**				*kA.**
Sonstiges	3,4	5,0	*+1,6*	*+46,8%*	2,5	1,9	*-0,5*	*-22,1%*

Ökonomische Gliederung

Auszahlungen	**4.884,3**	**2.193,1**	***-2.691,2***	***-55,1%***	**4.124,1**	**2.010,6**	***-2.113,5***	***-51,2%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,3	0,1	*-0,2*	*-75,0%*	0,1	4,6	*+4,4*	*kA.**
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	4.884,1	2.193,1	*-2.691,0*	*-55,1%*	4.124,0	2.006,0	*-2.118,0*	*-51,4%*
Betrieblicher Sachaufwand	*182,1*	*155,4*	*-26,7*	*-14,7%*	*108,9*	*76,8*	*-32,1*	*-29,5%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*4.702,0*	*2.037,7*	*-2.664,3*	*-56,7%*	*4.015,1*	*1.929,3*	*-2.085,8*	*-51,9%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-45,9		*+45,9*	*kA.**	-143,6	-50,1	*+93,5*	*-65,1%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	2,4	0,2	*-2,2*	*-92,6%*	0,3	6,4	*+6,1*	*kA.**
Abschreibungen auf Vermögenswerte	*0,2*	*0,2*	*-0,0*	*-9,2%*	*0,1*	*0,1*	*-0,0*	*-9,3%*
Aufwand aus Wertberichtigungen				*kA.**		*5,6*	*+5,6*	*kA.**
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*2,2*		*-2,2*	*kA.**	*0,1*	*0,7*	*+0,5*	*+349,7%*
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**4.840,6**	**2.193,2**	***-2.647,4***	***-54,7%***	**3.980,7**	**1.962,3**	***-2.018,4***	***-50,7%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**-43,8**	**+0,1**			**-143,4**	**-48,3**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 belaufen sich die geplanten Auszahlungen in der Untergliederung 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft auf 2.193,1 Mio. €. Verglichen mit dem Erfolg des Jahres 2024 ergibt sich somit ein Rückgang um 2.691,2 Mio. €. Diese signifikante Absenkung ist im Wesentlichen auf Konsolidierungsmaßnahmen, wie die Abschaffung des Klimabonus und auf die Übertragung von Agenden im Rahmen des Bundesministeriengesetzes zurückzuführen.

Vollzug: Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2.113,5 Mio. € bzw. um 51,2%.

Die Abweichungen betreffen im Wesentlichen folgende Themenbereiche:

- Grüne Transformation: +508,1 Mio. €, insbesondere im Bereich Transformation des Gebäudesektors, da aufgrund des starken Antragsverhaltens im Bereich thermisch-energetischer Sanierungen ein erhöhter Liquiditätsbedarf iHv. +579,4 Mio. € ausgelöst wurde.

- Klima- und Antiteuerungsbonus: -1.811,2 Mio. € infolge der Abschaffung des Klimabonus
- Energie Krisenmaßnahmen: -858,3 Mio. €, insbesondere, weil mit Einhebung von Erneuerbaren-Förderbeitrag und Erneuerbaren-Förderpauschale 2025 keine Bundeszuschüsse zur Finanzierung von Verbindlichkeiten gem. Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) mehr erforderlich sind (-768,1 Mio. €). Das Auslaufen der Mittel für Netzverlustkosten bedingt weitere Minderauszahlungen iHv. 55,4 Mio. €.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft mit 405,0 Mio. € um 88,5 Mio. € bzw. 28,0% höher geplant als im Erfolg 2024. Ursächlich dafür ist eine positive Erwartungshaltung iZm. der Entwicklung des Preises für Emissionszertifikate (EU-ETS 1).

Vollzug: Tatsächlich war die Entwicklung der Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 9,4 Mio. € bzw. um 4,5% niedriger, vorwiegend aufgrund von niedrigen Einzahlungen im Zusammenhang mit der Versteigerung von CO2-Zertifikaten im Detailbudget 43.01.04 Emissionshandel.



UG 44 Finanzausgleich

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen	**3.406,1**	**3.907,9**	***+501,8***	***+14,7%***	**2.683,0**	**3.019,7**	***+336,7***	***+12,6%***
Zuschüsse zur Theaterführung	31,5	31,5		*+0,0%*	31,5	31,5		*+0,0%*
Zukunftsfonds	1.100,0	1.133,0	*+33,0*	*+3,0%*	1.100,0	1.133,0	*+33,0*	*+3,0%*
Zweckzuschuss Wohnbauförderung	29,8	275,0	*+245,2*	*+823,4%*		120,8	*+120,8*	*kA.**
Kommunalinvestitionsgesetze	382,0	213,9	*-168,1*	*-44,0%*	293,5	44,0	*-249,4*	*-85,0%*
Katastrophenfonds	669,5	673,4	*+3,9*	*+0,6%*	257,4	381,9	*+124,5*	*+48,4%*
Finanzzuw. in Nahverkehrsangelegenheiten	133,7	135,6	*+1,8*	*+1,4%*	24,0	24,0		*+0,0%*
Finanzzuweisungen Gemeinden	394,0	698,6	*+304,5*	*+77,3%*	394,0	698,6	*+304,5*	*+77,3%*
Finanzzuweisungen Länder	410,4	410,3	*-0,1*	*-0,0%*	388,6	388,4	*-0,3*	*-0,1%*
Krankenanstaltenfinanzierung	227,5	234,3	*+6,7*	*+3,0%*	171,4	175,4	*+4,0*	*+2,3%*
Sonstiges	27,6	102,4	*+74,8*	*+271,2%*	22,6	22,2	*-0,4*	*-1,9%*
Einzahlungen	**894,6**	**907,7**	***+13,1***	***+1,5%***	**630,0**	**656,0**	***+26,0***	***+4,1%***
Katastrophenfonds	667,1	673,4	*+6,3*	*+0,9%*	458,6	480,6	*+22,0*	*+4,8%*
Krankenanstaltenfinanzierung	227,5	234,3	*+6,7*	*+3,0%*	171,4	175,4	*+4,0*	*+2,3%*
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**3.406,1**	**3.907,9**	***+501,8***	***+14,7%***	**2.683,0**	**3.019,7**	***+336,7***	***+12,6%***
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	3.406,1	3.907,9	*+501,8*	*+14,7%*	2.683,0	3.019,7	*+336,7*	*+12,6%*
Betrieblicher Sachaufwand	*1,6*	*1,1*	*-0,6*	*-35,3%*	*1,1*		*-1,1*	*kA.**
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*3.404,5*	*3.906,9*	*+502,4*	*+14,8%*	*2.681,9*	*3.019,7*	*+337,8*	*+12,6%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)				*kA.**	8,6	-0,0	*-8,6*	*kA.**
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**3.406,1**	**3.907,9**	***+501,8***	***+14,7%***	**2.691,6**	**3.019,7**	***+328,1***	***+12,2%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**+0,0**	**+0,0**			**+8,6**	**+0,0**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 44 Finanzausgleich mit 3.907,9 Mio. € um 501,8 Mio. € bzw. um 14,7% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf Mehrauszahlungen aufgrund des FAG 2024, speziell die Finanzzuweisung an Gemeinden zur nachhaltigen Haushaltsführung iHv. 300 Mio. € im Jahr 2025 sowie der Zweckzuschuss für Wohnbauförderung an Länder, welcher im BVA 2025 um 245,2 Mio. € bzw. 823,4% höher geplant ist als im Erfolg 2024. Beim Zukunftsfonds ist eine Erhöhung der Auszahlung um 33,0 Mio. € budgetiert, dem steht ein Rückgang der Auszahlungen im Rahmen des Kommunalinvestitionsgesetzes 2023 (KIG 2023) iHv. 168,1 Mio. € bzw. 44,0% gegenüber. Weiters sind unter „Sonstiges“ Auszahlungen iHv. 75 Mio. € in Form eines Zweckzuschusses aufgrund des Hochwassers 2024 geplant.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 336,7 Mio. € bzw. 12,6%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Finanzzuweisungen Gemeinden: Die Auszahlung der Finanzzuweisung an Gemeinden zur Sicherstellung einer nachhaltigen Haushaltsführung gem. § 28a FAG 2024 iHv. 300 Mio. € erfolgte im Jänner 2025.
- Katastrophenfonds: Die Auszahlungen sind um 124,5 Mio. € gestiegen.
- Zweckzuschuss Wohnbauförderung: Den Auszahlungen iHv. 120,8 Mio. € standen im Vergleichszeitraum des Vorjahres noch keine Auszahlungen gegenüber.
- Zukunftsfonds: Die Finanzzuweisung erfolgte im Juni 2025 und weist eine Steigerung von 33,0 Mio. € auf.
- Kommunalinvestitionsgesetze: Die Auszahlungen gemäß dem KIG 2023 sind um 249,4 Mio. € gesunken.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 44 Finanzausgleich mit 13,1 Mio. € bzw. um 1,5% höher geplant als im Erfolg 2024.

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 um 26,0 Mio. € bzw. um 4,1% gegenüber dem Vorjahresniveau des Vergleichszeitraumes aufgrund der Entwicklung der Bemessungsgrundlagen (Katastrophenfonds: Einkommensteuer und Körperschaftsteuer, Krankenanstaltenfinanzierung: Umsatzsteuer).



UG 45 Bundesvermögen

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen	**2.398,4**	**1.536,9**	***-861,5***	***-35,9%***	**1.754,5**	**797,9**	***-956,6***	***-54,5%***
Exportförderung	446,7	546,8	*+100,1*	*+22,4%*	230,6	190,9	*-39,7*	*-17,2%*
Beteiligungen	22,6	31,0	*+8,5*	*+37,5%*	12,4	18,7	*+6,3*	*+50,9%*
COVID-19 Schadloshaltung	42,8	118,4	*+75,6*	*+176,4%*	13,7	54,1	*+40,4*	*+295,8%*
COVID-19 OeKB Garantien	0,4	52,4	*+52,0*	*kA.**		19,2	*+19,2*	*kA.**
Garantiegesetz 1977	16,7	17,4	*+0,7*	*+4,2%*	4,3	5,1	*+0,8*	*+18,6%*
Sonstige Finanzhaftungen (variabel)	8,9	7,0	*-1,9*	*-21,3%*	5,5	9,7	*+4,1*	*+74,0%*
COFAG & COFAG-NoAG	284,5	21,3	*-263,2*	*-92,5%*	292,5	-109,4	*-401,8*	*kA.**
Scheidemünzengesetz	7,5	7,8	*+0,3*	*+4,0%*	5,8	5,8		*+0,0%*
Kostenersatz IAKW	35,9	40,5	*+4,6*	*+12,8%*		-7,1	*-7,1*	*kA.**
Entgelte BHAG	31,0	32,2	*+1,2*	*+4,0%*	23,2	24,2	*+0,9*	*+4,0%*
Darlehen - Griechenland		0,0	*+0,0*	*kA.**				*kA.**
Energiekostenausgleich	0,9		*-0,9*	*kA.**	0,7	0,3	*-0,4*	*-56,3%*
Internationale Finanzinstitutionen (IFIs)	355,7	315,3	*-40,4*	*-11,4%*	257,5	194,4	*-63,1*	*-24,5%*
Stromkostenzuschuss	1.042,4	200,0	*-842,4*	*-80,8%*	826,8	301,5	*-525,3*	*-63,5%*
Sonderdotierung Nationalstiftung	52,8	89,0	*+36,2*	*+68,7%*	48,6	54,9	*+6,3*	*+13,0%*
4502 sonstige Auszahlungen/Aufwendungen	49,6	57,7	*+8,1*	*+16,3%*	32,9	35,7	*+2,8*	*+8,5%*
Einzahlungen	**2.428,7**	**509,4**	***-1.919,3***	***-79,0%***	**2.139,5**	**467,6**	***-1.671,9***	***-78,1%***
Exportförderung	384,2	434,9	*+50,8*	*+13,2%*	370,7	369,8	*-0,9*	*-0,2%*
Beteiligungen	3,0	0,0	*-3,0*	*kA.**				*kA.**
COVID-19 OeKB Garantien	2,6	2,5	*-0,1*	*-4,6%*		26,2	*+26,2*	*kA.**
Sonstige Finanzhaftungen	11,1	0,8	*-10,4*	*-93,1%*	0,9	0,6	*-0,3*	*-34,3%*
Sonstige Finanzhaftungen (variabel)		0,0	*+0,0*	*kA.**				*kA.**
COFAG & COFAG-NoAG	0,9	3,5	*+2,6*	*+286,2%*		4,0	*+4,0*	*kA.**
Scheidemünzengesetz	1,7	2,0	*+0,3*	*+17,8%*				*kA.**
Dividenden	1.665,7		*-1.665,7*	*kA.**	1.665,7	0,3	*-1.665,5*	*-100,0%*
Darlehen Griechenland	282,8	27,0	*-255,8*	*-90,5%*	37,8	20,1	*-17,7*	*-46,8%*
4502 Sonstige Einzahlungen/Erträge	76,7	38,7	*-37,9*	*-49,5%*	64,3	46,6	*-17,7*	*-27,5%*

Ökonomische Gliederung

Auszahlungen	**2.398,4**	**1.536,9**	***-861,5***	***-35,9%***	**1.754,5**	**797,9**	***-956,6***	***-54,5%***
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	20,3	29,2	*+8,9*	*+44,1%*	10,9	19,4	*+8,5*	*+77,4%*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	259,7	408,5	*+148,8*	*+57,3%*	104,6	94,1	*-10,5*	*-10,0%*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	2.118,4	1.099,1	*-1.019,3*	*-48,1%*	1.638,9	684,4	*-954,5*	*-58,2%*
Betrieblicher Sachaufwand	*82,9*	*95,4*	*+12,5*	*+15,1%*	*61,8*	*65,8*	*+4,1*	*+6,6%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	*2.035,6*	*1.003,7*	*-1.031,8*	*-50,7%*	*1.577,2*	*618,6*	*-958,6*	*-60,8%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-401,1	-139,2	*+261,9*	*-65,3%*	-515,8	-218,5	*+297,3*	*-57,6%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	215,1	154,0	*-61,1*	*-28,4%*	3,7	106,9	*+103,2*	*kA.**
Aufwand aus Wertberichtigungen	*19,1*	*114,0*	*+94,9*	*+496,8%*	*3,7*	*106,9*	*+103,2*	*kA.**
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	*193,8*	*30,0*	*-163,8*	*-84,5%*				*kA.**
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	*2,2*	*10,0*	*+7,8*	*+350,9%*				*kA.**
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**1.932,5**	**1.114,0**	***-818,5***	***-42,4%***	**1.126,9**	**572,8**	***-554,1***	***-49,2%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**-465,9**	**-422,9**			**-627,6**	**-225,1**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 45 Bundesvermögen mit 1.536,9 Mio. € um 861,5 Mio. € bzw. 35,9% niedriger geplant als der Erfolg 2024. Dies ist insbesondere auf das Stromkostenzuschussgesetz (-842,4 Mio. €) zurückzuführen, da der

Stromkostenzuschuss mit 31. Dezember 2024 ausgelaufen ist und daher nur mit 200,0 Mio. € budgetiert wurde (plus Ermächtigung iHv. 150,0 Mio. €).

Ebenso bleibt die Planung der COFAG & COFAG-NoAG hinter dem Erfolg 2024 zurück (-263,2 Mio. €), vor allem aufgrund der Anpassung an noch offene und unerledigte Anträge. Darüber hinaus wurden die Internationale Finanzinstitutionen infolge der Zahlungspläne für die Folgejahre niedriger geplant (-40,4 Mio. €).

Dem gegenüber überschreitet der BVA 2025 den Erfolg 2024 bei den COVID 19-Schadloshaltungen bzw. Haftungen (+75,6 Mio. €) und bei den COVID-19 OeKB Garantien um +52,0 Mio. €. Weitere Mehrauszahlungen gibt es bei der Exportförderung (+100,1 Mio. €), vorwiegend im Ausfuhrförderungsverfahren als Folge von höher erwarteten Schadensfällen als im Jahr 2024 sowie bei der Sonderdotierung Nationalstiftung (+36,2 Mio. €) infolge der vorliegenden Zahlungspläne.

Vollzug: Die Abweichungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betragen -956,6 Mio. € bzw. -54,5% und ergeben sich im Wesentlichen aus folgenden Themenbereichen:

- Exportförderung: -39,7 Mio. € (-17,2%) die sich vorwiegend beim Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) durch geringere Zahlungen aus Garantien iHv. 25,9 Mio. € sowie geringeren Haftungsentgelten beim Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG) iHv. 10,0 Mio. € zusammensetzen.
- COVID-19 Schadloshaltung: +40,4 Mio. € erfolgt gemäß der Schadloshaltungsvereinbarung zwischen der aws (Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH) und OeHT (Österreichische Hotel- und Tourismusbank) und dem Bund für Maßnahmen nach COFAG-Neuordnungs- und Abwicklungsgesetz. Begründet wird dies, dass bis zum 31. Juli 2024 die Auszahlungen aufgrund der Schadloshaltungsverpflichtung des Bundes für COVID-Haftungen im Wege der COFAG erfolgten, weshalb die Mittel zur Auszahlung im BFG 2024 im Globalbudget 45.02 (DB 45.02.01) budgetiert waren. Aufgrund der Abwicklung der COFAG haben Auszahlungen aufgrund von Inanspruchnahmen der Schadloshaltungsverpflichtung des Bundes seit 1. August 2024 direkt durch das BMF aus dem Globalbudget 45.01 (DB 45.01.03) zu erfolgen.
- COVID-19 OeKB Garantien: +19,0 Mio. € höhere Auszahlungen erfolgten aufgrund von Schadenszahlungen infolge der Inanspruchnahme der Überbrückungsgarantien.

- Sonstige Finanzhaftungen (variabel): +4,1 Mio. € (+74,0%) höhere Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Pan-Europäischen Garantiefonds (EGF) der EIB (Europäische Investitionsbank).
- COFAG & COFAG-NoAG: -401,8 Mio. €. Im Zuge der Liquidierung der COFAG ergab sich eine Verbindlichkeit der COFAG iA. gegenüber dem Bund iHv. 75,8 Mio. €, welche im Jänner 2025 an den Bund überwiesen wurde. Darüber hinaus kam es zu Rückzahlungen von Zuschüssen iHv. 38,2 Mio. € welche als absetzbare Zahlungen dargestellt werden.
- Internationale Finanzinstitutionen (IFI's): -63,1 Mio. € (-24,5%) der Rückgang betrifft zur Gänze die Umsetzung der IFI-Beitragsgesetze.
- Stromkostenzuschussgesetz: -525,3 Mio. € (-63,5%), die geringere Auszahlung ist auf das Stromkostenzuschussgesetz zurückzuführen, da Leistungen (Grundkontingent I und II, Netzkostenzuschuss, Stromkostenergänzungszuschuss) ausgelaufen sind.
- Beteiligungen: +6,3 Mio. € (+50,9%) im Zusammenhang mit ausländischen Beteiligungen im Rahmen der Kapitalerhöhung der Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) kam es zu höheren Auszahlungen.
- Sonderdotierung Nationalstiftung: +6,3 Mio. € (13,0%) infolge der vorliegenden Zahlungspläne kam es zu höheren Auszahlungen.

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Die in Summe um 225,1 Mio. € niedrigeren Aufwendungen als Auszahlungen von Jänner bis September 2025 in der UG 45 (Bundesvermögen) resultieren überwiegend aus Periodenabgrenzungen iHv. 218,5 Mio. €. Diese betreffen vorwiegend folgende Themenbereiche:

- beim Stromkostenzuschussgesetz iHv. 139,7 Mio. €
- bei den Internationen Finanzinstitutionen (IFI's) iHv. 43,9 Mio. €
- Bei Schadloshaltung COVID-19 und COFAG & COFAG-NoAG kommt es zu einer Differenz zwischen Ergebnis- und Finanzierungshaushalt iHv. 24,4 Mio. €, aufgrund von Rückstellungsbildungen, welche nicht in die Ergebnisrechnung durchschlägt.

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 45 Bundesvermögen mit 509,4 Mio. € um 1.919,3 Mio. € bzw. 79,0% niedriger geplant als der Erfolg 2024. Dies ist insbesondere

auf die Übertragung der Verwaltung der Anteilsrechte an der Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG) sowie an der Verbund AG (Dividenden) vom Bundesministerium für Finanzen an das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus im Zuge der BMG-Novelle mit 1. April 2025 (-1.665,7 Mio. €) zurückzuführen.

Weitere Rückgänge bei der Planung sind aufgrund der vorzeitigen teilweisen Rückzahlung des Griechenlanddarlehens (-233,6 Mio. €) samt Zinsen (-22,2 Mio. €) im Jahr 2024 zu verzeichnen. Die sonstigen Einzahlungen wurden auch geringer geplant (-37,9 Mio. €), da die Erfolge 2024 für das ordentliche Fruchtgenussentgelt der Österreichischen Bundesforste und der Schönbrunn AG, die Erblosen Nachlässe und Liegenschaftsverkäufe sehr gut ausgefallen sind. Zusätzlich sieht die Veranschlagung der Haftungsentgelte bei den Sonstigen Finanzhaftungen ebenfalls einen Rückgang vor (-10,4 Mio. €), da im Vorjahr zusätzliche Haftungen mit dem entsprechenden Haftungsentgelt übernommen wurden.

Dem gegenüber ergeben sich Mehreinzahlungen bei der Exportförderung (+50,8 Mio. €), vor allem da im Wesentlichen im Ausfuhrförderungsverfahren Haftungsentgelte und auch Rückflüsse aus bereits übernommenen Haftungen höher geplant sind als im Vorjahr vereinnahmt.

Vollzug: Die Abweichungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um -1.671,9 Mio. € bzw. um -78,1%, die sich im Wesentlichen durch folgende Themenbereiche begründen:

- Dividenden: -1.665,5 Mio. € resultieren aus den bisher vom Bundesministerium für Finanzen verwalteten Anteilsrechten an der Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG) sowie an der Verbund AG. Diese wurden durch die Novelle des Bundesministeriengesetzes 2025, BGBl. I Nr. 10/2025 - ab dem 1. April 2025 - an das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (UG 40) übertragen.



UG 46 Finanzmarktstabilität

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen	**135,0**	**0,3**	***-134,7***	***-99,8%***	**135,0**		***-135,0***	***kA.****
Haftungen	135,0	0,0	*-135,0*	*kA.**	135,0		*-135,0*	*kA.**
Sonstiges		0,3	*+0,3*	*kA.**				*kA.**
Einzahlungen	**20,0**	**0,0**	***-20,0***	***kA.****	**20,0**	**4,9**	***-15,1***	***-75,4%***
Haftungen		0,0	*+0,0*	*kA.**				*kA.**
Sonstiges	20,0	0,0	*-20,0*	*kA.**	20,0	4,9	*-15,1*	*-75,4%*
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**135,0**	**0,3**	***-134,7***	***-99,8%***	**135,0**		***-135,0***	***kA.****
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	135,0		*-135,0*	*kA.**	135,0		*-135,0*	*kA.**
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung		0,3	*+0,3*	*kA.**				*kA.**
Betrieblicher Sachaufwand		*0,3*	*+0,3*	*kA.**				*kA.**
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	76,2	79,8	*+3,5*	*+4,6%*				*kA.**
Aufwand aus Wertberichtigungen	*76,2*	*79,8*	*+3,5*	*+4,6%*				*kA.**
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**76,2**	**80,1**	***+3,8***	***+5,0%***				***kA.****
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**-58,8**	**+79,8**			**-135,0**	**+0,0**		

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 46 Finanzmarktstabilität mit 0,3 Mio. € um 134,7 Mio. € bzw. 99,8% niedriger geplant als der Erfolg 2024. Dies ist insbesondere auf Auszahlungen für Haftungen (-135,0 Mio. €) zurückzuführen.

Dem gegenüber stehen geplante Mehrauszahlungen iHv. 0,3 Mio. €, hauptsächlich iZm. geplanten rechtlichen Beratungskosten für Abbaueinheiten.

Vollzug: Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 135,0 Mio. € im Zusammenhang mit dem im Vorjahr entstandenen Vergleich der Republik Österreich im Verfahren Alpine/ULSG (Unternehmensliquiditätsstärkungsgesetz).

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind Einzahlungen der UG 46 mit 0,0 Mio. € um 20,0 Mio. € niedriger geplant als der Erfolg 2024. Dies ist insbesondere auf Einzahlungen aus dem Verkauf des Bundesanteils an der Immigon Portfolioabbau AG im Jahr 2024 zurückzuführen. 2025 wurden keine Einzahlungen geplant.

Vollzug: Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 15,1 Mio. € bzw. 75,4%. Dies ist auf den Verkauf des Bundesanteils an der Immigon Portfolioabbau AG im Jahr 2024 iHv. 20,0 Mio. € zurückzuführen. Demgegenüber standen Mehreinzahlungen iHv. 4,9 Mio. € im

Zusammenhang mit der Ausschüttung der Liquiditätserlöse der Abbaumanagement-gesellschaft des Bundes (ABBAG).



UG 51 Kassenverwaltung

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Auszahlungen		**0,0**	***+0,0***	***kA.****				***kA.****
Geldverkehr des Bundes		0,0	*+0,0*	*kA.**				*kA.**
Einzahlungen	**1.940,7**	**4.094,1**	***+2.153,4***	***+111,0%***	**1.783,3**	**2.953,8**	***+1.170,4***	***+65,6%***
Sonstige EU-Rückflüsse	5,4	6,3	*+0,9*	*+17,4%*	0,2	10,7	*+10,5*	*kA.**
RRF - Aufbau- und Resilienzfazilität		2.137,0	*+2.137,0*	*kA.**		1.622,9	*+1.622,9*	*kA.**
EU-Fonds Landwirtschaft/Fischerei	1.281,8	1.475,9	*+194,1*	*+15,1%*	1.251,3	1.125,1	*-126,1*	*-10,1%*
EU-Strukturfonds	198,7	260,0	*+61,2*	*+30,8%*	177,0	15,4	*-161,6*	*-91,3%*
Geldverkehr des Bundes	454,8	214,9	*-239,9*	*-52,7%*	354,9	179,6	*-175,3*	*-49,4%*
Ökonomische Gliederung								
Einzahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	**1.940,7**	**4.094,1**	***+2.153,4***	***+111,0%***	**1.783,3**	**2.953,8**	***+1.170,4***	***+65,6%***
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	1.940,7	4.094,1	*+2.153,4*	*+111,0%*	1.783,3	2.953,8	*+1.170,4*	*+65,6%*
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	1.940,7	4.094,1	*+2.153,4*	*+111,0%*	1.783,3	2.953,8	*+1.170,4*	*+65,6%*
Transfers	*1.485,9*	*3.879,2*	*+2.393,3*	*+161,1%*	*1.428,4*	*2.774,1*	*+1.345,7*	*+94,2%*
Finanzerträge/-einzahlungen	*454,8*	*214,9*	*-239,9*	*-52,7%*	*354,9*	*179,6*	*-175,3*	*-49,4%*
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	2.043,9	-1.527,5	*-3.571,4*	*kA.**	96,4	-971,3	*-1.067,7*	*kA.**
Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt	**3.984,6**	**2.566,6**	***-1.418,0***	***-35,6%***	**1.879,7**	**1.982,5**	***+102,7***	***+5,5%***
Δ Erträge - Einzahlungen	**+2.043,9**	**-1.527,5**			**+96,4**	**-971,3**		

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Einzahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Einzahlungen der UG 51 Kassenverwaltung mit 4.094,1 Mio. € um 2.153,4 Mio. € bzw. 111,0% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf die Aufbau- und Resilienzfazilität zurückzuführen, weil ein Zahlungsantrag mit Einzahlungen iHv. 1.622,9 Mio. € berücksichtigt wurde, der über 40% der gesamten österreichischen RRF-Rückflüsse 2021-2026 betrifft. Dem gegenüber stehen im Bereich Geldverkehr des Bundes geringer erwartete Zinseinzahlungen aus der Veranlagung der Kassenmittel des Bundes (-239,9 Mio. €).

Vollzug: Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1.170,4 Mio. € bzw. um 65,6%. Bei den EU-Fonds ist dabei zu berücksichtigen, dass die Zahlungsflüsse von wenigen Zahlungsanträgen und deren zeitlicher Verteilung abhängen.

Die Abweichungen betreffen im Wesentlichen folgende Themenbereiche:

- RRF - Aufbau- und Resilienzfazilität: +1.622,9 Mio. € (Vorjahr: keine Zahlung) aufgrund der eingetroffenen zweiten und dritten von sechs für 2021-2026 vorgesehenen Zahlungstranchen.

- EU-Fonds Landwirtschaft/Fischerei: -126,1 Mio. € (-10,1%), vor allem iZm. dem Europäischen Fonds für die ländliche Entwicklung, bei dem die Schlusszahlungen für die auslaufende Periode noch nicht eingetroffen sind.
- EU-Strukturfonds: -161,6 Mio. € (-91,3%), iZm. dem Europäischen Sozialfonds und dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, bei denen es zu Verzögerungen sowohl bei Zahlungen aus der auslaufenden Periode als auch aus der Periode 2021-2027 kommt.
- Geldverkehr des Bundes: -175,3 Mio. € (-49,4%), aufgrund der Zinssenkungen durch die Europäische Zentralbank (EZB). Bis 11. Juni 2024 lag der Einlagenfazilitätssatz der EZB durchgehend bei 4,00% pa. Aufgrund der abflauenden Inflation im Euroraum senkte die EZB den Einlagenfazilitätssatz schrittweise (12. Juni 2024, 18. September 2024, 23. Oktober 2024, 18. Dezember 2024, 5. Februar 2025, 12. März 2025, 23. April 2025 und 11. Juni 2025) auf nun mehr 2,00% pa. Der Finanzmarkt rechnet im Jahr 2025 mit keinen weiteren Zinssenkungen.

Unterschiede zwischen Finanzierungshaushalt und Ergebnishaushalt

Die Erträge waren in Summe um 971,3 Mio. € niedriger als die Einzahlungen. Der Unterschied resultierte aus Periodenabgrenzungen, vorwiegend im Bereich Aufbau- und Resilienzfazilität, weil der Zahlungsantrag für die zweite und dritte Tranche im Jahr 2024 gestellt wurde und damit ertragswirksam wurde, aber – mit Ausnahme von 227,1 Mio. € an zurechenbaren Vorauszahlungen – erst 2025 zu einer Zahlung führte.



UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen	**7.365,1**	**8.384,0**	***+1.018,9***	***+13,8%***	**6.192,8**	**5.607,9**	***-584,9***	***-9,4%***
Sonstige Finanzaufwendungen	2.187,9	2.192,1	*+4,1*	*+0,2%*	2.044,1	1.123,1	*-921,0*	*-45,1%*
Zinsen	5.177,2	6.192,0	*+1.014,8*	*+19,6%*	4.148,6	4.484,7	*+336,1*	*+8,1%*
Ökonomische Gliederung								
Auszahlungen	**7.365,1**	**8.384,0**	***+1.018,9***	***+13,8%***	**6.192,8**	**5.607,9**	***-584,9***	***-9,4%***
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendung	7.365,1	8.384,0	*+1.018,9*	*+13,8%*	6.192,8	5.607,9	*-584,9*	*-9,4%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	*7.365,1*	*8.384,0*	*+1.018,9*	*+13,8%*	*6.192,8*	*5.607,9*	*-584,9*	*-9,4%*
Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)	-1.816,7	-1.725,7	*+91,0*	*-5,0%*	-2.105,8	-1.008,0	*+1.097,8*	*-52,1%*
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	**5.548,4**	**6.658,3**	***+1.110,0***	***+20,0%***	**4.087,0**	**4.599,9**	***+512,9***	***+12,6%***
Δ Aufwendungen - Auszahlungen	**-1.816,7**	**-1.725,7**			**-2.105,8**	**-1.008,0**		

Auszahlungen

Planung: Im BVA 2025 sind die Auszahlungen der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge mit 8.384,0 Mio. € um 1.018,9 Mio. € bzw. 13,8% höher geplant als im Erfolg 2024 – dies ist insbesondere auf den Anstieg der Finanzschulden des Bundes sowie höhere Refinanzierungskosten zurückzuführen, die in höher geplanten Auszahlungen für Zinsen resultieren.

Vollzug: Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis September 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 584,9 Mio. € bzw. um 9,4%, vorwiegend aufgrund geringerer Emissionsdisagien (-921,0 Mio. €) im Zusammenhang mit der Begebung von Bundesanleihen. Dem gegenüber standen höhere Zinszahlungen (+336,1 Mio. €), die sich hauptsächlich aufgrund der Kupontermine der 2,90% Bundesanleihe 2024-2034/1 im Februar 2025 und der 3,20% Bundesanleihe 2024-2039/2 im Juli 2025 ergaben.

Unterschiede zwischen Finanzierungshaushalt und Ergebnishaushalt

Die in Summe um 1.008,0 Mio. € niedrigeren Aufwendungen als Auszahlungen von Jänner bis September 2025 in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge resultieren aus Periodenabgrenzungen, da Zinsen und Emissionsagien bzw. -disagien im Ergebnishaushalt auf die gesamte Laufzeit der Finanzierungsinstrumente aufgeteilt werden.

4. Genehmigung von Mittelverwendungsüberschreitungen

Mit diesem Bericht werden gemäß § 54 Abs. 12 BHG 2013 die im dritten Quartal 2025 genehmigten MVÜ vorgelegt. Dem Bericht angeschlossen sind eine Gesamtübersicht über die genehmigten MVÜ auf Untergliederungsebene (Tabelle 31) samt Erläuterungen der wesentlichsten Überschreitungen, eine Übersicht über die gesetzlichen Grundlagen (Tabelle 32) sowie die Rücklagenstände per 30.9.2025 (Tabelle 33).

4.1. MVÜ im Finanzierungshaushalt und im finanzierungswirksamen Ergebnishaushalt

UG 10 Bundeskanzleramt
4,3 Mio. €: Integrationsprojekte des EU-Projektes AMIF II (Rücklagenentnahme)

UG 32 Kunst und Kultur
6,2 Mio. €: Vertragliche Verpflichtungen im Rahmen der RRF-Sanierungsprojekte „Prater Ateliers und Volkskundemuseum“ und für das RRF-Förderprogramm „Klimafitte Kulturbetriebe“ (Rücklagenentnahme)

UG 40 Wirtschaft
5,0 Mio. €: zusätzliche finanzielle Mittel für den Ersatz der Mehrkosten der Personalämter nach dem Poststrukturgesetz; Aufarbeitung der Besoldungsreform 2023 (Vordienstzeiten; Umschichtung)

UG 45 Bundesvermögen
Insgesamt 156,0 Mio. €, davon:

- 150,0 Mio. €: Vollziehung des Stromkostenzuschussgesetzes (Bedeckung durch Kreditoperationen)
- 6,0 Mio. €: Zahlung einer Garantie betreffend EGF – Paneuropäischer Garantiefonds an die Europäische Investitionsbank (Rücklagenentnahme)

Tabelle 31: Übersicht über die im 3. Quartal 2025 vom Bundesminister für Finanzen genehmigten MVÜ

UG	Bezeichnung	MITTELVERWENDUNGSÜBERSCHREITUNG			BEDECKUNG				AUSGLEICH
		Finanzierungshaushalt	Ergebnishaushalt		Finanzierungshaushalt				
		Finanzierungshaushalt	finanzierungswirksam	nicht finanzierungswirksam	Umschichtung	Mehreinzahlungen	Kreditoperationen - Rücklagen	sonstige Kreditoperationen	Ergebnishaushalt
		(Beträge in Millionen €)							
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit		**4,3**	**4,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**4,3**	**0,0**	**0,0**
01	Präsidentschaftskanzlei	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
02	Bundesgesetzgebung	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
03	Verfassungsgerichtshof	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
04	Verwaltungsgerichtshof	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
05	Volksanwaltschaft	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
06	Rechnungshof	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
10	Bundeskanzleramt	4,3	*4,3*	*0,0*	0,0	0,0	4,3	0,0	*0,0*
11	Inneres	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
12	Äußeres	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
13	Justiz	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
14	Militärische Angelegenheiten	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
15	Finanzverwaltung	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
16	Öffentliche Abgaben	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
17	Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
18	Fremdenwesen	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie		**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
20	Arbeit	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
21	Soziales und Konsumentenschutz	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
22	Pensionsversicherung	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
23	Pensionen - Beamtinnen und Beamte	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
24	Gesundheit	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
25	Familie und Jugend	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur		**6,2**	**6,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**6,2**	**0,0**	**0,0**
30	Bildung	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
31	Wissenschaft und Forschung	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
32	Kunst und Kultur	6,2	*6,2*	*0,0*	0,0	0,0	6,2	0,0	*0,0*
33	Wirtschaft (Forschung)	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
34	Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt		**161,0**	**155,0**	**0,0**	**5,0**	**0,0**	**6,0**	**150,0**	**5,0**
40	Wirtschaft	5,0	*5,0*	*0,0*	5,0	0,0	0,0	0,0	*5,0*
41	Mobilität	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
42	Land-Forstw.Reg.WaWi	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
43	Klima, Umwelt und Energie	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
44	Finanzausgleich	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
45	Bundesvermögen	156,0	*150,0*	*0,0*	0,0	0,0	6,0	150,0	*0,0*
46	Finanzmarktstabilität	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
Rubrik 5: Kassa und Zinsen		**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
51	Kassenverwaltung	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
58	Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	*0,0*	*0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0	*0,0*
	Allgemeine Gebarung - Summe	**171,5**	***165,5***	***0,0***	**5,0**	**0,0**	**16,5**	**150,0**	***5,0***
	Ergebnishaushalt gesamt		**165,5**		**Geldfl. a. d. Finanzierungstät. (UG 58):**		**166,5**		

4.2. Bedeckung

Im dritten Quartal 2025 wurden Überschreitungen finanzierungswirksamer Mittelverwendungen gemäß **Artikel VI Z 2 BFG 2025** (Rücklagenentnahme) und **Artikel VI Z 19** (sonstige Kreditoperationen) mit Bedeckung durch Kreditoperationen iHv. 166,5 Mio. €, zugestimmt. Ein Ausgleich im Ergebnishaushalt ist hierfür nicht erforderlich.

Bei Umschichtungen, die gemäß § 53 Abs. 1 Z 5 und 6 BHG 2013 zu einer Überschreitung eines der gesetzlichen Bindungswirkung unterliegenden Globalbudgets führen, bedürfen die entsprechenden Mittelverwendungsüberschreitungen einer Genehmigung durch den

Bundesminister für Finanzen. Ein Ausgleich im Ergebnishaushalt ist erforderlich. Im dritten Quartal 2025 erfolgten derartige Umschichtungen iHv. 5,0 Mio. €.

Tabelle 32: Übersicht über die gesetzlichen Grundlagen für die Bedeckung der MVÜ

Mittelverwendungsüberschreitungen Finanzierungshaushalt	in Mio. €	2025 1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt
		Budgetprovisorium		*BFG 2025*		
gesetzliche Grundlage	Erläuterungen					
Umschichtungen						
Art. IV Z 1 BFG 2025	zwischen Detailbudgets unterschiedlicher Globalbudgets der selben Untergliederung			5,0		**5,0**
	Summe	**0,00**	**0,00**	**5,0**	**0,0**	**5,0**
Rücklagen						
Art. VI Z 2 BFG 2025	Verwendung von Rücklagen aus Vorperioden (Bedeckung durch Kreditoperationen)			16,5		**16,5**
	Summe	**0,00**	**0,00**	**16,5**	**0,0**	**16,5**
sonstige Kreditoperationen						
Art. VI Z 19 BFG 2025	Vollziehung dees Stromkostenzuschussgesetzes			150,0	0,0	**150,0**
	Summe	**0,00**	**0,00**	**150,0**	**0,0**	**150,0**
	Gesamt	**0,00**	**0,00**	**171,5**	**0,0**	**171,5**

Mittelverwendungsüberschreitungen Ergebnishaushalt	in Mio. €	2025 1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt
gesetzliche Grundlage	Erläuterungen					
Art. VII Z 1 BFG 2024	Überschreitungen nicht finanzierungswirksamer Aufwendungen	472,7	0,0	0,0	0,0	**472,7**
Art. VII Z 2 BFG 2024	Überschreitungen finanzierungswirksamer Aufwendungen aufgrund von Abschlussbuchungen	196,8	0,0	0,0	0,0	**196,8**
	Gesamt	**669,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**669,5**

Mittelverwendungsüberschreitungen Finanzierungshaushalt	in Mio. €	2025 1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt
		Budgetprovisorium		*BFG 2025*		
gesetzliche Grundlage	Erläuterungen					
Umschichtungen						
Art. IV Z 1 BFG 2024 iVm. Art. I § 2 Ges. Budgetprovisorium BGBl. I Nr. 8/2025	zwischen Detailbudgets unterschiedlicher Globalbudgets der selben Untergliederung	0,0	87,6			**87,6**
Art. IV Z 2 BFG 2024 iVm. Art. 51a Abs. 4 B-VG	zwischen Globalbudgets der selben Rubrik	37,5				**37,5**
	Summe	**37,5**	**87,6**	**0,0**	**0,0**	**125,1**
Mehreinzahlungen						
Art. V Z 1 BFG 2024 iVm. Art. 51a Abs. 4 B-VG	einer Untergliederung	6,9	0,0			**6,9**
Art. V Z 1 BFG 2024 iVm. Art. I § 2 Ges. Budgetprovisorium BGBl. I Nr. 8/2025	einer Untergliederung		0,0			**0,0**
Art. V Z 2 BFG 2024 iVm. Art. 51a Abs. 4 B-VG	zweckgebundene Gebarung	160,0				**160,0**
Art. V Z 2 BFG 2024 iVm. Art. I § 2 Ges. Budgetprovisorium BGBl. I Nr. 8/2025	zweckgebundene Gebarung		0,6			**0,6**
	Summe	**166,9**	**0,6**	**0,0**	**0,0**	**167,6**
Rücklagen						
Art. VI Z 2 BFG 2024 iVm. Art. 51a Abs. 4 B-VG	Verwendung von Rücklagen aus Vorperioden (Bedeckung durch Kreditoperationen)	250,0	0,0			**250,0**
Art. VI Z 2 BFG 2024 iVm. Art. I § 2 Ges. Budgetprovisorium BGBl. I Nr. 8/2025	Verwendung von Rücklagen aus Vorperioden (Bedeckung durch Kreditoperationen)		61,4			**61,4**
Art. IX Abs. 9 BFG 2024 iVm. Art. I § 2 Ges. Budgetprovisorium BGBl. I Nr. 8/2025	Verwendung von Rücklagen aus Vorperioden (Bedeckung durch Kreditoperationen) innerhalb der Rubrik	0,0	321,7			**321,7**
	Summe	**250,0**	**383,1**	**0,0**	**0,0**	**633,1**
sonstige Kreditoperationen						
Art. VI Z 5 BFG 2024 iVm. Art. I § 2 Ges. Budgetprovisorium BGBl. I Nr. 8/2025	Europäische Friedensfazilität	0,0	14,8			**14,8**
	Summe	**0,0**	**14,8**	**0,0**	**0,0**	**14,8**
	Gesamt	**454,4**	**486,1**	**0,0**	**0,0**	**940,5**

MVÜ bedürfen nicht nur einer Bedeckung im Finanzierungshaushalt, sondern grundsätzlich auch eines Ausgleichs im Ergebnishaushalt. Gemäß § 3 Abs. 3 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über das Verfahren bei Mittelverwendungsüberschreitungen (MVÜ-VO) ist bei der Verwendung von Rücklagen oder der Steigerung variabler Auszahlungen jedoch kein Ausgleich erforderlich; gleiches trifft auf nicht finanzierungswirksame Aufwendungen gemäß § 3 Abs. 4 MVÜ-VO zu. Entsprechend kann es zu Differenzen zwischen den Aufwendungen und dem Ausgleich kommen.

Fallen der Zahlungszeitpunkt und die Erbringung einer Leistung in dasselbe Finanzjahr, entsprechen einander die Auszahlungen im Finanzierungshaushalt den finanzierungswirksamen Aufwendungen im Ergebnishaushalt. Das kann zB. bei Transferleistungen der Fall sein. Bei Investitionen oder Ratengeschäften kommt es hingegen grundsätzlich zu Unterschieden zwischen Finanzierungshaushalt (Darstellung des Geldflusses) und Ergebnishaushalt (Darstellung des Wertzuwachses bzw. -verzehrs). Bei Investitionen wird der Wertverzehr über die Abschreibung als nicht finanzierungswirksamer Aufwand periodengerecht dargestellt, während der Finanzierungshaushalt bloß die Bezahlung abbildet. Bei Ratengeschäften oder Verträgen mit wechselseitigen Leistungszeitpunkten um das Jahresende herum können bereits aufgrund des Abstellens auf die Zahlung im Finanzierungshaushalt und auf die periodengerechte Zuordnung im Ergebnishaushalt Unterschiede zwischen den beiden Haushalten entstehen.

Tabelle 33: Aktueller RL-Stand per 30.9.2025

UG	Bezeichnung	zweckgeb. Einn.-RL	variable RL	EU-Einnahmen-RL	Detailbudget-RL	Gesamtstand
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit		**51,0**	**0,0**	**.....**	**1.938,0**	**1.989,0**
01	Präsidentschaftskanzlei				6,6	6,6
02	Bundesgesetzgebung				84,1	84,1
03	Verfassungsgerichtshof				0,6	0,6
04	Verwaltungsgerichtshof				0,9	0,9
05	Volksanwaltschaft				2,4	2,4
06	Rechnungshof				2,1	2,1
10	Bundeskanzleramt	1,3	0,0	0,0	122,6	123,9
11	Inneres	20,6			91,1	111,7
12	Äußeres	0,8			42,7	43,4
13	Justiz	0,1			303,2	303,2
14	Militärische Angelegenheiten	9,0			69,9	78,9
15	Finanzverwaltung	5,7			328,0	333,6
16	Öffentliche Abgaben	2,4			0,0	2,4
17	Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	0,0			730,4	730,4
18	Fremdenwesen	11,3			153,4	164,7
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie		**8,0**	**35,8**	**.....**	**1.281,1**	**1.325,0**
20	Arbeit	0,0	35,8		8,1	43,9
21	Soziales und Konsumentenschutz	0,1			362,2	362,3
22	Pensionsversicherung		0,0			0,0
23	Pensionen - Beamtinnen und Beamte				682,5	682,5
24	Gesundheit	8,0	0,0		191,4	199,4
25	Familie und Jugend	0,0			36,9	36,9
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur		**52,9**	**.....**	**.....**	**2.306,3**	**2.359,3**
30	Bildung	49,8			632,5	682,3
31	Wissenschaft und Forschung	0,0			823,8	823,8
32	Kunst und Kultur	3,1			79,3	82,4
33	Wirtschaft (Forschung)				195,1	195,1
34	Innovation und Technologie (Forschung)				575,7	575,7
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt		**2.493,6**	**479,4**	**.....**	**10.015,5**	**12.988,5**
40	Wirtschaft	0,6			939,3	939,8
41	Mobilität	409,0			2.008,2	2.417,2
42	Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	10,4	129,5		329,1	469,1
43	Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	378,4			1.659,0	2.037,4
44	Finanzausgleich	138,7	1,7		8,8	149,2
45	Bundesvermögen	786,7	164,7		4.452,6	5.404,0
46	Finanzmarktstabilität	769,8	183,5		618,5	1.571,8
Rubrik 5: Kassa und Zinsen		**.....**	**.....**	**356,5**	**7.595,6**	**7.952,0**
51	Kassenverwaltung			356,5	661,7	1.018,2
58	Finanzierungen, Währungstauschverträge				6.933,9	6.933,9
	Gesamtsumme aller Rubriken	**2.605,6**	**515,2**	**356,5**	**23.136,6**	**26.613,8**

5. Genehmigung von Vorbelastungen

Im dritten Quartal 2025 wurden insgesamt **1.185,7 Mio. €** berichtspflichtige Vorbelastungen begründet. Dies ist insbesondere auf die Förderung von Fachhochschul-Studienplätzen in der **UG 31** Wissenschaft und Forschung iHv. 428,1 Mio. €. zurückzuführen.

Gemäß § 60 Abs. 1 BHG 2013 hat das zuständige haushaltsleitende Organ mit dem Bundesminister für Finanzen über die Durchführung eines Einzelvorhabens und die Eingehung diesbezüglicher Verpflichtungen, zu deren Erfüllung nach Maßgabe ihrer Fälligkeit in mehreren Finanzjahren oder zumindest in einem künftigen Finanzjahr Auszahlungen des Bundes zu leisten sind (Vorbelastungen), grundsätzlich das Einvernehmen herzustellen.

Mit diesem Bericht wird den Bestimmungen gemäß § 60 Abs. 3 BHG 2013 Rechnung getragen, wonach der Bundesminister für Finanzen dem mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betrauten Ausschuss des Nationalrates binnen einem Monat nach Ablauf jedes Kalendervierteljahres über die im jeweiligen Quartal zugestimmten Vorbelastungen zu berichten hat, wenn die Summe der Vorbelastungen den Wert der Obergrenze der Auszahlungen eines Globalbudgets, das im geltenden Bundesfinanzgesetz zum Zeitpunkt der Zustimmung zur Begründung der Vorbelastung vorgesehen ist, erreicht. Auf diesen Höchstbetrag sind alle bereits vorher eingegangenen Verpflichtungen im Ausmaß der in folgenden Finanzjahren eintretenden Fälligkeiten anzurechnen.

Tabelle 34: Übersicht über die im 3. Quartal 2025 zu meldenden Vorbelastungen

Vorbelastungen	2025					Auszahlungen auf UG-Ebene
Finanzierungshaushalt *in Mio. EUR*	1. Quartal iZm. autom. BPRV	2. Quartal iZm. ges. BPRV	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt	BVA 2025
UG 14 - Militärische Angelegenheiten		37,8	170,9		**208,8**	**4.390,8**
UG 24 - Gesundheit	32,2	65,0			**97,2**	**2.845,9**
UG 31 - Wissenschaft und Forschung			428,1		**428,1**	**7.666,8**
UG 40 - Wirtschaft		29,9	297,9		**327,9**	**1.814,4**
UG 41 - Mobilität			176,0		**176,0**	**6.033,4**
UG 42 - Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft			99,5		**99,5**	**2.856,7**
UG 43 - Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	1,6		13,2		**14,8**	**2.193,1**
Gesamt	**33,8**	**132,8**	**1.185,7**	**0,0**	**1.352,3**	-

5.1. Genehmigte Vorbelastungen

UG 14 Militärische Angelegenheiten

GB 14.08 Landesverteidigung:

Insgesamt 170,9 Mio. €, davon:

- 36,0 Mio. €: Beschaffung von 6 Mio. Stück Munition der Type „12,7mm Panzerbrand/üsMG/M2/panzerbrechend/gegurtet“. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2026 bis 2028.
- 32,4 Mio. €: Beschaffung von 9.000 Stück Nebelgranaten vom Typ „155mm/ohne Zünder/PzH M109A5Ö ". Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2027 bis 2029.
- 28,9 Mio. €: Sicherstellung des in Ausschreibung befindlichen 4-Jahres-Rahmenabrufvertrags für den „ABC-Schutzanzug, mittel“ 2026-2029 mit 2-maliger optionaler Verlängerung (2030-2032; 2033-2035). Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2026 bis 2035.
- 16,4 Mio. €: Beschaffung von 110 Stück Klein-LKW der Marke „IVECO Daily“ mit Kofferaufbau und Ladebordwand, inkl. Gabelhubwagen, Bordwerkzeug und erweitertem Zubehör. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2026 bis 2027.
- 14,7 Mio. €: Sicherstellung des In-Service-Supports für das Lenkwaffensystem IRIS-T, der Standardbewaffnung der österreichischen Eurofighter, bis zum Jahr 2030. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2026 bis 2030.
- 12,9 Mio. €: Beschaffung von Gefechtsanzügen mit Tarnmuster „schwer entflammbar“. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2027 bis 2031.
- 12,2 Mio. €: Sicherungskonzept zur nachhaltigen Sicherung des Grubengebäudes im ehemaligen Gipsbergbau Obereck (Versorgungslager). Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2026 bis 2028.
- 7,4 Mio. €: Beschaffung eines Ersatzteilvorrats für alle im BMLV vorhandenen Gepanzerten Kampf- und Gefechtsfahrzeuge (GKGF). Diese Vorbelastung betrifft das Jahr 2026.
- 3,4 Mio. €: Beschaffung von 2.000 Stück Munition vom Typ „84mm Hohlladungs-Übungsgeschosspatrone 79 mit Zusatzantrieb". Diese Vorbelastung betrifft das Jahr 2026.
- 3,4 Mio. €: Vertragsverlängerung des bestehenden Microsoft Enterprise Agreements über die Lizenzverwaltung und das Upgraderecht über die Windows Client OS-Betriebssysteme. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2026 bis 2027.
- 3,1 Mio. €: Verlängerung eines Wartungsvertrages bis 2030 zur Sicherstellung von Funkdatenübertragungen beim Betrieb des Luftraumüberwachungssystems Eurofighter. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2026 bis 2030.

UG 31 Wissenschaft und Forschung

GB 31.02 Tertiäre Bildung:

- 428,1 Mio. €: Förderung von Fachhochschul-Studienplätzen. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2026 bis 2032.

UG 40 Wirtschaft

GB 40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft:

Insgesamt 297,9 Mio. €, davon:

- 163,1 Mio. €: Förderprogramm TWIN Transition mit Fokus auf standortstärkenden Leitbetrieben der österreichischen Industrie, die einem hohen Transformationsdruck ausgesetzt sind, insbesondere in den Sektoren Automotive, Mikroelektronik und Life Sciences. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2026 bis 2030.
- 134,8 Mio. €: FISA+ Förderung von internationalen Filmen, Serien und Serienfolgen sowie österreichischen Filmen, Serien und Serienfolgen für TV und Streaming. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2026 bis 2029.

UG 41 Mobilität

GB 41.02 Verkehrs- und Nachrichtenwesen:

- 176,0 Mio. €: Förderprogramm „Emissionsfreie Busse und Infrastruktur II (EBIN II)“ zur weiteren Dekarbonisierung des Busverkehrs in Österreich. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2026 bis 2035.

UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

GB 42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahren:

- 99,5 Mio. €: Jahresarbeitsprogramm der Dienststellen der Wildbach- und Lawinenverbauung. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2026 bis 2032.

UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft

GB 43.01 Umwelt und Klima:

- 7,0 Mio. €: klimarelevante Projekte im Rahmen der internationalen Klimafinanzierung. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2026 bis 2029.

GB 43.02 Kreislaufwirtschaft, Chemie und Strahlenschutz:

- 6,2 Mio. €: Unterstützung des BMLUK durch das Umweltbundesamt auf Basis des Umweltkontrollgesetzes im Zulassungs- und Genehmigungsverfahren für Biozidprodukte. Diese Vorbelastung betrifft die Jahre 2026 bis 2027.

In Tabelle 35 werden die zu berichtenden Vorbelastungen gemäß § 60 BHG 2013 näher aufgegliedert sowie erläutert.

Tabelle 35: Erläuterungen der im 3. Quartal 2025 zu berichtenden Vorbelastungen

Detailbudget	Meldung	Bemerkung

Untergliederung 14 - Militärische Angelegenheiten

Globalbudget (GB) 14.08 - Landesverteidigung lt. BVA 2025 € 4.129,4

bestehende Vorbelastungen zum Zeitpunkt der Berichtslegung:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
1.654,0	1.293,7	1.337,0	784,0	412,4	300,3

170,9 **neu genehmigte Vorbelastungen**

hievon:

14.08.01.04 — 7,4 — Beschaffung eines Ersatzteilvorrats für alle im BMLV vorhandenen Gepanzerten Kampf- und Gefechtsfahrzeuge (GKGF)

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
7,4					

14.08.01.05 — 36,0 — Beschaffung von 6 Mio. Stück Munition der Type „12,7mm Panzerbrand/üsMG/M2/panzerbrechend/gegurtet“

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
12,0	12,0	12,0			

14.08.01.05 — 32,4 — Beschaffung von 9.000 Stück Nebelgranaten vom Typ „155mm/ohne Zünder/PzH M109A5Ö "

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
	10,8	10,8	10,8		

14.08.01.05 — 28,9 — Sicherstellung des in Ausschreibung befindlichen 4-Jahres-Rahmenabrufvertrags für den „ABC-Schutzanzug, mittel“ 2026-2029 mit 2-maliger optionaler Verlängerung (2030-2032; 2033-2035)

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
2,7	2,7	2,7	2,7	2,8	15,1

14.08.01.05 — 16,4 — Beschaffung von 110 Stück Klein-LKW der Marke „IVECO Daily“ mit Kofferaufbau und Ladebordwand, inkl. Gabelhubwagen, Bordwerkzeug und erweitertem Zubehör

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
15,0	1,5				

14.08.01.05 — 14,7 — Sicherstellung des In-Service-Supports für das Lenkwaffensystem IRIS-T, der Standardbewaffnung der österreichischen Eurofighter, bis zum Jahr 2030

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
2,8	2,9	2,9	3,030	3,030	

14.08.01.05 — 12,9 — Beschaffung von Gefechtsanzügen mit Tarnmuster „schwer entflammbar“

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
	8,0	1,1	1,1	1,1	1,5

14.08.01.05 — 12,2 — Sicherungskonzept zur nachhaltigen Sicherung des Grubengebäudes im ehemaligen Gipsbergbau Obereck (Versorgungslager)

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
6,1	5,1	1,1			

14.08.01.05 — 3,4 — Beschaffung von 2.000 Stück Munition vom Typ „84mm Hohlladungs-Übungsgeschosspatrone 79 mit Zusatzantrieb"

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
3,4					

14.08.01.05 — 3,4 — Vertragsverlängerung des bestehenden Microsoft Enterprise Agreements über die Lizenzverwaltung und das Upgraderecht über die Windows Client OS-Betriebssysteme

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
1,7	1,7				

14.08.01.05 — 3,1 — Verlängerung eines Wartungsvertrages bis 2030 zur Sicherstellung von Funkdatenübertragungen beim Betrieb des Luftraumüberwachungssystems Eurofighter

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	

Detailbudget	Meldung	Bemerkung

Untergliederung 31 - Wissenschaft und Forschung

Globalbudget (GB) 31.02 - Tertiäre Bildung lt. BVA 2025 Mio. € 6.665,2

bestehende Vorbelastungen zum Zeitpunkt der Berichtslegung:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
5.946,2	5.856,4	277,6	206,6	119,0	149,7

428,1 **neu genehmigte Vorbelastungen**

hievon:

31.02.02.00 428,1 Förderung von Fachhochschul-Studienplätzen

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
10,3	41,9	116,3	106,1	89,5	63,9

Untergliederung 40 - Wirtschaft

Globalbudget (GB) 40.02 - Transferleistungen an die Wirtschaft lt. BVA 2025 Mio. € 747,2

bestehende Vorbelastungen zum Zeitpunkt der Berichtslegung:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
3.745,1	174,3	68,9	36,0	15,2	7,3

297,9 **neu genehmigte Vorbelastungen**

hievon:

40.02.01.00 163,1 Förderprogramm TWIN Transition des BMWET fokussiert sich auf standortstärkende Leitbetriebe der österreichischen Industrie, die einem hohen Transformationsdruck ausgesetzt sind, insbesondere in den Sektoren Automotive, Mikroelektronik und Life

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
40,3	35,2	37,2	30,1	20,4	

40.02.01.00 134,8 FISA+ Förderung von internationalen Filmen, Serien und Serienfolgen sowie österreichische Filme, Serien und Serienfolgen für TV und Streaming

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
56,3	56,3	18,4	3,8		

Untergliederung 41 - Mobilität

Globalbudget (GB) 41.02 - Verkehrs- und Nachrichtenwesen lt. BVA 2025 Mio. € 4.898.9

bestehende Vorbelastungen zum Zeitpunkt der Berichtslegung:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
3.669,6	3.526,3	1.921,3	2.001,8	1.770,4	13.396,9

176,0 **neu genehmigte Vorbelastungen**

hievon:

41.02.01.00 176,0 Förderprogramm Emissionsfreie Busse und Infrastruktur II (EBIN II)

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
54,5	51,5	35,0	34,3	0,4	0,4

Untergliederung 42 - Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Globalbudget (GB) 42.06 - Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement lt. BVA 2025 Mio. € 588,3

bestehende Vorbelastungen zum Zeitpunkt der Berichtslegung:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
536,8	407,5	382,7	233,6	203,8	791,9

99,5 **neu genehmigte Vorbelastungen**

hievon:

42.06.01.00 99,5 Jahresarbeitsprogramm der Dienststellen der Wildbach- und Lawinenverbauung

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
35,0	20,9	13,4	11,6	8,9	9,7

Detailbudget	Meldung	Bemerkung

Untergliederung 43 - Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft

Globalbudget (GB) 43.01 - Umwelt und Klima lt. BVA 2025 Mio. € 1.961,5

bestehende Vorbelastungen zum Zeitpunkt der Berichtslegung:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
1.806,9	632,3	314,7	147,7	39,8	0,0

7,0 neu genehmigte Vorbelastungen

hievon:

43.01.05.00 7,0 klimarelevante Projekte im Rahmen der internationalen Klimafinanzierung

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
2,0	2,0	2,0	1,0		

Globalbudget (GB) 43.02 - Kreislaufwirtschaft, Chemie und Strahlenschutz lt. BVA 2025 Mio. € 231,5

bestehende Vorbelastungen zum Zeitpunkt der Berichtslegung:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
197,3	125,7	50,3	31,1	22,8	24,7

6,2 neu genehmigte Vorbelastungen

hievon:

43.02.01.00 6,2 Unterstützung des BMLUK durch das Umweltbundesamt auf Basis des Umweltkontrollgesetzes im Zulassungs- und Genehmigungsverfahren für Biozidprodukte

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2026	2027	2028	2029	2030	2031ff
3,1	3,2				

6. Tabellenanhang

Tabelle 36: Auszahlungen nach Untergliederung

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	**14.877,8**	**15.328,8**	***+450,9***	***+3,0%***	**10.293,1**	**10.625,5**	***+332,3***	***+3,2%***
UG 01 Präsidentschaftskanzlei	12,3	12,7	*+0,5*	*+4,0%*	9,1	9,4	*+0,3*	*+3,5%*
UG 02 Bundesgesetzgebung	313,0	284,8	*-28,2*	*-9,0%*	231,6	178,3	*-53,3*	*-23,0%*
UG 03 Verfassungsgerichtshof	19,6	20,7	*+1,1*	*+5,7%*	14,6	14,5	*-0,0*	*-0,1%*
UG 04 Verwaltungsgerichtshof	26,5	27,6	*+1,1*	*+4,2%*	19,1	18,9	*-0,2*	*-0,9%*
UG 05 Volksanwaltschaft	15,7	15,7	*+0,1*	*+0,5%*	11,5	12,0	*+0,6*	*+4,9%*
UG 06 Rechnungshof	46,5	48,6	*+2,1*	*+4,5%*	32,7	34,5	*+1,8*	*+5,4%*
UG 10 Bundeskanzleramt	960,8	626,2	*-334,6*	*-34,8%*	660,6	509,2	*-151,5*	*-22,9%*
UG 11 Inneres	4.010,6	4.155,1	*+144,5*	*+3,6%*	2.936,1	3.019,2	*+83,2*	*+2,8%*
UG 12 Äußeres	643,0	655,7	*+12,7*	*+2,0%*	408,2	392,7	*-15,6*	*-3,8%*
UG 13 Justiz	2.321,0	2.402,9	*+81,9*	*+3,5%*	1.618,7	1.674,5	*+55,7*	*+3,4%*
UG 14 Militärische Angelegenheiten	4.041,6	4.390,8	*+349,1*	*+8,6%*	2.614,3	2.904,3	*+290,1*	*+11,1%*
UG 15 Finanzverwaltung	1.553,6	1.559,9	*+6,4*	*+0,4%*	1.122,7	1.088,8	*-33,8*	*-3,0%*
UG 16 Öffentliche Abgaben				*kA.*				*kA.*
UG 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	284,7	434,0	*+149,3*	*+52,5%*	184,4	290,7	*+106,3*	*+57,6%*
UG 18 Fremdenwesen	629,0	693,9	*+64,9*	*+10,3%*	429,7	478,5	*+48,8*	*+11,3%*
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	**57.683,5**	**60.851,4**	***+3.167,8***	***+5,5%***	**41.082,2**	**43.462,4**	***+2.380,2***	***+5,8%***
UG 20 Arbeit	10.181,3	10.345,4	*+164,1*	*+1,6%*	7.174,4	7.682,1	*+507,8*	*+7,1%*
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	5.789,5	5.799,5	*+10,0*	*+0,2%*	3.978,4	3.863,8	*-114,6*	*-2,9%*
UG 22 Pensionsversicherung	17.356,8	19.446,8	*+2.089,9*	*+12,0%*	11.841,0	13.138,4	*+1.297,5*	*+11,0%*
UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	12.657,8	13.428,0	*+770,1*	*+6,1%*	9.444,9	9.953,7	*+508,8*	*+5,4%*
UG 24 Gesundheit	2.950,7	2.840,2	*-110,4*	*-3,7%*	2.267,5	2.124,5	*-143,0*	*-6,3%*
UG 25 Familie und Jugend	8.747,4	8.991,6	*+244,1*	*+2,8%*	6.376,1	6.699,9	*+323,8*	*+5,1%*
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	**19.565,2**	**20.795,1**	***+1.229,9***	***+6,3%***	**14.496,1**	**15.275,9**	***+779,7***	***+5,4%***
UG 30 Bildung	11.588,9	11.996,1	*+407,2*	*+3,5%*	8.602,0	8.964,1	*+362,1*	*+4,2%*
UG 31 Wissenschaft und Forschung	6.556,5	7.272,8	*+716,3*	*+10,9%*	4.845,7	5.252,7	*+407,0*	*+8,4%*
UG 32 Kunst und Kultur	658,5	670,7	*+12,1*	*+1,8%*	468,3	466,0	*-2,3*	*-0,5%*
UG 33 Wirtschaft (Forschung)	221,6	228,5	*+6,9*	*+3,1%*	177,5	169,1	*-8,3*	*-4,7%*
UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)	539,7	627,1	*+87,3*	*+16,2%*	402,6	423,9	*+21,3*	*+5,3%*
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	**21.195,6**	**17.874,1**	***-3.321,5***	***-15,7%***	**15.203,6**	**11.834,7**	***-3.368,9***	***-22,2%***
UG 40 Wirtschaft	2.002,5	1.366,1	*-636,4*	*-31,8%*	1.552,4	788,8	*-763,6*	*-49,2%*
UG 41 Mobilität	5.356,9	6.029,5	*+672,6*	*+12,6%*	3.604,6	3.770,3	*+165,7*	*+4,6%*
UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	3.012,3	2.840,3	*-172,0*	*-5,7%*	1.350,0	1.447,3	*+97,3*	*+7,2%*
UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	4.884,3	2.193,1	*-2.691,2*	*-55,1%*	4.124,1	2.010,6	*-2.113,5*	*-51,2%*
UG 44 Finanzausgleich	3.406,1	3.907,9	*+501,8*	*+14,7%*	2.683,0	3.019,7	*+336,7*	*+12,6%*
UG 45 Bundesvermögen	2.398,4	1.536,9	*-861,5*	*-35,9%*	1.754,5	797,9	*-956,6*	*-54,5%*
UG 46 Finanzmarktstabilität	135,0	0,3	*-134,7*	*-99,8%*	135,0		*-135,0*	*kA.*
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	**7.365,1**	**8.384,1**	***+1.019,0***	***+13,8%***	**6.192,8**	**5.607,9**	***-584,9***	***-9,4%***
UG 51 Kassenverwaltung		0,0	*+0,0*	*kA.*				*kA.*
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	7.365,1	8.384,0	*+1.018,9*	*+13,8%*	6.192,8	5.607,9	*-584,9*	*-9,4%*
Auszahlungen	**120.687,3**	**123.233,4**	***+2.546,1***	***+2,1%***	**87.267,8**	**86.806,2**	***-461,6***	***-0,5%***
Variable Gebarung	***28.588,3***	***30.700,5***	***+2.112,2***	***+7,4%***	***19.423,2***	***21.318,8***	***+1.895,6***	***+9,8%***
UG 20 Arbeit	*7.476,3*	*7.718,7*	*+242,4*	*+3,2%*	*5.633,2*	*6.198,3*	*+565,1*	*+10,0%*
UG 22 Pensionsversicherung	*17.356,8*	*19.446,8*	*+2.089,9*	*+12,0%*	*11.841,0*	*13.138,4*	*+1.297,5*	*+11,0%*
UG 24 Gesundheit	*919,7*	*930,9*	*+11,2*	*+1,2%*	*676,7*	*683,8*	*+7,1*	*+1,0%*
UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	*1.462,3*	*1.351,1*	*-111,2*	*-7,6%*	*502,3*	*526,4*	*+24,0*	*+4,8%*
UG 44 Finanzausgleich	*1.229,2*	*1.246,1*	*+16,9*	*+1,4%*	*629,4*	*762,2*	*+132,8*	*+21,1%*
UG 45 Bundesvermögen	*8,9*	*7,0*	*-1,9*	*-21,3%*	*5,5*	*9,7*	*+4,1*	*+74,0%*
UG 46 Finanzmarktstabilität	*135,0*		*-135,0*	*kA.*	*135,0*		*-135,0*	*kA.*

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 37: Einzahlungen nach Untergliederung

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	**71.877,0**	**73.612,6**	***+1.735,6***	***+2,4%***	**50.953,3**	**53.313,6**	***+2.360,4***	***+4,6%***
UG 01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	*+0,0*	*kA.*	0,0	0,0	*-0,0*	*kA.*
UG 02 Bundesgesetzgebung	2,0	2,3	*+0,3*	*+15,4%*	1,3	1,7	*+0,3*	*+23,7%*
UG 03 Verfassungsgerichtshof	0,2	0,1	*-0,1*	*-55,3%*	0,1	0,1	*-0,0*	*-15,7%*
UG 04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	*-0,0*	*kA.*	0,0	0,0	*-0,0*	*kA.*
UG 05 Volksanwaltschaft	0,2	0,1	*-0,0*	*-22,2%*	0,1	0,1	*-0,0*	*-7,6%*
UG 06 Rechnungshof	0,2	0,1	*-0,1*	*-60,5%*	0,1	0,1	*+0,0*	*+44,1%*
UG 10 Bundeskanzleramt	21,6	5,9	*-15,7*	*-72,5%*	9,7	4,6	*-5,0*	*-52,2%*
UG 11 Inneres	172,2	152,9	*-19,3*	*-11,2%*	126,8	125,8	*-1,0*	*-0,8%*
UG 12 Äußeres	8,0	6,4	*-1,6*	*-20,4%*	5,6	5,1	*-0,5*	*-9,5%*
UG 13 Justiz	1.280,3	1.363,3	*+83,0*	*+6,5%*	956,2	1.019,0	*+62,8*	*+6,6%*
UG 14 Militärische Angelegenheiten	58,2	50,0	*-8,2*	*-14,0%*	43,6	38,0	*-5,6*	*-12,8%*
UG 15 Finanzverwaltung	273,5	220,8	*-52,7*	*-19,3%*	193,7	182,3	*-11,4*	*-5,9%*
UG 16 Öffentliche Abgaben	70.016,5	71.762,4	*+1.745,9*	*+2,5%*	49.578,2	51.887,7	*+2.309,5*	*+4,7%*
UG 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	0,6	14,9	*+14,2*	*kA.*	0,5	19,0	*+18,5*	*kA.*
UG 18 Fremdenwesen	43,4	33,3	*-10,1*	*-23,3%*	37,3	30,0	*-7,3*	*-19,5%*
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	**22.338,8**	**22.545,8**	***+206,9***	***+0,9%***	**15.581,0**	**16.114,9**	***+533,9***	***+3,4%***
UG 20 Arbeit	9.803,9	9.864,9	*+60,9*	*+0,6%*	7.064,8	7.345,7	*+280,9*	*+4,0%*
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	1.311,6	1.453,7	*+142,1*	*+10,8%*	560,8	646,9	*+86,1*	*+15,4%*
UG 22 Pensionsversicherung	63,4	64,6	*+1,2*	*+1,8%*	48,2	48,8	*+0,7*	*+1,4%*
UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.192,6	2.130,3	*-62,3*	*-2,8%*	1.656,3	1.592,1	*-64,2*	*-3,9%*
UG 24 Gesundheit	63,8	74,5	*+10,6*	*+16,7%*	45,1	50,2	*+5,1*	*+11,3%*
UG 25 Familie und Jugend	8.903,3	8.957,8	*+54,4*	*+0,6%*	6.205,8	6.431,2	*+225,4*	*+3,6%*
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	**126,4**	**93,4**	***-33,0***	***-26,1%***	**95,1**	**55,7**	***-39,4***	***-41,4%***
UG 30 Bildung	117,2	79,9	*-37,3*	*-31,8%*	88,4	48,7	*-39,7*	*-44,9%*
UG 31 Wissenschaft und Forschung	2,6	6,3	*+3,7*	*+145,6%*	2,4	2,7	*+0,3*	*+14,5%*
UG 32 Kunst und Kultur	4,2	6,2	*+2,0*	*+48,0%*	2,8	3,4	*+0,5*	*+19,3%*
UG 33 Wirtschaft (Forschung)	2,4	1,0	*-1,4*	*-58,8%*	1,5	1,0	*-0,5*	*-35,5%*
UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,0	*+0,0*	*kA.*				*kA.*
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	**5.285,0**	**4.755,2**	***-529,8***	***-10,0%***	**3.786,3**	**3.244,1**	***-542,2***	***-14,3%***
UG 40 Wirtschaft	72,9	1.286,5	*+1.213,6*	*kA.*	63,9	1.311,0	*+1.247,2*	*kA.*
UG 41 Mobilität	1.030,6	1.167,9	*+137,3*	*+13,3%*	448,5	330,9	*-117,6*	*-26,2%*
UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	521,7	478,6	*-43,1*	*-8,3%*	276,0	274,6	*-1,4*	*-0,5%*
UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	316,5	405,0	*+88,5*	*+28,0%*	208,5	199,1	*-9,4*	*-4,5%*
UG 44 Finanzausgleich	894,6	907,7	*+13,1*	*+1,5%*	630,0	656,0	*+26,0*	*+4,1%*
UG 45 Bundesvermögen	2.428,7	509,4	*-1.919,3*	*-79,0%*	2.139,5	467,6	*-1.671,9*	*-78,1%*
UG 46 Finanzmarktstabilität	20,0	0,0	*-20,0*	*kA.*	20,0	4,9	*-15,1*	*-75,4%*
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	**1.940,7**	**4.094,1**	***+2.153,4***	***+111,0%***	**1.783,3**	**2.953,8**	***+1.170,4***	***+65,6%***
UG 51 Kassenverwaltung	1.940,7	4.094,1	*+2.153,4*	*+111,0%*	1.783,3	2.953,8	*+1.170,4*	*+65,6%*
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge				*kA.*				*kA.*
Einzahlungen	**101.567,9**	**105.101,1**	***+3.533,2***	***+3,5%***	**72.198,9**	**75.682,1**	***+3.483,2***	***+4,8%***

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 38: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt)

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	**114.268,8**	**117.398,0**	**+3.129,2**	**+2,7%**	**80.506,3**	**84.408,2**	**+3.901,9**	**+4,8%**
Guthaben der Steuerpflichtigen	206,6		-206,6	kA.	539,7	490,9	-48,8	-9,0%
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	**114.062,1**	**117.398,0**	**+3.335,9**	**+2,9%**	**79.966,6**	**83.917,3**	**+3.950,7**	**+4,9%**
Bruttosteuern	**112.885,6**	**115.950,0**	**+3.064,4**	**+2,7%**	**79.134,7**	**82.864,8**	**+3.730,0**	**+4,7%**
Einkommen- und Vermögensteuern	**60.009,1**	**60.127,1**	**+118,0**	**+0,2%**	**40.032,2**	**41.362,7**	**+1.330,5**	**+3,3%**
Veranlagte Einkommensteuer	5.005,5	4.500,0	-505,5	-10,1%	2.205,2	2.060,2	-145,0	-6,6%
Lohnsteuer	36.214,2	37.200,0	+985,8	+2,7%	26.293,2	27.570,1	+1.276,9	+4,9%
Kapitalertragsteuern	5.635,1	5.500,0	-135,1	-2,4%	3.463,3	4.358,8	+895,4	+25,9%
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	*3.370,0*		*-3.370,0*	*kA.*	*2.587,0*	*2.777,4*	*+190,4*	*+7,4%*
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	*2.265,1*		*-2.265,1*	*kA.*	*876,4*	*1.581,4*	*+705,0*	*+80,4%*
Körperschaftsteuer	12.657,8	12.100,0	-557,8	-4,4%	7.702,2	7.126,2	-576,0	-7,5%
Energiekrisenbeitrag	271,9	250,0	-21,9	-8,1%	207,9	35,0	-172,9	-83,2%
Stiftungseingangsteuer	29,9	30,0	+0,1	+0,2%	12,9	49,7	+36,8	+284,7%
Abgabe von Zuwendungen	-0,2	0,1	+0,3	kA.	-0,3	0,0	+0,3	kA.
Kunstförderungsbeitrag	3,8		-3,8	kA.	3,7		-3,7	kA.
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	33,1	35,0	+1,9	+5,8%	24,7	25,0	+0,4	+1,5%
Bodenwertabgabe	6,9	7,0	+0,1	+0,9%	5,2	4,2	-1,0	-19,3%
Stabilitätsabgabe	151,0	205,0	+54,0	+35,8%	114,0	133,5	+19,4	+17,0%
Stabilitätsabgabe - Sonderzahlung gem. BSMG 2025		300,0	+300,0	kA.				kA.
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	**52.142,9**	**54.946,5**	**+2.803,6**	**+5,4%**	**38.579,3**	**40.911,4**	**+2.332,1**	**+6,0%**
Umsatzsteuer	38.628,2	40.100,0	+1.471,8	+3,8%	28.823,0	30.067,8	+1.244,9	+4,3%
Tabaksteuer	2.126,1	2.200,0	+73,9	+3,5%	1.599,4	1.630,1	+30,7	+1,9%
Biersteuer	191,5	195,0	+3,5	+1,8%	145,8	134,2	-11,6	-8,0%
Alkoholsteuer	154,3	155,0	+0,7	+0,5%	114,1	108,8	-5,3	-4,6%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	1,9	2,0	+0,1	+4,6%	1,4	1,4	+0,0	+2,9%
Digitalsteuer	124,1	130,0	+5,9	+4,7%	88,7	98,9	+10,1	+11,4%
Mineralölsteuer	3.803,7	3.700,0	-103,7	-2,7%	2.713,9	2.747,8	+33,9	+1,2%
Energieabgaben	32,8	1.000,0	+967,2	kA.	12,2	683,6	+671,4	kA.
Normverbrauchsabgabe	541,0	530,0	-11,0	-2,0%	420,9	408,2	-12,6	-3,0%
Kraftfahrzeugsteuer	58,6	59,0	+0,4	+0,6%	43,1	43,1	-0,0	-0,1%
Motorbezogene Versicherungssteuer	2.777,1	2.875,0	+97,9	+3,5%	1.952,5	2.006,7	+54,2	+2,8%
Versicherungssteuer	1.559,7	1.600,0	+40,3	+2,6%	1.112,1	1.167,0	+54,9	+4,9%
Flugabgabe	168,3	180,0	+11,7	+6,9%	120,9	126,5	+5,6	+4,7%
Grunderwerbsteuer	1.116,0	1.300,0	+184,0	+16,5%	812,2	954,9	+142,7	+17,6%
Glückspielgesetz	700,3	750,5	+50,2	+7,2%	502,2	613,2	+111,0	+22,1%
Werbeabgabe	97,7	100,0	+2,3	+2,3%	72,8	67,7	-5,1	-7,0%
Altlastenbeitrag	61,5	70,0	+8,5	+13,8%	44,1	51,5	+7,3	+16,6%
Gebühren, Bundesverwaltungsabg. und sonstige Abgaben	**733,7**	**876,4**	**+142,7**	**+19,5%**	**523,2**	**590,6**	**+67,4**	**+12,9%**
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	610,7	730,0	+119,3	+19,5%	434,4	503,6	+69,2	+15,9%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	122,9	146,4	+23,5	+19,1%	88,9	87,0	-1,8	-2,1%
Nationaler Emissionszertifikatehandel	**1.176,6**	**1.448,0**	**+271,4**	**+23,1%**	**831,8**	**1.052,5**	**+220,7**	**+26,5%**
Non-ETS-Emissionen	1.176,6	1.448,0	+271,4	+23,1%	831,8	1.052,5	+220,7	+26,5%
Ab-Überweisungen	**-44.252,3**	**-45.635,6**	**-1.383,3**	**+3,1%**	**-30.928,1**	**-32.520,5**	**-1.592,4**	**+5,1%**
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	**-36.279,6**	**-37.173,8**	**-894,2**	**+2,5%**	**-25.426,2**	**-26.263,1**	**-836,9**	**+3,3%**
Ertragsanteile an Gemeinden	-13.419,0	-13.615,9	-196,9	+1,5%	-9.583,8	-9.748,5	-164,7	+1,7%
Ertragsanteile an Länder	-20.589,8	-21.131,7	-541,9	+2,6%	-14.657,3	-15.216,5	-559,2	+3,8%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-227,5	-234,3	-6,7	+3,0%	-171,4	-175,4	-4,0	+2,3%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-7,3	-7,3		+0,0%	-5,4	-5,4		+0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	-69,2	-66,2	+3,0	-4,4%				kA.
Katastrophenfonds	-666,7	-673,4	-6,7	+1,0%	-458,2	-479,8	-21,5	+4,7%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	-200,0	-200,0		+0,0%				kA.
Pflegefonds	-1.100,0	-1.155,0	-55,0	+5,0%	-550,0	-577,5	-27,5	+5,0%
LWA-G		-90,0	-90,0	kA.		-60,0	-60,0	kA.
Sonstige Ab-Überweisungen I	**-4.955,3**	**-5.185,8**	**-230,5**	**+4,7%**	**-3.614,8**	**-3.831,2**	**-216,4**	**+6,0%**
Überweisungen an Länder (GSBG)	-1.992,2	-2.150,0	-157,8	+7,9%	-1.498,8	-1.598,0	-99,2	+6,6%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-59,1	-65,0	-5,9	+9,9%	-44,5	-47,0	-2,5	+5,6%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-1.318,9	-1.385,0	-66,1	+5,0%	-967,4	-1.057,5	-90,1	+9,3%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-894,6	-895,4	-0,8	+0,1%	-586,4	-611,0	-24,6	+4,2%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-690,4	-690,4		+0,0%	-517,8	-517,8		+0,0%
EU Ab-Überweisungen II	**-2.936,6**	**-3.200,0**	**-263,4**	**+9,0%**	**-1.887,1**	**-2.410,7**	**-523,6**	**+27,7%**
Beitrag zur Europäischen Union	-2.936,6	-3.200,0	-263,4	+9,0%	-1.887,1	-2.410,7	-523,6	+27,7%
NEHS Ab-Überweisungen III	**-80,8**	**-76,0**	**+4,8**	**-5,9%**		**-15,4**	**-15,4**	**kA.**
Entlastung CO2-Bepreisung	-80,8	-76,0	+4,8	-5,9%		-15,4	-15,4	kA.
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	**70.016,5**	**71.762,4**	**+1.745,9**	**+2,5%**	**49.578,2**	**51.887,7**	**+2.309,5**	**+4,7%**

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 39: Überleitung der Auszahlungen zu den Aufwendungen nach ökonomischer Gliederung

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Auszahlungen	**120.687,3**	**123.233,4**	**+2.546,1**	**+2,1%**	**87.267,8**	**86.806,2**	**-461,6**	**-0,5%**
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	**1.578,5**	**1.596,1**	**+17,6**	**+1,1%**	**851,3**	**957,4**	**+106,2**	**+12,5%**
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	**542,9**	**562,4**	**+19,5**	**+3,6%**	**350,7**	**210,2**	**-140,5**	**-40,1%**
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	**118.565,8**	**121.074,9**	**+2.509,0**	**+2,1%**	**86.065,8**	**85.638,6**	**-427,2**	**-0,5%**
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	12.204,2	12.781,1	+577,0	+4,7%	9.058,7	9.527,6	+468,9	+5,2%
Bezüge	8.298,7	8.867,0	+568,4	+6,8%	6.175,5	6.558,3	+382,7	+6,2%
Mehrdienstleistungen	941,9	900,3	-41,6	-4,4%	706,0	704,4	-1,7	-0,2%
Sonstige Nebengebühren	537,7	546,7	+9,0	+1,7%	389,7	398,4	+8,7	+2,2%
Gesetzlicher Sozialaufwand	2.166,1	2.239,5	+73,3	+3,4%	1.612,3	1.688,9	+76,6	+4,8%
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	175,4	145,1	-30,3	-17,3%	115,2	121,9	+6,7	+5,8%
Freiwilliger Sozialaufwand	46,3	42,6	-3,7	-8,1%	31,2	26,8	-4,4	-14,1%
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	38,1	40,0	+1,9	+5,0%	28,6	28,7	+0,1	+0,5%
Betrieblicher Sachaufwand	8.267,6	8.505,3	+237,7	+2,9%	5.362,3	5.233,3	-129,0	-2,4%
Vergütungen innerhalb des Bundes	82,3	10,4	-71,9	-87,3%	69,0	3,3	-65,7	-95,2%
Materialaufwand	14,2	14,1	-0,1	-1,0%	10,1	8,4	-1,7	-16,8%
Mieten	1.311,9	1.383,6	+71,7	+5,5%	898,5	917,4	+18,9	+2,1%
Instandhaltung	388,2	390,8	+2,5	+0,6%	204,6	213,5	+8,9	+4,3%
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	139,5	138,4	-1,1	-0,8%	92,3	88,1	-4,2	-4,6%
Reisen	113,9	111,6	-2,3	-2,0%	80,9	84,0	+3,0	+3,8%
Aufwand für Werkleistungen	3.582,2	3.829,5	+247,2	+6,9%	2.224,5	2.260,5	+35,9	+1,6%
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	363,6	373,1	+9,4	+2,6%	249,9	256,0	+6,1	+2,4%
Transporte durch Dritte	552,6	553,6	+1,0	+0,2%	351,2	350,9	-0,3	-0,1%
Heeresanlagen	181,0	174,7	-6,3	-3,5%	105,4	115,2	+9,8	+9,3%
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	108,2	113,4	+5,2	+4,8%	78,8	81,4	+2,6	+3,3%
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	102,4	103,1	+0,7	+0,7%	57,3	42,2	-15,1	-26,3%
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	1.327,4	1.309,0	-18,4	-1,4%	939,7	812,5	-127,2	-13,5%
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	90.728,5	91.403,9	+675,4	+0,7%	65.451,8	65.269,7	-182,1	-0,3%
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	51.165,4	54.613,6	+3.448,3	+6,7%	36.148,4	38.467,0	+2.318,5	+6,4%
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	879,7	775,7	-103,9	-11,8%	644,1	577,7	-66,4	-10,3%
Transfers an Unternehmen	13.445,9	12.266,1	-1.179,8	-8,8%	9.691,5	8.175,9	-1.515,6	-15,6%
Transfers an private Haushalte	24.881,7	23.384,2	-1.497,5	-6,0%	18.760,5	17.808,6	-951,9	-5,1%
Sonstige Transfers	355,9	364,2	+8,3	+2,3%	207,2	240,6	+33,3	+16,1%
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	7.365,5	8.384,5	+1.018,9	+13,8%	6.193,1	5.608,1	-585,0	-9,4%
Periodenabgrenzung	**-1.786,8**	**3.535,8**	***+5.322,6***	***kA.***	**-4.548,2**	**-2.799,9**	***+1.748,2***	***-38,4%***
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	-133,2	-41,4	*+91,8*	*-68,9%*	-278,6	-262,2	*+16,4*	*-5,9%*
Betrieblicher Sachaufwand	-164,6	44,4	*+209,0*	*kA.*	-33,7	47,5	*+81,2*	*kA.*
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	327,7	5.258,5	*+4.930,8*	*kA.*	-2.130,1	-1.577,2	*+552,9*	*-26,0%*
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	-1.816,7	-1.725,7	*+91,0*	*-5,0%*	-2.105,7	-1.008,0	*+1.097,7*	*-52,1%*
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	**2.127,8**	**2.100,2**	***-27,6***	***-1,3%***	**1.066,5**	**687,4**	***-379,1***	***-35,5%***
Abschreibungen auf Vermögenswerte	483,0	585,2	*+102,2*	*+21,2%*	358,0	380,3	*+22,3*	*+6,2%*
Sonstiger betriebl. Aufwand u. Abgang v. Sachanlagen	35,7	39,6	*+3,9*	*+10,8%*	4,9	2,4	*-2,5*	*-51,6%*
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	707,7	510,5	*-197,2*	*-27,9%*	42,2	6,8	*-35,4*	*-83,9%*
Abfertigungen	*91,5*	*93,7*	*+2,1*	*+2,3%*	*0,5*	*0,3*	*-0,2*	*-43,6%*
Jubiläumszuwendungen	*200,5*	*190,1*	*-10,4*	*-5,2%*	*39,9*	*1,4*	*-38,6*	*-96,6%*
Nicht konsumierte Urlaube	*54,3*	*65,4*	*+11,2*	*+20,6%*	*0,4*	*0,0*	*-0,4*	*kA.*
Prozesse	*25,0*	*25,6*	*+0,6*	*+2,3%*	*0,9*	*3,5*	*+2,7*	*+317,4%*
Haftungen	*191,8*	*30,0*	*-161,8*	*-84,4%*				*kA.*
Sonstige	*144,5*	*105,8*	*-38,8*	*-26,8%*	*0,5*	*1,6*	*+1,1*	*+210,3%*
Aufwand aus Wertberichtigungen	850,3	934,2	*+83,9*	*+9,9%*	661,3	297,9	*-363,4*	*-54,9%*
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	51,1	30,7	*-20,4*	*-39,9%*				*kA.*
Aufwendungen	**118.906,9**	**126.710,9**	***+7.804,0***	***+6,6%***	**82.584,1**	**83.526,1**	***+942,0***	***+1,1%***

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 40: Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen nach ökonomischer Gliederung

In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	Jänner - September 2024	Jänner - September 2025	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Einzahlungen	**101.567,9**	**105.101,1**	***+3.533,2***	***+3,5%***	**72.198,9**	**75.682,1**	***+3.483,2***	***+4,8%***
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	**28,4**	**4,3**	***-24,1***	***-84,8%***	**27,5**	**16,6**	***-11,0***	***-39,8%***
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	**373,3**	**189,6**	***-183,7***	***-49,2%***	**103,1**	**129,6**	***+26,5***	***+25,7%***
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	**101.166,1**	**104.907,1**	***+3.741,0***	***+3,7%***	**72.068,3**	**75.535,9**	***+3.467,6***	***+4,8%***
Abgaben - brutto	114.268,8	117.398,0	+3.129,2	+2,7%	80.506,3	84.408,2	+3.901,9	+4,8%
Ab-Überweisungen	-44.252,3	-45.635,6	-1.383,3	+3,1%	-30.928,1	-32.520,5	-1.592,4	+5,1%
Abgabenähnliche Einzahlungen	17.978,0	18.536,6	+558,6	+3,1%	13.019,0	13.581,4	+562,4	+4,3%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	9.361,2	9.680,0	+318,8	+3,4%	6.836,4	7.172,7	+336,3	+4,9%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	8.547,8	8.788,2	+240,4	+2,8%	6.130,6	6.355,9	+225,3	+3,7%
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	69,0	68,5	-0,5	-0,7%	52,0	52,7	+0,7	+1,4%
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	864,7	881,8	+17,1	+2,0%	592,5	558,8	-33,7	-5,7%
Kostenbeiträge und Gebühren	1.584,2	1.722,0	+137,8	+8,7%	1.200,6	1.289,1	+88,5	+7,4%
Transfers	7.692,6	9.764,9	+2.072,4	+26,9%	5.221,0	6.401,6	+1.180,6	+22,6%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	1.170,4	662,2	-508,2	-43,4%	602,1	469,1	-133,1	-22,1%
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	1.631,8	4.026,6	+2.394,8	+146,8%	1.523,9	2.873,1	+1.349,1	+88,5%
Transfers von Unternehmen	585,1	632,5	+47,5	+8,1%	441,1	287,3	-153,8	-34,9%
Transfers von privaten Haushalten	315,5	320,1	+4,6	+1,5%	232,9	236,0	+3,1	+1,3%
Transfers innerhalb des Bundes	3.449,8	3.582,5	+132,7	+3,8%	2.017,1	2.129,0	+111,9	+5,5%
Sozialbeiträge	540,0	541,0	+1,0	+0,2%	403,8	407,2	+3,3	+0,8%
Vergütungen innerhalb des Bundes	45,3	10,0	-35,3	-77,9%	32,0	3,3	-28,7	-89,7%
Sonstige Einzahlungen	541,2	384,0	-157,2	-29,1%	359,1	319,8	-39,3	-10,9%
Finanzeinzahlungen	2.443,7	1.845,4	-598,3	-24,5%	2.066,0	1.494,3	-571,7	-27,7%
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	**3.005,1**	**-1.395,9**	***-4.400,9***	***kA.***	**242,9**	**-498,1**	***-741,0***	***kA.***
Abgaben - brutto	1.293,6	101,0	*-1.192,6*	*-92,2%*	348,8	440,0	*+91,2*	*+26,1%*
Ab-Überweisungen	-96,4		*+96,4*	*kA.*	-333,8	8,9	*+342,7*	*kA.*
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	10,8		*-10,8*	*kA.*	-4,9	-1,7	*+3,2*	*-65,7%*
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	-21,4	0,0	*+21,4*	*kA.*	-37,3	-30,9	*+6,4*	*-17,1%*
Kostenbeiträgen und Gebühren	-18,0	15,0	*+33,0*	*kA.*	-29,0	-11,5	*+17,5*	*-60,3%*
Transfers	1.791,2	-1.591,6	*-3.382,8*	*kA.*	53,4	-975,2	*-1.028,7*	*kA.*
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,1		*-0,1*	*kA.*	-5,2	-0,3	*+4,9*	*-95,0%*
Sonstige Einzahlungen/Erträge	-33,5	0,0	*+33,5*	*kA.*	-80,1	-12,6	*+67,5*	*-84,3%*
Finanzerträge/-einzahlungen	78,6	79,8	*+1,2*	*+1,5%*	330,9	85,2	*-245,7*	*-74,3%*
Nicht finanzierungswirksame Erträge	**980,3**	**140,1**	***-840,2***	***-85,7%***	**291,1**	**21,9**	***-269,2***	***-92,5%***
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	-0,1	0,1	*+0,2*	*kA.*		0,0	*+0,0*	*kA.*
Finanzerträge	93,8	12,0	*-81,8*	*-87,2%*	15,6		*-15,6*	*kA.*
Sonstige Erträge	886,6	128,0	*-758,6*	*-85,6%*	275,5	21,8	*-253,6*	*-92,1%*
Erträge	**105.151,6**	**103.651,4**	***-1.500,2***	***-1,4%***	**72.602,3**	**75.059,7**	***+2.457,4***	***+3,4%***

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 41: Überleitung der Auszahlungen zu den Aufwendungen nach Untergliederungen

In Mio. €	Auszahlungen	Investitions-tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Auszahlungen für fw. Aufw.	Perioden-abgrenzung	Nicht fw. Aufw.	Aufwendungen	Unterschied
01 Präsidentschaftskanzlei	**9,4**	0,1		9,3	-0,2	0,1	**9,3**	-0,2
02 Bundesgesetzgebung	**178,3**	1,3	0,1	176,9	1,8	7,9	**186,7**	8,4
03 Verfassungsgerichtshof	**14,5**	0,0		14,5	-0,3	0,1	**14,3**	-0,2
04 Verwaltungsgerichtshof	**18,9**	0,0		18,9	-0,2	0,1	**18,8**	-0,1
05 Volksanwaltschaft	**12,0**	0,1	0,0	11,9	-0,2	0,0	**11,7**	-0,3
06 Rechnungshof	**34,5**	0,5	0,0	34,0	-0,1	0,5	**34,4**	-0,1
10 Bundeskanzleramt	**509,2**	0,2	0,0	508,9	-27,6	1,2	**482,6**	-26,6
11 Inneres	**3.019,2**	15,6	1,4	3.002,2	-125,2	37,6	**2.914,6**	-104,6
12 Äußeres	**392,7**	2,0	0,0	390,6	8,9	8,5	**408,1**	+15,4
13 Justiz	**1.674,5**	5,9	0,0	1.668,5	-4,6	37,3	**1.701,3**	+26,8
14 Militärische Angelegenheiten	**2.904,3**	850,6	1,6	2.052,1	-42,3	210,1	**2.219,9**	-684,4
15 Finanzverwaltung	**1.088,8**	0,3	0,5	1.088,0	22,2	4,2	**1.114,4**	+25,6
16 Öffentliche Abgaben						123,5	**123,5**	+123,5
17 Wohnen Medien Sport	**290,7**	0,6	0,0	290,0	14,4	1,2	**305,6**	+15,0
18 Fremdenwesen	**478,5**	0,1	0,0	478,3	-179,1	2,3	**301,5**	-177,0
20 Arbeit	**7.682,1**	0,0	0,0	7.682,1	29,9	11,0	**7.723,0**	+40,9
21 Soziales und Konsumentenschutz	**3.863,8**	1,0	3,2	3.859,6	91,3	2,5	**3.953,4**	+89,6
22 Pensionsversicherung	**13.138,4**			13.138,4	22,6		**13.161,1**	+22,6
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	**9.953,7**		0,0	9.953,7	2,9	0,1	**9.956,7**	+3,0
24 Gesundheit	**2.124,5**			2.124,5	-121,8		**2.002,7**	-121,8
25 Familie und Jugend	**6.699,9**	0,0	108,0	6.591,9	1,6	32,1	**6.625,6**	-74,3
30 Bildung	**8.964,1**	8,8	0,9	8.954,4	-150,3	28,4	**8.832,6**	-131,5
31 Wissenschaft und Forschung	**5.252,7**	0,5	0,1	5.252,1	-18,0	0,5	**5.234,6**	-18,1
32 Kunst und Kultur	**466,0**	0,2	0,0	465,8	6,0	0,1	**471,8**	+5,8
33 Wirtschaft (Forschung)	**169,1**			169,1	-2,1		**167,1**	-2,1
34 Innovation und Technologie (Forschung)	**423,9**			423,9	-23,9	0,4	**400,4**	-23,5
40 Wirtschaft	**788,8**	30,4	0,1	758,2	-35,2	46,9	**769,9**	-18,9
41 Mobilität	**3.770,3**	0,4	0,0	3.769,9	-978,6	7,4	**2.798,7**	-971,6
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	**1.447,3**	14,7	0,0	1.432,6	-15,4	10,0	**1.427,2**	-20,2
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	**2.010,6**	4,6		2.006,0	-50,1	6,4	**1.962,3**	-48,3
44 Finanzausgleich	**3.019,7**			3.019,7	0,0		**3.019,7**	
45 Bundesvermögen	**797,9**	19,4	94,1	684,4	-218,5	106,9	**572,8**	-225,1
46 Finanzmarktstabilität								
51 Kassenverwaltung								
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	**5.607,9**			5.607,9	-1.008,0		**4.599,9**	-1.008,0
Alle Untergliederungen	**86.806,2**	**957,4**	**210,2**	**85.638,6**	**-2.799,9**	**687,4**	**83.526,1**	**-3.280,2**

Tabelle 42: Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen nach Untergliederungen

In Mio. €	Einzahlungen	Investitions-tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Einzahlungen aus fw. Ertr.	Perioden-abgrenzung	Nicht fw. Ertr.	Erträge	Unterschied
01 Präsidentschaftskanzlei	**0,0**		0,0	0,0	0,0		**0,0**	-0,0
02 Bundesgesetzgebung	**1,7**	0,2	0,0	1,4	-0,2	0,3	**1,5**	-0,2
03 Verfassungsgerichtshof	**0,1**		0,0	0,1	0,0		**0,1**	-0,0
04 Verwaltungsgerichtshof	**0,0**		0,0	0,0	-0,0		**0,0**	-0,0
05 Volksanwaltschaft	**0,1**		0,0	0,1	-0,0		**0,1**	-0,0
06 Rechnungshof	**0,1**		0,0	0,1	0,0		**0,1**	-0,0
10 Bundeskanzleramt	**4,6**	0,0	0,0	4,6	-0,4	0,0	**4,2**	-0,4
11 Inneres	**125,8**	0,4	0,5	124,9	0,3	0,4	**125,5**	-0,3
12 Äußeres	**5,1**	0,1	0,0	5,0	-0,2	6,1	**10,8**	5,7
13 Justiz	**1.019,0**	0,0	0,0	1.019,0	-18,6	0,2	**1.000,7**	-18,4
14 Militärische Angelegenheiten	**38,0**		1,4	36,5	9,8	3,0	**49,4**	+11,4
15 Finanzverwaltung	**182,3**	0,0	0,5	181,7	-46,3	2,3	**137,7**	-44,6
16 Öffentliche Abgaben	**51.887,7**			51.887,7	448,9		**52.336,6**	+448,9
17 Wohnen Medien Sport	**19,0**	0,0	0,0	18,9	0,2	0,0	**19,1**	+0,2
18 Fremdenwesen	**30,0**		0,0	30,0	6,2		**36,3**	+6,2
20 Arbeit	**7.345,7**		0,0	7.345,7	12,0		**7.357,7**	+11,9
21 Soziales und Konsumentenschutz	**646,9**		0,3	646,6	-0,0		**646,6**	-0,4
22 Pensionsversicherung	**48,8**			48,8			**48,8**	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	**1.592,1**		0,0	1.592,1	-9,8		**1.582,3**	-9,8
24 Gesundheit	**50,2**			50,2	-4,7		**45,4**	-4,7
25 Familie und Jugend	**6.431,2**		67,7	6.363,5	-2,0		**6.361,5**	-69,7
30 Bildung	**48,7**	0,0	0,7	48,0	0,1	0,5	**48,6**	-0,1
31 Wissenschaft und Forschung	**2,7**		0,1	2,7	0,0		**2,7**	-0,0
32 Kunst und Kultur	**3,4**		0,0	3,3	-0,0		**3,3**	-0,0
33 Wirtschaft (Forschung)	**1,0**			1,0	-0,0		**0,9**	-0,0
34 Innovation und Technologie (Forschung)					0,0		**0,0**	+0,0
40 Wirtschaft	**1.311,0**	0,0	0,4	1.310,7	-24,5	0,7	**1.286,8**	-24,2
41 Mobilität	**330,9**		0,0	330,8	-2,8	0,1	**328,1**	-2,7
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	**274,6**	0,2	0,0	274,4	39,0	5,9	**319,3**	+44,6
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	**199,1**			199,1	0,3		**199,4**	+0,3
44 Finanzausgleich	**656,0**			656,0			**656,0**	
45 Bundesvermögen	**467,6**	15,5	57,6	394,6	-13,9	2,4	**383,1**	-84,5
46 Finanzmarktstabilität	**4,9**			4,9	79,8		**84,7**	+79,8
51 Kassenverwaltung	**2.953,8**			2.953,8	-971,3		**1.982,5**	-971,3
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge								
Alle Untergliederungen	**75.682,1**	**16,6**	**129,6**	**75.535,9**	**-498,1**	**21,9**	**75.059,7**	**-622,3**

Tabelle 43: Ergebnishauhalt, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Aufwendungen	118.906,9	126.710,9	+7.804,0	+6,6%	82.584,1	83.526,1	+942,0	+1,1%
Erträge	105.151,6	103.651,4	-1.500,2	-1,4%	72.602,3	75.059,7	+2.457,4	+3,4%
Nettoergebnis	**-13.755,3**	**-23.059,5**	**-9.304,2**		**-9.981,8**	**-8.466,4**	**+1.515,4**	

Tabelle 44: Aufwendungen nach Untergliederung

Ergebnishaushalt In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	**14.514,6**	**15.192,6**	***+678,0***	***+4,7%***	**10.127,5**	**9.846,7**	***-280,8***	***-2,8%***
UG 01 Präsidentschaftskanzlei	12,2	12,7	*+0,5*	*+3,7%*	8,6	9,3	*+0,7*	*+8,0%*
UG 02 Bundesgesetzgebung	287,8	294,9	*+7,1*	*+2,5%*	205,9	186,7	*-19,2*	*-9,3%*
UG 03 Verfassungsgerichtshof	20,1	21,2	*+1,1*	*+5,7%*	14,6	14,3	*-0,3*	*-2,1%*
UG 04 Verwaltungsgerichtshof	26,5	28,5	*+2,0*	*+7,4%*	18,9	18,8	*-0,0*	*-0,2%*
UG 05 Volksanwaltschaft	16,0	15,9	*-0,1*	*-0,7%*	11,1	11,7	*+0,7*	*+5,9%*
UG 06 Rechnungshof	47,4	49,9	*+2,6*	*+5,4%*	33,3	34,4	*+1,1*	*+3,3%*
UG 10 Bundeskanzleramt	941,3	630,2	*-311,1*	*-33,0%*	651,2	482,6	*-168,6*	*-25,9%*
UG 11 Inneres	4.071,4	4.251,0	*+179,6*	*+4,4%*	2.855,7	2.914,6	*+58,9*	*+2,1%*
UG 12 Äußeres	632,8	645,0	*+12,2*	*+1,9%*	413,7	408,1	*-5,7*	*-1,4%*
UG 13 Justiz	2.333,2	2.513,0	*+179,8*	*+7,7%*	1.908,9	1.701,3	*-207,6*	*-10,9%*
UG 14 Militärische Angelegenheiten	2.874,2	3.381,7	*+507,5*	*+17,7%*	2.025,4	2.219,9	*+194,5*	*+9,6%*
UG 15 Finanzverwaltung	1.641,4	1.595,3	*-46,1*	*-2,8%*	1.163,4	1.114,4	*-49,0*	*-4,2%*
UG 16 Öffentliche Abgaben	623,2	615,1	*-8,1*	*-1,3%*	316,2	123,5	*-192,7*	*-60,9%*
UG 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	284,7	437,4	*+152,7*	*+53,6%*	183,5	305,6	*+122,1*	*+66,6%*
UG 18 Fremdenwesen	702,4	700,8	*-1,6*	*-0,2%*	317,1	301,5	*-15,6*	*-4,9%*
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	**57.374,5**	**60.855,8**	***+3.481,4***	***+6,1%***	**40.784,1**	**43.422,4**	***+2.638,4***	***+6,5%***
UG 20 Arbeit	10.211,7	10.359,0	*+147,3*	*+1,4%*	7.227,6	7.723,0	*+495,4*	*+6,9%*
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	5.722,7	5.852,1	*+129,5*	*+2,3%*	4.034,4	3.953,4	*-81,0*	*-2,0%*
UG 22 Pensionsversicherung	17.178,3	19.469,4	*+2.291,1*	*+13,3%*	11.685,1	13.161,1	*+1.476,0*	*+12,6%*
UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	12.623,5	13.428,1	*+804,5*	*+6,4%*	9.448,8	9.956,7	*+507,9*	*+5,4%*
UG 24 Gesundheit	3.019,8	2.851,8	*-168,0*	*-5,6%*	2.128,9	2.002,7	*-126,2*	*-5,9%*
UG 25 Familie und Jugend	8.618,5	8.895,5	*+276,9*	*+3,2%*	6.259,3	6.625,6	*+366,3*	*+5,9%*
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	**19.819,4**	**21.042,1**	***+1.222,6***	***+6,2%***	**14.343,7**	**15.106,5**	***+762,8***	***+5,3%***
UG 30 Bildung	11.798,4	12.241,5	*+443,1*	*+3,8%*	8.490,0	8.832,6	*+342,5*	*+4,0%*
UG 31 Wissenschaft und Forschung	6.568,8	7.274,2	*+705,5*	*+10,7%*	4.829,7	5.234,6	*+404,9*	*+8,4%*
UG 32 Kunst und Kultur	644,6	670,8	*+26,2*	*+4,1%*	464,7	471,8	*+7,1*	*+1,5%*
UG 33 Wirtschaft (Forschung)	234,3	228,5	*-5,8*	*-2,5%*	174,6	167,1	*-7,5*	*-4,3%*
UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)	573,3	627,1	*+53,7*	*+9,4%*	384,6	400,4	*+15,8*	*+4,1%*
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	**21.650,0**	**22.962,0**	***+1.312,0***	***+6,1%***	**13.241,9**	**10.550,6**	***-2.691,3***	***-20,3%***
UG 40 Wirtschaft	1.989,7	1.384,5	*-605,2*	*-30,4%*	1.511,4	769,9	*-741,5*	*-49,1%*
UG 41 Mobilität	6.549,4	11.385,8	*+4.836,4*	*+73,8%*	2.594,9	2.798,7	*+203,7*	*+7,9%*
UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	2.855,5	2.896,5	*+41,0*	*+1,4%*	1.336,4	1.427,2	*+90,8*	*+6,8%*
UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	4.840,6	2.193,2	*-2.647,4*	*-54,7%*	3.980,7	1.962,3	*-2.018,4*	*-50,7%*
UG 44 Finanzausgleich	3.406,1	3.907,9	*+501,8*	*+14,7%*	2.691,6	3.019,7	*+328,1*	*+12,2%*
UG 45 Bundesvermögen	1.932,5	1.114,0	*-818,5*	*-42,4%*	1.126,9	572,8	*-554,1*	*-49,2%*
UG 46 Finanzmarktstabilität	76,2	80,1	*+3,8*	*+5,0%*				*kA.*
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	**5.548,4**	**6.658,4**	***+1.110,0***	***+20,0%***	**4.087,0**	**4.599,9**	***+512,9***	***+12,6%***
UG 51 Kassenverwaltung		0,0	*+0,0*	*kA.*				*kA.*
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	5.548,4	6.658,3	*+1.110,0*	*+20,0%*	4.087,0	4.599,9	*+512,9*	*+12,6%*
Aufwendungen	**118.906,9**	**126.710,9**	***+7.804,0***	***+6,6%***	**82.584,1**	**83.526,1**	***+942,0***	***+1,1%***
Variable Gebarung	***28.322,4***	***30.811,9***	***+2.489,5***	***+8,8%***	***19.049,9***	***21.238,1***	***+2.188,2***	***+11,5%***
UG 20 Arbeit	*7.499,9*	*7.727,7*	*+227,8*	*+3,0%*	*5.648,3*	*6.204,0*	*+555,7*	*+9,8%*
UG 22 Pensionsversicherung	*17.178,3*	*19.469,4*	*+2.291,1*	*+13,3%*	*11.685,1*	*13.161,1*	*+1.476,0*	*+12,6%*
UG 24 Gesundheit	*927,2*	*930,9*	*+3,7*	*+0,4%*	*584,8*	*584,4*	*-0,4*	*-0,1%*
UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	*1.405,5*	*1.351,1*	*-54,4*	*-3,9%*	*502,3*	*526,4*	*+24,0*	*+4,8%*
UG 44 Finanzausgleich	*1.229,2*	*1.246,1*	*+16,9*	*+1,4%*	*629,4*	*762,2*	*+132,8*	*+21,1%*
UG 45 Bundesvermögen	*6,1*	*7,0*	*+0,9*	*+15,1%*				*kA.*
UG 46 Finanzmarktstabilität	*76,2*	*79,8*	*+3,5*	*+4,6%*				*kA.*

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 45: Erträge nach Untergliederung

Ergebnishaushalt In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	**73.244,3**	**73.743,1**	***+498,8***	***+0,7%***	**50.914,1**	**53.722,0**	***+2.807,9***	***+5,5%***
UG 01 Präsidentschaftskanzlei	0,1	0,0	*-0,0*	*kA.*	0,0	0,0	*-0,0*	*kA.*
UG 02 Bundesgesetzgebung	6,2	2,2	*-4,0*	*-64,2%*	1,4	1,5	*+0,1*	*+5,2%*
UG 03 Verfassungsgerichtshof	0,3	0,1	*-0,2*	*-72,0%*	0,1	0,1	*-0,0*	*-16,9%*
UG 04 Verwaltungsgerichtshof	0,1	0,1	*-0,0*	*-40,0%*	0,0	0,0	*-0,0*	*kA.*
UG 05 Volksanwaltschaft	0,2	0,1	*-0,1*	*-40,8%*	0,1	0,1	*-0,0*	*-7,5%*
UG 06 Rechnungshof	0,3	0,2	*-0,0*	*-15,0%*	0,1	0,1	*+0,0*	*+54,9%*
UG 10 Bundeskanzleramt	22,7	5,9	*-16,8*	*-74,2%*	9,8	4,2	*-5,6*	*-57,0%*
UG 11 Inneres	180,1	159,7	*-20,3*	*-11,3%*	126,8	125,5	*-1,3*	*-1,0%*
UG 12 Äußeres	9,3	6,2	*-3,1*	*-33,5%*	5,9	10,8	*+4,8*	*+81,3%*
UG 13 Justiz	1.392,7	1.372,2	*-20,5*	*-1,5%*	955,6	1.000,7	*+45,1*	*+4,7%*
UG 14 Militärische Angelegenheiten	58,2	58,9	*+0,7*	*+1,2%*	37,5	49,4	*+11,9*	*+31,7%*
UG 15 Finanzverwaltung	316,8	223,9	*-92,9*	*-29,3%*	149,4	137,7	*-11,7*	*-7,8%*
UG 16 Öffentliche Abgaben	71.213,8	71.863,4	*+649,6*	*+0,9%*	49.593,2	52.336,6	*+2.743,4*	*+5,5%*
UG 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	0,7	14,8	*+14,1*	*kA.*	0,4	19,1	*+18,7*	*kA.*
UG 18 Fremdenwesen	42,8	35,4	*-7,4*	*-17,3%*	33,7	36,3	*+2,5*	*+7,4%*
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	**22.065,5**	**22.393,2**	***+327,7***	***+1,5%***	**15.495,5**	**16.042,3**	***+546,8***	***+3,5%***
UG 20 Arbeit	9.802,4	9.865,4	*+63,0*	*+0,6%*	7.067,1	7.357,7	*+290,6*	*+4,1%*
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	1.313,7	1.455,7	*+142,0*	*+10,8%*	560,6	646,6	*+86,0*	*+15,3%*
UG 22 Pensionsversicherung	63,4	64,6	*+1,2*	*+1,8%*	48,2	48,8	*+0,7*	*+1,4%*
UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.190,2	2.130,3	*-59,9*	*-2,7%*	1.641,8	1.582,3	*-59,4*	*-3,6%*
UG 24 Gesundheit	116,7	74,5	*-42,3*	*-36,2%*	45,0	45,4	*+0,4*	*+0,9%*
UG 25 Familie und Jugend	8.578,9	8.802,7	*+223,7*	*+2,6%*	6.132,9	6.361,5	*+228,6*	*+3,7%*
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	**152,1**	**109,9**	***-42,2***	***-27,8%***	**95,8**	**55,6**	***-40,3***	***-42,0%***
UG 30 Bildung	136,2	96,2	*-40,0*	*-29,4%*	89,3	48,6	*-40,7*	*-45,6%*
UG 31 Wissenschaft und Forschung	3,0	6,4	*+3,4*	*+114,8%*	2,3	2,7	*+0,4*	*+17,4%*
UG 32 Kunst und Kultur	4,4	6,2	*+1,8*	*+40,9%*	2,7	3,3	*+0,6*	*+22,1%*
UG 33 Wirtschaft (Forschung)	2,5	1,0	*-1,5*	*-60,1%*	1,5	0,9	*-0,6*	*-37,0%*
UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)	6,0	0,0	*-5,9*	*kA.*		0,0	*+0,0*	*kA.*
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	**5.705,0**	**4.838,5**	***-866,5***	***-15,2%***	**4.217,1**	**3.257,4**	***-959,7***	***-22,8%***
UG 40 Wirtschaft	93,7	1.291,0	*+1.197,3*	*kA.*	43,0	1.286,8	*+1.243,8*	*kA.*
UG 41 Mobilität	969,8	1.167,8	*+198,0*	*+20,4%*	697,8	328,1	*-369,6*	*-53,0%*
UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	549,1	494,9	*-54,1*	*-9,9%*	283,1	319,3	*+36,1*	*+12,8%*
UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	319,1	405,0	*+85,9*	*+26,9%*	210,5	199,4	*-11,1*	*-5,3%*
UG 44 Finanzausgleich	894,6	907,7	*+13,1*	*+1,5%*	630,0	656,0	*+26,0*	*+4,1%*
UG 45 Bundesvermögen	2.532,0	492,3	*-2.039,7*	*-80,6%*	2.006,0	383,1	*-1.622,9*	*-80,9%*
UG 46 Finanzmarktstabilität	346,7	79,8	*-266,9*	*-77,0%*	346,7	84,7	*-262,0*	*-75,6%*
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	**3.984,6**	**2.566,6**	***-1.418,0***	***-35,6%***	**1.879,7**	**1.982,5**	***+102,7***	***+5,5%***
UG 51 Kassenverwaltung	3.984,6	2.566,6	*-1.418,0*	*-35,6%*	1.879,7	1.982,5	*+102,7*	*+5,5%*
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge				*kA.*				*kA.*
Erträge	**105.151,6**	**103.651,4**	***-1.500,2***	***-1,4%***	**72.602,3**	**75.059,7**	***+2.457,4***	***+3,4%***

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 46: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnishaushalt)

Ergebnishaushalt In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	**115.562,4**	**117.499,0**	**+1.936,6**	**+1,7%**	**80.855,1**	**84.848,2**	**+3.993,1**	**+4,9%**
Guthaben der Steuerpflichtigen				kA.				kA.
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	**115.562,4**	**117.499,0**	**+1.936,6**	**+1,7%**	**80.855,1**	**84.848,2**	**+3.993,1**	**+4,9%**
Bruttosteuern	**114.309,1**	**115.950,0**	**+1.640,9**	**+1,4%**	**79.947,9**	**83.720,5**	**+3.772,7**	**+4,7%**
Einkommen- und Vermögensteuern	**60.435,1**	**60.127,1**	**-308,0**	**-0,5%**	**40.493,1**	**42.003,7**	**+1.510,6**	**+3,7%**
Veranlagte Einkommensteuer	5.174,7	4.500,0	-674,7	-13,0%	2.379,2	2.375,5	-3,7	-0,2%
Lohnsteuer	36.384,1	37.200,0	+815,9	+2,2%	26.274,5	27.538,8	+1.264,4	+4,8%
Kapitalertragsteuern	5.627,2	5.500,0	-127,2	-2,3%	3.543,4	4.569,7	+1.026,3	+29,0%
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	*3.361,0*		*-3.361,0*	*kA.*	*2.638,3*	*2.865,3*	*+226,9*	*+8,6%*
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	*2.266,3*		*-2.266,3*	*kA.*	*905,1*	*1.704,5*	*+799,3*	*+88,3%*
Körperschaftsteuer	12.755,1	12.100,0	-655,1	-5,1%	7.929,3	7.273,0	-656,3	-8,3%
Energiekrisenbeitrag	273,4	250,0	-23,4	-8,6%	209,0	34,6	-174,4	-83,4%
Stiftungseingangsteuer	30,6	30,0	-0,6	-2,0%	14,9	49,5	+34,7	+233,3%
Abgabe von Zuwendungen	-0,3	0,1	+0,4	kA.	-0,3	0,0	+0,3	kA.
Kunstförderungsbeitrag	0,3		-0,3	kA.	0,3		-0,3	kA.
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	32,4	35,0	+2,6	+7,9%	24,0	24,8	+0,8	+3,4%
Bodenwertabgabe	6,6	7,0	+0,4	+6,4%	4,9	4,2	-0,6	-13,0%
Stabilitätsabgabe	150,8	205,0	+54,2	+35,9%	113,9	133,5	+19,6	+17,2%
Stabilitätsabgabe - Sonderzahlung gem. BSMG 2025		300,0	+300,0	kA.				kA.
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	**53.064,6**	**54.946,5**	**+1.881,9**	**+3,5%**	**38.866,4**	**41.055,9**	**+2.189,5**	**+5,6%**
Umsatzsteuer	39.540,6	40.100,0	+559,4	+1,4%	29.002,7	30.337,4	+1.334,7	+4,6%
Tabaksteuer	2.142,1	2.200,0	+57,9	+2,7%	1.600,8	1.633,9	+33,2	+2,1%
Biersteuer	190,6	195,0	+4,4	+2,3%	145,0	135,9	-9,1	-6,3%
Alkoholsteuer	151,9	155,0	+3,1	+2,0%	110,1	105,7	-4,5	-4,1%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	1,9	2,0	+0,1	+7,5%	1,4	1,4	+0,0	+1,9%
Digitalsteuer	124,1	130,0	+5,9	+4,7%	88,7	98,9	+10,1	+11,4%
Mineralölsteuer	3.817,1	3.700,0	-117,1	-3,1%	2.847,5	2.720,0	-127,5	-4,5%
Energieabgaben	34,0	1.000,0	+966,0	kA.	12,0	682,2	+670,2	kA.
Normverbrauchsabgabe	546,6	530,0	-16,6	-3,0%	421,7	405,5	-16,3	-3,9%
Kraftfahrzeugsteuer	59,7	59,0	-0,7	-1,1%	44,1	43,4	-0,7	-1,6%
Motorbezogene Versicherungssteuer	2.772,1	2.875,0	+102,9	+3,7%	1.953,0	2.006,7	+53,7	+2,8%
Versicherungssteuer	1.558,9	1.600,0	+41,1	+2,6%	1.112,2	1.167,7	+55,5	+5,0%
Flugabgabe	169,5	180,0	+10,5	+6,2%	122,3	126,9	+4,7	+3,8%
Grunderwerbsteuer	1.112,2	1.300,0	+187,8	+16,9%	808,3	959,1	+150,8	+18,7%
Glückspielgesetz	684,9	750,5	+65,6	+9,6%	480,9	516,7	+35,8	+7,4%
Werbeabgabe	97,2	100,0	+2,8	+2,9%	72,2	69,9	-2,3	-3,2%
Altlastenbeitrag	61,4	70,0	+8,6	+14,0%	43,5	44,6	+1,1	+2,5%
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	**809,5**	**876,4**	**+66,9**	**+8,3%**	**588,3**	**660,9**	**+72,6**	**+12,3%**
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	607,5	730,0	+122,5	+20,2%	434,2	501,5	+67,3	+15,5%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	202,0	146,4	-55,6	-27,5%	154,1	159,4	+5,3	+3,4%
Nationaler Emissionszertifikatehandel	**1.253,3**	**1.549,0**	**+295,7**	**+23,6%**	**907,2**	**1.127,6**	**+220,4**	**+24,3%**
Non-ETS-Emissionen	1.253,3	1.549,0	+295,7	+23,6%	907,2	1.127,6	+220,4	+24,3%
Ab-Überweisungen	**-44.348,6**	**-45.635,6**	**-1.287,0**	**+2,9%**	**-31.261,9**	**-32.511,6**	**-1.249,7**	**+4,0%**
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	**-36.279,3**	**-37.173,8**	**-894,4**	**+2,5%**	**-25.423,9**	**-26.261,1**	**-837,2**	**+3,3%**
Ertragsanteile an Gemeinden	-13.418,9	-13.615,9	-197,0	+1,5%	-9.582,7	-9.747,5	-164,8	+1,7%
Ertragsanteile an Länder	-20.589,7	-21.131,7	-542,0	+2,6%	-14.656,2	-15.215,5	-559,3	+3,8%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-227,5	-234,3	-6,7	+3,0%	-171,4	-175,4	-4,0	+2,3%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-7,3	-7,3		+0,0%	-5,4	-5,4		+0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	-69,2	-66,2	+3,0	-4,4%				kA.
Katastrophenfonds	-666,7	-673,4	-6,7	+1,0%	-458,2	-479,8	-21,5	+4,7%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	-200,0	-200,0		+0,0%				kA.
Pflegefonds	-1.100,0	-1.155,0	-55,0	+5,0%	-550,0	-577,5	-27,5	+5,0%
LWA-G		-90,0	-90,0	kA.		-60,0	-60,0	kA.
Sonstige Ab-Überweisungen I	**-4.955,6**	**-5.185,8**	**-230,2**	**+4,6%**	**-3.615,1**	**-3.828,2**	**-213,1**	**+5,9%**
Überweisungen an Länder (GSBG)	-1.992,5	-2.150,0	-157,5	+7,9%	-1.499,1	-1.595,6	-96,6	+6,4%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-59,1	-65,0	-5,9	+9,9%	-44,4	-46,3	-1,8	+4,2%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-1.318,9	-1.385,0	-66,1	+5,0%	-967,4	-1.057,5	-90,1	+9,3%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-894,6	-895,4	-0,8	+0,1%	-586,4	-611,0	-24,6	+4,2%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-690,4	-690,4		+0,0%	-517,8	-517,8		+0,0%
EU Ab-Überweisungen II	**-3.032,9**	**-3.200,0**	**-167,1**	**+5,5%**	**-2.222,9**	**-2.406,8**	**-184,0**	**+8,3%**
Beitrag zur Europäischen Union	-3.032,9	-3.200,0	-167,1	+5,5%	-2.222,9	-2.406,8	-184,0	+8,3%
NEHS Ab-Überweisungen III	**-80,8**	**-76,0**	**+4,8**	**-5,9%**		**-15,4**	**-15,4**	**kA.**
Entlastung CO2-Bepreisung	-80,8	-76,0	+4,8	-5,9%		-15,4	-15,4	kA.
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	**71.213,8**	**71.863,4**	**+649,6**	**+0,9%**	**49.593,2**	**52.336,6**	**+2.743,4**	**+5,5%**

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 47: Aufwendungen nach ökonomischer Gliederung

Ergebnishaushalt In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Personalaufwand	**12.508,5**	**13.189,4**	**+680,9**	**+5,4%**	**8.820,9**	**9.267,0**	**+446,1**	**+5,1%**
Aufwendungen für Personal	12.071,0	12.739,8	+668,8	+5,5%	8.780,1	9.265,3	+485,2	+5,5%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	437,5	449,7	+12,1	+2,8%	40,8	1,7	-39,2	-95,9%
Abfertigungen	91,5	93,7	+2,1	+2,3%	0,5	0,3	-0,2	-43,6%
Jubiläumszuwendungen	200,5	190,1	-10,4	-5,2%	39,9	1,4	-38,6	-96,6%
Nicht konsumierte Urlaube	54,3	65,4	+11,2	+20,6%	0,4	0,0	-0,4	kA.
Sonstige	91,3	100,5	+9,2	+10,1%				kA.
Betrieblicher Sachaufwand	**9.520,5**	**10.106,4**	**+585,9**	**+6,2%**	**6.331,1**	**5.944,4**	**-386,7**	**-6,1%**
Betrieblicher Sachaufwand	8.103,0	8.549,7	+446,6	+5,5%	5.328,6	5.280,8	-47,8	-0,9%
Abschreibungen auf Vermögenswerte	483,0	585,2	+102,2	+21,2%	358,0	380,3	+22,3	+6,2%
Aufwand aus Wertberichtigungen	820,5	901,1	+80,6	+9,8%	638,2	275,9	-362,4	-56,8%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	78,3	30,9	-47,4	-60,6%	1,4	5,1	+3,8	+277,4%
Prozesse	25,0	25,6	+0,6	+2,3%	0,9	3,5	+2,7	+317,4%
Sonstige	53,3	5,3	-48,0	-90,1%	0,5	1,6	+1,1	+210,3%
Sonstiger betriebl. Aufwand u. Abgang v. Sachanlagen	35,7	39,6	+3,9	+10,8%	4,9	2,4	-2,5	-51,6%
Transferaufwand	**91.277,9**	**96.725,6**	**+5.447,6**	**+6,0%**	**63.344,8**	**63.714,6**	**+369,8**	**+0,6%**
Aufwendungen für Transfers	91.056,3	96.662,5	+5.606,2	+6,2%	63.321,6	63.692,5	+370,8	+0,6%
Aufwand aus Wertberichtigungen	29,8	33,1	+3,2	+10,9%	23,1	22,1	-1,0	-4,4%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	191,8	30,0	-161,8	-84,4%				kA.
Haftungen	191,8	30,0	-161,8	-84,4%				kA.
Finanzaufwand	**5.599,9**	**6.689,5**	**+1.089,5**	**+19,5%**	**4.087,4**	**4.600,1**	**+512,7**	**+12,5%**
Aufwendungen für Finanzaufwand	5.548,8	6.658,8	+1.109,9	+20,0%	4.087,4	4.600,1	+512,7	+12,5%
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	51,1	30,7	-20,4	-39,9%				kA.
Aufwendungen	**118.906,9**	**126.710,9**	**+7.804,0**	**+6,6%**	**82.584,1**	**83.526,1**	**+942,0**	**+1,1%**

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 48: Erträge nach ökonomischer Gliederung

Ergebnishaushalt In Mio. €	Planung				Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung		Jänner - September		Veränderung	
	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Erträge a. d. operativen Verwaltungstätigkeit u. Transfers	**102.535,4**	**101.714,2**	**-821,2**	**+5,3%**	**70.189,9**	**73.480,2**	**+3.290,3**	**+4,6%**
Abgaben - brutto	115.562,4	117.499,0	+1.936,6	+1,7%	80.855,1	84.848,2	+3.993,1	+4,9%
Ab-Überweisungen	-44.348,6	-45.635,6	-1.287,0	+5,5%	-31.261,9	-32.511,6	-1.249,7	+3,2%
Abgabenähnliche Erträge	17.988,8	18.536,6	+547,8	+6,9%	13.014,1	13.579,7	+565,6	+7,0%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	9.361,2	9.680,0	+318,8	+6,9%	6.836,4	7.172,7	+336,3	+8,2%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	8.558,7	8.788,2	+229,5	+7,0%	6.126,1	6.354,6	+228,5	+5,8%
Sonstige abgabenähnliche Erträge	68,9	68,5	-0,4	-1,6%	51,6	52,4	+0,8	+3,1%
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	843,2	881,9	+38,7	+0,7%	555,2	527,9	-27,3	-0,8%
Kostenbeiträge und Gebühren	1.566,2	1.736,9	+170,8	+9,1%	1.171,6	1.277,6	+106,0	-4,5%
Transfers	9.483,8	8.173,3	-1.310,5	+40,7%	5.274,4	5.426,3	+151,9	+17,4%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	919,8	598,1	-321,8	-52,0%	575,0	478,2	-96,8	+93,2%
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	3.673,7	2.499,1	-1.174,5	+110,4%	1.622,1	1.902,0	+279,9	+11,9%
Transfers von Unternehmen	585,7	632,5	+46,8	+23,1%	441,0	289,4	-151,6	+4,8%
Transfers von privaten Haushalten	315,3	320,1	+4,9	+6,5%	232,7	236,0	+3,3	+6,0%
Transfers innerhalb des Bundes	3.449,7	3.582,5	+132,7	+32,4%	2.007,0	2.119,9	+112,9	+14,2%
Sozialbeiträge	539,5	541,0	+1,4	+6,2%	396,6	400,9	+4,3	+2,0%
Vergütungen innerhalb des Bundes	45,3	10,0	-35,3	-2,9%	26,8	3,0	-23,7	+0,8%
Sonstige Erträge	1.394,4	512,1	-882,3	-73,5%	554,5	329,1	-225,4	-59,4%
Finanzerträge	**2.616,2**	**1.937,2**	**-679,0**	**-30,1%**	**2.412,4**	**1.579,5**	**-832,9**	**-43,5%**
Erträge	**105.151,6**	**103.651,4**	**-1.500,2**	**+3,2%**	**72.602,3**	**75.059,7**	**+2.457,4**	**+2,8%**

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Vergleich Saldenentwicklung Jänner-September 2025 zu 2024 7
Tabelle 2: Übersicht Finanzierungshaushalt 9
Tabelle 3: Auszahlungen iZm. Konjunktur (und Demografie) 10
Tabelle 4: Auszahlungen für Zinsen (UG 58) 11
Tabelle 5: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit 12
Tabelle 6: Auszahlungen für Bundespersonal und Landeslehrpersonal 13
Tabelle 7: Übersicht Auszahlungen iZm. der Energiekrise und COVID-19 14
Tabelle 8: Auszahlungen iZm. der Energiekrise 15
Tabelle 9: Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung 17
Tabelle 10: Sonstige Auszahlungen (ohne Auszahlungen iZm. mit vorher angeführten Kategorien) 19
Tabelle 11: Einzahlungen in konjunkturreagiblen Untergliederungen 21
Tabelle 12: Sonstige Einzahlungen 22
Tabelle 13: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 28
Tabelle 14: Auszahlungen und Aufwendungen 31
Tabelle 15: Auszahlungen und Aufwendungen für Personal 32
Tabelle 16: Auszahlungen und Aufwendungen für betrieblichen Sachaufwand 33
Tabelle 17: Auszahlungen und Aufwendungen für Transfers 35
Tabelle 18: Auszahlungen und Aufwendungen für Finanzaufwand 39
Tabelle 19: Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen 40
Tabelle 20: Übersicht Finanzierungshaushalt 43
Tabelle 21: Grüne Transformation 48
Tabelle 22: Übersicht Ermächtigungen im BFG 2025 52
Tabelle 23: Gesamtstaatliche Eckwerte 54
Tabelle 24: ESVG-Quartalsergebnisse nach Subsektoren 55
Tabelle 25: Prognosevergleich Maastricht-Indikatoren 56
Tabelle 26: Wesentliche Unterschiede zwischen Auszahlungen und Aufwendungen (Jän.-Sep. 2025) 57
Tabelle 27: Wesentliche Unterschiede zwischen Einzahlungen und Erträgen (Jän.-Sep. 2025) 57
Tabelle 28: Ab-Überweisungen der UG 16 Öffentliche Abgaben 79
Tabelle 29: Unterschiede zwischen Erträge und Einzahlungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben 81
Tabelle 30: Aufwendungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben 82

Tabelle 31: Übersicht über die im 3. Quartal 2025 vom Bundesminister für Finanzen genehmigten MVÜ 128
Tabelle 32: Übersicht über die gesetzlichen Grundlagen für die Bedeckung der MVÜ 130
Tabelle 33: Aktueller RL-Stand per 30.9.2025 132
Tabelle 34: Übersicht über die im 3. Quartal 2025 zu meldenden Vorbelastungen 133
Tabelle 35: Erläuterungen der im 3. Quartal 2025 zu berichtenden Vorbelastungen..... 136
Tabelle 36: Auszahlungen nach Untergliederung 139
Tabelle 37: Einzahlungen nach Untergliederung 140
Tabelle 38: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt) 141
Tabelle 39: Überleitung der Auszahlungen zu den Aufwendungen nach ökonomischer Gliederung 142
Tabelle 40: Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen nach ökonomischer Gliederung 143
Tabelle 41: Überleitung der Auszahlungen zu den Aufwendungen nach Untergliederungen 144
Tabelle 42: Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen nach Untergliederungen 145
Tabelle 43: Ergebnishauhalt, Übersicht 146
Tabelle 44: Aufwendungen nach Untergliederung 146
Tabelle 45: Erträge nach Untergliederung 147
Tabelle 46: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnishaushalt)..... 148
Tabelle 47: Aufwendungen nach ökonomischer Gliederung..... 149
Tabelle 48: Erträge nach ökonomischer Gliederung..... 150

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Vergleich Saldenentwicklung Jänner-September 2025 zu 2024 8
Abbildung 2: Entstehung des BIP – Beiträge zum Wöchentlichen WIFO-Wirtschaftsindex WWWI 24
Abbildung 3: Entwicklung der Inflationsrate samt Beiträge gemäß IHS-Preismonitor 25
Abbildung 4 und Abbildung 5: Entwicklung Arbeitsmarkt und Entwicklung Zinsen 26
Abbildung 6: Entwicklung der 10-jährigen Bundesanleihe 29
Abbildung 7: Ausnutzung des BVA 2025 im Vergleich zum BVA 2024 per Ende September 44
Abbildung 8: Monatlicher Verlauf der kumulativen Entwicklung von Auszahlungen & Steuereinnahmen 45

Abkürzungen

ARP	Aufbau- und Resilienzplan
AusfFG	Ausfuhrförderungsgesetz
ALV	Arbeitslosenversicherung
aws	Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BHAG	Buchhaltungsagentur des Bundes
BHG	Bundeshaushaltsgesetz
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMG	Bundesministeriengesetz
BRA	Bundesrechnungsabschluss
BVA	Bundesvoranschlag
COFAG	COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH
EK	Europäische Kommission
EZB	Europäische Zentralbank
FAG	Finanzausgleich
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
FLAF	Familienlastenausgleichsfonds
IPCEI	Important Projects of Common European Interest
KAKuG	Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz
KMU	Kleine und Mittlere Unternehmen
OeKB	Oesterreichische Kontrollbank AG
OeNB	Oesterreichische Nationalbank
ÖHT	Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH
RRF	Recovery and Resilience Facility (Aufbau- und Resilienzfazilität)
SV	Sozialversicherung
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

WIFO	Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
WKO	Wirtschaftskammer Österreich

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien
Autorinnen und Autoren: BMF
Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF
Wien, 2025. Stand: 31.10.2025

Copyright und Haftung:
Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.
Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

Bundesministerium für Finanzen
Johannesgasse 5, 1010 Wien
+43 1 514 33-0
bmf.gv.at